

Kinderspielfeldbedarfsplan Norderstedt

Handlungsempfehlungen für den Umgang
mit Spielflächen in Norderstedt



Auftraggeber

Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
stadtplanung@norderstedt.de
www.norderstedt.de



Auftragnehmer

Planungsbüro **STADTKINDER**
Dipl. - Ing. Peter Apel
Huckarder Straße 10-12, 44147 Dortmund
Tel. 0231 - 52 40 31
info@stadt-kinder.de
www.stadt-kinder.de
Durchführung: Peter Apel, Nicole Lohrmann & Christina Peterburs



Layout, Fotos, Grafiken

Planungsbüro **STADTKINDER**

Quellen

Plangrundlagen: © GeoBasis-DE / LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV; Stand 2014
Luftbild: © Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV;
Aufnahmedatum 10.04.2013
Statistiken: Einwohnerdaten Stadt Norderstedt, Stichtag 30.06.2014, eigene Berechnungen der Stadt Norderstedt

Im folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Hierbei sind grundsätzlich - wenn nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet - sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

Mai 2015

Inhalt

1 ANLASS	07
1.1 Die Stadt Norderstedt	08
1.2 Spiel- und Bolzplätze im Kontext der städtebaulichen Entwicklung	10
1.3 Rechtliche Grundlagen	12
2 KINDER ALS INDIKATOR FÜR LEBENSQUALITÄT	14
2.1 Leitbild für Norderstedt	14
2.2 Das Spielfächensystem	15
2.3 Allgemeine Qualitätsstandards für Spielflächen	17
2.3.1 Spielplätze	18
2.3.3 Schulgelände	22
2.3.2 Flächen für Bewegung	22
2.3.4 Flächen für Begegnung	23
3 DER PROZESS	25
3.1 Fachliche Bestandserhebung	26
3.2 Durchführung von Workshops mit Kindern und Jugendlichen	26
3.3 Festlegung von Spielbezirken	30
3.4 Bewertung der Einzelflächen	32
3.5 Darstellung in Spielplatzsteckbriefen	34
3.6 Erarbeitung von Prioritäten, Handlungsempfehlungen und Investitionsbedarfen	36
4 GESAMTSTÄDTISCHE ANALYSE	37
4.1 Versorgungsgrade der Spielplätze, Bolzplätze und Schulhöfe	37
4.1.1 Spielplätze und Schulhöfe	37
4.1.2 Bolzplätze	41
4.1.3 Bewegungsflächen	41
4.2 Gesamtstädtische Bedarfsermittlung	44



5 ANALYSE DER SPIELFLÄCHEN NACH SPIELBEZIRKEN	46
5.1 Spielbezirk 1.....	48
5.2 Spielbezirk 2.....	56
5.3 Spielbezirk 3.....	78
5.4 Spielbezirk 4.....	92
5.5 Spielbezirk 5.....	118
5.6 Spielbezirk 6.....	154
5.7 Spielbezirk 7.....	182
5.8 Spielbezirk 8.....	196
5.9 Spielbezirk 9.....	208
5.10 Spielbezirk 10.....	218
5.11 Spielbezirk 11.....	226
5.12 Spielbezirk 12.....	238
5.13 Spielbezirk 13.....	306
5.14 Spielbezirk 14.....	334
5.15 Spielbezirk 15.....	342
5.16 Spielbezirk 16.....	380
5.17 Ergänzende Angebote	400
6 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN.....	403
6.1 Handlungsbedarfe.....	403
6.2 Prioritäten.....	405
6.3 Investitionsbedarfe.....	408
6.4 Gesamtmatrix.....	410
7 STRATEGISCHE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	412
7.1 Verankerung der Beteiligung.....	413
7.2 Einbeziehung von strategischen Partnern	414
7.3 Gewinnung von Spielplatzpaten.....	415
7.4 Temporäre Beseiung.....	415
8 FAZIT	416



1 Anlass

Die Stadt Norderstedt verfügt über 103 öffentliche Spielplätze, 18 Bolzplätze sowie über 21 Schulen, deren Außengelände für Kinder aus dem Quartier geöffnet und frei zugänglich sind.

Als Grundlage für den Kinderspielplatzbedarfsplan dient ein Planwerk, das 1981 erstmals erstellt und 1987 fortgeschrieben wurde. Aufgrund der sich verändernden demografischen Situation und der städtebaulichen Entwicklung ist der Kinderspielplatzbedarfsplan heute nur noch eingeschränkt verwertbar. Um die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung, Aufwertung und Neuplanung an die veränderten Bedingungen anzupassen, bedarf das Planwerk aus den 1980er Jahren einer Neufassung.

Ziel ist die Analyse der Spiel- und Bolzplätze unter Einbeziehung der offenen Schulgelände hinsichtlich der quantitativen Ausstattungsgrade innerhalb von Spielplatzbezirken sowie der Qualität ihrer Gestaltung. Ergänzend betrachtet werden zudem die drei Bauspielplätze, der Trimm-Dich-Pfad, der Fitness-Parcours im Stadtpark, Spielpunkte sowie die verschiedenen Rundwege (v.a. der Rundweg der Spielplätze).

Für die gesamtstädtische Entwicklung werden Entwicklungsziele innerhalb eines Systems von Spielplätzen erstellt, die für die zukünftige Ausrichtung der Stadtentwicklung einen Orientierungsrahmen bilden.

Für die Erneuerung der Spiel- und Bolzplätze sowie der Schulgelände werden Prioritäten definiert. Die erste Priorität wird zudem mit einer Schätzung der Investitionsbedarfe für die kurzfristige Sanierung in den nächsten Haushaltsperioden hinterlegt.



 Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern.

Der Kinderspielplatzbedarfsplan soll dazu beitragen, dass Kinder in Norderstedt die bestmöglichen Bedingungen für ihre Entwicklung vorfinden – die Spielplätze bilden dafür eine wichtige Grundlage. Die Empfehlungen für die In-Wert-Setzung von Spielplätzen basieren auf den pädagogischen Anforderungen an attraktive Spielplätze mit einem hohen Aufforderungscharakter.

Der Kinderspielplatzbedarfsplan bildet die Basis für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Spielplätze in Norderstedt, die den neuesten Erkenntnissen der Spielraumforschung entsprechen und der zu erwartenden demografischen und städtebaulichen Entwicklung Rechnung tragen. Das Planwerk dient als Grundlage für die kurz-, mittel- und langfristige Finanz- und Investitionsplanung der Stadt Norderstedt. Das Planwerk ist auf eine kontinuierliche Fortschreibung ausgerichtet.



Vielfältige und anregungsreiche Spielflächen sind ein wichtiger Teilaspekt eines qualitätvollen Wohnumfeldes. Abwechslungsreiche Objekte und Spielmöglichkeiten machen Quartiere für Kinder und Jugendliche - und damit für Familien - attraktiv.

1.1 Die Stadt Norderstedt

Norderstedt ist eine sehr junge Stadt – 1970 gegründet und entstanden durch die Zusammenlegung der vier Ursprungsgemeinden Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide. In direkter Nachbarschaft zu Hamburg gelegen, gehört Norderstedt zu einer Metropolregion mit einer starken Wachstumsdynamik. Norderstedt ist eine der wachstumsstärksten Städte in Schleswig-Holstein und übernimmt die Funktion eines Mittelzentrums. Das Wachstum bezieht sich sowohl auf die lokale Ökonomie als auch auf die Entwicklungszahlen der Einwohner. Zum 30.06.2014 lebten in Norderstedt 76.734 Menschen. Bis zum Jahr 2030 wird ein Bevölkerungswachstum von 3% erwartet, während die Bevölkerung in Schleswig-Holstein eher zurückgehen wird.

Die nach Stadtbezirken aufgeteilte Bevölkerungsstruktur Norderstedts lässt laut dem Sozialbericht der Stadt Norderstedt mit Zahlen von 2010/2011 folgende Aussagen zu:

Im Norden und in der Mitte des Stadtgebiets wohnen die meisten Personen unter 18 Jahren. Dort sind demnach auch die meisten Haushalte mit Kindern vertreten. Die Siedlungsstruktur ist hier v.a. durch Einfamilien- und Reihenhäuser geprägt.

In der Mitte Norderstedts sind viele Haushalte mit Kindern zu finden, die Bewohner verfügen hier häufig über einen Migrationshintergrund. Dort gibt es überwiegend eine Mehrfamilienhausstruktur.

In den Haushalten mit Migrationshintergrund sind in der Regel häufiger Haushalte mit Kindern zu finden, als in den Haushalten ohne Migrationshintergrund (38% zu 14%). Dies bedeutet insgesamt, dass die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund deutlich jünger ist als die Personen ohne Migrationshintergrund. In den Stadtbezirken Norderstedt-Mitte, Garstedt-Süd und Glashütte-Süd gibt es den höchsten Anteil an Personen mit Migrationshintergrund.

In den südlichen Bezirken ist der Anteil der über 65jährigen besonders hoch.¹

Die Siedlungs- und Bebauungsstruktur ist in hohem Maße heterogen – sie besteht aus einer Mischung aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern. Nur in einzelnen Teilbereichen sind Siedlungen in Form von mehrgeschossigen Punkthochhäusern verortet – verdichtete Siedlungen des mehrgeschossigen Siedlungsbaus finden sich z.B. um die Haltepunkte des schienengebundenen Nahverkehrs.

Norderstedt ist eine Stadt im Grünen. Weitläufige Grünzüge prägen das Stadtbild, gliedern und vernetzen einzelne Siedlungsbereiche. Landschaftsbezogene Grünräume erstrecken sich zum Teil in die Siedlungen und werden so zu einem prägenden Bestandteil der Siedlungsstruktur. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist der Stadtpark als Nachnutzung der Landesgartenschau 2011. Er integriert die Themen Sport, Spiel, Erholung und Kultur und hat für Norderstedt und die Region eine zentrale Bedeutung.² Die ausgeprägten Grünstrukturen der Stadt Norderstedt sind ein wichtiger Standortfaktor und beeinflussen Standortentscheidungen von Wohnungsuchenden und ansiedlungswilligen Betrieben.

Eine detaillierte Betrachtung der Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur erfolgt in Kapitel 5 im Rahmen der Analyse der Spielbezirke.

1 Institut für Stadt-, Regional- und Wohnungsforschung GmbH (GEWOS): Sozialbericht Norderstedt – Endbericht Hamburg Juni 2011

2 Stadt Norderstedt (Hrsg.)2009: ISEK – Integriertes Stadtentwicklungskonzept Norderstedt 2030. Norderstedt; S. 4



1.2 Spiel- und Bolzplätze im Kontext der städtebaulichen Entwicklung

Spielplätze sind für Kinder zugewiesene, flächengebundene, infrastrukturelle Angebote. Über die Funktionszuweisung für die Zielgruppe der Kinder hinaus sind Spiel- und Bolzplätze Bestandteil von Freiräumen innerhalb gebauter Siedlungsräume.

Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern. Durch Spielen entdecken Kinder ihre Umwelt, erlernen den Umgang mit anderen Menschen und eignen sich Sozialkompetenz an. Körperbeherrschung und kognitive Fähigkeiten entwickeln sich ebenfalls durch das Spielen. Voraussetzung ist, dass Kindern Freiräume zur Verfügung stehen, in denen sie sich entfalten und ihre Kreativität ausleben können und die ihnen Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Spiel- und Bolzplätze sind für Kinder eine wichtige Grundvoraussetzung für ein gesundes Aufwachsen. Kinder sind auf anregungsreiche Spielräume in ihrem Wohnumfeld angewiesen – Spielräume für Spiel, Bewegung, Begegnung und Rückzug mit ihren Freunden, Spielräume die sie sicher und ohne die Begleitung ihrer Eltern erreichen können. Zwischen der Qualität von Spielräumen und der Aufenthaltsdauer von Kindern im Freien gibt es einen direkten Zusammenhang, nachgewiesen in der aktuellen Studie „Mehr Raum für Kinderspiel“ des Deutschen Kinderhilfswerks.³ Bei einem sehr guten Wohnumfeld spielen Kinder ca. zwei Stunden im Freien, während es in einem sehr schlechten Umfeld lediglich fünfzehn Minuten sind.

Über das Spielen hinaus haben sie für das Quartier, für den Stadtteil und für die Stadt ökologische und soziale Funktionen. Spielplätze sind für erwachsene Bewohner Begegnungsorte. Hier treffen sich Eltern und treten untereinander in Kontakt. Idealerweise erfüllen Spielplätze auch die Funktion von Quartiersplätzen und stärken damit das Gemeinschaftsleben. Dies setzt voraus, dass Spielplätze über die übliche Möblierung mit Spielgeräten hinaus auch über entsprechende Aufenthaltsqualitäten verfügen.

³ Mehr Raum für Kinderspiel, Zusammenfassung der Studie von Blinkert und Höfflin, Berlin 2014, Homepage des Deutschen Kinderhilfswerks: http://www.dkhw.de/cms/images/downloads/Fachtagung_Spielraum_2014/Keynote_Prof_Dr_Baldo_Blinkert.pdf



 "Spielen verboten!" - Schilder finden sich überall. Aber dass Spielen ausdrücklich erwünscht ist, kommt seltener vor. Nicht überall ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Kinder und auch Jugendliche sich draußen bewegen können und sollen.

Neben den Spielplätzen sind Bolzplätze eine weitere Kategorie freizeit- und bewegungsorientierter Freiflächen. Sie bieten in erster Linie älteren Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten für Bewegung und Begegnung. Ein ausreichendes Angebot an Bolzplätzen verringert den Nutzungsdruck von Jugendlichen auf Spielplätzen.

Auch die Park- und Grünanlagen sind wichtige Flächenressourcen, die für Spiel und Bewegung erschlossen werden können und damit eine wichtige Ergänzung von Spiel- und Bewegungsangeboten darstellen. Die Sportplätze sind in der Regel vereinsgebunden und für Nicht-Vereinsmitglieder nicht zugänglich und nutzbar. Durch ihre Abgrenzung gegenüber dem Stadtteil können sie keine Versorgungsfunktion übernehmen.

Grünbetonte Freiräume haben in ihrer Funktion als Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsorte eine Mehrfachbedeutung für eine qualitative Stadtentwicklung. Über die soziale Funktion hinaus dienen sie der Gesundheitsförderung, der Optimierung des Mikroklimas und des ökologischen Ausgleichs. Neben ihrer sozialen Funktion erfüllen Spielplätze, abhängig von ihrer Größe und Art der Bepflanzung, auch eine ökologische Ausgleichsfunktion. So können z. B. auch größere Mittelpunktspielplätze das Mikroklima einer Siedlung verbessern. Der Grad der Optimierung ist abhängig von der naturnahen Gestaltung, insbesondere der Verwendung vielfältiger Pflanzen und Sträucher. Für die Bewohner tragen qualitativ hochwertige Freiräume zu ihrem Wohlbefinden bei. Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsräume für Kinder und Jugendliche haben für Familien eine Entlastungsfunktion und beeinflussen somit ihre Wohnstandortwahl. Hochwertige freizeitorientierte Freiräume sind damit ein wichtiger Standortfaktor für die Kommunen und ein wichtiger Faktor im Rahmen der interkommunalen Konkurrenz.



1.3 Rechtliche Grundlagen

Baugesetzbuch

Im §1 Abs. 6 Nr. 3 des Baugesetzbuches (zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014) wird gefordert, dass bei der Aufstellung von Bauleitplänen „die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen [...]“ zu berücksichtigen sind. Die Belange der jungen Menschen sind ein Aspekt neben anderen in gleicher Reihung aufgelisteter unterschiedlicher Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen. Der §3 BauGB regelt die Beteiligung der Öffentlichkeit. Dabei geht es um die frühzeitige Einbindung von Bürgern in die Planung. In der Neufassung des BauGB vom 20.09.2013 werden ausdrücklich Kinder und Jugendliche als zu beteiligende gesellschaftliche Gruppe benannt (§3 Abs. 1 BauGB). Die Hervorhebung dieser Gruppe im BauGB unterstreicht die Notwendigkeit, junge Menschen an der räumlichen Planung zu beteiligen. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist demnach ein im BauGB festgeschriebener Rechtsgrundsatz. Zukünftig haben sich Verfahren der Bürgerbeteiligung stärker als bisher danach auszurichten und Kinder und Jugendliche in angemessener Weise zu beteiligen.

Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz ist das Nachfolgesetz des Jugendwohlfahrtsgesetzes. Es wurde zuletzt durch Gesetz vom 29.08.2013 geändert und bietet neben der Schaffung von positiven Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien eine Fülle an Paragraphen für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Herausgegriffen werden soll vor allem der § 8 SGB VIII: „Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen“. Darüber hinaus müssen Kinder und Jugendliche laut diesem Paragraphen über ihre Rechte informiert werden.

Weiterhin interessant ist der §80 Abs. 4, in dem die Träger der öffentlichen Jugendhilfe aufgefordert werden, örtliche und überörtliche Planungen so zu qualifizieren, dass sie die Bedürfnisse und Interessen von jungen Menschen und Familien entsprechend widerspiegeln.

DIN 18034

Die für die Entwicklung kinder- und jugendfreundlicher Freiräume wichtigste Norm ist die DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen. Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“. Sie enthält alle wichtigen Vorgaben für die „Planung, den Bau und den Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen“ (DIN 18034, 1 Anwendungsbereich). Zudem wird aufgegriffen, dass zukünftige Nutzer zu beteiligen sind. Dabei sollen die „Interessen von Kindern unterschiedlicher Altersgruppen und Fähigkeiten, verschiedener sozialer Schichten sowie von Jungen und Mädchen berücksichtigt werden“ (DIN 18034, 4.1 Allgemeines). Zudem legt sie fest, dass bei Spielplätzen und Freiräumen ein hoher Spielwert erreicht werden soll.

Die DIN 18034 bezieht sich ausdrücklich nicht nur auf Spielplätze, sondern auch auf das Wohnumfeld, Schulhöfe, Außengelände von Kindergärten, Freiflächen von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Freizeiteinrichtungen oder Grünanlagen.

Somit ist die DIN 18034 die wichtigste Orientierungshilfe bei der Planung und dem Bau von attraktiven Spiel- und Freizeitmöglichkeiten. Sie findet in der Praxis jedoch viel zu selten Anwendung.

Die DIN 18034 gibt klar definierte Mindestanforderungen an Flächengrößen und Erreichbarkeiten vor, weist jedoch darauf hin, dass es sich um Orientierungswerte handelt, bei denen z. B. Einwohnerdichte oder Art der Bebauung berücksichtigt werden müssen.

In der DIN 18034 werden die für die Bauleitplanung wichtigen Begriffe Spielplatz, Freiraum zum Spielen und naturnaher Bereich definiert und voneinander abgegrenzt. Zudem beinhaltet die Norm grundsätzliche Ziele und Qualitäten, die bei der Planung zu berücksichtigen sind, wie z. B. Bewegungsförderung, Gestaltbarkeit, Geländemodellierung, Raumbildung, barrierefreie Nutzung, Vielfalt, Förderung und Pflege von Sozialkontakten oder Sicherheit. Diese Ziele beziehen sich auf alle Freiräume und schaffen damit die Voraussetzungen für kindergerechte Städte.



	Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre	Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren	Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
Erreichbarkeit/ Entfernung	bis zu 200 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 6 Minuten	bis zu 400 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 10 Minuten	bis zu 1.000 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 15 Minuten
Flächengröße	Gesamtfläche von mindestens 500 qm	Gesamtfläche von mindestens 5.000 qm; bei großflächigen, naturnahen Spielbereichen ist von Flächengrößen von min. 10.000 qm auszugehen, da so die Erlebnisvielfalt und Regenerationsfähigkeit erhalten werden kann	Gesamtfläche von mindestens 10.000 qm



Erreichbarkeit und Flächengrößen gemäß DIN 18034

Zudem enthält die Norm unterschiedliche Anforderungen an die Spielbereiche und deren Ausstattung sowie wichtige Hinweise bezüglich der Sicherheit und Wartung. Weiterhin schreibt die DIN-Norm vor, dass die Planung und das Betreiben von Spielplätzen und Spielflächen mit verkehrsplanerischen Maßnahmen zugunsten der Kinder gekoppelt werden müssen. So sollten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung angestrebt und Spielplätze und Freiräume zum Spielen mit Fuß- und Radwegen vernetzt werden.

Die DIN 18034 hebt hervor, dass Kinder die Möglichkeit brauchen, „sich Risiken auszusetzen und ihre Ängste zu überwinden. Risiken und Gefahren auf Spielplätzen müssen kalkulierbar sein und von Kindern und Jugendlichen verstanden werden. Sie müssen erkennbar und einschätzbar sein. Unnötige Risiken, welche nicht zum Spielwert beitragen, sind zu vermeiden“ (DIN 18034, 5.1 Allgemeines). Dies ist für die Gestaltung von naturnahen Spielbereichen von zentraler Bedeutung, denn dort sehen Planer häufig ein vermeintlich zu hohes Risiko und zu enge rechtliche Vorgaben.

Seit der Novellierung der DIN 18034 im Herbst 2012 wird empfohlen, bei Brunnen und Wasserzapfstellen das Wasser nach der Trinkwasserverordnung zu untersuchen. Stehende Gewässer können weiterhin den Anforderungen der Badegewässerverordnung entsprechen.

Die DIN 18034 muss zukünftig bei allen Planungen für eine kinder- und familiengerechte Entwicklung stärker berücksichtigt werden und immer als Grundlage für Planungen dienen. Nur so können

vielfältige und erlebnisreiche Spiel- und Aufenthaltsbereiche gesichert werden.

Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO -) in der Fassung vom 28. Februar 2003

Die Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein regelt in ihrem § 47f, dass Kinder und Jugendliche beteiligt werden müssen. Mit dieser Formulierung ist Schleswig-Holstein anderen Bundesländern voraus, in denen nur ein Soll- Formulierung gewählt wurde. Analog zu dem neu ins BauGB aufgenommenen Beteiligungserfordernis von Kindern und Jugendlichen wird in der Gemeindeordnung zudem die Anforderung einer Darlegung der Art und Weise der Beteiligung angesprochen. Diese Aussage zielt auf die erforderliche Qualität der Formen und Methoden der Beteiligung, die den Altersgruppen angemessen sein müssen.

Landesbauordnung des Landes Schleswig-Holstein

Die Landesbauordnung vom 22. Januar 2009 regelt die Anlage von Kleinkinderspielplätzen in Wohnanlagen mit mehr als zehn Wohnungen und nimmt somit auch private Bauherren in die Pflicht. So ist gemäß §8 „auf dem Baugrundstück oder in unmittelbarer Nähe auf einem anderen geeigneten Grundstück ein ausreichend großer Spielplatz für noch nicht schulpflichtige Kinder (Kleinkinder) anzulegen, dessen dauerhafte Nutzung für diesen Zweck öffentlich-rechtlich gesichert sein muss“. Sollte jedoch ein anderer nutzbarer Spielplatz in der Nähe den Kindern zur Verfügung stehen, ist dies nicht erforderlich.



2 Kinder als Indikator für Lebensqualität

Qualitätvolle Spiel- und Bolzplätze sind ein wichtiger Bestandteil einer kinder- und familiengerechten Stadt. Sie tragen zu einem attraktiven Wohnumfeld bei, sodass sich Kinder und Familien in ihrem Lebensumfeld wohl fühlen.

Ein vielfältiges und anregungsreiches Umfeld beeinflusst in hohem Maße die Wohnstandortentscheidung von Familien. Denn Familien wollen dort leben, wo Kinder gesund und sicher aufwachsen können. Der renommierte dänische Stadtplaner Jan Gehl sieht daher Kinder als einen zuverlässigen Indikator für die Lebensqualität in Städten. Je mehr Kinder und ältere Menschen auf Straßen und Plätzen unterwegs sind, desto lebenswerter sind Städte.⁴

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, nicht nur Spiel- und Bolzplätze separiert zu betrachten. Kinder- und Familiengerechtigkeit umfasst weit mehr als diese Flächentypologien. Es geht um eine Gesamtbetrachtung der Stadt. Stadtplätze, Straßen, Wohnquartiere oder Grün- und Waldflächen sind ebenso in den Fokus zu rücken.

Die Philosophie, Grünzüge als vernetzte Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsräume aller Generationen ganzheitlich zu betrachten, hat sich in Norderstedt seit Jahren bewährt und die Stadtentwicklung nachhaltig geprägt. Diesen zentralen Aspekt einer familiengerechten Stadtentwicklung gilt es zu stärken und auszubauen. Für die Lebensqualität in Norderstedt haben die Grün- und Freiräume eine sehr hohe Bedeutung. Ziel muss es daher sein, diese Entwicklung weiterzuführen. Der Kinderspielplatzbedarfsplan ist in diesem Kontext als Baustein einer kinder- und familiengerechten Stadtentwicklung zu betrachten.

2.1 Leitbild für Norderstedt

Zur Orientierung einer zukünftigen Entwicklung der Spielflächen in Norderstedt, wird im Rahmen des Kinderspielplatzbedarfsplans ein Leitbild formuliert. Dies soll handlungsleitend und gesamtstädtisch sein und den Rahmen für die zukünftige Entwicklung in den Spielbezirken bilden. Das Leitbild greift die Positionierung der Stadt Norderstedt als kinder- und familiengerechte Stadt auf. Die Qualitäten und Maßnahmen, die im Rahmen des Kinderspielplatzbedarfsplans entwickelt werden, sind ein konzeptioneller Baustein seiner Konkretisierung.

⁴ vgl. Willenbrock, Harald 2014: Die Menschen in Bewegung setzen. Interview mit dem Stadtplaner Jan Gehl. In BRAND EINS 12/14. Hamburg, S. 79



Kinder- und familiengerechtes Norderstedt.

- **Norderstedt wird sich als kinder- und familiengerechte Kommune weiter entwickeln.**
- **Kinder und Jugendliche werden angemessen an der Planung und Gestaltung von Spiel- und Bewegungsflächen sowie weiteren Themen der Stadtentwicklung beteiligt.**

2.2 Das Spielfächensystem

Die Attraktivität und der Aufforderungscharakter von Spielplätzen ergibt sich nicht allein aus dem Spielwert einer einzelnen Fläche. Auch der Verbund von Spielplätzen mit sehr ähnlichen oder gleichen Gestaltungsstandards in einem Quartier motivieren Kinder in besonderem Maße diese zu nutzen. Die besondere Attraktivität liegt in der unterschiedlichen Gestaltung einzelner Flächen im Quartier, die es Kindern ermöglichen, im spontanen Wechsel von Orten unterschiedliche Spielerfahrungen machen zu können. Die dieser Anforderung zu Grunde liegende Leitidee ist das Spielfächensystem, das unterschiedlich gestaltete Spielplätze für verschiedene Altersgruppen in unterschiedlichen Größenordnungen in einem Quartier für Kinder bereit hält. Die für den Kinderspielplatzbedarfsplan zu Grunde gelegte räumliche Bezugsgröße ist der Spielbezirk, in dem sich annähernd die Aktionsräume von Kindern abbilden.

Wichtig bei der Art und Größe der Spielfächen ist, dass der Bedarf an Spielfächen nicht nur über Spielplätze gedeckt wird, sondern auch über andere, gleichwertige Flächen wie Bolz- oder Bewegungsflächen sowie Flächen für spontanes und unbestimmtes Spielen. Dies können u.a. Grünflächen oder angrenzende Landschaftsräume sein. Diese anderen Flächen können bis zur Hälfte des Spielfächenbedarfs abdecken.

Ebenso ist im Einzelfall zu prüfen, ob es für Gebiete mit nur wenigen Nutzern im Sinne der Nachhaltigkeit sinnvoll ist, Spielplätze zu schaffen, wenn gleichwertige Spielräume in anderer Art zur Verfügung stehen. So kann eine nominelle Unterversorgung an Spielplätzen bei der Bedarfsdeckung durch sonstige Flächen ausgeglichen werden. Dies bietet die Chance zur Integration von geeigneten Flächen außerhalb von Spielplätzen in das Spielfächensystem. Insbesondere die Vernetzung von Spielfächen untereinander und die Sicherung von Grünflächen und Landschaftsbestandteilen als Spielfächen kann unter diesem Aspekt relativ einfach realisiert werden.

Kinder (0-12 Jahre)

Für die Gruppe der 0 - 12jährigen sind unter anderem naturnahe Angebote, Beschäftigung mit Wasser oder Kletter- und Bewegungsangebote verschiedener Art interessant. Zur Deckung der Angebote ist es nicht erforderlich, dass diese verschiedenen Angebote auf jeder Spielfäche gedeckt werden. Dies ist weder leistbar noch sinnvoll. Die Konzentration jeder Spielfäche auf ein Thema macht diese für sich interessanter und bringt die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen. Dadurch sind die Kinder bereit, weitere Wege zu anderen Spielfächen auf sich zu nehmen – vorausgesetzt, diese Flächen sind sicher zu erreichen.



Jugendliche (12-18 Jahre)

Die Organisationsform von Jugendlichen ist in der Regel die Clique oder die Peergroup, die sich an möglicherweise unterschiedlichen, aber festen Punkten trifft und dort oder von dort aus aktiv ist.

Die Präsenz von Jugendlichen in öffentlichen Räumen ist oftmals konfliktbehaftet. Erwachsene tolerieren immer weniger die Anwesenheit von Jugendlichen in öffentlichen Räumen – ihre Ausgrenzung ist ein allgemeines gesellschaftliches Problem.

Diese Gruppen benötigen für die Befriedigung ihrer Bedürfnisse dezentrale Treffpunkte im Freien, die neben Aufenthalt bei unterschiedlichem Wetter die Bedürfnisse nach Bewegung, Selbstdarstellung und Kommunikation stillen können. Diese dezentralen Treffpunkte sind unbetreut, die Jugendlichen übernehmen die Verantwortung für ihre Treffpunkte in der Regel selber.

Jugendliche haben große Bereitschaft, sich zu engagieren und ihre „Power“ einzubringen. Diese grundsätzliche Offenheit für ein Engagement gilt es zu nutzen und die Jugendlichen in die Verantwortung für ihr Gemeinwesen einzubinden.

Erreichbarkeit und Vernetzung

Erreichbarkeit ist ein qualitatives und ein quantitatives Kriterium. Die Quantität wird über die Länge des Fußwegs zur Spielfläche gegeben. Umgekehrt bedeutet dies, dass eine Fläche den Bereich abdeckt, der von ihr aus mit einem bestimmten maximalen Fußweg aus zu erreichen ist (siehe Kapitel 1.3). Die Qualität wird durch die Art der zu benutzenden Wege bestimmt. Ziel ist es, dass Kinder ihre Flächen selbstständig erreichen können. Deutlich wird dies durch die Anforderung aus der DIN 18034, in der es heißt:

„Die Planung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen ist mit verkehrsplanerischen Maßnahmen zugunsten der Kinder zu koppeln.“

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Spielräume, die nicht über verkehrsarme Wege erreichbar sind, entsprechend von den betroffenen Kindern und Jugendlichen nicht genutzt werden können.



Kinder haben ein anderes Mobilitätsverhalten als Erwachsene. Dies muss bei der Anlage und Planung von Spielflächen und deren Erreichbarkeit berücksichtigt werden.





Ausstattung des Spielfächensystems

Zentraler Aspekt des Spielfächensystems ist die optimale Ausstattung und Gestaltung des jeweiligen Systems. Im Vordergrund steht dabei die gesunde soziale und physiologische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in Norderstedt.

Die klassischen Spielgeräte haben nach wie vor eine wichtige Rolle auf Spielplätzen. Sie ermöglichen schon den Kleinsten ihre Motorik zu schulen. Die Schwerkraft wird erlebbar gemacht und die eigenen Grenzen können ausgetestet und erweitert werden. Kinder können so den Umgang mit kalkulierbaren Risiken für den Alltag üben.

Naturnahe Gestaltungselemente ermöglichen das Erfahren der Natur, das Nutzen von Pflanzen als Spielelement, das kreative und das experimentelle Spiel und fördern allgemein das Naturverständnis von Kindern.

Herausfordernde Spielgeräte sind vor allem für die älteren Kinder wichtig. Sie ermöglichen der Altersstufe der 10 - 14jährigen ihre Motorik weiter zu schulen und geben Spiel- und Bewegungsanlass in der Übergangszeit zwischen Kind und Teenager. Die Geräte haben einen „Coolness-Faktor“, der bei den klassischen Spielgeräten fehlt.

Für Jugendliche sind vor allem Aufenthaltsgelegenheiten mit hohen Treffpunktqualitäten wichtig. Dies bezieht sich vor allem auf die Ausstattung an Sport- und Bewegungsflächen wie z.B. Bolzplätzen.

Um die Qualität der Spielfächensysteme zu erhöhen, sollte nach Möglichkeit in jedem System ein Highlight oder eine Mittelpunktfläche für alle Generationen vorhanden sein. Ein Angebot an Themen- und Wasserspielplätzen gehört zum heutigen Standard, kann jedoch nicht auf jedem Spielplatz verwirklicht werden. Aus diesem Grund sollte allen Kindern ermöglicht werden, einen Highlightspielplatz innerhalb ihres Spielsystems sicher erreichen zu können. Er ist jedoch ggf. nicht der nächstgelegene Spielplatz.

Eine Einteilung in verschiedene Altersstufen ist ebenfalls stellenweise sinnvoll, da sich hieraus sehr unterschiedliche Ansprüche an den Spielplatz ableiten lassen. Dies gewährleistet, dass alle Altersstufen gleichberechtigt mit Spielraum versorgt werden und so die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden kann.

2.3 Allgemeine Qualitätsstandards für Spielfächen

Für die Planung von Spielfächen enthält die DIN 18034 eindeutige Hinweise, deren Beachtung dem Planer bei der Realisierung von Flächen mit hohem Spielwert Hilfestellung gibt. Auch wenn sich auf den ersten Blick die Umsetzung der Anforderungen aus der DIN mit üblichen Haushaltsmitteln nicht realisieren lässt - hier ist Kreativität gefragt. Insbesondere die Ausstattung eines Spielplatzes muss sich nicht an den Katalogen von Spielgeräteherstellern orientieren. Die naturnahe Gestaltung mit Geländemodulationen, Pflanzen und anderen natürlichen Baustoffen ist in der Regel wesentlich preisgünstiger und hat dabei auch noch einen höheren Spielwert.

Unabhängig von der Gestaltung der Spielplätze ist die Sicherheit auf den Spielplätzen ein wichtiger und nicht zu vernachlässigender Punkt. Nutzer von Spielfächen müssen darauf vertrauen können, dass

sie spielen können, ohne vor jeder Handlung auf ihre Gesundheit achten zu müssen.

Trotzdem darf das Thema Sicherheit nicht zum Totschlagargument werden. Mit den gültigen Vorschriften (DIN EN 1176 und 1177) und dem entsprechenden Fachwissen können Spielfächen sowohl interessant als auch sicher gestaltet werden, so dass Kinder, Eltern und Betreiber ihre Freude haben und auf der sicheren Seite sind.

Die folgenden Ausführungen konkretisieren einige Vorschläge zu Themenschwerpunkten von einzelnen Spielplätzen innerhalb des Spielfächensystems.

2.3.1 Spielplätze

Themenschwerpunkt Wasser

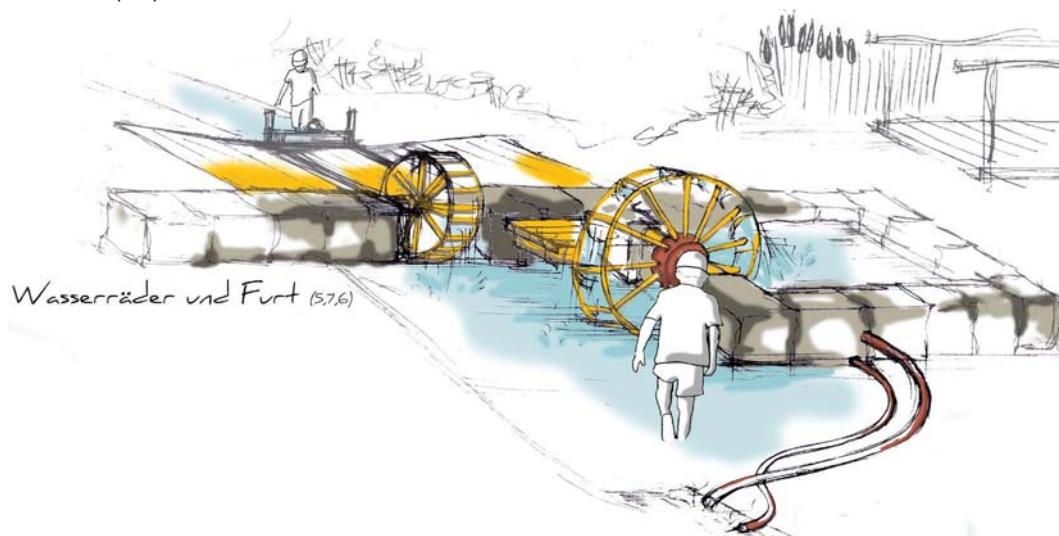
Wasser kann auf einem Spielplatz in verschiedenen Formen vorhanden sein. In der Regel ist es gefördertes Wasser, das durch Rinnen, Mulden und Becken läuft, durch seine Kraft etwas bewegt und dann aus dem Blickwinkel des Spielplatznutzers verschwindet. Aber auch die Nutzung von angrenzenden Uferbereichen von offenen stehenden oder fließenden Gewässern ist möglich und sinnvoll.



Der Wasserspender (Pumpe, archimedische Schraube u.a.) sollte an einem erhöhten Punkt stehen, einem Hügel, einer Podest- oder Plattformkonstruktion, damit das Wasser fließen kann.

Ein vorgegebener Verlauf des Wassers ist dort notwendig, wo der Wasserspielplatz durch feste Wasserspielgeräte ergänzt wird. Diese sind in der Regel wartungsintensiv und hochbelastet und müssen daher höchsten Anforderungen genügen.

Im Idealfall ist der Weg des Wassers variabel, es kann umgeleitet oder gestaut werden. Durch konstruktive Möglichkeiten wie bewegliche Wehre und Abläufe oder den Einsatz von beweglichem Material wie Sand, Kies und Erde kann der Weg des Wassers in fest geformten Rinnen verändert werden. Wird der gesamte Bachlauf aus beweglichem Material wie Lehm, Sand oder Kies angelegt, ist er komplett durch die Spielplatznutzer veränderbar.



Themenschwerpunkt Klettern

Klettern findet auf allen Spielplätzen statt. Allerdings ist das Thema Klettern so vielfältig, dass ganze Spielplätze nur mit diesem Thema ausgestattet werden können ohne dass es langweilig wird. Kinder erkunden durch klettern alles, was bekletterbar ist. Nicht nur der Weg nach oben, sondern auch wieder herunter ist spannend.



Kletterwände sind Angebote für alle Altersgruppen. Eine Boulderwand mit unterschiedlichen Griffen, Strecken und Schwierigkeitsstufen wird nicht langweilig. Sie kann auch, mit einfachen Mitteln gestaltet, Teil eines anderen Spielgeräts sein.



Seilspielgeräte gibt es in unterschiedlicher Form. Neben der bekannten Kletterspinne in verschiedenen Größen können Seillandschaften Angebote für unterschiedliche Altersgruppen bieten.

Auch Klettertürme können für alle Altersgruppen interessant sein. Kombiniert mit anderen Geräten oder versehen mit anspruchsvollen Kletterpartien locken sie auch die Älteren.



Beim diesem Thema ist es wichtig, dass das Klettern nicht langweilig wird. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder gibt es eine große Anzahl von Kletterwegen, so dass der Weg immer wieder ein neuer ist oder es wird ein interessantes Ziel erreicht.



Ebenso wichtig ist es, die Angebote für kleinere Kinder, Schulkinder und Jugendliche so zu trennen, dass alle Gruppen ungestört voneinander ihren Kletterspaß haben.



Themenschwerpunkt Felsen

Felsen sind ein naturnahes Element auf einem Spielplatz – sie bieten vielfältige Möglichkeiten der Aneignung. Einzelne oder in einer Reihe platziert laden sie zum Sitzen oder Balancieren ein. Schon zwei übereinandergestellte Felsen bieten eine Möglichkeit zum Klettern, mehrere übereinander gestellte Felsen oder sogar eine Felswand fordern geradezu zum Klettern auf.



Das Klettern an oder auf Felsen ist ein anderes Klettern als an einem Klettergerät wie beispielsweise einer Kletterspinne. Es ist wesentlich anspruchsvoller und damit auch reizvoller, weil der richtige Weg erst gesucht werden muss. Werden dabei die vorhandenen Sicherheitsnormen berücksichtigt, ist das Klettern an Felsen nicht gefährlicher als der Weg durch ein Seilklettergerät.

Wichtig bei Felsen auf einem Spielplatz ist die Auswahl des richtigen Materials. Felsen auf Spielplätzen dürfen nicht schnell verwittern oder platzen, da es sonst zu scharfen Kanten und Ecken kommen kann.



Themenschwerpunkt Hügel

Ein Hügel auf einem Spielplatz hat vielfältige Funktionen. Er gliedert den Spielplatz, bietet die Möglichkeit, sich aus dem allgemeinen Blickfeld zu entfernen und schafft zahlreiche Spielanlässe.



Alleine das „Auf den Hügel gehen und wo anders wieder herunterkommen“ kann bei einem gut gestalteten Hügel auf vielerlei Art und Weise und in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geschehen.



Aufstiegshilfen in Form von Baumstämmen, Rampen, Treppen, Seilen und vielem anderen machen den Weg nach oben spannend und interessant. Dabei gilt es, auf eine Vielfalt an Materialien zu achten. So müssen Hügelstrukturen nicht nur aus Autoreifen bestehen.

Interessanter wird der Hügel durch Höhengliederung und unterschiedliche Hangneigungen. Senken und ebene Flächen können Aufenthaltscharakter haben, wenn sie noch zusätzlich mit Sitzgelegenheiten jedweder Art ausgestattet sind.

Themenschwerpunkt Wald

Naturerfahrung ist ein Aspekt eines Spielplatzes im Wald. Dazu muss der nutzbare Bereich so groß sein, dass es Bereiche gibt, die sich ungestört von intensiven Spielformen naturnah (weiter-)entwickeln können. Hier können die Besucher des Spielplatzes sich mit dem Thema Natur in spielerischer Form auseinandersetzen.



Neben diesen ruhigen Bereichen gibt es intensive Spielbereiche, die sich in erster Linie mit den Themen Bäume und Holz auseinandersetzen. Hier ist vor allem das Klettern auf, über und zwischen Bäumen und Baumstämmen mit Hilfe von Seilen, Leitern und Stegen oder auch ohne Hilfe interessant, aber auch das Bauen mit Totholz.

Bei der Nutzung von Wald als Spielbereich ist der behutsame Umgang mit der Natur unerlässlich. Dazu ist es wichtig, intensiv genutzte Bereiche von ruhigen Bereichen deutlich zu trennen. Zusätzlich sind vorhandene Bäume so in den Spielplatz einzubinden, dass sie möglichst keine Schäden erleiden. Bei Bedarf sind sie durch Holzpfosten oder Baumstämme zu ergänzen.

Naturnahe Spielräume

Naturnahe Spielräume haben eine besondere Qualität hinsichtlich der Naturerfahrung von Kindern. Daher sollten ausreichend naturnahe Spielräume angeboten werden.



Die Gestaltung und Qualitätssicherung kann über eine qualifizierte Entwicklungspflege und angemessene Schnittmaßnahmen gesichert werden. Kinder und Jugendliche als Nutzer können an der Pflege so weit wie möglich beteiligt werden.

In den naturnahen Spielräumen sollte möglichst nur natürliches Material wie z.B. Baumstämme, Natursteine, Pflanzen und Erdhügel verwendet werden. Daneben ist gestaltbares loses Material bereitzustellen. Wasser, als natürliches Element, sollte in naturnaher, möglichst veränderbarer Form ebenfalls Bestandteil sein.



2.3.2 Schulgelände

Schulhöfe sollen als große und beispielbare Freiflächen in den Stadtteil geöffnet werden. Die Gestaltung orientiert sich primär an den Bedürfnissen Bewegung und Aufenthalt. Schulgelände sind auch Lernorte draußen im Freien.

Hierzu sind Multifunktionsflächen für unreglementiertes Bewegungsspiel zu schaffen. Sportanlagen und informelle Bewegungsflächen sind in die Gesamtgestaltung zu integrieren. Hügelstrukturen schaffen Bewegungsräume.

Auf dem Schulhof sind vielfältige Sitzmöglichkeiten anzubieten. Grüne Klassenzimmer ermöglichen den Unterricht im Freien und bieten in der Pause zusätzliche Sitzmöglichkeiten. Über entsprechende Gestaltung können durch Pflanzflächen Rückzugsbereiche geschaffen werden. Eine naturnahe Gestaltung von Teilflächen steigert die Qualität des Schulhofs ebenso wie die Integration von Kunstobjekten in die landschaftliche Gestaltung.

Schulhöfe mit ihrem großen befestigten Flächenangebot bieten zusätzlich eine gute Grundvoraussetzung für die Schaffung von barrierefreien Bewegungs- und Spielangeboten.



2.3.3 Flächen für Bewegung

Bolzplätze

Bolzplätze als Sport- und Bewegungsangebote richten sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren. Neben dem Bolzen als solches dienen diese Plätze auch als Treffpunkte für Jugendliche.

Der Betrieb eines Bolzplatzes ist regelmäßig mit Störungen durch Lärm und umherfliegenden Bällen verbunden. Die Standortwahl ist daher für einen möglichst konfliktfreien Betrieb sehr wichtig. Standorte am Siedlungsrand bzw. die Integration der Bolzplätze in Landschaftsstrukturen innerhalb aufgelockerter Siedlungsbereiche sind daher zu bevorzugen.

Wegen des Treffpunktcharakters sind auf oder unmittelbar an Bolzplätzen Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche zu integrieren.



2.3.4 Flächen für Begegnung

Bewegungsangebote für Jugendliche

Für Jugendliche sind zusätzlich informelle Bewegungsangebote einzurichten. Dies sind z.B.:

- Skateranlagen
- Streetballflächen
- BMX-Parcours
- Kletterwände
- Kletterseillandschaften
- Parkour-Anlagen etc.

Wie bei den Bolzplätzen sind diese informellen Bewegungsangebote an möglichst konfliktfreien Standorten einzurichten. Ebenfalls sind Treffpunkte für Jugendliche zu ergänzen.

Angebote für Trendsportanlagen können je nach Verfügbarkeit von Standorten in einzelnen Stadtteilen dezentral angelegt werden oder als Jugendsportpark an einem Standort konzentriert werden.

Die informellen Bewegungsangebote sind in Landschaftsstrukturen innerhalb aufgelockerter Siedlungsbereiche anzulegen. Durch die Integration von informellen Bewegungsangeboten in Grünanlagen ist eine Mehrfachnutzung dieser möglich.



Mehrgenerationenplätze

Hier kommen alle Bürger zusammen. Es gibt vielfältigste Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen.

Es sollen außerdem abwechslungsreiche Bewegungs- und Spielanlässe geschaffen werden. Die Bewegungsanreize sollen so gestaltet sein, dass sich alle Generationen angesprochen fühlen.



Bei der Platzgestaltung ist zudem auf die Gestaltung für Senioren zu achten, die besondere Ansprüche an Sitzgelegenheiten haben. Z.B. sollten diese höher sein und über Rückenlehnen verfügen, um ein leichtes Wiederaufstehen zu ermöglichen.

Vorhandene Gastronomieangebote sollen in die Planung mit einbezogen und attraktive Außengastronomiebereiche als Teil des Platzes vorgesehen werden. Eine räumliche Verknüpfung mit den Bewegungs- und Spielangeboten ist hierbei sinnvoll.

Es ist darauf zu achten, dass der Platz frei ist von Verkehr und sich insbesondere kleine Kinder hier sicher aufhalten können.

Öffentliche Grünflächen

Ein wichtiges Kriterium bei der Gestaltung von öffentlichen Grünflächen ist die mögliche Mehrfachnutzung als Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereiche.

Dazu sind die öffentlichen Grünflächen für Aufenthalt und Naherholung aller Generationen zu stärken und zu entwickeln. Durch Freihalten von Flächen entstehen Bewegungsräume z. B. für unreglementierte Ballspiele.

Durch eine Vielfalt an Teilräumen mit unterschiedlichem Charakter wie z.B. Wildnisflächen oder offene und bespielbare Wasserflächen gewinnt eine öffentliche Grünanlage zusätzlich an Wert für ihre Nutzer.

Fußgängerzonen und Plätze

Fußgängerzonen und Plätze sind in der Regel die Mittelpunkte von Städten, Stadtteilen und Quartieren. Daher ist bei ihnen ein hoher Anspruch an Gestaltungs- und Gebrauchsqualität zu stellen. Ein System unterschiedlicher, generationsübergreifender und miteinander vernetzter „Dorf“-Plätze mit unterschiedlicher Zentralität schafft eine Vielfalt solcher Mittelpunkte.

Brunnen, Skulpturen und andere stadtgestalterische Elemente sind beispielbar zu gestalten. Die Spielbereiche und beispielbare stadtgestalterische Elemente sollten den Standorten der Außengastronomie zugeordnet werden. Zusätzlich sind in die Gestaltung informelle Treffpunkte für Jugendliche zu integrieren. Hierzu muss Spiel und Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in Fußgängerzonen und auf Plätzen zugelassen sein. Zur weiteren Gestaltungs- und Gebrauchsqualität tragen Wasserflächen und Skulpturen bei, die in attraktive und generationsübergreifende Aufenthaltsbereiche integriert werden.



Straßen

Straßen sind nach Möglichkeit auch als Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereiche zu gestalten. Hierzu sind straßenbegleitende Gehwege großzügig zu gestalten, kleinräumige Plätze in den Gehwegbereich zu integrieren und wegebegleitende Pflanzbereiche und Bäume anzulegen.

Diese Pflanzbeete können variantenreich gestaltet werden. Eine wiederkehrende Bepflanzung für ein-

zelne Quartiere schafft einen hohen Wiedererkennungswert.

Für Jugendliche können durch entsprechende Gestaltung Aufenthaltsqualitäten in Haltestellen integriert werden.

Durch die Nutzung innenliegender Flächen von Wendeanlagen können zusätzliche Angebote für Spiel und Aufenthalt der Nachbarschaft geschaffen werden.

Grundsätzlich sind Wohnsammel- und Erschließungsstraßen verkehrsreduzierend auszubauen. Neben der Einrichtung von Tempo 30-Zonen sind so weit wie möglich verkehrsberuhigte Bereiche anzulegen. Im Rahmen des Ausbaus sind Teilflächen als Spielbereiche gesondert zu definieren und zu kennzeichnen. Die Barrierewirkung von Straßen ist an den Schnittstellen der Alltagswege von Kindern mit Hauptverkehrsstraßen durch Querungsstellen abzuschwächen.

Temporäre Spielaktionen, bei denen Straßen für einen begrenzten Zeitraum gesperrt und mit Spielaktionen belebt werden, können zu einer Rückgewinnung von Straßen als Raum für Spiel, Bewegung und Begegnung beitragen.

Gärten und Höfe im mehrgeschossigen Mietwohnungsbau

Gärten und Höfe im mehrgeschossigen Wohnungsbau sollten als Freiflächen den Bewohnern als Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereiche zur Verfügung stehen.

Hierzu sind vielfältige Teilräume mit unterschiedlicher Zweckbestimmung wie z.B. Mietergärten, Freiflächen von Erdgeschosswohnungen, Spiellandschaften für Kleinkinder mit Aufenthaltsbereichen für Eltern und Hauseingangsbereiche mit Aufenthaltsqualitäten zu schaffen.

Teilflächen sind nach Möglichkeit naturnah zu gestalten. Die Erschließung erfolgt über ein alltags-taugliches Wegenetz.

Die Bewohner sind an der Entwicklung der Außenanlagen zu beteiligen. Die Stadt sollte Eigentümer im mehrgeschossigen Wohnungsbau für die Umgestaltung sensibilisieren und beraten.



3 Der Prozess

An der Erstellung des Kinderspielplatzbedarfsplans waren neben den Fachplanern auch verschiedene Fachämter sowie Kinder und Jugendliche aus Norderstedt beteiligt.

Aus der Verwaltung wurde die Erstellung des Kinderspielplatzbedarfsplans von ämterübergreifenden Experten begleitet. Ebenso waren die Spielplatzkontrolleure von zentraler Bedeutung bei der Bestandserhebung, da sie über ein sehr großes Fachwissen über die Norderstedter Spielplätze verfügen und dies gezielt in den Kinderspielplatzbedarfsplan einbrachten. An dem Prozess nahmen teil:

- Herr Bosse, Dezernat III; Erster Stadtrat
- Frau Reinders, Dezernat II; Zweite Stadträtin
- Frau Rimka, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr; Amtsleiterin
- Frau Werner, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Team Natur und Landschaft, Objektplanung (Projektleiterin)
- Herr Sprenger, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Team Natur und Landschaft, Landschafts- und Grünordnungsplanung
- Herr Süpke, Betriebsamt; Unterhaltung Spielplätze
- Frau Gattermann, Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten; Amtsleiterin
- Herr Sandhof, Betriebsamt; Amtsleiter
- Herr Bertram, Fachbereich Schule und Sport; Fachbereichsleiter
- Herr Dau, Fachbereich Gebäude und Außenanlagen; Unterhaltung Außenanlagen von Schulen
- Frau Rausch, Fachbereich Gebäude und Außenanlagen; Unterhaltung Außenanlagen von Schulen
- Herr Broscheit, Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten; Unterhaltung Sportplatzanlagen
- Frau Ganter, Nachhaltiges Norderstedt; Rundwege
- Frau Wientapper-Jost, Amt für Familie und Soziales, Jugendhilfeplanung
- Frau Kuhlmann-Rodewald, Amt für Familie und Soziales; Fachbereichsleiterin; Jugendhilfe Nord
- Frau Jungsthövel, Amt für Familie und Soziales; Fachbereichsleiterin; Jugendhilfe Süd
- Herr Struckmann, Amt für Familie und Soziales; Amtsleiter
- Herr Schmuhl, Betriebsamt, Spielplatzkontrolleure
- Frau Michel, Betriebsamt, Spielplatzkontrolleure
- Herr Apel, Planungsbüro **STADTKINDER**
- Frau Lohrmann, Planungsbüro **STADTKINDER**
- Frau Peterburs, Planungsbüro **STADTKINDER**

3.1 Fachliche Bestandserhebung

Im Rahmen der fachlichen Bestandserhebung wurden alle relevanten Flächen, d.h. 103 Spielplätze, 18 Bolzplätze, 21 öffentliche Schulhöfe, 3 Bewegungsflächen sowie 5 ergänzende Angebote wie Spielpunkte oder betreute Angebote, wie die Bauspielplätze, aufgesucht und in einem Erhebungsbogen protokolliert. Zudem erfolgte eine detaillierte Fotodokumentation. Die Begehung der Flächen erfolgte von Oktober bis Dezember 2014. Die Fachplaner wurden dabei von den Spielplatzkontrolleuren der Stadt Norderstedt begleitet. Ihr Fachwissen und ihre regelmäßige Begutachtung der Flächen sind für die Bestandserhebung im Rahmen des Kinderspielplatzbedarfsplans unerlässlich und stellen einen wichtigen Baustein dar.



 Jeder Spiel- und Bolzplatz in Norderstedt wurde begutachtet.

In dem Erhebungsbogen wurden die Lage der Fläche, die Ausstattung mit Geräten, die Zielgruppe, eine besondere Gestaltung, die umliegende Siedlungsstruktur sowie im Besonderen die Spielraumqualität der einzelnen Fläche dokumentiert.

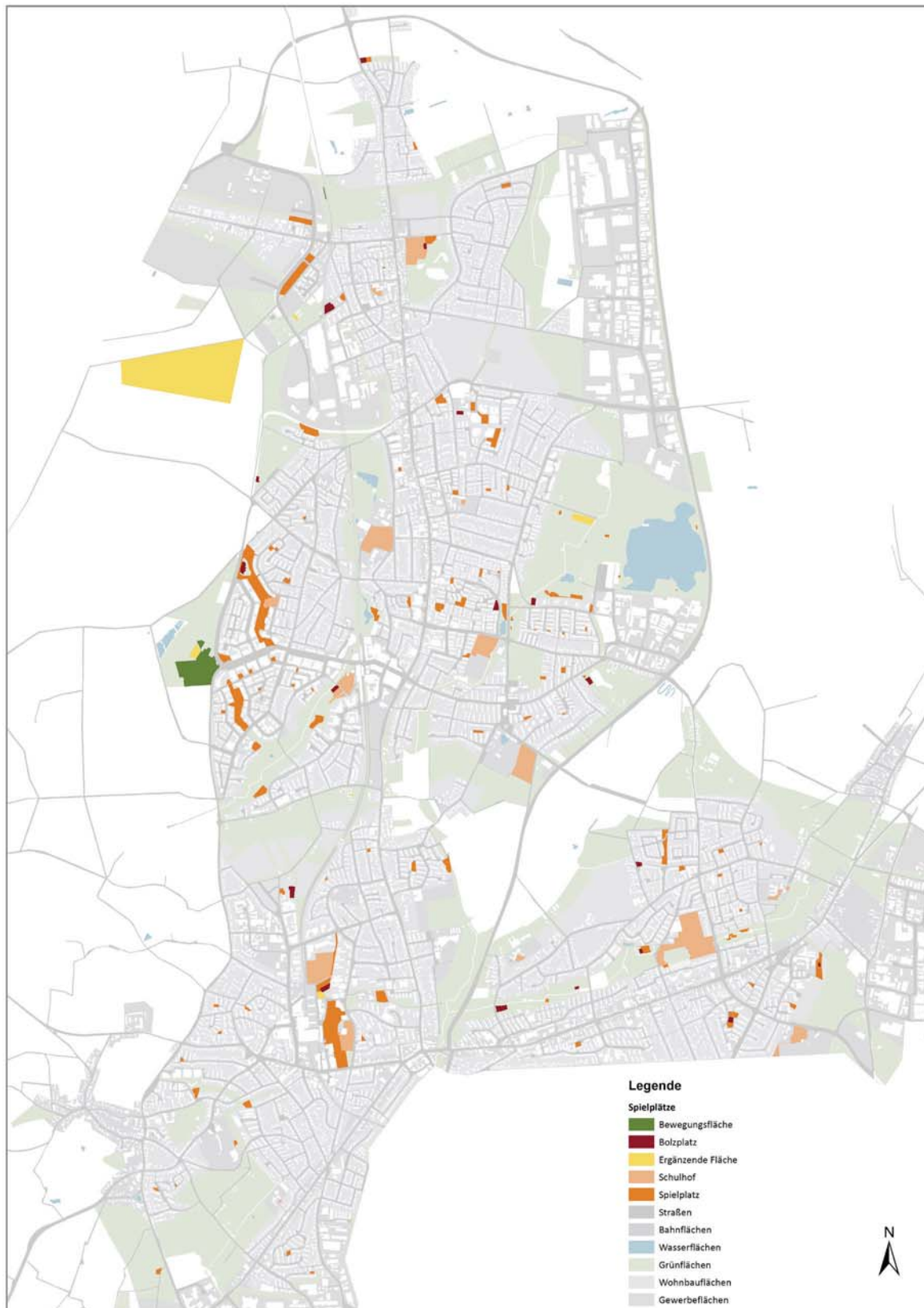
3.2 Durchführung von Workshops mit Kindern und Jugendlichen

Um die fachliche Bestandserhebung abzusichern und einen Eindruck von der Nutzung der Spielflächen in Norderstedt zu erhalten, wurden drei Workshops mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. So wurde erörtert, welche Spielflächen eine besondere Rolle im Stadtgebiet spielen, wo Konflikte auftreten oder welche Gebiete aus Sicht der Kinder und Jugendlichen unterversorgt sind. Die Frage nach der Qualität der Ausstattung der Spielflächen stand im Vordergrund.

Beteiligt wurden ca. 70 Kinder und Jugendliche aus der Grundschule Glashütte, der Gemeinschaftsschule Harksheide und vom Kinder- und Jugendbeirat. Die Beteiligung fand im Januar 2015 statt.



 Die Beteiligungen in den Schulen und im Kinder- und Jugendbeirat lieferten wertvolle Hinweise hinsichtlich der Spiel- und Aufenthaltsorte von Kindern und Jugendlichen in Norderstedt.



© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014

Generell lässt sich aus den Beteiligungen schließen, dass Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren einen sehr kleinen und eingeschränkten Aktionsradius haben, in dem sie sich in ihrer Freizeit bewegen. Sie nutzen daher vor allem die Spielplätze, die sich im direkten Umfeld zu ihrem Wohnort befinden.

Die jüngeren Kinder aus der Beteiligung wünschen sich bunte Spielgeräte. Da sie nur Spielplätze im näheren Umfeld ihres Wohnortes besuchen, werden die Geräte auf diesen oft schnell langweilig. Wichtig ist ihnen Sauberkeit und eine Abgrenzung zu Jugendlichen. Sie wünschen sich, dass Aufenthaltsflächen für Jugendliche nicht direkt in dem Bereich liegen, wo die Kinder spielen, da nach ihrer Aussage Jugendliche oft Müll hinterlassen. Gerne nutzen die Kinder auch Kletterbäume, bzw. Baumstämme am Boden, die zum Beklettern reizen. Ebenso gerne werden informelle Spielecken, wie Gebüsche, zum Spielen aufgesucht.

Die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren nutzen Spielplätze kaum noch. Sie kennen einige Orte von früher, die meisten finden sie unattraktiv. Die Jungen nutzen am ehesten die Bolz- und Skateplätze. Die Mädchen halten sich auf Spielplätzen meistens nur zum Quatschen auf. Sie gehen in ihrer Freizeit gerne z.B. ins Herold-Center zum Shoppen.

Einige Spielplätze wurden bei den Beteiligungen durch die Kinder und Jugendlichen besonders hervorgehoben. Dies ist u.a. im Bereich Glashütte der Spielplatz Ahrensweg, der wegen des beliebten Tarzanschwingers gut besucht und daher auch der „Tarzanspielplatz“ genannt wird. Des Weiteren nehmen der Spielplatz Glashütter Markt (= „Aldi-spielplatz“) und der Spielplatz an der Mittelstraße (= „Tunnelspielplatz“) einen großen Stellenwert ein – weisen aber laut der Kinder zurzeit auch etliche Mängel auf.

Die Kinder und Jugendlichen merkten an, dass einige Spielplätze schwierig zu finden sind, z.B. der Spielplatz Am Böhmerwald. Dort wird sich ein buntes Hinweisschild zum Spielplatz oder ein großes Eingangstor gewünscht.

Interessant ist die Äußerung der Kinder und Jugendlichen, dass ein Spielplatz in der Nähe der Parallelstraße / Kielortring fehlt. Dieses Defizit bestätigte sich im Rahmen der Versorgungsanalyse des Kinderspielplatzbedarfsplans, sodass hier der gefühlte Bedarf der Kinder mit dem tatsächlichen übereinstimmt.



 Die Kinder der Grundschule Glashütte markierten viele Spielplätze im direkten Wohnumfeld. Sie nannten Probleme (rote Fähnchen) und gaben Hinweise zur Aufwertung der Flächen (gelb).



Jugendliche über 16 Jahren gehen in ihrer Freizeit selten auf Spielplätze. Sie nutzen Bolzplätze oder Skateanlagen. Allgemein besteht ein Bedarf an mehr Sportangeboten für Ältere, wie z.B. Basketballkörben.

Die Jugendlichen bevorzugen Plätze, an denen sie sich treffen können, wo zusammengesessen und gequatscht werden bzw. etwas oder andere beobachten werden kann. Wenn diese Plätze interessant gestaltet und überdacht sind, wird es als positiv empfunden. Ob solche Plätze genutzt werden, hängt nach Aussage der Jugendlichen allerdings auch stark von weiteren Nutzern ab (wie „komische“ Leute oder alkohol- und drogenkonsumierende Ältere).

Eine große Anziehungskraft weist der in 2011 im Rahmen der Landesgartenschau neu errichtete Stadtpark mit seinen attraktiven Angeboten durch Wassersport, Freibad und Fitnessgeräte auf. Ansonsten spielt für die Jugendlichen der NOMI-Park, die Skateanlage AKN/Quickborner Straße, das ARRIBA-Hallenbad, das Herold-Center, der Bolzplatz an der Oadby-and-Wigston-Straße sowie als Vorzeigespiel-

platz der neue Spielplatz am Waldbühnenweg eine große Rolle. Letzterer wird von allen Altersgruppen intensiv genutzt, es kommen auch viele von außerhalb dorthin.

Generell wohnen die befragten Jugendlichen gerne in Norderstedt. Dort gibt es in ihren Augen eigentlich fast alles an Angeboten für ihre Altersgruppe. Zudem ist eine regelmäßige Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hamburg für sie zu teuer.



Jedes Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats gab wertvolle Hinweise für den Kinderspielplatzbedarfsplan.



Der Kinder- und Jugendbeirat mit dem Arbeitskreis Bauwesen beleuchtete viele Flächen im Stadtgebiet und erläuterte dabei die Belange aller Altersgruppen.



3.3 Festlegung von Spielbezirken

Bereits im Kinderspielplatzbedarfsplan von 1987 wurde die Stadt Norderstedt in verschiedene Spielbezirke unterteilt. Diese waren sehr kleinräumig und differenziert und spiegelten die damalige Siedlungsstruktur wider. Sie griffen die Aspekte Erreichbarkeit, grundlegende Versorgungsbedingungen, räumliche Gegebenheiten sowie andere besondere Charakteristika auf. Aufgrund des starken Wachstums der Stadt Norderstedt und der erweiterten Siedlungsstruktur ist es notwendig, die Spielbezirke den aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Ziel war es, Spielbezirke zu schaffen, die den Aktionsräumen von Kindern und Jugendlichen entsprechen und die eine Gliederung der Stadt widerspiegeln, die auch zukünftige Entwicklungsflächen einbezieht. Die Spielbezirke umfassen daher folgende Flächentypologien des Flächennutzungsplans 2020 der Stadt Norderstedt:

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Flächen für den Gemeinbedarf
- Grünflächen

Unterteilt werden die Spielbezirke durch starke verkehrliche Barrieren wie die Ulzburger Straße, die Segeberger Chaussee oder die Bahntrasse, da diese Barrieren einen starken Einfluss auf den Aktionsradius von Kindern haben.

Die Spielbezirke stellen eine räumliche Gliederungseinheit dar. Sie unterteilen die Stadt Norderstedt in 16 Einheiten. Dies entspricht der Anzahl der statistischen Bezirke der Stadt. An manchen Stellen wurden die Grenzen der Spielbezirke jedoch an die Aktionsräume von Kindern und Jugendlichen angepasst, sodass die Spielbezirke nicht mit den statistischen Bezirken der Stadt identisch sind. Zur besseren Orientierung sind in den Maßnahmentabellen jeweils die vier Sozialräume Garstedt, Mitte / Harksheide, Friedrichsgabe und Glashütte genannt. Dies ermöglicht auch eine sozialraumorientierte Betrachtung und Analyse der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen.

Die Spielbezirke dienen im Rahmen des Kinderspielplatzbedarfsplans als räumliche Ebene, auf der eine Analyse der Versorgungsgrade erfolgt sowie Aussagen zur qualitativen Entwicklung eines Spielflächensystems getroffen werden. Aus diesem Grund sind die nachfolgenden Analysen im Kapitel 5 entsprechend der Spielbezirke gegliedert. Dort erfolgt zudem ein kurzes Portrait des jeweiligen Spielbezirks, bevor die einzelnen Spielflächen analysiert werden.



© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014

3.4 Bewertung der Einzelflächen

Die Spiel- und Bolzplätze wurden im Hinblick auf ihre Gestaltung nach verschiedenen Spielraumqualitäten bewertet. Die Bewertung der einzelnen Flächen erfolgt auf Grundlage der in der DIN 18034 dargestellten Qualitäten, die für die Bewertung der Norderstedter Spielplätze modifiziert und erweitert wurden. Als Kriterien wurden hinzugezogen:

- Abgrenzung zur Straße
- Einsehbarkeit
- Rückzugsraumqualität
- Aufenthaltsqualität
- Pflanzen als Spielelement
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit
- Spiel mit Wasser
- Integrative Gestaltung
- Förderung generationsübergreifender Kontakte
- Abwechslungsreiche Topografie
- Wiedererkennungswert

Diese zwölf Spielraumqualitäten umfassen viele Aspekte, die einen Spielplatz auszeichnen. Je mehr Qualitäten ein Spielplatz in der Bewertung erreicht, umso höher ist seine Attraktivität. Dennoch gilt es zu beachten, dass es nicht das Ziel ist, auf jedem Spielplatz im gesamten Stadtgebiet alle Qualitäten vorzuhalten. Vielmehr muss das System von abwechslungsreichen Spielflächen im Vordergrund stehen. Für Bolzplätze wurden zudem nicht alle Spielraumqualitäten als Maßstab verwendet.

Zudem wurde analysiert, wie der jeweilige Spielplatz mit Geräten ausgestattet ist. Dies geschah vor allem in quantitativer Hinsicht, aber auch qualitative Aspekte wie eine thematische Gestaltung oder die Auswahl besonderer Elemente wurden berücksichtigt. Sollte ein Spielplatz einer besonderen Leitidee unterliegen, wurde dies ebenfalls dokumentiert und bewertet.

Um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Bewertung zu erreichen, werden die einzelnen Kriterien nachfolgend kurz erläutert.

Abgrenzung zur Straße

Das Kriterium dient der Sicherheit des Kindes auf Spielplätzen gegenüber Straßen und anderen möglichen Gefahrenquellen. Entsprechende Durchlaufsperrungen sind so zu gestalten, dass Kindern ein spontanes Wechseln in gefährliche Bereiche wie z.B. Straßen nicht möglich ist. Als wirksame Einfriedungen gelten z.B. Zäune oder dichte Hecken.

Einsehbarkeit

Die Einsehbarkeit von Spielplätzen stärkt ihre Integration in das Umfeld, verbessert die soziale Kontrolle und erhöht das Sicherheitsempfinden auf den Flächen. Eine umlaufende Bepflanzung darf nicht dazu führen, dass ein Spielplatz komplett abgeschirmt ist. Die Einsehbarkeit trägt dazu bei, dass unerwünschte Aktivitäten auf Spielplätzen nicht stattfinden bzw. eingedämmt werden.

Rückzugsraumqualität

Gehölzflächen haben für Kinder einen hohen Spielwert. Sie werden von Kindern als Rückzugsräume und als naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume genutzt. Gehölzflächen dienen zudem der Raumbildung, der Abschirmung sowie der Artenvielfalt. Die gestalterischen und naturräumlichen Anforderungen sind mit dem Spielwert in Übereinstimmung zu bringen.

Aufenthaltsqualität

Spielplätze sind auch Orte der Kommunikation. Dazu bedarf es qualitativvoller Aufenthaltsbereiche, die durch entsprechende Raumbildung und kommunikationsfördernde Sitzelemente zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen und in denen sich Erwachsene wohl fühlen. Diese Orte der Kommunikation müssen für alle Nutzer der Fläche gut erreichbar sein.



Pflanzen als Spielelement

Die Vegetation eines Spielplatzes ist ein wesentliches Kriterium für den Spielwert. Dazu gehören sowohl für freies Spiel verfügbare Rasenflächen als auch robuste Gehölze und Bäume, die sich z.B. zum Beklettern eignen. Gemäß DIN 18034 ist die vorhandene Vegetation in die Gestaltung eines Spielraums einzubeziehen, sofern sie sich dafür eignet. Dies erhöht auch die Möglichkeiten zur Naturerfahrung von Kindern.

Zusammenhängende Spielabläufe

Spielgeräte sind so anzuordnen, dass sie vielfältige zusammenhängende Spielabläufe ermöglichen. In die Anordnung von Spielgeräten können auch Hülstrukturen mit einbezogen werden.

Gestaltbarkeit

Spielplätze sollten Gestalterfahrungen von Kindern ermöglichen. Freies Gestalten ist die intensivste Form der Aneignung, es ermöglicht entdeckendes Lernen und die Herausbildung von Selbstkompetenzen. Aus diesem Grund ist es ratsam, ergänzend zu den Spielgeräten Teilflächen zur freien Aneignung, zur Veränderung und zur Sinnes- und Bewegungsförderung vorzuhalten.

Spiel mit Wasser

Wasser ist für Kinder ein attraktives Spielelement, das vielfältige Spiel- und Gestalterfahrungen ermöglicht. Wasserentnahmemöglichkeiten sollten in Sand- und Matschbereichen integriert werden. Der Standort sollte möglichst sonnig und windgeschützt sein.

Natürliche Fließgewässer sind als Spiel- und Erlebnisbereiche mit anzubieten, wobei ein sicherer Zugang gewährleistet sein muss. Böschungsneigungen sind so anzulegen, dass die Wassertiefe langsam zunimmt und für Kinder erkennbar ist.

Integrative Gestaltung

Die Spielplätze sind auch für Kinder mit Einschränkungen nutzbar zu gestalten. Diese Anforderung bezieht sich auf den barrierefreien Zugang sowie auf die Nutzung von einzelnen Spielangeboten, die weitgehend ohne fremde Hilfe möglich sein muss.

Förderung generationsübergreifender Kontakte

Spielplätze sind auch auf die Förderung von Sozialkontakten von Menschen aller Generationen auszurichten. So sollte eine Teilfläche als Nachbarschaftstreffpunkt mit geeigneten Aufenthaltsbereichen ausgestattet sein, in denen Menschen sich wohl fühlen und sich gern aufhalten. Das Zusammenführen von Menschen unterschiedlicher Generationen in ihrem Wohnumfeld führt zu gegenseitiger Toleranz und zur Stärkung der sozialen Beziehung von Jung und Alt.

Abwechslungsreiche Topografie

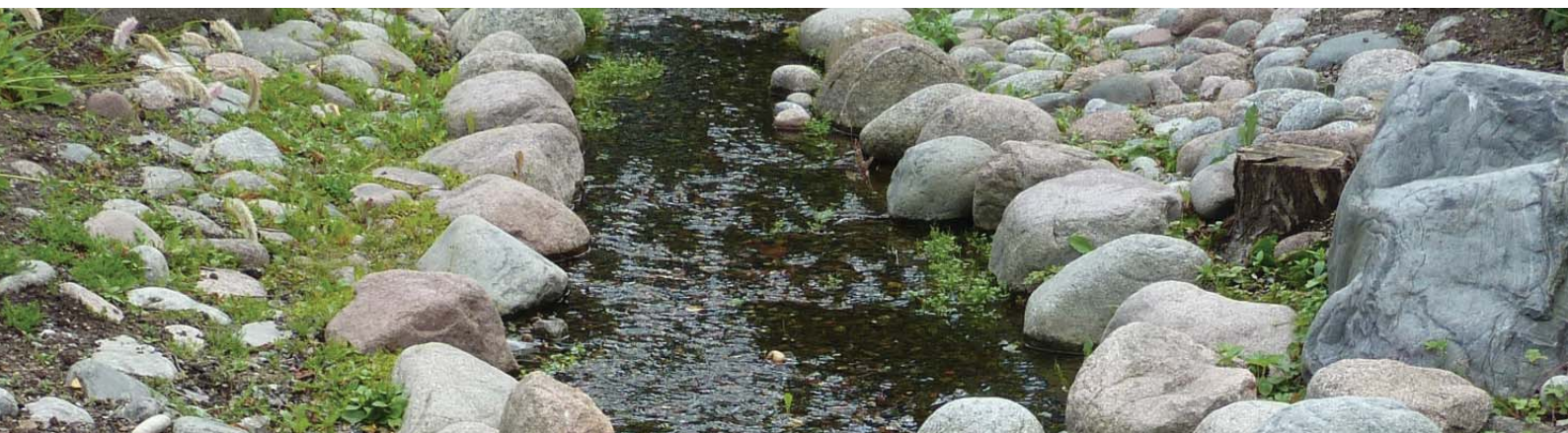
Hülstrukturen haben für Kinder unterschiedlichen Alters einen hohen Spielwert. Sie ermöglichen und animieren zu vielfältigen Spiel- und Bewegungsaktivitäten. Des Weiteren dienen sie zudem der Gliederung und tragen zur Raumbildung bei, wodurch auch Rückzugsbereiche geschaffen werden.

Wiedererkennungswert

Der Spielwert von Spielplätzen wird auch durch seine Unterscheidbarkeit von anderen Spielplätzen in einem Quartier bestimmt. Besondere Gestalt- und Ausstattungsmerkmale verleihen einem Platz eine herausragende Identität und ermöglichen besondere Aktivitäten und Spielerlebnisse.



Zugängliche Uferbereiche sind attraktive Spielorte für Kinder





3.5 Darstellung in Spielplatzsteckbriefen

Die Ergebnisse der Bestandserhebung und -analyse werden für jede einzelne Fläche in Spielplatzsteckbriefen dokumentiert. Ebenso sind dort die Planungsziele, Handlungsempfehlungen, Prioritäten sowie der Investitionsbedarf abgebildet. So entsteht ein vollständiges Bild über den Spielplatz von der aktuellen Situation, über die Entwicklung bis hin zur zukünftigen Ausrichtung. Auf einen Blick können alle relevanten Daten erfasst werden.

Die Steckbriefe geben neben den genannten Inhalten zudem Aufschluss über die Flächengröße, die Alterszuordnung sowie die planungsrechtliche Situation der Fläche. Des Weiteren erfolgt eine kurze textliche Beschreibung der Fläche.

Zur Einschätzung des räumlichen Bezugs der Spielflächen wird in den Steckbriefen die umliegende Siedlungsstruktur dargestellt. Zur Charakterisierung der Siedlungsstruktur werden die folgenden Typologien zu Grunde gelegt:

- Einzel- und Doppelhausbebauung
- Reihenhausbau
- Zeilenbau
- Geschosswohnungsbau

Aufgrund der sehr heterogenen Siedlungsstruktur in der Gesamtstadt finden sich in der Regel fast alle Typologien in den Spielbezirken und der Umgebung der Spielplätze wieder.

Zwischen der Analyse der Spielfläche und den Planungszielen wird jeweils ein Fazit für den einzelnen Ort gezogen. Über diese Kategorisierung des Fazits wird insgesamt eine Vergleichbarkeit der Bewertung der Einzelflächen gewährleistet. Dieses Fazit berücksichtigt verschiedene Aspekte. So wird zum einen der Zustand der Plätze auf Grundlage der folgenden Abstufungen bewertet:

Der Spielplatz verfügt über eine ...

- zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten
- zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten
- zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten
- zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten

Die Ausstattung bezieht sich auf den Spielwert der vorhandenen Spielobjekte und die Spielraumqualität umfasst den Spielwert der Anlage insgesamt. Dies reicht von der Raumbildung, der altersgemäßen Ausstattung, Aufenthaltsqualitäten bis hin zu vorhandenen Rückzugsräumen.

Zum anderen umfasst das Fazit eine Bewertung der Relevanz des Spielplatzes innerhalb des Spielbezirks. Die Bedeutung ergibt sich aus der Anzahl von Spielplätzen in einem Spielbezirk sowie aus dem Spielwert eines einzelnen Platzes. Dies wird über die folgende Einteilung abgebildet:

Sein Stellenwert im Spielbezirk ist ...

- hoch
- durchschnittlich
- gering



Als drittes enthält das Fazit eine Einschätzung, wie zukünftig mit diesem Spielplatz umgegangen werden sollte. Sie basiert einerseits auf den beiden oben genannten Kategorien. Andererseits werden an dieser Stelle auch der Umgang mit umliegenden Spielflächen oder auch seine Wirkung auf das Quartier (z.B. Impulswirkung für das Quartier durch Erneuerung des Spielplatzes) sowie die demografische Entwicklung innerhalb des Spielbezirks berücksichtigt. Die demografische Entwicklung basiert zum einen auf der Analyse der Altersgruppen in den jeweiligen Spielbezirken, zum anderen werden Aussagen aus dem Sozialbericht hinzugezogen. Dabei wurde berücksichtigt, dass dieser aus dem Jahr 2011 ist und daher manche Aussagen im Detail nicht mehr zutreffen könnten. Die grundlegenden Tendenzen hingegen wurden eingearbeitet. Bevor die Steckbriefe des jeweiligen Spielbezirks dargestellt werden, erfolgt jeweils ein Kurzportrait des Spielbezirks. Darin wird auch die demografische Entwicklung ausführlicher dargestellt.

Das Fazit und seine Einschätzung wird durch folgende Abstufungen definiert:

Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt ...

- zu erhalten
- komplett neu zugestalten
- in Teilen neu zu gestalten
- umzunutzen (z.B. als Nachbarschaftstreff)

Einige Spielplätze werden durch aktuelle Planungen wie zum Bildungshaus oder zum Schulzentrum Süd überplant. Eine Neuplanung ist daher erforderlich. Auch dies wird im Fazit ggf. berücksichtigt.

Diese Aspekte sind die festen Bestandteile jedes Fazits für die jeweiligen Spielflächen. Ein mögliches Fazit könnte daher lauten:

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz zu erhalten.

Die Spielplatzsteckbriefe werden im Kapitel 5 den jeweiligen Spielbezirken zugeordnet, sodass die Reihenfolge eine räumliche Lage der jeweiligen Flächen widerspiegelt. Die vierstellige Nummerierung der Flächen ist ein angewandtes System der Stadt Norderstedt und wird in diesem Konzept zur Identifikation der Flächen ebenfalls verwendet. Nachfolgend ist ein Beispiel eines Spielplatzsteckbriefes abgebildet, welches die zuvor dargestellten Aspekte und Kategorien verdeutlicht.

3002

Spielplatz Brahmweg

Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	1
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	480 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 18 Garstedt, S. Änderung
Besondere Merkmale	

Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐
Summe vorhandener Qualitäten:		2	

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Spielraum mit integriertem Nachbarschaftsplatz

Handlungsempfehlungen

- Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Kleinteilige Modellierung
- Anlage von bespielbaren Gehölzstrukturen

Priorität: 2

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist eingebettet in eine Siedlung des mehrgeschossigen Siedlungsbaus. An einer Seite bildet ein mehrgeschossiges Reihnhaus die Raumkante. Eine Hecke bildet die Abgrenzung des Platzes. Einzelne Spielgeräte wurden in die ebene Fläche eingebaut. Der Spielwert des Platzes ist als gering einzustufen.

Ausstattung

2 Bänke, Einfachschaukel Stahl, Holzgiraffe, Kleinkinderrutsche, Kletter- u. Hangelnetz, Klettertau, Plattformkarussell, Sandkiste, Spielkombination, Spieltisch, Strickleiter, Tischtennisplatte, Wipffigur Hahn

3.6 Erarbeitung von Prioritäten, Handlungsempfehlungen und Investitionsbedarfen

Zentrale Aufgabe des Kinderspielplatzbedarfsplans ist es, für die nächsten Jahre Aussagen zur qualitativen und quantitativen Ausstattung der Spielplätze in Norderstedt zu treffen. Nach der Analyse der Einzelflächen ist es daher notwendig, die Flächen im Spielbezirk zusammenhängend zu betrachten. Bei der Entwicklung von Planungszielen muss das System von Spielflächen handlungsleitend sein. Innerhalb eines Spielbezirks werden daher verschiedene Themen oder Schwerpunkte entwickelt, die zusammen betrachtet ein schlüssiges System für verschiedene Zielgruppen ergeben.

Aus diesem Spielflächensystem ergeben sich die konkreten Planungsziele für die einzelnen Spielflächen. Die Planungsziele geben das Entwicklungsziel, die thematische oder altersgerechte Ausrichtung der Gestaltung oder die zukünftige Funktion der Fläche im Siedlungsgefüge wieder. Konkretisiert werden die Planungsziele durch Handlungsempfehlungen, wie diese Ziele erreicht werden können.

Um eine wirklich belastbare Aussage über die Investitionsbedarfe treffen zu können, ist es notwendig, die Spielflächen nach Prioritäten zu sortieren. Aus dem Fazit für jede einzelne Fläche ergibt sich ein Erhaltungs-, Sanierungs- oder Entwicklungsbedarf. Manche Bedarfe unterliegen jedoch einer höheren Dringlichkeit als andere Bedarfe. Daher wird in den Steckbriefen eine Priorisierung vorgenommen, die für die Investitionsplanung der Stadt Norderstedt von Bedeutung ist.

Die Prioritäten sollten sich an den Haushaltsplanungen für die kommenden Jahre orientieren. Sie könnten durch eine Abstufung im Vier-Jahres-Rhythmus erfolgen. So könnten die einzelnen Prioritäten z.B. den folgenden Zeiträumen zugeordnet werden:

- Priorität 1: 2016 – 2019
- Priorität 2: 2020 – 2023
- Priorität 3: > 2024

Für Spielflächen der ersten Priorität werden Investitionsbedarfe geschätzt, sodass auf dieser Basis eine belastbare Zahl in die Haushaltsanmeldungen übernommen werden kann. Um die Investitionssumme zu ermitteln, werden für die relevanten Gewerke zur Umgestaltung prozentuale Flächenanteile ermittelt, denen entsprechende Kostenpauschalen zugewiesen werden. Grundsätzlich gilt, dass dies Näherungswerte sind. Der tatsächliche Investitionsbedarf muss im Zuge der konkreten Objektplanungen gemäß HOAI berechnet werden.



4 Gesamtstädtische Analyse

Neben den konkreten Aussagen für die einzelnen Spielflächen lassen sich Aussagen treffen, die stadtweit zu betrachten sind und vor allem die Abdeckung des Stadtgebiets mit Spielflächen betreffen.

4.1 Versorgungsgrade der Spielplätze, Bolzplätze und Schulhöfe



ufgrund ihres Stellenwertes und ihrer unterschiedlichen Versorgungsradien werden die einzelnen Flächenkategorien nachfolgend getrennt analysiert. Die analysierten Spielflächen beziehen sich auf den Stand Winter 2014 / 2015.

4.1.1 Spielplätze und Schulhöfe

Rein quantitativ ist Norderstedt gut mit Spielplätzen versorgt. Viele Plätze sind gut gelegen und für Kinder sicher und schnell zu erreichen. Häufig sind Flächen nicht einheitlich nur für eine bestimmte Altersgruppe ausgerichtet. Die meisten Spielplätze kombinieren Angebote für die Altersgruppe der 0 - 6jährigen mit denen für 6 - 12jährige. Gerade für die jüngere Altersgruppe sind Spielplätze im direkten Wohnumfeld unerlässlich, die sie auf einem Fußweg von etwa 200 Metern Entfernung erreichen können (vgl. Kapitel 1.4, DIN 18034). Dies entspricht einem Einzugsradius von 175 Metern.

Die Schaffung von Angeboten für 0 - 6jährige Kinder ist eine ergänzende Leistung der Stadt Norderstedt, da diese Angebote vor allem von Kindergartenkindern oder Tagesmüttern mit ihren Schützlingen gern aufgesucht werden. Unter der Annahme, dass auf jedem Spielplatz auch ein Objekt für diese Altersgruppe zu finden ist, ergeben sich mehrere Bereiche im Stadtgebiet, in denen eine Unterversorgung vorliegt. Dies ist vor allem in den Spielbezirken 1, 2, 3, 8, 11, 15 und 16 der Fall. In den Bezirken 2, 9 und 15 sind vor allem die Siedlungsbereiche an den äußersten Rändern (Kornhoop, Quickborner Straße und Wilstedter Weg) unterversorgt. Diese Aussagen sind jedoch nicht als grundlegende Einschätzung der Versorgungssituation zu betrachten. Vielmehr dienen sie als Ergänzung der Analyse der Versorgungsgrade für 6 - 12jährige, da für die Altersgruppe der 0 - 6jährigen die Wohnungsbaugesellschaften gemäß Landesbauordnung dazu verpflichtet sind, Spielräume zu schaffen. Dennoch wird ein Eindruck vermittelt, in welchen Quartieren Angebote für Kleinkinder fehlen.



© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014

 Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 175 Metern um die Spielplätze mit einer angenommenen Ausrichtung auf die Gruppe der 0 - 6jährigen Kinder



Wird ein Einzugsradius von 350 Metern für die Gruppe der 6 - 12jährigen Kinder zu Grunde gelegt, wird deutlich, dass das Stadtgebiet sehr gut versorgt ist. Dieser Radius entspricht einem Fußweg von 400 Metern, den Kinder zum Spielplatz zurücklegen müssten. Dies bezieht sich vor allem auf Angebote für 6 - 12jährige Kinder. Zu diesen Angeboten zählen nicht nur die klassischen Spielplätze, sondern auch die Schulhöfe, die für Kinder und Jugendliche zum Spielen im Nachmittagsbereich geöffnet sind. Schulhöfe übernehmen im Spielflächengefüge eine sehr wichtige Rolle, sodass es positiv hervorzuheben ist, dass die Schulhöfe grundsätzlich im Nachmittagsbereich, an den Wochenenden und in den Ferien zum Spielen zur Verfügung stehen. Auch wenn zukünftig vermehrt Schulhöfe für den offenen Ganztags genutzt werden, ist dieses Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten.

Werden die Versorgungsgrade, die sich aus der Betrachtung der Schulhöfe und der Spielplätze ergeben, analysiert, lässt sich feststellen, dass es auch hier im Bereich der Spielbezirke 1 und 2 Defizite (rund um die Tannenhofstraße und Am Tarpenbekufer) gibt. In den Bezirken 8 und 11 liegen ebenfalls Defizite vor. Die Spielbezirke 13 und 14 weisen kleinere Defizite auf, während es im Bezirk 16 vor allem am Kielortring ein Defizit gibt.

Im Spielbezirk 3 ist momentan noch der nördliche Bereich durch den Spielplatz am Buschweg gedeckt. Dieser richtet sich vor allem an Kinder ab sechs Jahren bis hin zu Jugendlichen, die sich auf der Skateanlage, am Bolzplatz oder am Jugendzentrum aufhalten. Durch den Bebauungsplan 280 wurden für diesen Bereich die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet geschaffen. Die drei bisher vorgesehenen Spielbereiche innerhalb der Neubebauung des Bebauungsplans 280 richten sich an verschiedene Altersgruppen: im Norden soll eine Fläche für Jugendliche geschaffen werden, die Fläche nördlich am Buschweg ist für Kinder von 6 - 12 Jahren gedacht und die Ausrichtung der Fläche südlich des Buschwegs wird unter Umständen auf die entstehende Kita abgestimmt. Ergänzt werden diese Flächen durch einzelne Spielpunkte. Diese Einrichtungen kompensieren den ggf. entfallenden Spielplatz am Buschweg. Es ist unerlässlich, dabei die im Kinderspielplatzbedarfsplan erläuterten Qualitäten von Spielflächen zu berücksichtigen einschließlich einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Vorfeld der Planung.

 Der Spielplatz Waldbühnenweg richtet sich an alle Altersgruppen





© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014

 Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 350 Metern um die Spielplätze und Schulhöfe mit Ausrichtung auf die Altersgruppe der 6 - 12jährigen Kinder

4.1.2 Bolzplätze

Bolzplätze haben im städtischen Gefüge einen wichtigen Stellenwert für Kinder und Jugendliche. Sie stellen ein nicht vereinsgebundenes Angebot dar und sind daher frei zugänglich. Als Einzugsradius werden hier 750 Meter zu Grunde gelegt. Dieser Wert ist angelehnt an die DIN 18034 und beruht auf den Angaben für Spiel- und Freiräume für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche.

Hier wird in der Analyse sehr deutlich, dass die Spielbezirke 1 und 2 vollständig unterversorgt sind. Dort haben Kinder und Jugendliche keine Möglichkeit zu bolzen. Im Spielbezirk 3 wird ein Großteil der Fläche momentan noch über den Bolzplatz am Buschweg abgedeckt, der jedoch künftig ggf. entfällt. Dies führt zu einer deutlichen Unterversorgung in den südlichen Spielbezirken im Bereich Garstedt.

Ergänzt werden die Bolzplätze durch die Kleinspielfelder auf Schulhöfen, die jedoch nicht in dieser Versorgungsanalyse berücksichtigt sind.

4.1.3 Bewegungsflächen

Neben den klassischen Spielflächen wurden auch Bewegungsflächen betrachtet, die ein besonderes Angebot in Norderstedt für Kinder und Jugendliche darstellen. Zu diesen Bewegungsflächen zählen die Skateanlage, der NOMI-Park, der Trimm-Dich-Pfad, der Fitness Parcours im Stadtpark sowie aktuell noch die Skatemöglichkeit am Jugendzentrum Buschweg, die jedoch zukünftig entfallen wird. Aufgrund der Strahlkraft und der Besonderheit werden diese Flächen mit einem Einzugsradius von 1000 Metern erfasst.

Auch hier sind die Spielbezirke 1 und 2 deutlich unterversorgt, ebenso wie der komplette Stadtteil Glashütte bzw. die Spielbezirke 15 und 16. Ein Ergebnis der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen war, dass die jungen Bewohner gerade dieser Spielbezirke häufig Probleme haben, die vorhandenen Bewegungsangebote in der Stadt gut und sicher zu erreichen. Aus diesem Grund ist die Schaffung von Bewegungsangeboten für Ältere gerade in Glashütte unerlässlich. Eine Unterversorgung liegt ebenfalls im Spielbezirk 13 sowie in weiten Teilen des Spielbezirks 11 vor.

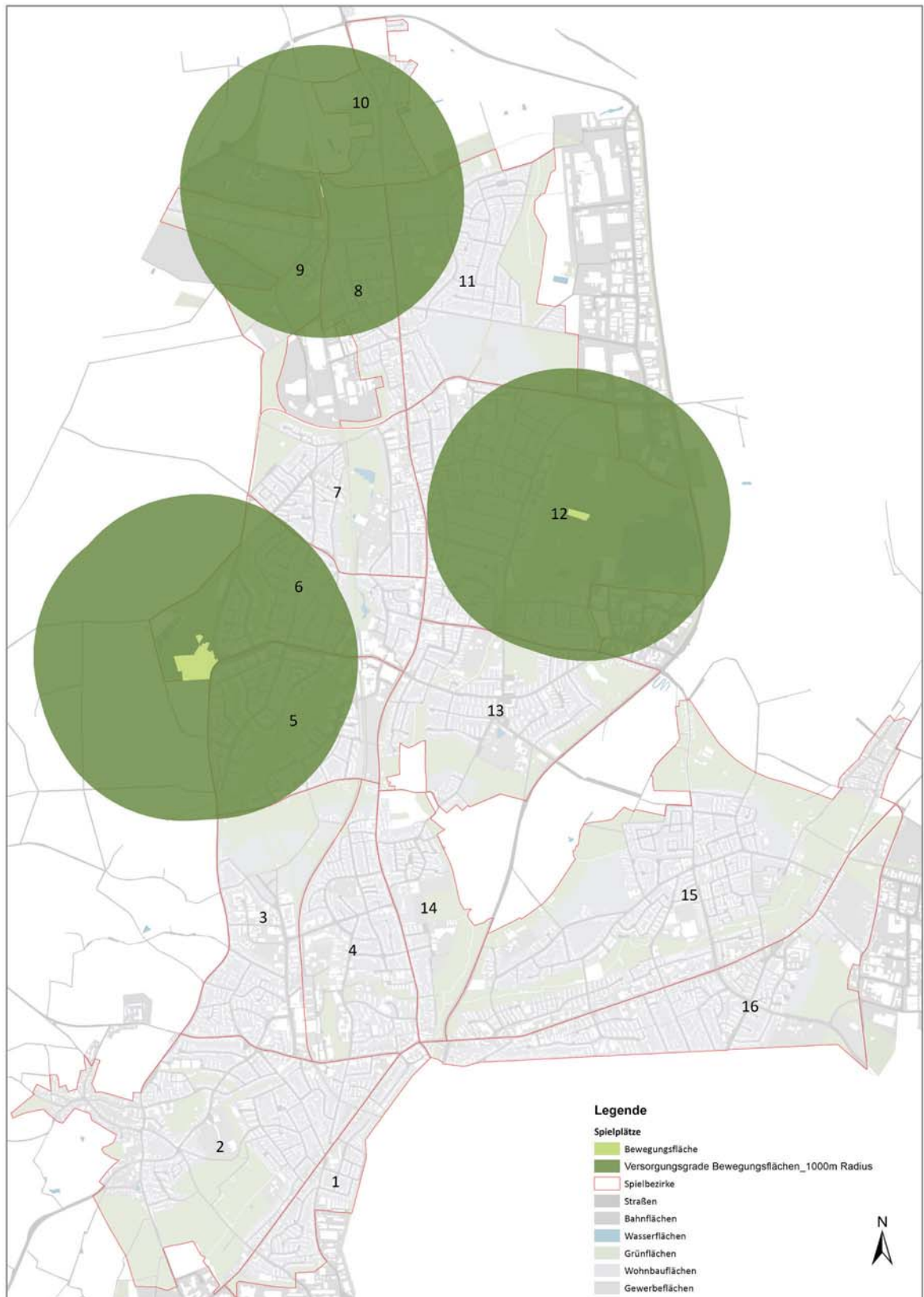
 Die Skateanlage im Bereich der Quickborner Straße ist ein zentrales Angebot für Kinder





© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014

 Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 750 Metern um die Bolzplätze mit einer Ausrichtung auf Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche



© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014

Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 1000 Metern um die Bewegungsflächen mit Ausrichtung auf Jugendliche

4.2 Gesamtstädtische Bedarfsermittlung

Neben der Analyse des Bestandes ist es unerlässlich, auch kommende Bedarfe im Rahmen dieses Konzeptes zu berücksichtigen. Dies bezieht sich zum einen auf die Deckung bestehender Versorgungsdefizite, zum anderen aber auch auf die Neuanlage von Spielflächen in Neubaugebieten. Teilweise sind Flächenstandorte denkbar, die beide Funktionen übernehmen können.

Für eine quantitative Bewertung wurde im Kinderspielplatzbedarfsplan von 1987 ein Richtwert für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren von $0,75\text{m}^2$ Spielfläche je Einwohner zu Grunde gelegt. In Deutschland gibt es jedoch keinen einheitlichen Wert, der als anerkanntes Maß für eine verlässliche Aussage hinsichtlich der Versorgungsgrade pro Einwohner hinzugezogen werden kann. Der Mustererlass der ARGE Bau (Spielflächenerlass) liegt lediglich als Entwurf vor und ist ebenfalls aus dem Jahr 1987. Er hat in keinem Bundesland verbindliche Geltung erlangt. Hier werden Orientierungswerte von $2 - 4\text{m}^2$ je Einwohner genannt. Basis für solche Berechnungen ist ein idealisierter demografischer Aufbau. Auch die DIN 18034, die dem vorliegenden Kinderspielplatzbedarfsplan zu Grunde liegt, macht dazu keine Aussagen.

Da es keine aktuellen Werte gibt, die die demografischen Entwicklungen in Deutschland berücksichtigen und die eine verlässliche Bezugsgröße für eine quantitative Analyse bilden, erfolgt in diesem Kinderspielplatzbedarfsplan keine Berechnung von Versorgungsgraden in m^2 in Bezug zur Einwohnerzahl. Die getroffenen Aussagen zu den Einzugsbereichen verschiedener Spielflächen über einen Einzugsradius hingegen sind verlässlich und entsprechen dem aktuellen und anerkannten Stand der Planung in Deutschland.



 Ausschnitt aus dem Bebauungsplan 280 (Garstedter Dreieck-West) mit den vorgesehenen Spielpunkten

Um vorhandene Defizite zu decken, wäre eine Neuanlage in den Spielbezirken 1 und 2 im Bereich der Straße Hempberg sinnvoll. Bei einer Neuanlage ist jedoch auf die trennende Wirkung der Bahnlinie zu achten, sie stellt eine große Barriere für Kinder dar. Ein weiteres Problem ist die fehlende Verfügbarkeit einer Fläche.

Im Spielbezirk 3 erfordert die Überplanung des vorhandenen Spiel- und Bewegungsbereichs am Buschweg Handlungsbedarf, soweit sie vollzogen wird. Dabei ist vor allem auf die Schaffung von qualitativ hochwertigen Angeboten für alle Altersgruppen zu achten (vgl. Kapitel 4.1.1). Bisher sind dort drei Spielplätze sowie verschiedene Spielpunkte geplant. Die Realisierung ist für 2016 / 2017 angedacht (vgl. Bebauungsplan 280, Garstedter Dreieck-West).

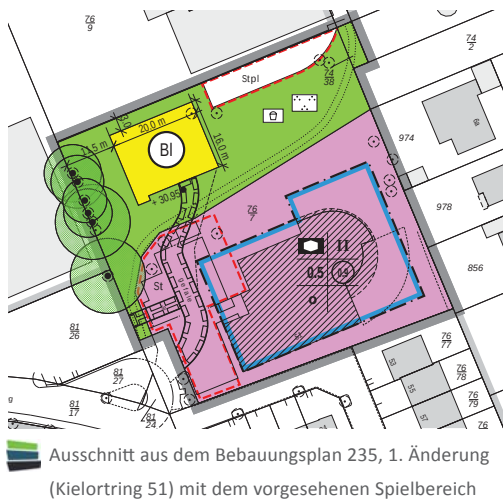


Zu prüfen ist, in wie fern eine Anlage im westlichen Bereich der Quickborner Straße im Spielbezirk 9 notwendig ist. Möglich ist auch eine Erweiterung des bestehenden Spielplatzes Christians-Platz in Richtung Westen, um die dortige Versorgungslücke zu schließen.

Im Spielbezirk 11 kann ein Spielplatz im Neubaugebiet auch ein bestehendes Defizit im Bestand ausgleichen. Durch eine optimale Platzierung im Rahmenplan Mühlenweg wird nicht nur Spielraum für die zukünftige Bevölkerung, sondern ebenfalls für die jungen Bewohner des Quartiers rund um den Buschberger Weg geschaffen. Aufgrund der Größe des Neubaugebiets Mühlenweg sind dort mehrere Spielflächen zu schaffen. Dabei ist auf eine thematische Gestaltung sowie eine altersdifferenzierte Ausstattung verbunden mit hohen Spielraumqualitäten zu achten.

Das vorhandene Defizit im Spielbezirk 13 wird über den vorgesehenen Spielplatz am Eisvogelweg in der Siedlung an der Tarpenbek (Bebauungsplan 243) gedeckt.

Im Spielbezirk 15 ist eine Neuanlage im Bereich Ebereschenweg / Holunderweg anzudenken. Der im Rahmen des Bebauungsplans 282 vorgesehene Spielplatz am Kreuzweg könnte (zukünftige) Defizite im Bereich Glashütter Damm ausgleichen. Er sollte dabei das Angebot des Schulhofs der Grundschule Immenhorst ergänzen. Kommt es zu einer Konkretisierung des Strukturkonzepts Glashütter Damm, sind auch hier Spielplätze anzulegen. Ein möglicher Bedarf im Gebiet Wilstedter Weg ist zu prüfen.



Ein möglicher Bedarf im Gebiet Wilstedter Weg ist zu prüfen.

Am Kielortring im Spielbezirk 16 ist eine Neuanlage im Bereich des Mütterzentrums Norderstedt e.V. anzuraten. Eine Nutzung als Kinderspielplatz ist bereits im Bebauungsplan festgesetzt und soll zeitnah umgesetzt werden.

Durch die insgesamt sehr heterogene Struktur - sowohl hinsichtlich der Siedlungsstruktur als auch der Bevölkerung - lassen sich keine eindeutigen Gebiete identifizieren, in denen in den kommenden Jahren große Veränderungen zu erwarten sind, die einen besonderen Einfluss auf die Spielplätze haben.

Des Weiteren ist durch die Analyse des Bestandes deutlich geworden, dass nicht alle Spielflächen zwingend erhalten werden müssen. Es ist möglich, Standorte anderweitig zu nutzen ohne dass ein Defizit für die umliegende Bevölkerung entsteht. Dies resultiert v.a. aus den sehr stark überlappenden Versorgungsbereichen und einer deutlichen Überversorgung mancher Gebiete. Zudem wurde in der Analyse deutlich, dass diese Flächen einen eher geringen Stellenwert, sowohl im Spielbezirk als auch bei den Kindern, besitzen. Grundsätzlich ließen sich Investitions- und Unterhaltungskosten reduzieren. Die wegfallenden bzw. reduzierten Pflege- und Unterhaltungskosten ermöglichen es, die im vorliegenden Konzept vorgeschlagene Erneuerung und Neuanlage von Spielplätzen zum Teil zu kompensieren.

Dies betrifft im Spielbezirk 2 den Spielplatz Holtenwisch in der Kleingartenanlage. Er richtet sich ausschließlich an die Kinder der Kleingartenanlage und spielt daher eine untergeordnete Rolle. Gemeinsam mit den Kleingärtnern ist zu überlegen, wie die Fläche zukünftig von ihnen gestaltet und bespielt werden kann. Im Spielbezirk 5 können zwei Flächen umgenutzt werden, ohne dass Versorgungslücken entstehen. Dies betrifft den Spielplatz Stoltenhof und den Spielplatz Deichgrafenweg. Am Stoltenhof sollte die Sonnenuhr jedoch erhalten bleiben. Im sehr stark versorgten Spielbezirk 12 wäre eine Umnutzung des Spielplatzes Falkenbergstraße 2 (Grünzug) möglich.

5 Analyse der Spielflächen nach Spielbezirken

Im nachfolgenden Kapitel werden alle 103 Spielplätze, 18 Bolzplätze und 21 Schulhöfe analysiert und bewertet.

Dargestellt werden die Flächen in den in Kapitel 3.5 erläuterten Steckbriefen. Die 16 Spielbezirke bilden dabei die Kapitelstruktur. Zuvor erfolgt jeweils eine Kurzbeschreibung des Spielbezirks mit Erläuterung der Bevölkerungs- und Siedlungsstrukturen. Im Anschluss an die Steckbriefe wird das entsprechende Spielflächensystem im jeweiligen Spielbezirk schematisch abgebildet. In Kapitel 5.17 werden die drei Bewegungsflächen sowie die ergänzenden Flächen und die relevanten Rundwege näher vorgestellt.

Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit ist an dieser Stelle ein Seitenverzeichnis der jeweiligen Spielfläche aufgeführt, sodass eine gezielte Suche nach einer konkreten Fläche besser möglich ist.

Objektschlüssel	Objekt-Bezeichnung	Seite
Spielbezirk 1		
3002	SP Brahmweg	50
3003	SP Ottmuther Weg	52
Spielbezirk 2		
1811	SP Theodor-Fontane-Straße	58
3008	SP Schillerstraße	60
3010	SC GS Gottfried-Keller-Straße	62
3012	SP Scharpenmoor	64
3013	SP Holtenwisch	66
3015	SC GS Niendorfer Straße	68
3016	SP Möhlenbarg	70
3017	SP Hogenfelde	72
9057	SP Plambeckhof	74
Spielbezirk 3		
3006	SP Engentwiete	80
3018	SP Düsterntwiete	82
3019	SP Am Birkenhof	84
3103	SP Buschweg	86
3104	BO Buschweg	88
Spielbezirk 4		
1540	SC Copernicus Gymnasium	94
2442	SC Willy Brandt Park	96
2443	SC GS Lütjenmoor	98
3005	SP Dunantstraße	100
3022	BO Herold- Center	102
3023	GR Willy-Brandt-Park	104
3025	SP Jumbopfad 2	106
3026	SP Rosenstieg	108
3111	SP Aurikelstieg	110
3118	SP Lütjenmoor	112
4013	SP Adenauerplatz	114

Spielbezirk 5			118
1510	SC GS Heidberg		120
3027	SP An der Heidbergschule		122
3028	SP Moorbekpark (GroßSP)		124
3029	SP Grasweg		126
3030	SP Deichgrafenweg		128
3031	SP Stoltenhof		130
3032	SP Lüdemannpark 1,2 + Wasserspielanlage		132
3105	SP Pole-Poppenspäter-Stieg		134
3137	SP Feuerwehrmuseum 1+2		136
3151	SP Rosa Luxemburg Weg		138
3154	SP Heidbergstraße (B 174)		140
3233	BO GS Heidberg		142
3412	SP Helgolandstraße 1		144
3413	SP Helgolandstraße 2		146
3414	SP Helgolandstraße 3		148
3417	SP Helene-Weber-Straße		150
Spielbezirk 6			154
1512	SC GS Pellwormstraße		156
3004	SP Rathausallee		158
3034	SP Astrid Lindgren Park 1		160
3035	SP Astrid Lindgren Park 3		162
3036	SP Astrid Lindgren Park 2		164
3037	GR NOMI - Park		166
3038	SP Zwijndrechtring		168
3039	SP Frans- Hals- Ring		170
3040	BO Oadby-and-Wigston-Str		172
3113	SP Dachsgang		174
3120	SP Rathauspark 1+2		176
4018	SP Astrid Lindgren Park		178

Objektschlüssel	Objekt-Bezeichnung	Seite
Spielbezirk 7		182
1524	SC Schulzentrum Nord	184
3042	SP Röntgengang 2	186
3043	BO Meisenkamp	188
3044	SP Moorbekstraße	190
3155	SP Zaunkönigweg	192
Spielbezirk 8		196
3045	SP Glockenheide	198
3046	BO Glockenheide	200
3047	SP Irisgang	202
3129	SC GS/HS Friedrichsgabe	204
Spielbezirk 9		208
3418	SP Waldbühnenweg	210
3419	SK Skateanlage AKN Quickborner Str	212
9058	SP Christians-Platz	214
Spielbezirk 10		218
3048 / 3049	SP / BO Am Gehölz	220
3050	SP An der Koppel (Zwickmoor)	222
Spielbezirk 11		226
1506	SC GS Harkshörn	228
3051	SP Harkshörn	230
3116	SP Am Hange	232
3420	BO Harkshörn	234
Spielbezirk 12		238
3001	BO F.-Schumacher-Straße	240
3052	SP Harckesheyde	242
3053	SP Fröbelweg	244
3054	SC GS Harksheide Nord	246
3055	SP Moorkamp	248
3056	SP Schinkelring 1	250
3057	SP Schinkelring 3	252
3058	SP Schinkelring 2	254
3060	SP F.-Schumacher-Straße / Falkenbergstraße	256
3061	SP E.-Howard-Weg (Am kleinen Teich)	258
3062	SP Arne-Jakobsen-Stieg	260
3063	BO Falkenhorst	262
3066	SP Klaus-Groth-Weg	264
3067	SP Fritz-Reuter-Straße	266
3068	SP Gorch-Fock-Weg	268
3069	SP Matthias-Claudius-Weg 1	270
3070	SP Matthias-Claudius-Weg 2	272
3071	SP Falkenbergstraße 1 (Grünzug)	274
3107	SP Steinkamp	276
3108	SP Falkenbergstraße 2 (Grünzug)	278
3144	BO Schulweg	280
3421	SP Theodor-Storm-Straße	282
4038	SP Grünzug B 202	284
5212	SP Hinrich-Thieß-Straße	286
5911	SP Freizeitgelände Falkenhorst	288
6014	SP Albert Schweitzer Str.	290
7327	SP LGS Feldpark	292
7335	SP LGS WasserSP Seepark	294
7336	SP LGS Waldpark	296
7337	SP LGS Kletternest	298
7338	SP LGS Riesenschaukeln	300
7339	SP LGS Wissenspfad	302
Spielbezirk 13		306
1503	SC GS Falkenberg / OGG Falkenberg	308
1520	Gemeinschaftsschule Harksheide	310
1541	SC Gymnasium Harksheide	312
1550	SC Erich-Kästner-SC / Gemeinschaftsschule Harksheide	314
3072	SP Langenharmer Ring	316
3073	SP Romintener Weg	318
3074	SP Rathauzwiete	320
3075	SP Tucheler Weg	322
3076	SP Finkenried / Heidestieg	324
3110	SP Waldschneise	326
3131	SP Stonsdorfer Weg	328
3132	BO Stonsdorfer Weg	330
Spielbezirk 14		334
3079	SP Am Hochsitz	336
3080	SP Heinrich-Lönnies-Str.	338
Spielbezirk 15		342
1502	Grundschule Immenhorst	344
1521	SC Schulzentrum Süd	346
3084	SP Fasanenweg	348
3085	SP Immenhof	350
3087	BO Jägerlauf	352
3088	SP Eiderstraße	354
3089	SP Krückauweg	356
3090	SP Travestraße	358
3091	SP Travestieg	360
3092 / 3093	SC GS Glashütte (Müllerstr)	362
3094 / 3095	SP Ossenmoorpark 1 (+2)	364
3133	SP Großer Born	366
3134	SP Ginsterring	368
3135	SP Glashütter Damm (SP+BO)	370
7234	BO Grundweg	372
7312	SP Am Böhmerwald	374
7333	BO Am Böhmerwald	376
Spielbezirk 16		380
1508	SC GS Glashütte Süd	382
3009	SP Mittelstraße	384
3096	SP Glashütter Markt	386
3097	BO Glashütter Markt	388
3099	SP Hans-Salb-Straße	390
3100	SP Ahrensweg	392
3101	BO Ahrensweg	394
3102	SP Kielort	396

5.1 Spielbezirk 1

Der Spielbezirk 1 liegt im südöstlichen Bereich von Norderstedt im Stadtteil Garstedt. Das Stadtgebiet von Hamburg im Südosten sowie die Ohechaussee bilden die Gebietsgrenzen. Die Ohechaussee ist eine stark befahrene Einfallstraße und bildet eine Barriere zu dem gegenüberliegenden Spielbezirk. Im Süden des Spielbezirks befindet sich ein großes Gewerbegebiet, im Norden ist ein Stadtteilzentrum mit den Funktionen Handel und Dienstleistung verortet. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie in Teilbereichen aus Gebäuden des mehrgeschossigen Wohnungsbaus.

Im Spielbezirk 1 leben insgesamt 2480 Bewohner, davon 113 Kinder im Alter zwischen 0 bis 6 Jahren und 117 Kinder im Alter zwischen 7 bis 12 Jahren. Der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist in diesem Spielbezirk relativ hoch. So leben im statistischen Bezirk Garstedt-Süd mit 48% die meisten Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Im südlichen Teil des Sozialraums Garstedt ist der Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung relativ durchschnittlich, was sich auch in der Anzahl der Haushalte mit Kindern widerspiegelt.

In dem Spielbezirk befinden sich zwei Spielplätze. Dies stellt einen Mangel an Spielplätzen sowohl für die jüngeren als auch für die älteren Kinder dar. Vor dem Hintergrund des vergleichsweise hohen Anteils von Bewohnern mit Migrationshintergrund, die in der Regel einen hohen Anteil an Kindern aufweisen, ergibt sich in diesem Spielbezirk ein Handlungsbedarf an zusätzlich einzurichtenden Spielflächen.

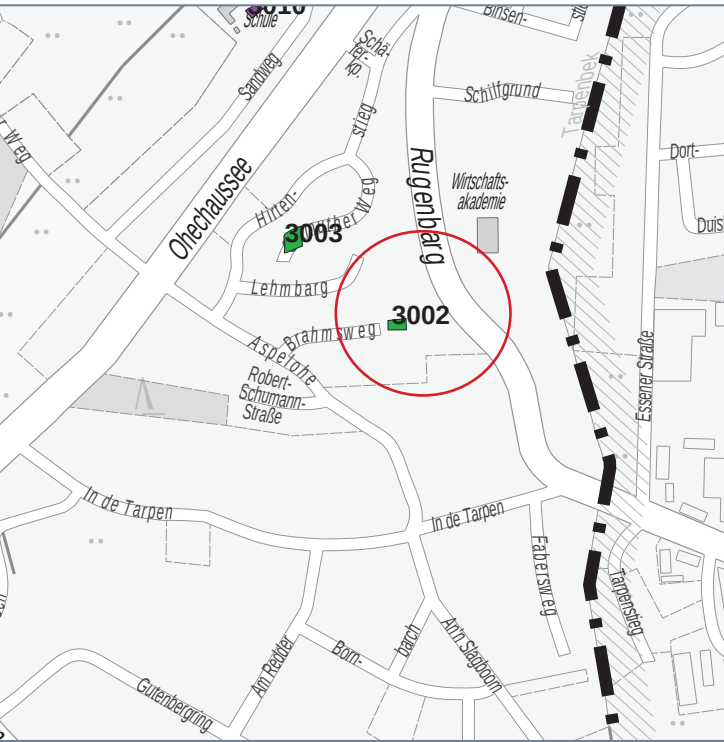


© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 1

3002 Spielplatz Brahmsweg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	1
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	480 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 18 Garstedt, 5. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist eingebettet in eine Siedlung des mehrgeschossigen Siedlungsbaus. An einer Seite bildet ein mehrgeschossiges Reihenhaus die Raumkante. Eine Hecke bildet die Abgrenzung des Platzes. Einzelne Spielgeräte wurden in die ebene Fläche eingebaut. Der Spielwert des Platzes ist als gering einzustufen.

Ausstattung

2 Bänke, Einfachschaukel Stahl, Holzwappe, Kleinkinderrutsche, Kletter- u. Hangelnetz, Klettertau, Plattformkarussell, Sandkiste, Spielkombination, Spieltisch, Strickleiter, Tischtennisplatte, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Spielraum mit integriertem Nachbarschaftsplatz

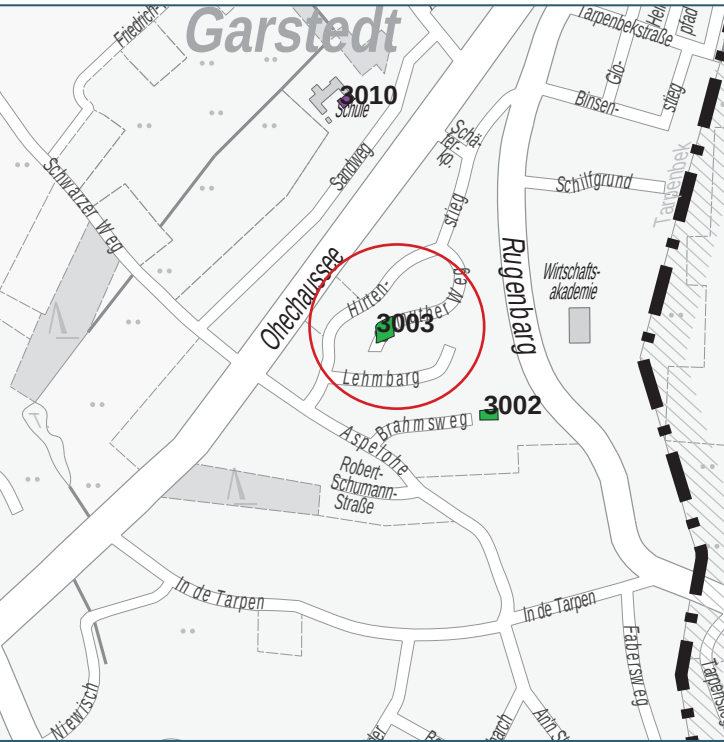
Maßnahmenempfehlungen

- Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Kleinteilige Modellierung
- Anlage von beispielbaren Gehölzstrukturen

Priorität: 2



3003 Spielplatz Ottmuther Weg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	1
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	896 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	18
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 18 Garstedt
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande eines Wendehammers, inmitten einer Siedlung bestehend aus Reihenhäusern. Ein Spielhügel sowie die starke Begrünung aus Gehölzflächen und Bäumen an den Rändern prägen den Platz. Die Spielspuren deuten auf eine starke Nutzung der Gehölzflächen hin. Einige Spielgeräte sind abgänglich.

Ausstattung

2 Bänke, Einzelschaukel, Einpunktschwinger, Etagenhäuschen, Hangrutsche, Kletter- u. Hangelnetz, 2 Klettertaue, Reifenstufen, Rutschstange, Seilbrücke, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Sprossenleiter, Strickleiter, Tischtennisplatte, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Spielraum mit naturnahen Rückzugsmöglichkeiten

Maßnahmenempfehlungen

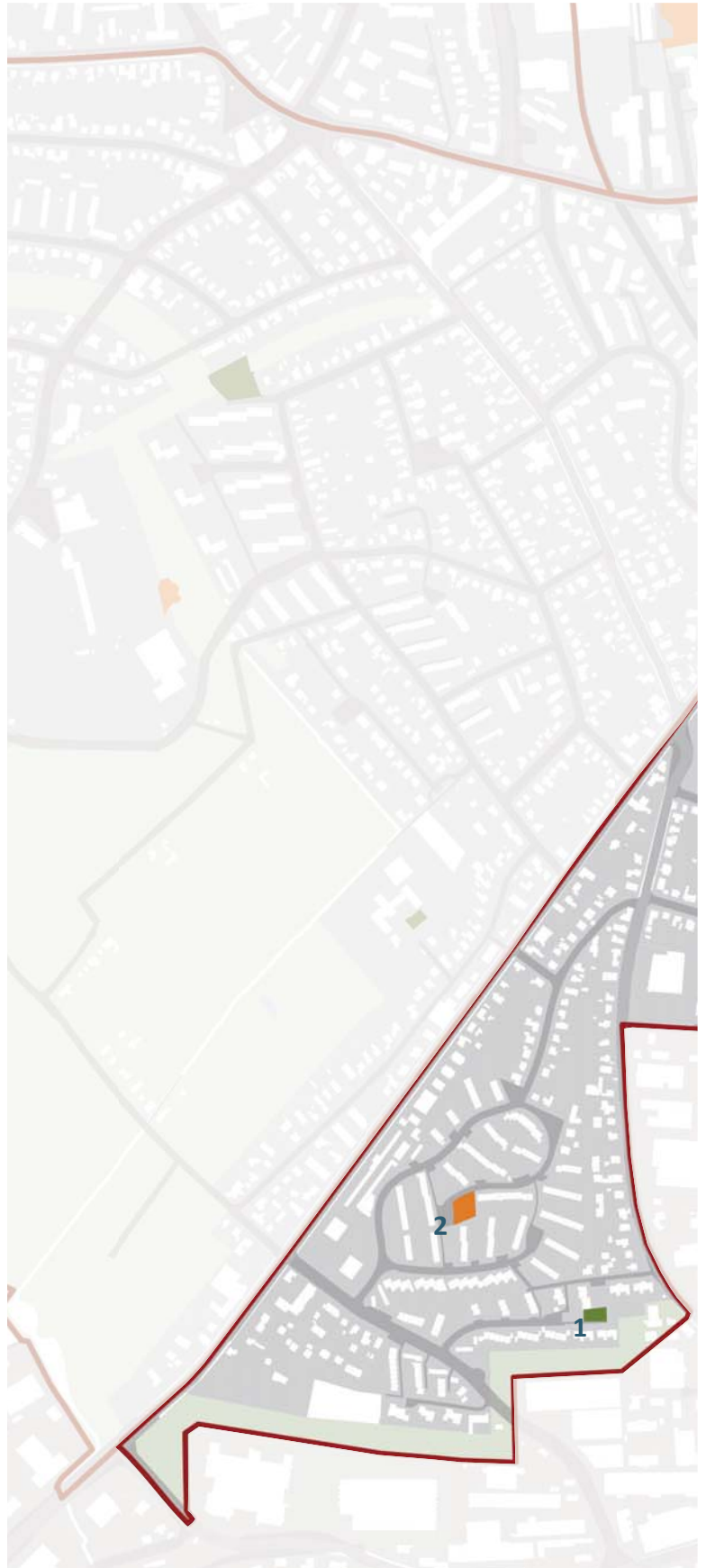
- Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Bereitstellung von naturnahen Kleinmaterialien

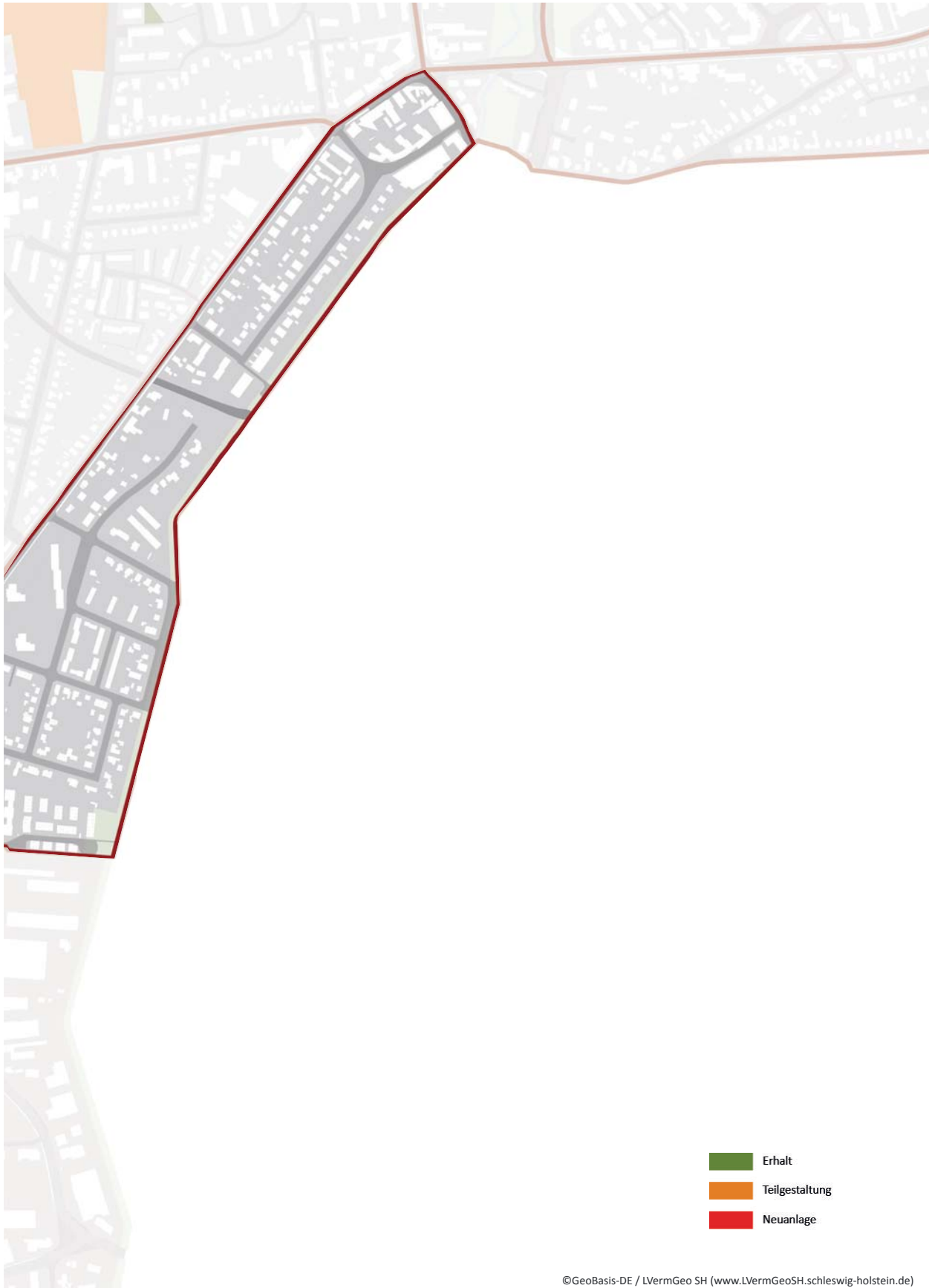
Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 26.000 €

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 1

- 1: 3002 - Spielplatz Brahmweg**
Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs
- 2: 3003 - Spielplatz Ottmuther Weg**
Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs; Naturnahe Gestaltung;
1. Priorität







5.2 Spielbezirk 2

Der Spielbezirk 2 liegt im südwestlichen Bereich von Norderstedt im Stadtteil Garstedt. Der Bezirk wird umgrenzt von der Ohechaussee, von der Niendorfer Straße, von der Friedrich-Ebert-Straße und dem Friedrichsgaber Weg. Die Ohechaussee ist eine stark befahrene Einfallstraße und bildet eine starke Barriere. Südwestlich des Bezirks schließen sich landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie in Teilbereichen aus Gebäuden des mehrgeschossigen Wohnungsbaus.

In dem Spielbezirk leben insgesamt 7387 Bewohner, davon 422 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 319 Kinder im Alter zwischen 7 bis 12 Jahren. Im statistischen Bezirk Garstedt Altes Dorf leben überdurchschnittlich viele über 65jährige. Der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist im östlichen Teil des Spielbezirks entlang der Ohechaussee vergleichsweise hoch.

Es sind sieben Spielplätze und zwei Grundschulen vorhanden. Der nordöstliche Teil des Spielbezirks (Hempberg) ist mit Spielplätzen für jüngere und ältere Kinder unterversorgt. Vor dem Hintergrund des vergleichsweise hohen Anteils von Bewohnern mit Migrationshintergrund, die einen hohen Anteil an Kindern aufweisen, ergibt sich für diesen Teilbereich des Spielbezirks ein hoher Handlungsbedarf an zusätzlich einzurichtenden Spielflächen. Die Unterversorgung mit Bolzplätzen kann durch eine zu schaffende Zugänglichkeit des Sportparks Edmund-Plambeck kompensiert werden.

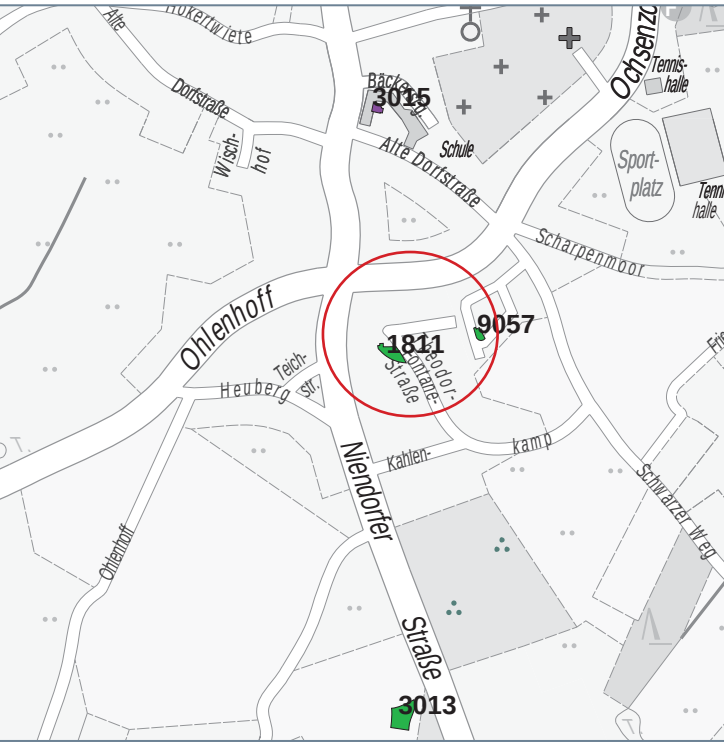


© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014

 Luftbild des Spielbezirks 2

1811

Spielplatz Theodor-Fontane-Straße



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	668 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	10
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz wird an einer Seite durch eine Straße sowie durch Garagen begrenzt. Im hinteren Bereich befinden sich Reihenhäuser. Ein Hügel mit einer in einen Sandspielbereich auslaufenden Rutsche ist das prägende Element des Platzes. Ein Baum wurde gefällt, um die Bekletterbarkeit der Garagendächer zu verhindern. Ein Protestbrief wurde an dem Baumstumpf angebracht. In einem Eckbereich wurde eine Tischtennisplatte aufgestellt. Die kahlen Garagenwände beeinträchtigen die Atmosphäre des Platzes.

Ausstattung

Anbaurutsche, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Eichenbänke mit Lehne, Holzzippe, Reifenstufen, Sandkiste, Spieltisch Typ Norderstedt, Tischtennisplatte, Wippfigur Hahn, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

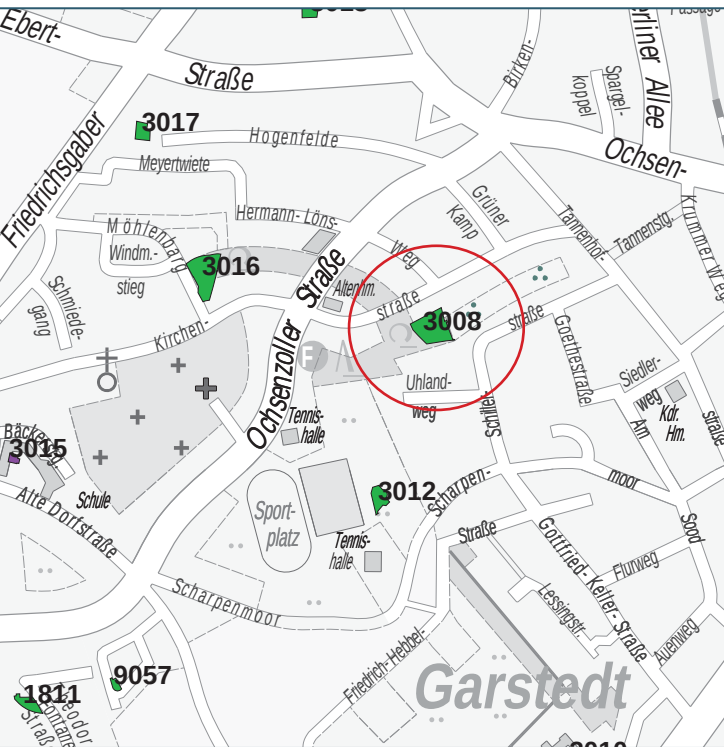
Maßnahmenempfehlungen

- Neugestaltung des Kleinkinderspielbereichs
- Ergänzung des Hügels mit Spielelementen
- Begrünung der Garagenflächen mit beispielbaren Gehölzen
- Grüne Abschirmung zur Straße

Priorität: 2

3008

Spielplatz Schillerstraße



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	2314 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	25
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhaus-/ Zeilenbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Die starke Eingrünung des Platzes mit Gehölzen und Bäumen prägt seinen Charakter und bietet Kindern Rückzugs- und Spielmöglichkeiten. Der Platz liegt in einer Siedlung mit mehrgeschossigen Reihenhäusern. Ein neuer Spielturm wurde an einen Hügel angebaut. Der Spielplatz wird durch einen autofreien Weg erschlossen und stark genutzt. Eine Seniorengruppe hat sich zum Zeitpunkt der Begehung auf der Fläche zu Gymnastikübungen getroffen.

Ausstattung

2 Bänke, 2 Baumstämme, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Eichenbänke mit Lehne, Familiensitzgruppe, 2 Hangrutschen, Holzzippe, Rampe (mit 1 Seil), 3x Reifenstufen, Rutschstange, Sandkiste, Segelboot, Seilbrücke, Spieltisch Typ Norderstedt, Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Turm mit Steg, Wippfigur Hahn, Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

3010

Spielplatz Grundschule Gottfried-Keller-Str.



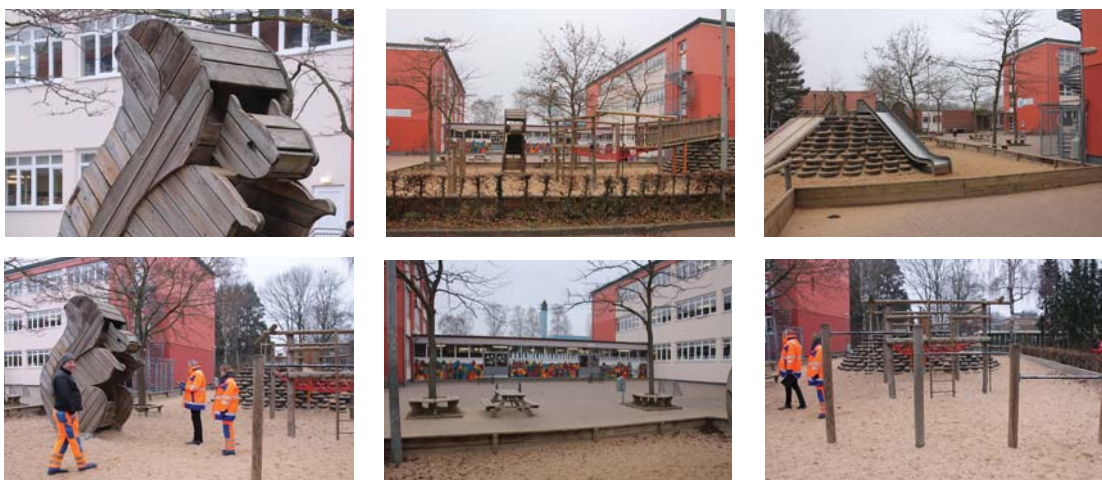
Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	347 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	21
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Eichhörnchen als Holzfigur

Spielplatzbeschreibung

Ein Eichhörnchen als Spielskulptur, die sich auf das Wappen der Schule, bezieht ist das besondere Element des Schulgeländes. Die Skulptur ist eingebettet in einen Sandbereich mit eingebauten Kletterelementen. Geplant ist der Bau einer neuen Mensa wodurch ein Teil der Spielfläche wegfällt.

Ausstattung

Eichhörnchen, Familiensitzgruppe, Hangrutsche, 2 Holzbanden, Kletter- u. Hangelnetz, Klettertau, 4 Minitorre, Plattformkarussell, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Rutschstange, Sprossenleiter, Steg (Handlauf), Streetballständer / Anlage, Strickleiter, Stufenreck, Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Schulhofs

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

3012



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	776 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	12
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzel-/ Reihenhausbau, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande einer Siedlung, die aus mehrgeschossigen Gebäuden besteht. Der weitläufige Platz ist in dicht bewachsene Grünstrukturen eingebettet. Von einem Hügel verläuft eine Rutsche in einen Sandbereich. Ein Steg führt über den Sandbereich zu einer am Rand aufgestellten Bank. Ein Spielschiff, das sich zur Zeit in Reparatur befindet, wird nachträglich eingebaut. Der Platz wird von zwei Kindergärten genutzt.

Ausstattung

3 Bänke, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Hangrutsche, Holländerscheibe, Holzboot, Spielhaus (geschlossen), Spielsteg, Spieltisch Typ Norderstedt, Tango, Wipffigur Schaf



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

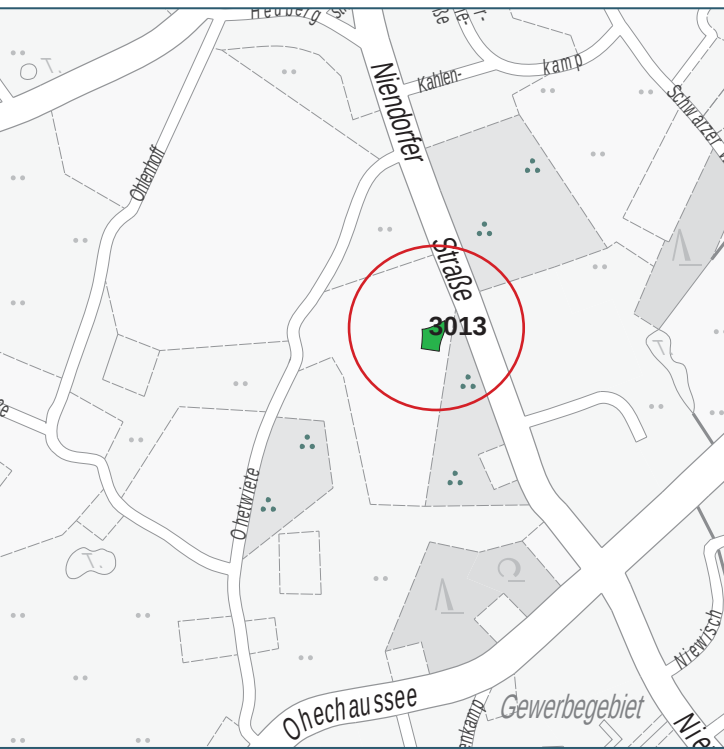
- Leitidee: Waldspielplatz

Maßnahmenempfehlungen

- Einbeziehung der Bäume und Gehölzflächen in die Spielstrukturen
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene

Priorität: 2

3013
Spielplatz Holtenwisch



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1263 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Kleingartensiedlung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 197
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Holtenwisch ist der Kleingartenanlage zugeordnet. Auf einer ebenen Fläche sind nur wenige Spielobjekte verteilt, eingebettet in eine weitläufige Grünanlage. Der Spielwert des Platzes ist gering.

Ausstattung

3 Bänke, Bockrutsche, Doppelschaukel (2 Sitze), 2 Minitorre, Plattformkarussell, Rechteckturm ohne Dach, Sandkiste, Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Erhalt des Spielplatzes insgesamt unter Beteiligung des Kleingartenvereins zu prüfen.

Planungsziele

- Beobachtung des Nutzungsbedarfs
- ggf. Rückbau andenken

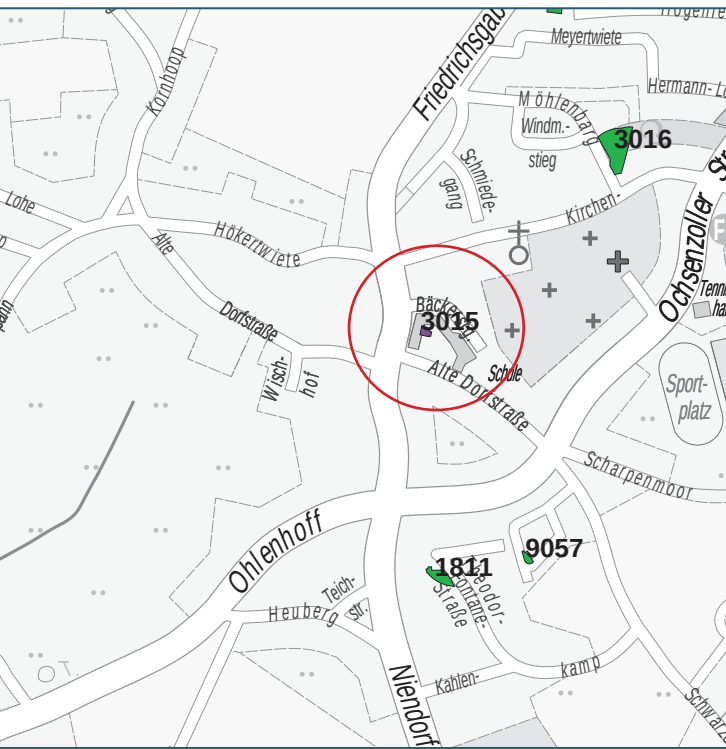
Maßnahmenempfehlungen

Da der Bereich ausschließlich von Kindern der Kleingärtner genutzt wird, kann der Platz dem Kleingarten zugeschlagen und auch die Pflege übergeben werden. Eine Aufwertung und Pflege in Form von Gemeinschaftsarbeiten kann das Gemeinschaftsleben der Kleingärtner stärken.

Priorität: 2

3015

Spielplatz Grundschule Niendorfer Straße



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	212 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	18
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der größte Teil des Schulgeländes besteht aus einer Asphaltfläche. Die Spielangebote sind ein Hügel mit einer Rutsche und eine Kletterinstallation sowie einige in die Fläche integrierte Spielobjekte.

Ausstattung

Anbaursche, Ballfangzaun, Holzbande, Kletter- u. Hangelnetz, Minitor beidseitig, 2 Minitore, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Rutschstange, Sandkiste, 2 Schwingbojen, Steg (Handlauf), Streetball-stände / Anlage, Strickleiter, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Leitidee: Draußen Lernen

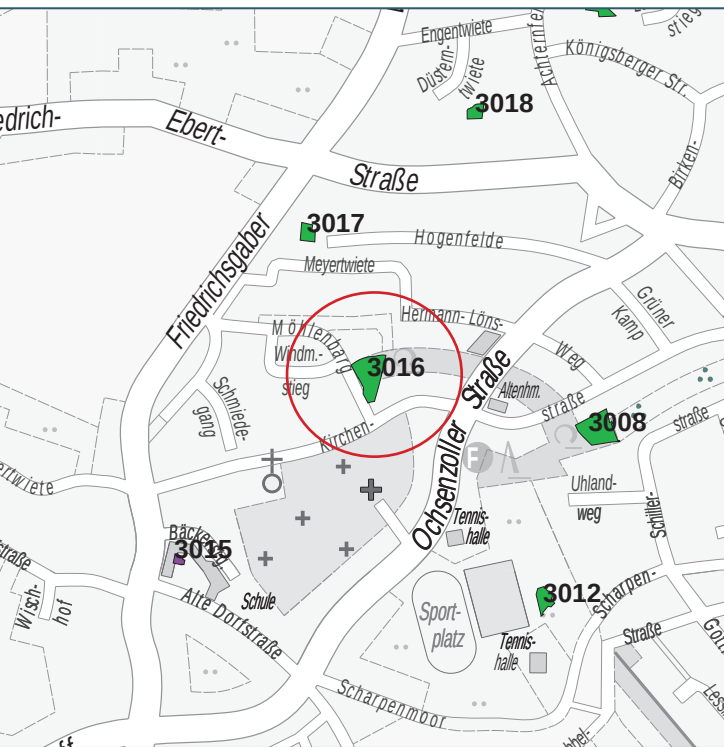
Maßnahmenempfehlungen

- Teilentsiegelung, Aufbau einer modellierten Landschaft mit integriertem grünen Klassenzimmer
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen

Priorität: 2

3016

Spielplatz Möhlenbarg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	2419 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	15
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 23 Garstedt
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Möhlenbarg liegt in einem Siedlungsbereich bestehend aus Reihen- und Einfamilienhäusern. Die weitläufige Anlage ist in eine Grünanlage eingebettet. Große Teilflächen des Spielplatzes wurden rückgebaut. Auf Grund der Lage und der Größe hat die Fläche ein Potenzial als Mittelpunktfläche mit Angeboten für alle Altersgruppen.

Ausstattung

Anbaurutsche, 3 Bänke, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Fuchsbau, Plattformkarussell, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Sandkiste, Spieltisch, Tibetanische Brücke (1 Handseil), Tischtennisplatte, Wipffigur Flugzeug, Wipffigur Mariechenkäfer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Mittelpunktfläche mit Angeboten für alle Altersgruppen
- Ausweitung der Angebote für ältere Kinder

Maßnahmenempfehlungen

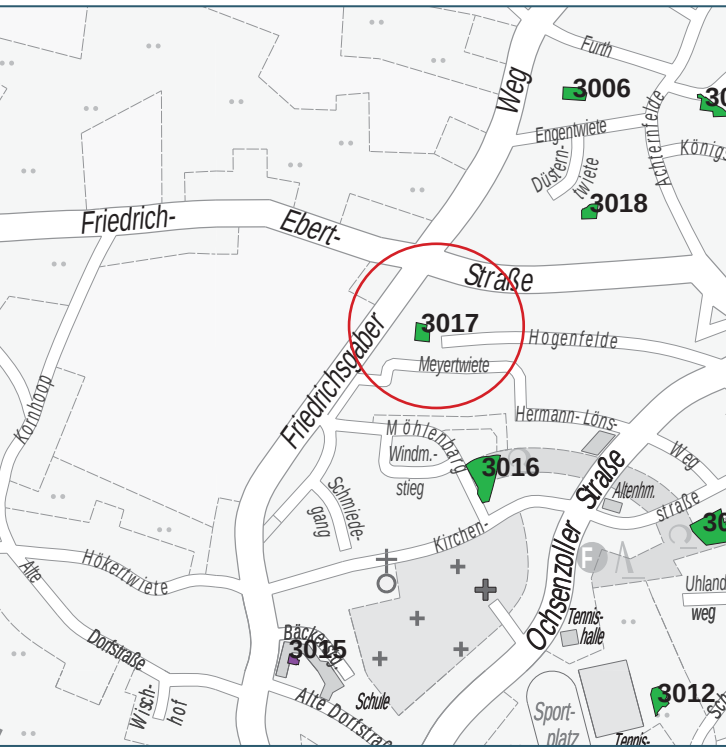
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Besondere Kletterinstallationen für ältere Kinder
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen
- Kletterbereiche für Kleinkinder
- Motorische naturnahe Erfahrungselemente entlang des Wege
- Zuordnung von Aufenthaltsbereichen für Jugendliche zu den Tischtennisplatten

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 114.000 €

3017

Spielplatz Hogenfelde



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	569 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	15
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist umschlossen von einer Reihenhausbebauung. Einige wenige Spielobjekte für Kleinkinder und ältere Kinder sind auf einer ebenen Fläche aufgestellt. An einer Seite wird der Platz von Stellflächen begrenzt. Der Platz hat einen nur geringen Spielwert.

Ausstattung

2 Bänke, Bockrutsche, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Klettertau, Plattformkarussell, Rutschstange, Sandkiste, Spieltisch Typ Norderstedt, Sprossenleiter, Strickleiter, Tischtennisplatte, Waagrechtes Netz, Wippfigur Hahn, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Neuplanung und Neubau des Spielplatzes inklusive Kleinkindbereich

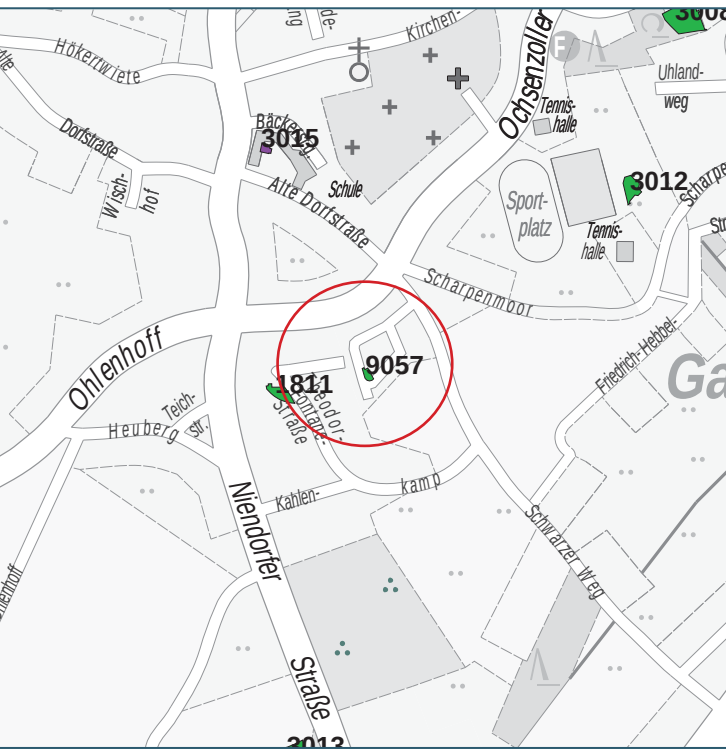
Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung eines qualitätvollen Aufenthaltsbereichs
- Schaffung eines Spielangebots für ältere Kinder
- Anlage von beispielbaren Pflanzflächen

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 35.800 €

9057 Spielplatz Plambeckhof



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	217 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	6
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 285
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist innerhalb einer neu gebauten Reihenhaussiedlung entstanden. Ein Kletterturm mit einer Schaukel wurde in eine Sandfläche eingebaut. Der Platz hat einen nur geringen Spielwert. Seine in jüngster Zeit vollendete Fertigstellung lässt eine Aufwertung nicht sinnvoll erscheinen.

Ausstattung

Anbaurutsche, Doppelschaukel (2 Sitze), Kletterwand, Leiter, Rechteckturm mit Dach, Sitzbänke



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Spielplatzes

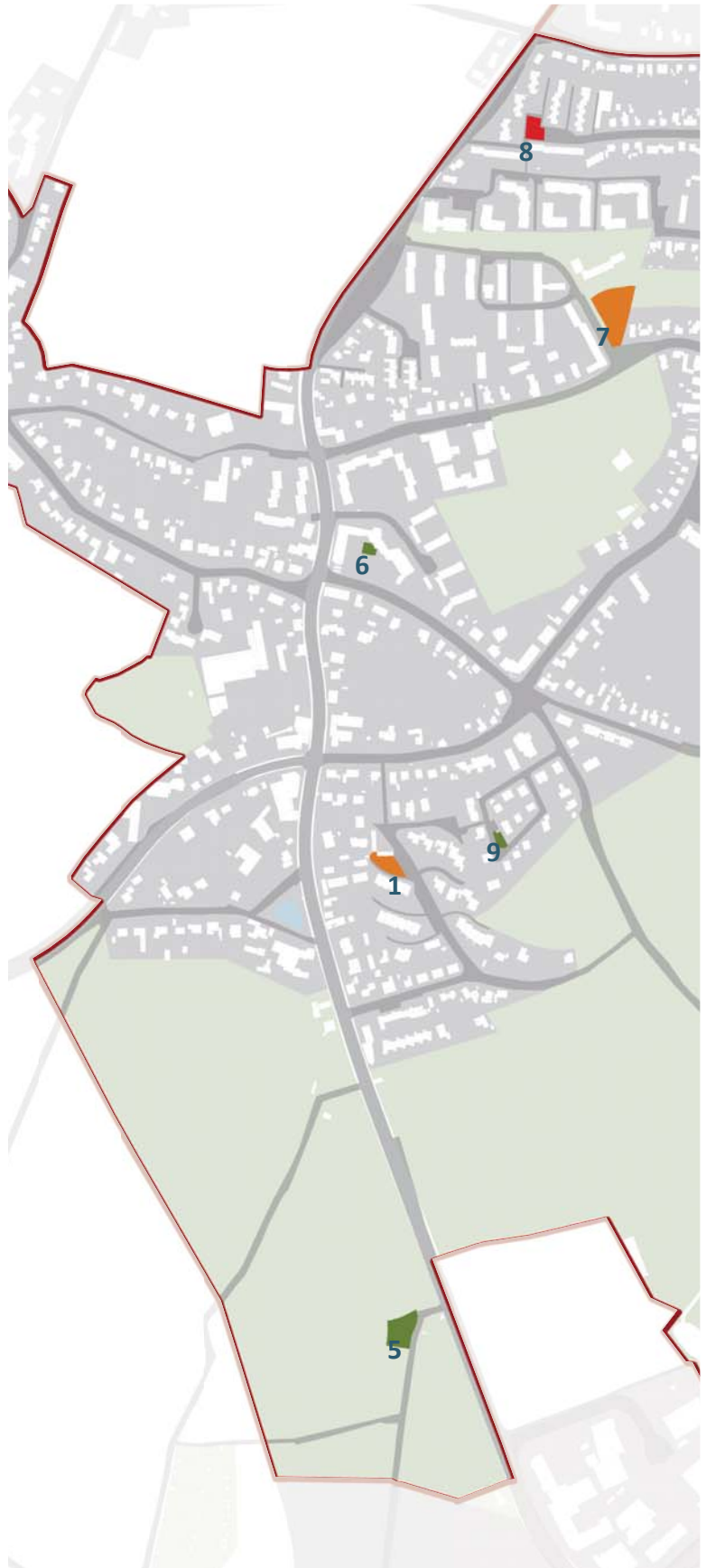
Maßnahmenempfehlungen

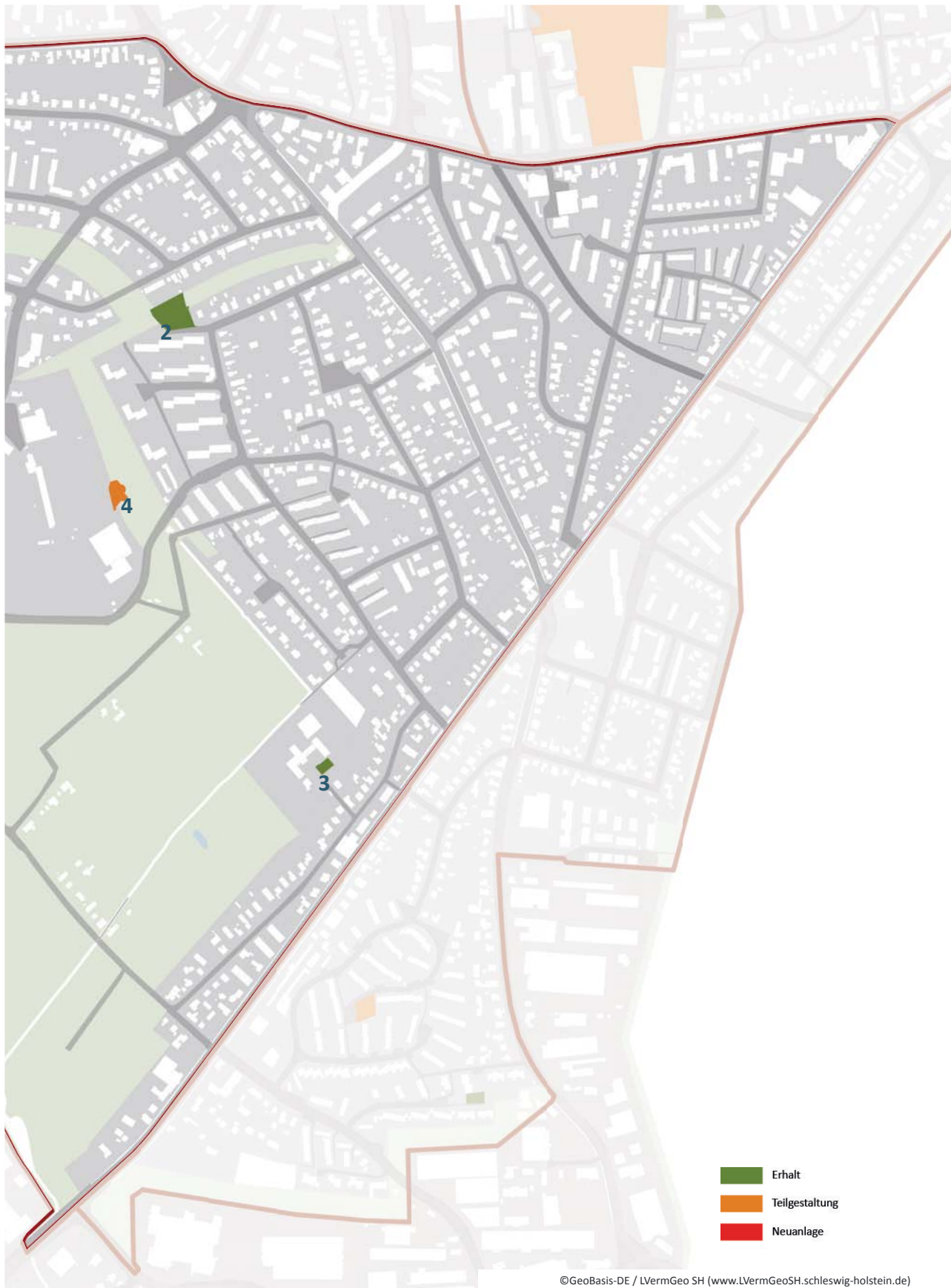
—

Priorität: 3

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 2

- 1: 1811 - Spielplatz Theodor-Fontane-Straße**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 2: 3008 - Spielplatz Schillerstraße**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 3: 3010 - Spielplatz Grundschule
Gottfried-Keller-Str.**
Erhalt der Qualität des Schulhofs
- 4: 3012 - Spielplatz Scharpenmoor**
Naturnahe Gestaltung;
Thematische Gestaltung
- 5: 3013 - Spielplatz Holtenwisch**
Prüfung des Erhalts
- 6: 3015 - Spielplatz Grundschule
Niendorfer Straße**
Naturnahe Gestaltung
- 7: 3016 - Spielplatz Möhlenbarg**
Mehrgenerationentreffpunkt;
1. Priorität
- 8: 3017 - Spielplatz Hogenfelde**
Aufwertung des Kleinkinderspiel-
bereichs; 1. Priorität
- 9: 9057 - Spielplatz Plambeckhof**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes







5.3 Spielbezirk 3

Der Spielbezirk 3 liegt im südwestlichen Teil von Norderstedt im Stadtteil Garstedt. Der Bezirk wird umgrenzt von der Friedrich-Ebert-Straße, dem Friedrichsgaber Weg, dem Buchenweg, der Copernicusstraße und der Bahntrasse. Im westlichen und nördlichen Teil des Bezirks schließen sich aktuell noch landwirtschaftlich genutzte Flächen an, auf einem Teil hat die Errichtung eines Neubaugebiets bereits begonnen. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern. Im nördlichen Bereich befindet sich noch das Jugendhaus Buschweg mit einem daran angrenzenden Skaterplatz sowie einem Bolz- und Spielplatz.

In dem Spielbezirk leben 4222 Einwohner, davon 212 Kinder im Alter zwischen 0 bis 6 Jahren und 174 Kinder im Alter zwischen 7 bis 12 Jahren. Der statistische Bezirk Garstedt Zentrum umfasst einen hohen Anteil an über 65jährigen. Die Sozialstruktur ist im Sozialraum Garstedt recht heterogen. Zukünftig werden sich hier durch den Bezug der Neubaugebiete Verschiebungen in der Altersstruktur des Spielbezirks ergeben.

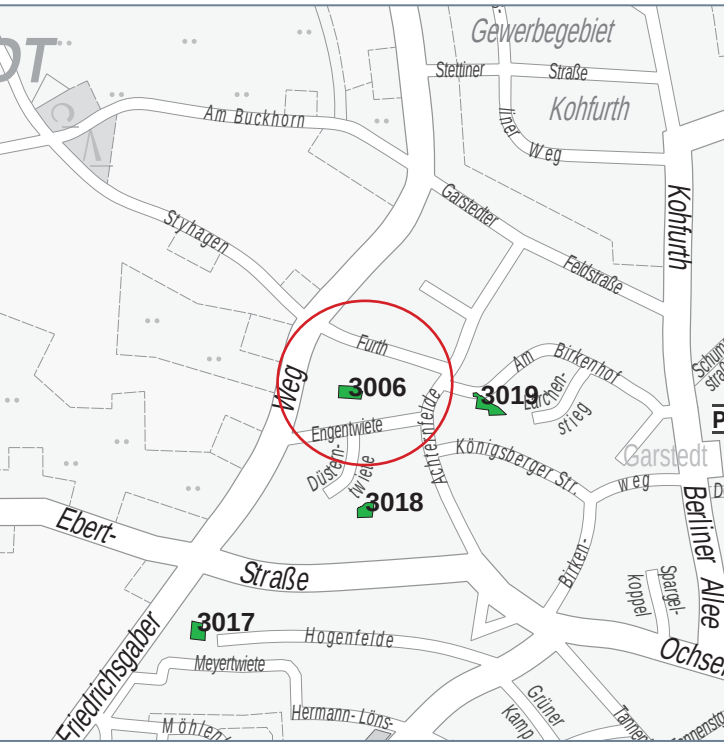
Vier Spielplätze und ein Bolzplatz befinden sich in dem Spielbezirk. Ergänzt werden diese durch den Spielplatz am Wohnheim Buchenweg. Durch das Neubaugebiet Garstedter Dreieck-West (Bebauungsplan 280) werden die Spielbereiche am Buschweg zukünftig entfallen. Die drei vorgesehenen Spielbereiche sowie ergänzende Spielpunkte innerhalb der Neubebauung richten sich an alle Altersgruppen. Die Realisierung ist für 2016 / 2017 angedacht (vgl. Bebauungsplan 280, Garstedter Dreieck-West). Des Weiteren sind im Zuge der Realisierung des Geschosswohnungsbaus entlang der Horst-Embacher-Allee im direkten Umfeld der Gebäude zahlreiche private Spielplätze für Kleinkinder geplant.



© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014

 Luftbild des Spielbezirks 3

3006 Spielplatz Engentwiete



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	3
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	688 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	12
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung mehrgeschossiger Reihenhäuser. Die einzeln auf einer Fläche aufgestellten Spielgeräte bringen nur einen geringen Spielwert hervor. Umgrenzt wird der Platz durch hohe Hecken. Autofreie Wege bilden die Erschließung.

Ausstattung

Bank, Bockrutsche, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Dreistufenreck, Holzwippe, Plattformkarussell, Sandkiste, Sitzhocker, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Wackelnetzband, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Wohnumfeldbezogener Spielbereich für 6 - 12jährige Kinder

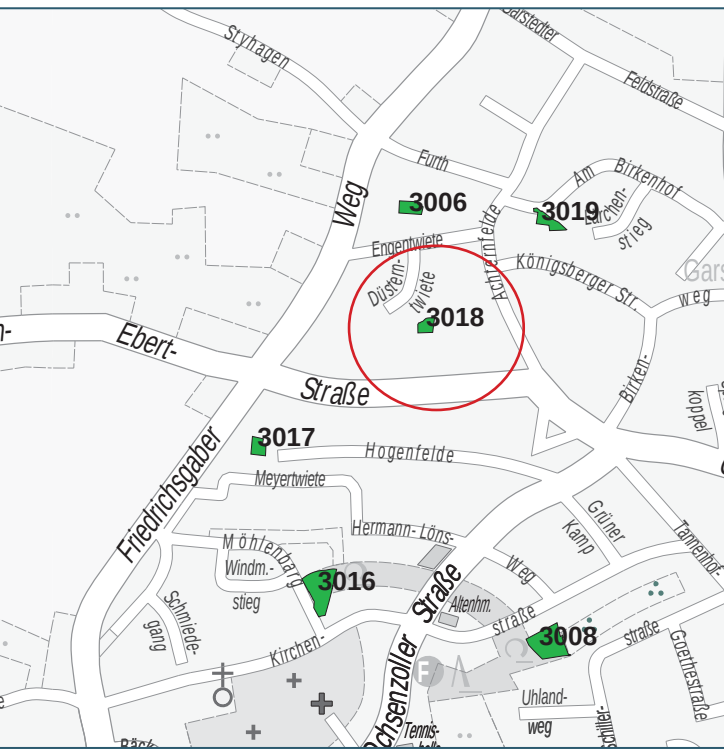
Maßnahmenempfehlungen

- Beispielbare Bepflanzung in den Randbereichen
- Besondere Elemente für ältere Kinder wie z.B. Trampoline oder Hängematte

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 53.000 €

3018 Spielplatz Düsterntwiete



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	3
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	523 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Einbettung in vielfältiges Grün

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem hinteren Bereich einer Reihenhaussiedlung und grenzt zum Teil an rückwärtig gelegene Gärten. Die Spielgeräte sind über die Fläche verteilt. Seine versteckte Lage und die randlagigen Gehölzflächen verstärken den Eindruck eines privaten Hinterhofbereichs. Der Fußweg, der den Platz erschließt, ist von außen nur schwer zu erkennen.

Ausstattung

Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Dreistufenreck, Eichenbänke mit Lehne, Plattformkarussell, Sandkiste, Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Kleeblatt, Wippfigur Tarsus



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

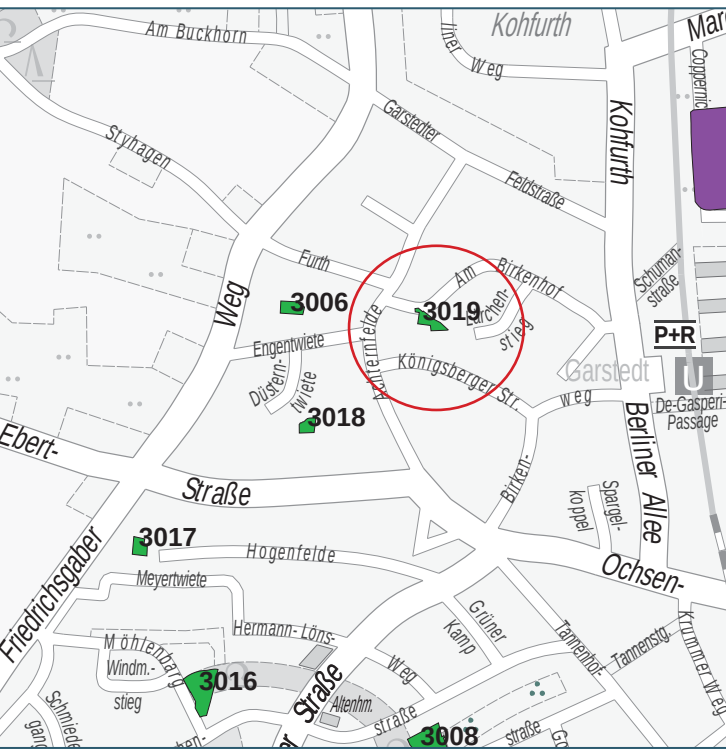
- Wohnumfeldbezogener Kleinkinderspielbereich
- Leitidee: Beispielbarer Garten

Maßnahmenempfehlungen

- Spielstrukturen für Kleinkinder
- Bereitstellung themenbezogener loser Materialien

Priorität: 2

3019 Spielplatz Am Birkenhof



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	3
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	757 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	15
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 11 Garstedt
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung mehrgeschossiger Reihenhäuser. Die einzeln auf einer Fläche aufgestellten Spielgeräte bringen nur einen geringen Spielwert hervor. Erschlossen wird der Platz über autofreie Wege.

Ausstattung

3 Bänke, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Holzzippe, Klettertau, Maltafel, Plattformkarussell, Rutschstange, Spieltisch Typ Norderstedt, Sprossenleiter, Strickleiter, Tischtennisplatte, Waagerechtes Netz, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Wohnumfeldbezogener Kleinkinderspielbereich mit integriertem Nachbarschaftsplatz

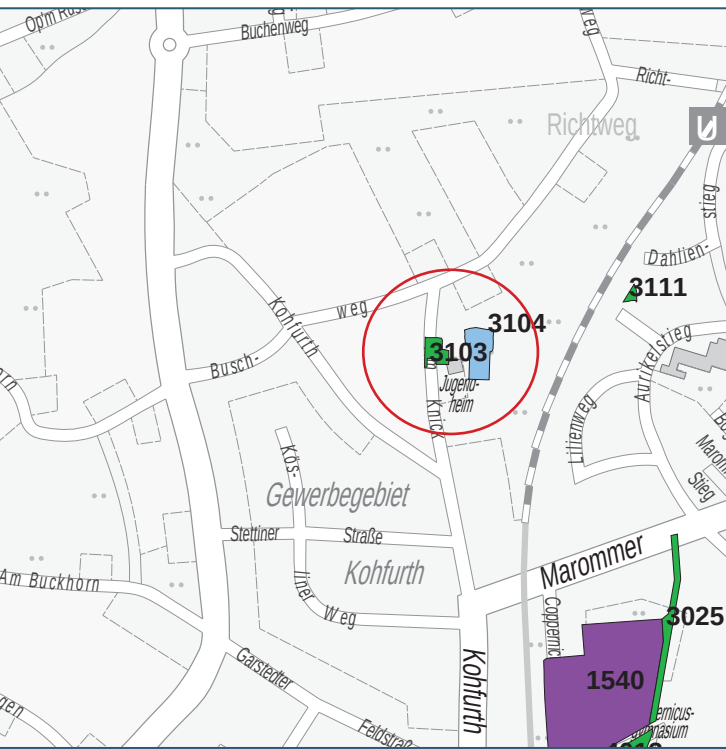
Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Aufenthaltsqualitäten für Erwachsene
- Ergänzende Spielstrukturen für Kleinkinder
- Einbeziehung der Bäume in die Entwicklung von neuen Spielstrukturen
- Modellierung des Geländes

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 68.300 €

3103 Spielplatz Buschweg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	3
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1302 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	19
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 280
Besondere Merkmale	Sandlorenbahn

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Buschweg liegt im Grünen neben dem Bolzplatz. Von der angrenzenden Skateranlage führt ein Weg zu dem Spielplatz. Ein besonderes Element ist eine Lorenbahn. Andere Spielgeräte wie z.B. die Wipptiere und eine Seilkonstruktion sind abgespielt und abgängig. Die abseitige Lage, die mangelnde Qualität und die fehlenden Spielspuren lassen auf eine geringe Nutzung schließen.

Der Spielplatz ist bereits rechtswirksam durch den Bebauungsplan 280 „Garstedter Dreieck-West“ überplant und wird daher zukünftig entfallen. Der Bebauungsplan sieht die Neuanlage von drei verschiedenen Spielflächen im Neubaugebiet vor.

Ausstattung

5 Bänke, Curb, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Olly-Box, Reifenstufen, Sandlorenbahn, Seilbrücke, Selbstfahrerkarussell, Spieltisch Typ Norderstedt, Streetballstände / Anlage, Tabletop, 2 Tischtennisplatten, Wipffigur Schwan, Wipffigur Traktor



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☐	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt aufgrund der Überplanung neu zu planen.

Planungsziele

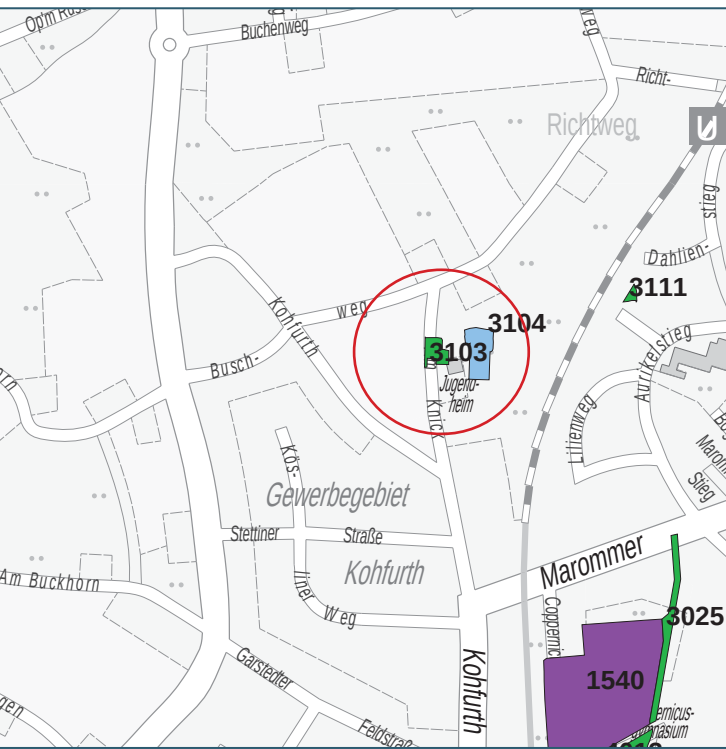
—

Maßnahmenempfehlungen

Aufgrund des rechtswirksamen Bebauungsplans 280 „Garstedter Dreieck-West“ ist der Spielplatz rechtlich überplant. In unmittelbarer Nachbarschaft sind Kinderspielplätze geplant und werden zeitnah realisiert.

Priorität: —

3104 Bolzplatz Buschweg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	3
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	2994 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	4
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 280
Besondere Merkmale	Skateanlage, pädagogische Betreuung durch das Jugendzentrum

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz liegt in einem größeren Grünraum und wird über einen Weg, der an einer Skateranlage und an einer Jugendeinrichtung vorbeiführt, erschlossen. Angrenzend befindet sich ein Spielplatz. Der Bolzplatz wurde an der Längsseite neu eingezäunt. Der Untergrund besteht aus Kunstrasen.

Die Skateranlage wird von der Jugendeinrichtung MuKu-Buschweg mit betreut. Hier treffen sich Jugendliche, wenn die große Skateranlage an der Bahntrasse überfüllt ist. Zudem nutzen diese Anlage ältere Skater, die sich hier regelmäßig treffen und skaten. In einer Mulde befand sich eine große Halbe-Pipe, die abgebaut wurde. Die Asphaltfläche weist Risse auf, die die Nutzung beeinträchtigen.

Der Bolzplatz ist bereits rechtswirksam durch den Bebauungsplan 280 „Garstedter Dreieck-West“ überplant und wird daher zukünftig entfallen. Der Bebauungsplan sieht zwar die Neuanlage von drei verschiedenen Spielflächen vor, eine größere Bewegungsfläche für Jugendliche ist jedoch nicht angedacht.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Bolzplatztore (3m), Kunststoffflächen



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist die Fläche insgesamt aufgrund der Überplanung neu zu planen.

Planungsziele

—

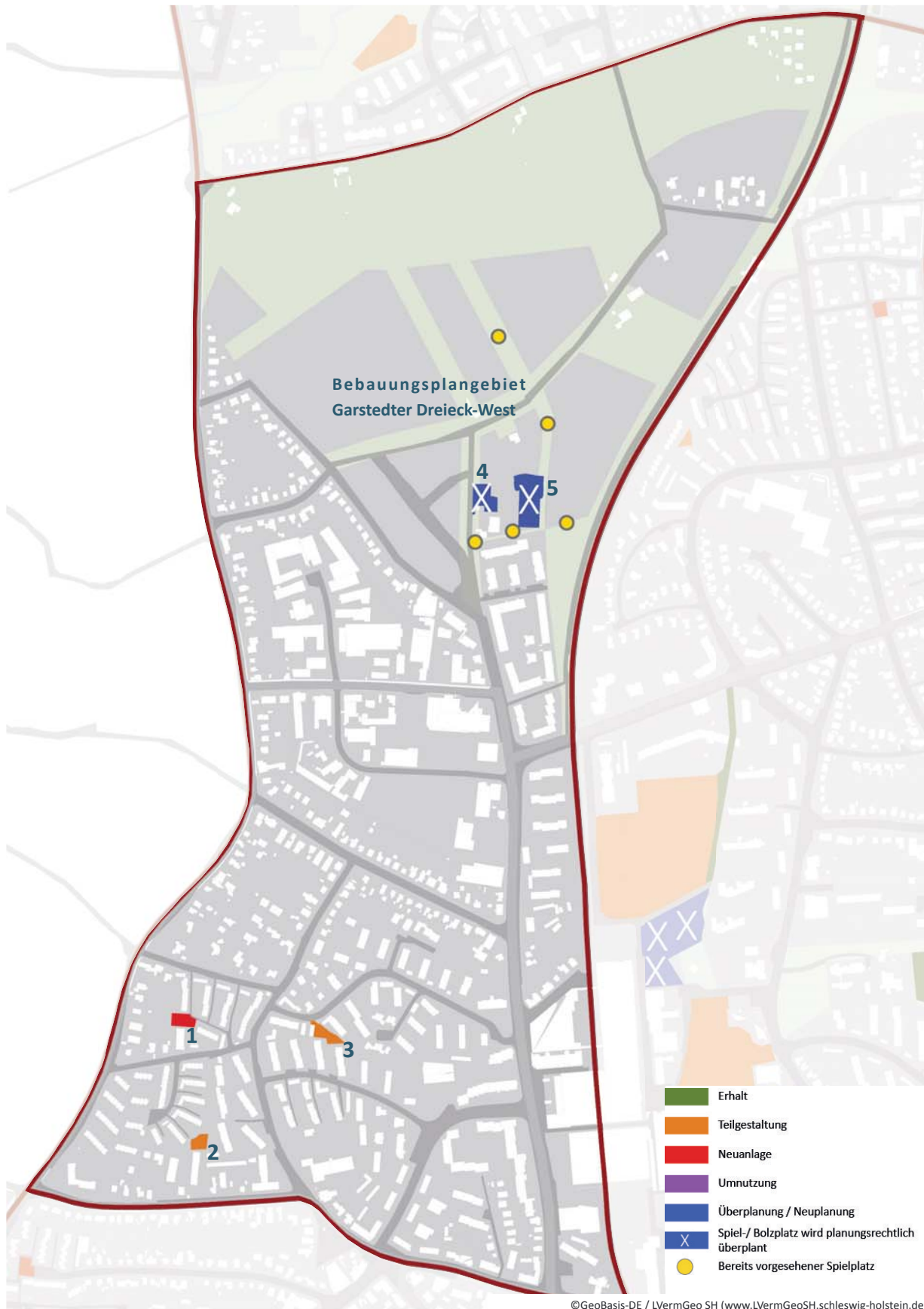
Maßnahmenempfehlungen

Aufgrund des rechtswirksamen Bebauungsplans 280 „Garstedter Dreieck-West“ ist der Bolzplatz rechtlich überplant.

Priorität: —

Entwicklungsperspektive Spielfächensystem 3

- 1: 3006 - Spielplatz Engentwiete**
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
1. Priorität
- 2: 3018 - Spielplatz Düsterntwiete**
Naturnahe Gestaltung;
Thematische Gestaltung
- 3: 3019 - Spielplatz Am Birkenhof**
Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs; 1. Priorität
- 4: 3103 - Spielplatz Buschweg**
Spielplatz wird planungsrechtlich überplant
- 5: 3104 - Bolzplatz Buschweg**
Bolzplatz wird planungsrechtlich überplant





5.4 Spielbezirk 4

Der Spielbezirk 4 liegt im Zentrum des Stadtteils Garstedt. Der Bezirk wird umgrenzt von der Ochsenzoller Straße, der Bahntrasse, der Copernicusstraße, dem Buschweg und der Ulzburger Straße. Die Ulzburger Straße und die Bahntrasse bilden eine starke Barriere. In der Mitte des Bezirks liegt das Herold-Center, ein Einkaufszentrum mit einem U-Bahn Anschluss. Die Bebauung besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern. An das Herold-Center schließt sich eine Großsiedlung im mehrgeschossigen Wohnungsbau an – die Mitte von Garstedt ist einer der drei dicht besiedeltesten Bereiche in Norderstedt. Westlich des Herold-Centers beginnt der Willy-Brandt-Park, eine großflächige Grünanlage mit Naherholungsfunktion für den Stadtteil. Der Park hat ein großes Potenzial, das zur Entlastung der verdichteten Großsiedlungen beitragen kann.

Im Spielbezirk 4 leben 6348 Bewohner, davon 309 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 219 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Der Spielbezirk ist ausgestattet mit fünf Spielplätzen, einem Spielpfad, einem Bolzplatz, einem Spielbereich im Grünzug Willy-Brandt-Park und drei Schulhöfen – einer Grundschule, einem Gymnasium und einer Gesamtschule. Ergänzend ist aktuell noch der Spielbereich an der Bücherei Garstedt zu nennen. Der Spielplatz an der Dunantstraße hat als besondere Attraktivität eine Tarzanschaukel. Die Außenflächen der drei Schulen bilden zusammen mit dem Willy-Brandt-Park ein großes Freiraumpotenzial für Spiel, Bewegung und Aufenthalt.

Der Bolzplatz am Herold-Center sowie der Spielplatz Adenauerplatz werden durch das aktuelle Bebauungsverfahren 313 „Nördlich Willy-Brandt-Park - Bildungshaus“ überplant und werden daher zukünftig entfallen.



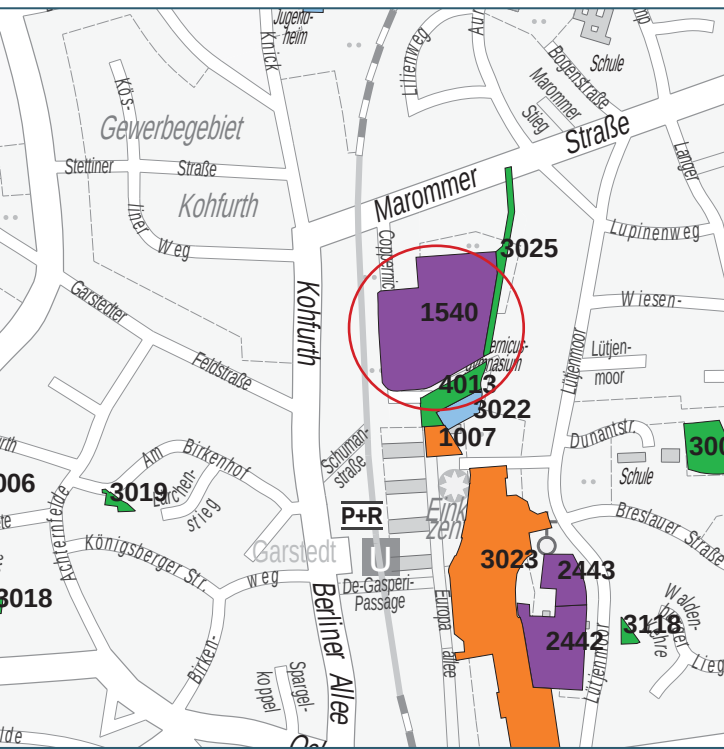
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014

 Luftbild des Spielbezirks 4



1540

Schule Copernicus Gymnasium



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	32.232 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	6
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 13 Garstedt
Besondere Merkmale	Neue, moderne großdimensionierte Sportanlage

Spielplatzbeschreibung

Die neuen und weitläufigen Sportanlagen sind das herausragende Merkmal der Außenflächen des Copernicus Gymnasiums. Das Schulgelände bietet nur wenige Möglichkeiten der Bewegung und des Aufenthalts. Die Eingangssituation ist diffus – der Hauptzugang erfolgt entlang bestehender Gehölzflächen.

Ausstattung

2 Minitorre, Streetballständer / Anlage, 3 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung des Schulgeländes zu einem Spiel-, Bewegungs-, Aufenthalts- und Lernort

Maßnahmenempfehlungen

- Neugestaltung der Eingangssituation
- Integration von vielfältigen Aufenthaltsbereichen
- Einbau eines Bewegungselements, an dem viele Kinder spielen können

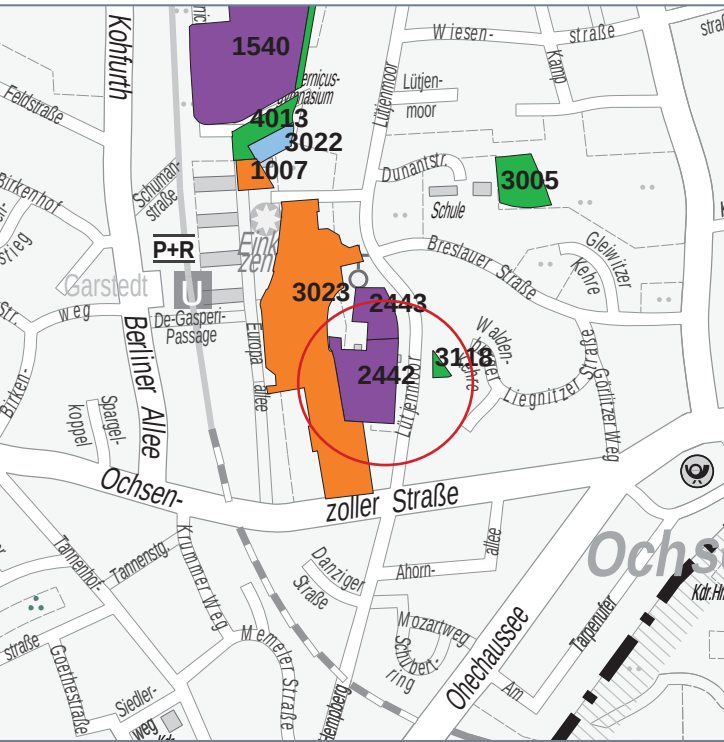
Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 40.000 €



2442

Schulhof Willy-Brandt-Park (IGS)



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	11872 qm
Alterszuordnung	12 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	16
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 180, 2. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Das Schulgelände weist einen hohen Versiegelungsgrad auf. Die Tribüne, ein prägendes Element des Schulgeländes, ist nicht mehr funktionsfähig und mit einem Flutterband abgesperrt. Punktuell wurden neue Sitzelemente eingebaut.

Ausstattung

Barren, 2 Graffiti - Tafeln, Holzbande, 3 Lümmelbänke, 2 Minitore, Reck, 2 Sitzpoller, 2 Streetball-
ständer / Anlagen, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

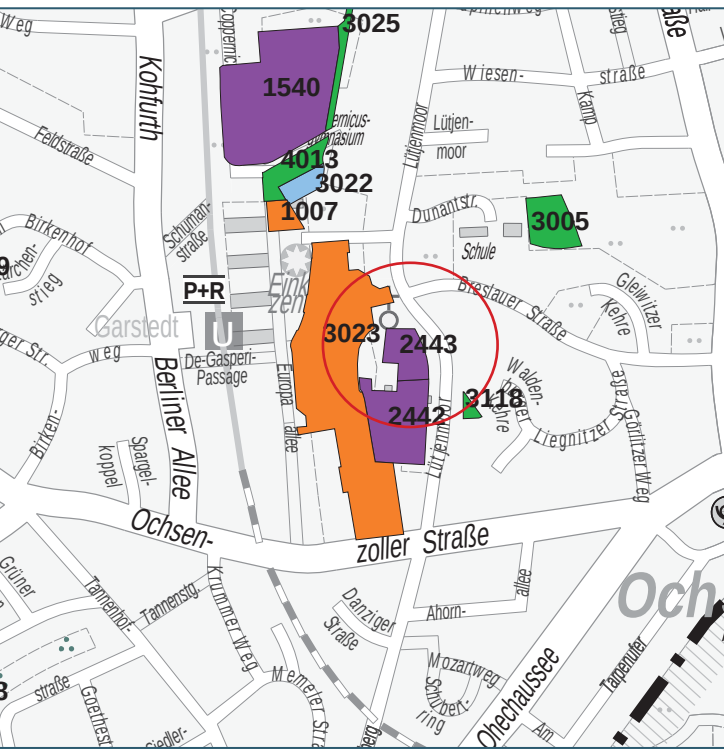
- Beispielbare Tribüne

Maßnahmenempfehlungen

- Überbauung der Tribüne mit Spiel- und Sitzelementen
- Entsiegelung einer Teilfläche und Entwicklung zu einem naturnahen, topografisch abwechslungsreich gestalteten Spielraum
- Integration eines Außenraumklassenzimmers auf der Tribüne

Priorität: 2

2443 Grundschule Lütjenmoor



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	4662 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	17
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 180, 2. Änderung
Besondere Merkmale	Individuell gestaltete Pflanzbeete vor den Klassenräumen

Spielplatzbeschreibung

Die Grundschule Lütjenmoor zeichnet sich durch eine kleinteilige Architektur aus, die sich zu einem Innenhof hin öffnet. Die einzelnen Gruppenräume sind in der Fassadenabwicklung klar ablesbar und auf die Außenräume hin orientiert. Die Außenräume sind individuell gestaltet und bestehen aus Sitzgelegenheiten und unterschiedlich gestalteten Pflanzbeeten. Für die älteren Kinder ist ein Kletterturm in einem Sandbereich vorhanden.

Die auf einem erhöhten Niveau gestalteten Pflanzbereiche sind sehr stark genutzt. Dem Schulhof angegliedert ist ein multifunktionaler Sportbereich, der zum Bolzen und Basketballspielen genutzt werden kann.

Ausstattung

Anbaurutsche, Holzbande, Leiter, Minitor beidseitig, 2 Minitore, Rampe (mit 1 Seil), Reck, Reifenstufen, Rutschstange, Sandkiste, Sandkisteneinfassung, Schräges Netz (Holzrahmen), Sechseckturm mit Dach, Steg (geschlossenes Geländer), Tischtennisplatte, Wackelbalancierbalken



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

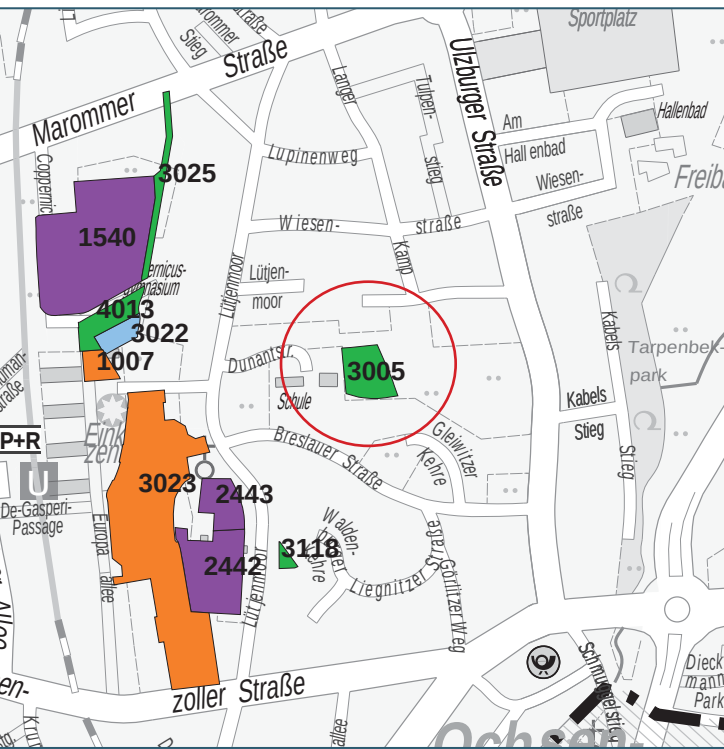
- Erhalt der Qualität des Schulhofs

Maßnahmenempfehlungen

- Erweiterung des Pflanzbereiches zu einer naturnah bepflanzten Hügelstruktur mit einem integrierten grünen Klassenzimmer
- Anbringung von niedrig gehängten Basketballkörben

Priorität: 3

3005 Spielplatz Dunantstraße



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	5788 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	36
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 5 Garstedt, 1. Änderung
Besondere Merkmale	Tarzanschwinger, Starke Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem verdichteten Siedlungsgebiet. Die Hügelstrukturen sowie die starke Durchgrünung bestehend aus einem alten Baumbestand und randlagig angelegten Gehölzbereichen prägen den weiträumig angelegten Platz. Die einzelnen durch Grün und Hügellandschaften eingefassten Spielbereiche bilden Teilräume, in denen Angebote für die verschiedenen Altersgruppen verortet sind. Der Tarzanschwinger ist das herausragende Spielobjekt mit einer hohen Attraktivität. In die Sandfläche sind einzelne Spielgeräte verstreut eingebaut. Einige Bänke wurden an einem Grill aufgestellt. Erkennbare Spielspuren weisen auf die Nutzung des Grüns durch Kinder hin. Vor der Spielanlage liegt ein nicht mehr genutzter Bolzplatz, auf dem einzelne Spielgeräte eingebaut wurden. Der Standort ist durch autofreie Wege erschlossen. Die Anlage sowie der Grill werden in hohem Maße genutzt.

Ausstattung

2 Anbaurutschen, Doppelschaukel (2 Sitze), 5 Eichenbänke mit Lehne, Eichenbänke mit Lehne, Kletter- u. Hangelnetz, Mühlsteingrill, Proludic Wippe, Quirly, Rampe (mit 2 Seilen), 4x Reifenstufen, Rutschstange, Sandkiste, 3 Schwellenbänke, Sechsfachschaukel, Seilbahn, Seilbrücke, Spielhaus (geschlossen), Spielhaus (offen), Spieltisch Typ Norderstedt, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Tarzanschwinger, Tibetanische Brücke (1 Handseil), Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Turm mit halben Dach



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☒
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 10

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Spielpark

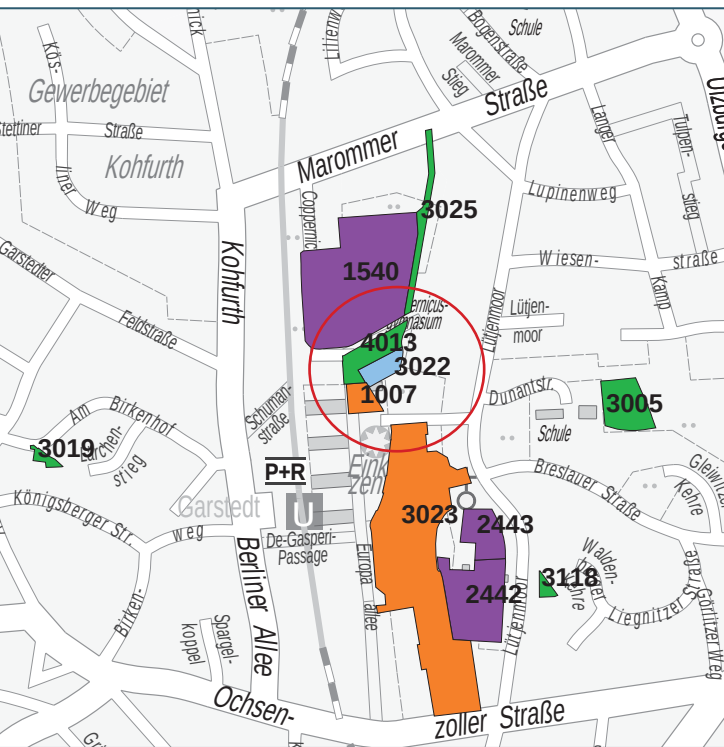
Maßnahmenempfehlungen

- Aufenthaltsbereich für Erwachsene

Priorität: 3

3022

Bolzplatz Herold-Center



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	2323 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 13 Garstedt, 6. Änderung
Besondere Merkmale	Starke Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz grenzt an den Spielplatz Adenauerplatz. In die Tore sind Kleinspielfeldtore integriert. Umgrenzt wird der Platz durch eine niedrige Holzmauer und begrünte Hügelstrukturen. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche fehlen. Die starke Nutzung des Platzes geht einher mit einer starken Vermüllung.

Der Bolzplatz wird durch das aktuelle Bebauungsplanverfahren 313 „Nördlich Willy-Brandt-Park - Bildungshaus“ überplant und wird daher zukünftig entfallen.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Holzbanden, Skaterbank, Streetballständer / Anlage, 2 Torkombinationen



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist die Fläche insgesamt aufgrund der Überplanung neu zu planen.

Planungsziele

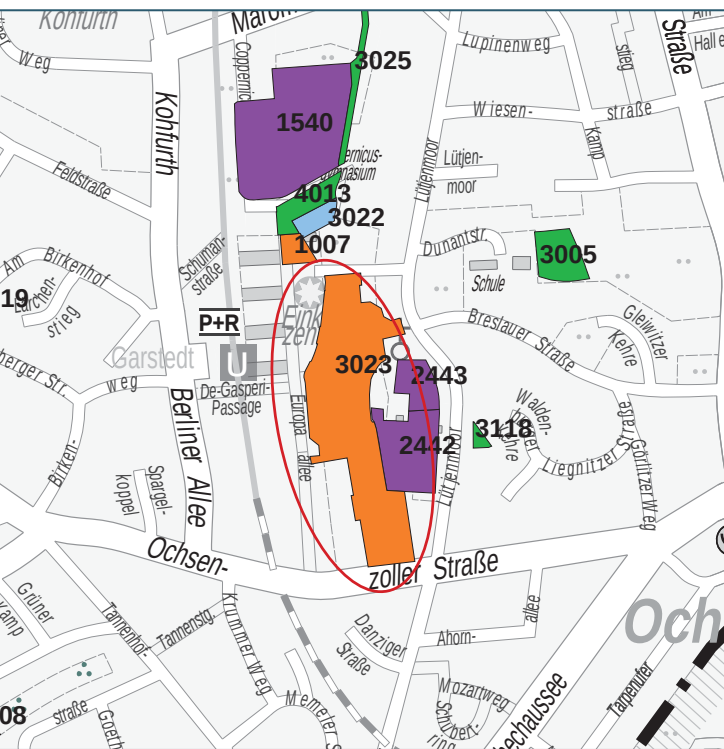
—

Maßnahmenempfehlungen

Der Bolzplatz wird durch das aktuelle Bebauungsplanverfahren 313 „Nördlich Willy-Brandt-Park - Bildungshaus“ überplant und wird daher zukünftig entfallen.

Priorität: —

3023 Grünzug Willy-Brandt-Park



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz / Grünanlage
Flächengröße	43.567 qm
Alterszuordnung	0 - 60 Jahre
Anzahl Spielgeräte	26
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 180
Besondere Merkmale	Starke Nutzung, Sportgeräte für Senioren, Jugendhütte

Spielplatzbeschreibung

Die Grünfläche grenzt unmittelbar an das Stadtteilzentrum Garstedt. Die Grünfläche ist als Park gestaltet und hat zum einen eine Bedeutung für den Stadtteil Garstedt sowie mit den dort stattfindenden Veranstaltungen für die Gesamtstadt. Die Weitläufigkeit prägt das Bild und die Atmosphäre des Parks. An den Rand sind verschiedene Spiel- und Bewegungselemente angebracht, wie z.B. Balancierbalken, ein auf einem Hügel angebrachter Kletterturm und ein Fitnessparcours für Senioren. An der östlichen Seite der Grünfläche ist ein überdachter Jugendtreffpunkt mit einem Grill angebracht.

Im südlichen Bereich sind einige skulptural wirkenden Stelen eingebaut. An verteilten Standorten wurden Holzbänke aufgestellt. Einige Elemente sind abgespielt und weisen einen Sanierungsbedarf auf. Der Jugendtreffpunkt sowie die Fläche insgesamt wird in hohem Maße genutzt. Der Park ist zudem ein Durchgangsbereich – er verbindet das Zentrum mit den westlich angrenzenden Siedlungsbereichen. Die Grünfläche hat auf Grund ihrer Dimension und ihrer Weite ein großes Potenzial als Stadtteilpark, das es zu entwickeln gilt.

Ausstattung

Anbaurutsche, 2 Armkurbeln, Armtrainer mit Hocker, Balancebalken, Balancierbalken, Balancierfigur, Bank, Eichenbänke mit Lehne, Einzelschaukel, Jugendtreff, 2 Kinderfiguren, 5 Lümmelbänke, Mühlsteingrill, Radtrainer, Rechteckturm mit Dach, Reifenstufen, Rundgang, Sinnesweg, Tischtennisplatte, Volleyballanlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Generationenpark mit Sport-im-Park-Angeboten
- Kunst im Park

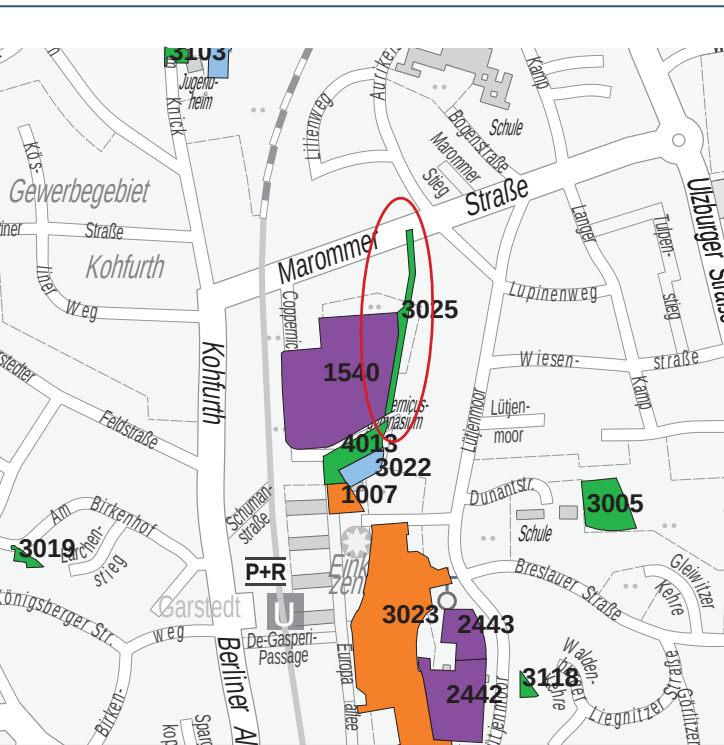
Maßnahmenempfehlungen

- Erstellung eines Masterplans zur Verortung von einzelnen Funktionsräumen mit Visualisierungen der Leitideen mit den folgenden Bausteinen:
 - Verortung von Aktivitätsbereichen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen
 - Integration von hochwertigen Aufenthaltsbereichen für Erwachsene in Zuordnung zu einem Kleinkinderspielbereich
 - Anlage eines eingezäunten Hundebereiches
 - Aktivitätsbereiche für Jugendliche in Zuordnung zu dem Unterstand
 - Anlage von wegebegleitenden Motorikelementen sowie eines Wasserspielbereichs

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 545.000 €

3025 Spielplatz Jumbopfad 2



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3204 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 13 Garstedt, 1. Änderung und Ergänzung
Besondere Merkmale	Wegebegleitende Spielelemente

Spielplatzbeschreibung

Der Jumbopfad besteht aus einzelnen Spielgeräten entlang eines Weges. Es sind Spielgeräte für Kleinkinder, wie z.B. eine Wippe und ein Karussell, die üblicherweise auf Spielplätzen eingebaut werden. Die Spielgeräte beziehen sich nicht auf das Thema „Gehen“ – ihre Benutzung funktioniert nur durch die Unterbrechung der Aktivität Gehen. Einzelne Spielgeräte, wie das Wippgerät, sind stark abgenutzt.

Ausstattung

2 Bänke, Plattformkarussell, Schwingboje, Wilder Esel, Wippe, Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Balancierparcours
- Leitidee: Elefant

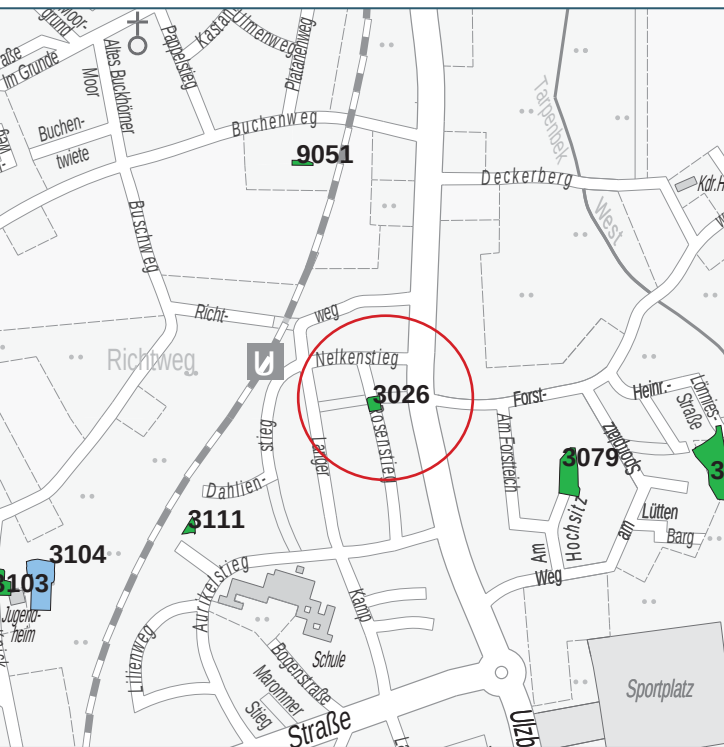
Maßnahmenempfehlungen

- Wegebegleitende Balancierelemente für Alt und Jung

Priorität: 3

3026

Spielplatz Rosenstieg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	470 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Rosenstieg liegt in einem Siedlungsgebiet bestehend aus Einfamilienhäusern und mehrgeschossigem Wohnungsbau. Seine Grundausstattung richtet sich an Kleinkinder und ältere Kinder. Kleine Gehölzstreifen am Rand bieten kleinere Rückzugsräume. Die Eingrünung sowie einige ältere großkronige Bäume führen zu einer Raumbildung mit einer angenehmen Atmosphäre. Die Wippe ist abgespielt, der Kletterturm wurde in Teilen bereits instandgesetzt.

Ausstattung

Anbaurutsche, 3 Bänke, Doppelschaukel (2 Sitze), Kletterwand, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Spieltisch Typ Norderstedt, Spielturn Utrecht, Spiralwippe (Doppelsitzer), Tischtennisplatte, Wipffigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz mit Spielmöglichkeiten für Kleinkinder
- Leitidee: Rosen

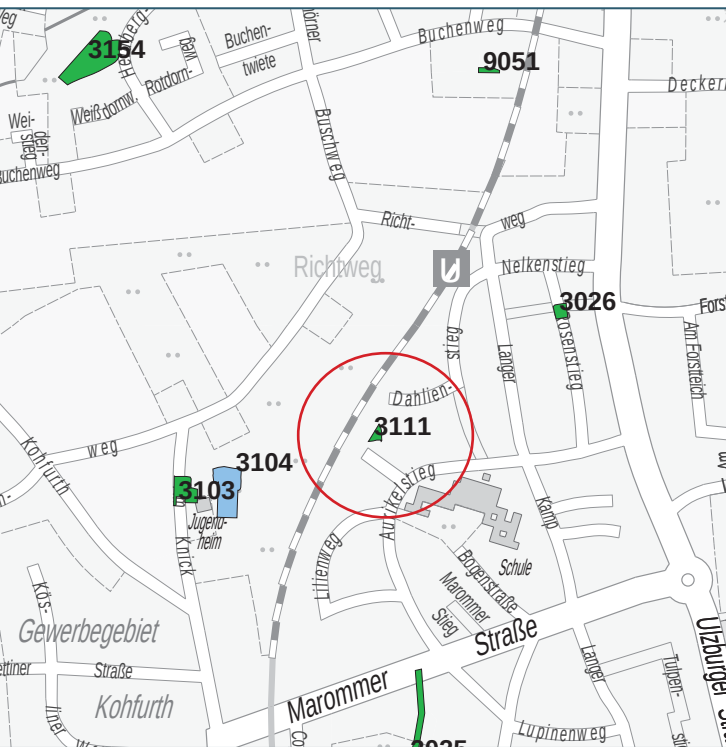
Maßnahmenempfehlungen

- Aufenthaltsbereiche für Erwachsene
- An den Kletterturm anschließende Kletterinstallationen für ältere Kinder

Priorität: 2

3111

Spielplatz Aurikelstieg



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	315 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt inmitten einer Reihenhauseinsiedlung. Seine Öffnung zu den Vorgärten der Häuser erzeugt eine private Atmosphäre. Die Erschließung mit autofreien Wegen führt dazu, dass die Fläche nicht von Pflegefahrzeugen angefahren werden kann. Die wenigen Ausstattungselemente für Kleinkinder führen zu einer nur geringen Qualität.

Eine Aufwertung sollte mit einem möglichen Rückbau des Spielplatzes abgewogen werden.

Ausstattung

Bank, Sandkiste, Spieltisch, Tischtennisplatte, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Westentaschenpark mit naturnahen Bewegungsanreizen als Treffpunkt entwickeln

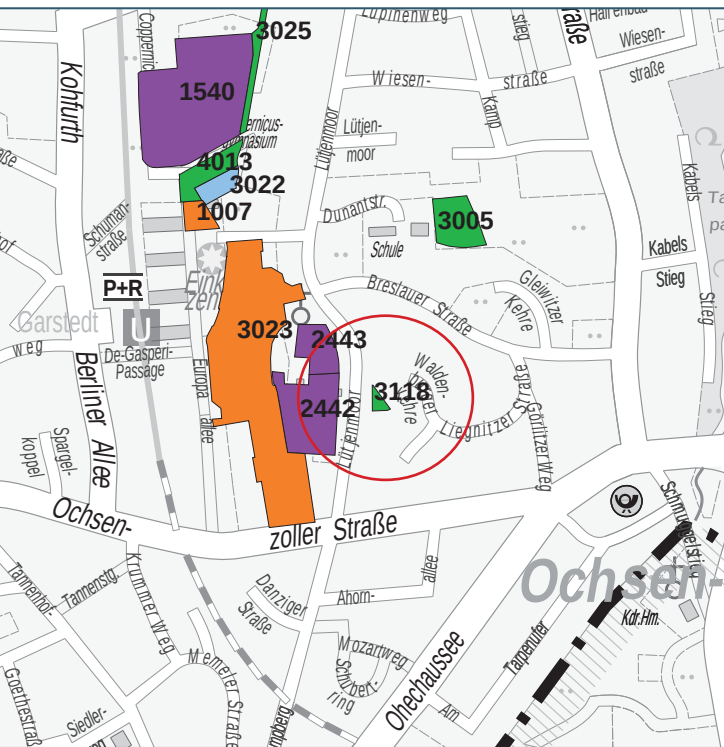
Maßnahmenempfehlungen

- Findlinge als motorikfördernde Elemente
- Einrichtung eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Ergänzende Pflanzungen

Priorität: 2

3118

Spielplatz Lütjenmoor



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	692 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	6
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 5 Garstedt, 2. Änderung
Besondere Merkmale	Seilbahn, bunte Spielobjekte für Kleinkinder

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem Siedlungsbereich umgeben von Reihenhäusern und mehrgeschossiger Bebauung. Ein Kleinkinderklettergerät wurde in einem Sandbereich neu eingebaut. Eine Seilbahn ist ein besonderes Spielelement, das ältere Kinder zum Spielen animiert.

Der Platz wird zur Zeit wenig genutzt. Der in ruhiger Lage gelegene Platz hat das Potenzial zu einem Nachbarschaftsplatz.

Ausstattung

Bank, Einzelschaukel, Seilbahn, Spielkombination, Spieltisch, Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Kleinkinderspielfeld mit integriertem Nachbarschaftsplatz

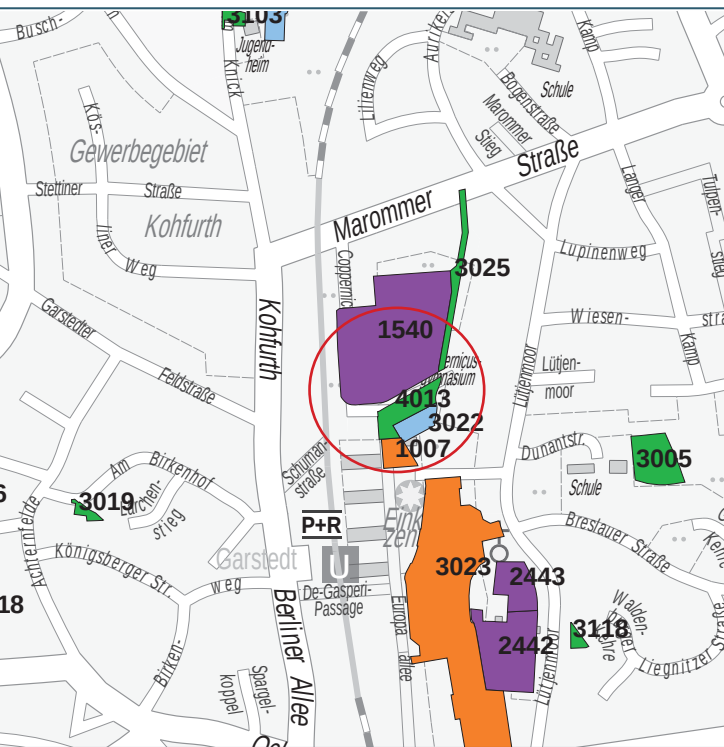
Maßnahmenempfehlungen

- Einrichtung eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene

Priorität: 3

4013

Spielplatz Adenauerplatz



Stadtteil	Garstedt
Spielbezirk	4
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	4.208 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	38
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 13 Garstedt, 6. Änderung
Besondere Merkmale	Seilbahn, Wasserspiel, Anbindung an den Rundweg der Klänge

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt nördlich vom Stadtteilzentrum Garstedt, umgeben von Siedlungsbereichen des mehrgeschossigen Wohnungsbaus. Der Platz ist in Hügelstrukturen und in einen alten großkronigen Baumbestand integriert, was einen parkähnlichen Charakter hervorruft. Eine naturnahe Gehölzbrache schließt sich an. Die Spielbereiche für Kleinkinder und ältere Kinder sind räumlich voneinander getrennt. Abgenutzte Tischgruppen mit integrierten Sitzen und Bänken bieten Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene. Der Kleinkinderspielbereich ist mit einer Wasserspielanlage ausgestattet. Eine Seilbahn bildet die Hauptattraktion des Spielbereichs für ältere Kinder. Eine ebenerdig in dem Bereich eingebaute Klanginstallation weist auf den „Rundweg der Klänge“ hin.

Die Installationen und Spielgeräte für ältere Kindern sind auf der Fläche weiträumig aufgestellt. Zusammenhängende Spielabläufe sind nicht möglich.

Der Spielplatz wird durch das aktuelle Bebauungsplanverfahren 313 „Nördlich Willy-Brandt-Park - Bildungshaus“ größtenteils überplant und wird daher zukünftig entfallen.

Ausstattung

Anbaurutsche, Bank, Doppelschaukel (2 Sitze), 5 Eichenbänke mit Lehne, Etagenhäuschen, Familiensitzgruppe, Fuchsbau, Holzwappe, Leiterbrücke, Maltafel, Matschtisch, Pumpen, Pumpenpodest, Rampe (mit 1 Seil), Reifenstufen, 5 Robinsonbänke, Sandlorenbahn, 2 Schachtische, Seilbahn, Senkrechtes Netz, Spielhaus (geschlossen), Spiralwappe (Doppelsitzer), Steg (geschlossenes Gelände), Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Wackelnetzband, 3 Wippfiguren



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt aufgrund der Überplanung neu zu planen.

Planungsziele

—

Maßnahmenempfehlungen

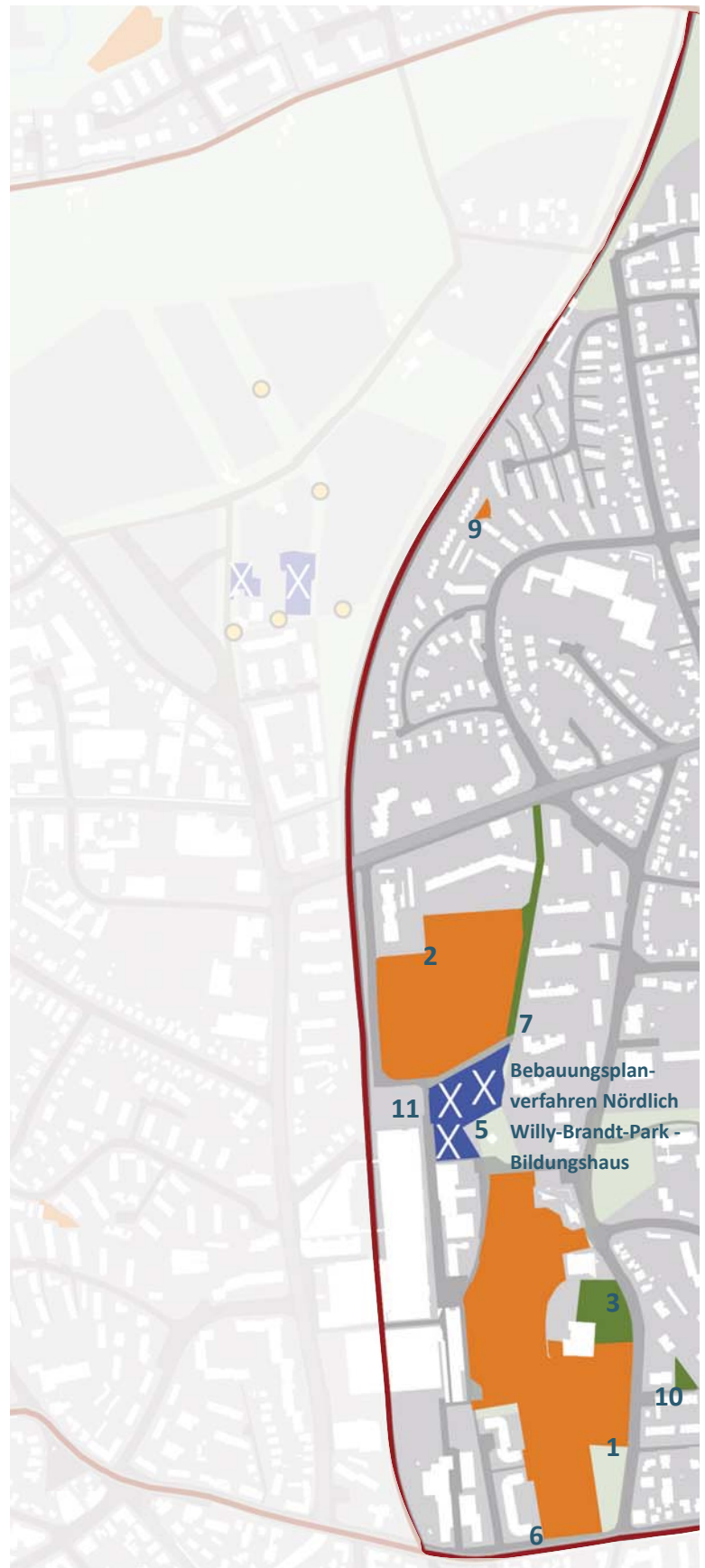
Durch das geplante Bildungshaus werden Spielplatzflächen vermutlich größtenteils entfallen. Ein Ersatz für diese gut ausgestattete und sehr beliebte Fläche ist daher notwendig. Im Zuge der Neugestaltung von Freiflächen soll ein Spielplatz für 0-12jährige Kinder mit ausgewiesen werden. Der geschätzte Investitionsbedarf bezieht sich auf diese Neuanlage.

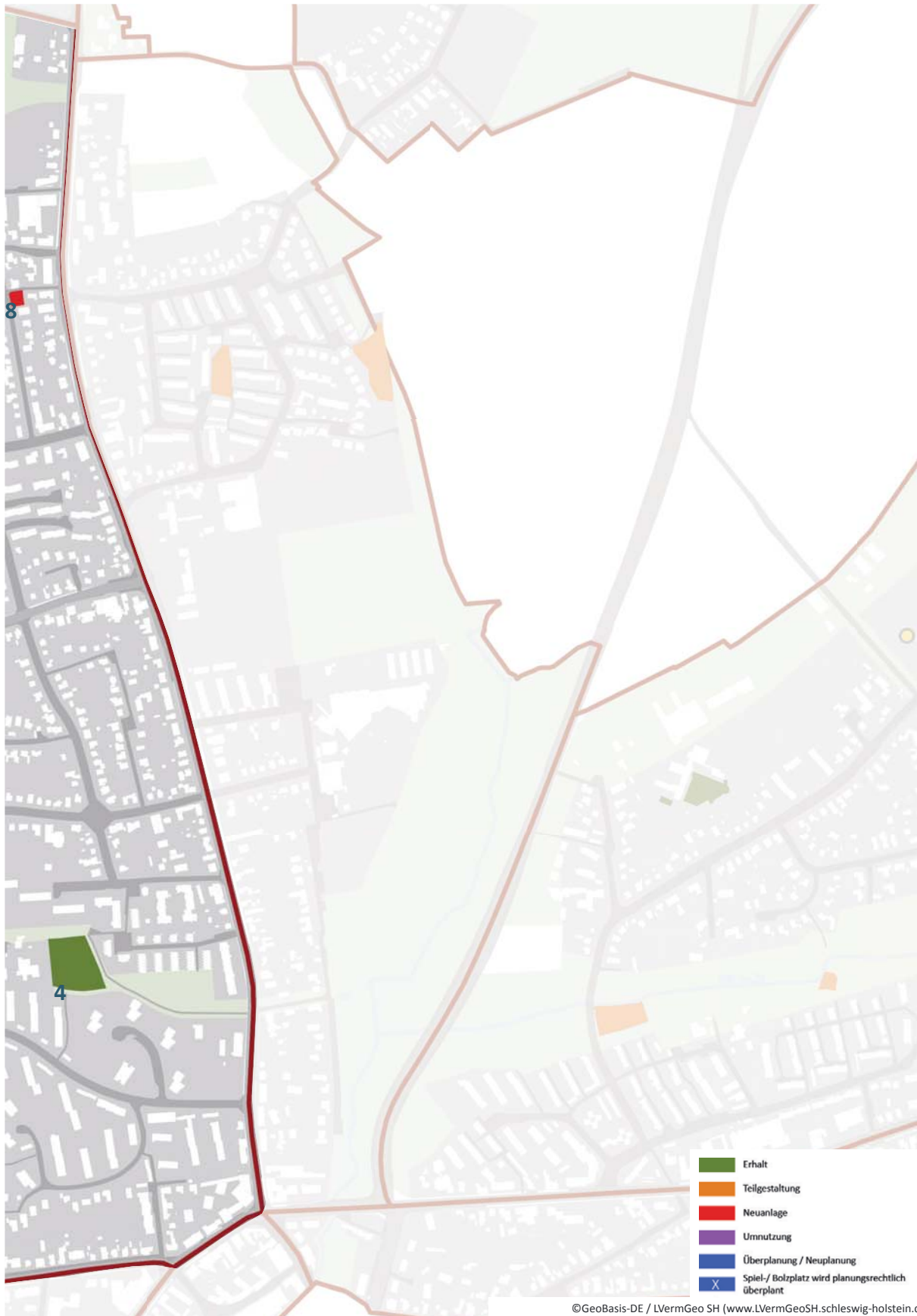
Priorität: —

Geschätzter Investitionsbedarf: 592.668 €

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 4

- 1: 2442 - Schulhof Willy-Brandt-Park**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 2: 1540 - Copernicus Gymnasium**
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
1. Priorität
- 3: 2443 - Grundschule Lütjenmoor**
Erhalt der Qualität des Schulhofs;
Naturnahe Gestaltung
- 4: 3005 - Spielplatz Dunantsraße**
Angebote für Jugendliche
- 5: 3022 - Bolzplatz Herold-Center**
Bolzplatz soll überplant werden
- 6: 3023 - Grünzug Willy-Brandt-Park**
Mehrgenerationentreffpunkt;
1. Priorität
- 7: 3025 - Spielplatz Jumbopfad 2**
Naturnahe Gestaltung
- 8: 3026 - Spielplatz Rosenstieg**
Thematische Gestaltung
- 9: 3111 - Spielplatz Aurikelstieg**
Naturnahe Gestaltung
- 10: 3118 - Spielplatz Lütjenmoor**
Aufwertung des Kleinkinderspiel-
bereichs
- 11: 4013 - Spielplatz Adenauerplatz**
Spielplatz soll überplant werden;
Ersatz ist 1. Priorität





5.5 Spielbezirk 5

Der Spielbezirk 5 liegt im Stadtteil Norderstedt Mitte. Der Bezirk wird umgrenzt von dem Buchenweg, der Oadby-and-Wigston-Straße, der Rathausallee, sowie der Ulzburger Straße. Die Rathausallee und die Ulzburger Straße haben eine starke Barrierewirkung. Der Moorbekpark ist das grüne Rückgrat und erstreckt sich als grüne Achse diagonal durch den Spielbezirk. In den Park sind verschiedene Spielbereiche integriert. Neben der Spielfunktion hat der Park auch eine Naherholungsfunktion für die Bewohner der angrenzenden Siedlungsbereiche. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie aus Gebäuden des mehrgeschossigen Wohnungsbaus.

In dem Spielbezirk leben 6761 Einwohner, davon 423 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 393 Kinder im Alter zwischen 7 bis 12 Jahren. Im Sozialraum Mitte / Harksheide leben insgesamt viele Menschen mit Migrationshintergrund, was auch an der Anzahl der Haushalte mit Kindern deutlich wird. auch dieser Wert ist deutlich erhöht. Die Familien leben meist in mehrgeschossigen Wohngebäuden, wovon der Spielbezirk geprägt ist.

Er ist ausgestattet mit vierzehn Spielplätzen, einem Bolzplatz und einem Schulhof einer Grundschule. Der Spielplatz am Feuerwehrmuseum nimmt thematisch Bezug auf das Museum und hebt sich mit seiner besonderen Gestaltung von den anderen Spielplätzen ab.



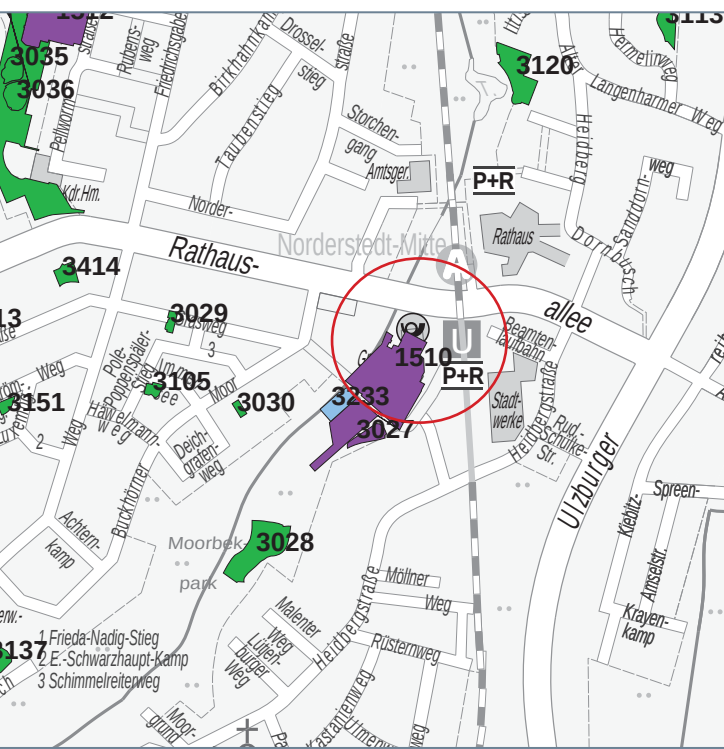
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 5

1510

Spielplatz Grundschule Heidberg



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	15.112 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	32
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 159 (Neufassung)
Besondere Merkmale	Überdachter Aufenthaltsbereich

Spielplatzbeschreibung

Das Schulgelände besteht aus einer versiegelten Fläche mit integrierten Spielgeräten, wie einer Laufrolle und um Bäume angebrachte Sitzgelegenheiten, einem Spielhügel mit einem Kletterturm in einem Sandbereich sowie einer entsiegelten Fläche mit einigen naturnahen Elementen.

Für 2016 ist die Beschaffung eines Wackelfloßes für das demontierte Wikingerschiff geplant. Zudem soll der Bereich der Minispielfelder überplant werden.

Ausstattung

Anbaurutsche, Baumstamm, Findlinge, Hangelgerät Schiedam, Hängematte, Hangrutsche, Kletterwand, Laufrolle, Leiter, Maltafel, 4 Minitore, Pergola mit Sitzpodesten, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), 2 Sechsecktürme mit Dach, 2 Seilleitern, Sitzgruppe, Spielhaus (geschlossen), Steg (Handlauf), Streetballständer / Anlage, Stufenreck, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Schulhofs

Maßnahmenempfehlungen

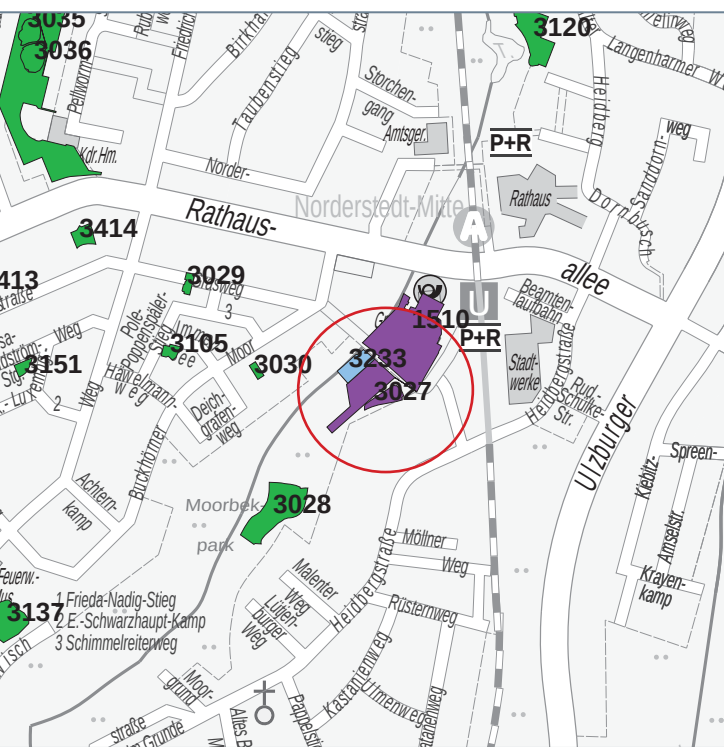
- Aufwertung der entsiegelten Flächen zu einem naturnahen, modellierten Spielraum
- Einbeziehung der Fläche der Minispielfelder in eine naturnahe Gestaltung
- Schaffung eines Wackelfloßes

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 17.000 €

3027

Spielplatz An der Heidbergschule



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz / Schulhof
Flächengröße	1.073 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	20
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 156
Besondere Merkmale	Seilbahn

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz „An der Heidbergschule“ grenzt an die Sportstätte der Heidbergschule und liegt der Schule gegenüber. Der Hügel mit einer Rutsche ist mit Holzpalisaden eingefasst, die in einigen Teilbereichen abgängig sind. Eine Seilbahn ist ein besonderes Spielelement. Im Sandbereich sind einige Wipptiere eingebaut, die zum Teil abgespielt sind. Insgesamt weist der Kleinkinderbereich Sanierungsbedarf auf.

Ausstattung

Anbaurutsche breit, Doppelschaukel Stahl, Hangrutsche, Kletterwand, Leiter, Palisadentreppe, Polka, Rutschstange, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Dach, Seilbahn, 3 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Steg (Handlauf), Wipppfigur Himmelswagen, Wipppfigur Pferd, Wipparussell



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

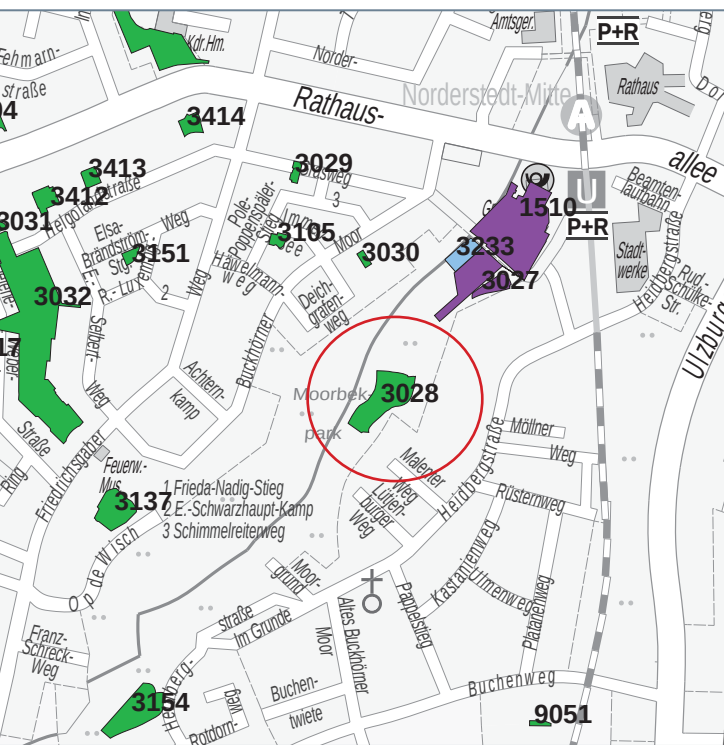
- Aufwertung des Spielraums für ältere Kinder

Maßnahmenempfehlungen

- Neuaufnahmen des Sandspielbereichs
- Ergänzende Spielstrukturen am Hügel

Priorität: 2

3028



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	5.021 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	68
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 156
Besondere Merkmale	Rollstuhl-Karussell, Teil des Rundwegs der Spielplätze

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Moorbekpark ist ein Großspielplatz, eingebettet in eine weiträumige Parklandschaft. Der Platz bietet allen Generationen Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Den unterschiedlichen Altersgruppen sind verschiedene Räume mit unterschiedlicher Ausstattung zugeordnet. Am Rand ist ein überdachter Jugendtreffpunkt eingebaut. Wie an den Spuren gut ablesbar ist, wird der Treffpunkt intensiv genutzt. Nachbarschaftsbeschwerden haben dazu geführt, dass zur Lärmabschirmung am Jugendtreffpunkt mit Graffiti gestaltete Wände aufgestellt wurden. In die Hügelstrukturen integrierte Kletterobjekte, eine Kletterspinne und eine Seilschaukel sind die zentralen Spielelemente für ältere Kinder. Ein weiteres besonderes Ausstattungselement ist ein Karussell für Rollstuhlfahrer, das jedoch nur über einen nicht befestigten Weg zu erreichen ist. Etwas weiter davon entfernt und abseits vom Park gelegen befindet sich ein Kleinspielfeld. Die Sitzgelegenheiten sind zum Teil sanierungsbedürftig. Es schließt sich ein Aufenthaltsbereich für Erwachsene sowie ein Kleinkinderspielplatz an. In den Kleinkinderbereich wurden verschiedene Spielgeräte eingestreut. Die einzelnen altersdifferenzierten Spielbereiche liegen unverbunden nebeneinander.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, Anbaurutsche breit, 5 Bänke, Doppelschaukel, 2 Eichenbänke mit Lehne, 3 Fahrradständer, 2 Graffiti - Tafeln, Gurtbandsteg, Holländerscheibe, Holzsteg, Holzvippe, Ijlsänder Wurmvippe, Jugendtreff, Kleinkinderkletterkombi, Kleinkinderrutsche, Kletterwand, Knopf Karussell, Lampen, Maltafel, 2 Minitor, Mühlsteingrill, Nur- Dach - Haus, Quirly, Rampe (mit 1 Seil), Rechteckturm ohne Dach, Reifenstufen, Rollstuhl Karussell, Rutschstange, Samba, Sandkiste, 3 Schachtische, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm ohne Dach, Seilbrücke, Seilzirkus, Selbstfahrerkarussell, Sonnenblume, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Nor- derstedt, Spinner Bowl, 3 Spiralwippen, Sprossenleiter, Standgrill, Steg (Handlauf), Stufenreck, Supernova, Tauschaukel, Telefonanlage, 3 Tischtennisplatten, Traktorschwinger, 3 Wippfiguren



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 10

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

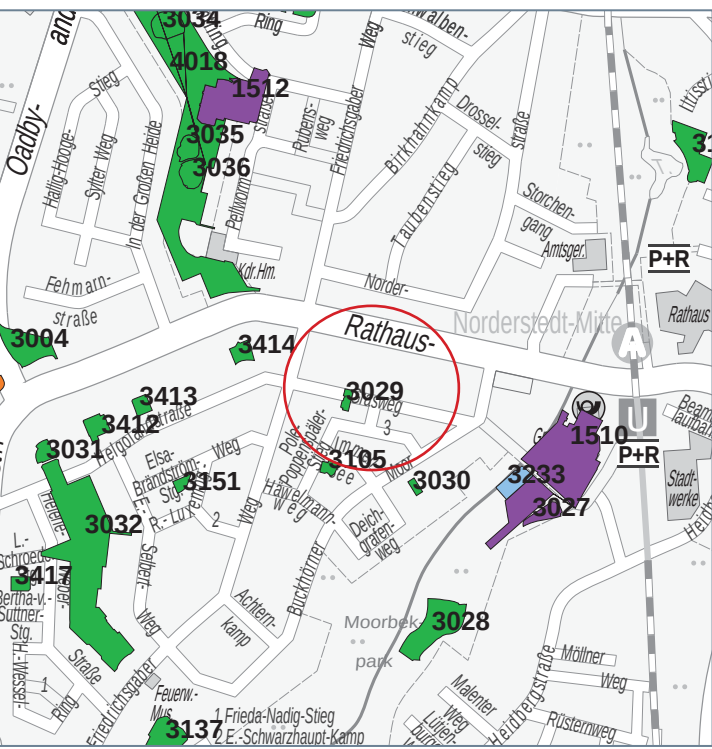
- Generationenübergreifender Spielpark
- Ergänzung mit barrierefreien Spielangeboten

Maßnahmenempfehlungen

- Bewegungsfördernde Spiellinie, die die einzelnen Flächen als „roter Faden verbindet“ und alle Generationen zur aktiven Bewegung animiert
- Sanierung und Aufwertung des Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Einrichtung von dezentralen Aufenthaltsbereichen auf der gesamten Fläche
- Beispielbare Sandeinfassung im Kleinkinderbereich
- Einbeziehung der Gehölz- und Waldflächen

Priorität: 2

3029



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	423 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 158, 1. Änderung
Besondere Merkmale	Starke Nutzung, Wasserspielanlage

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Grasweg ist ein wohnungsnaher Spielplatz innerhalb einer Wohnsiedlung des mehrgeschossigen Wohnungsbaus. Ein besonderes Merkmal ist eine Wasserspielanlage. Ein Kletterturm für Kleinkinder ist in dem Sandbereich neu eingebaut. Der Bereich wird insbesondere von Kleinkindern gut genutzt. Der verkehrsberuhigte Ausbau der Wohnerschließungsstraßen macht den Platz für Kinder gut erreichbar. Die Spielobjekte sind in die Fläche vereinzelt eingebaut.

Ausstattung

Matschtisch, Pumpen, 3 Sitzbänke, Spielhaus mit Stufen, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Wasserrad, -rinnen, -tische, Wippfigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☒
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz inklusive Spielraum für Kleinkinder
- Leitidee: Grün / Gras / Grashüpfer

Maßnahmenempfehlungen

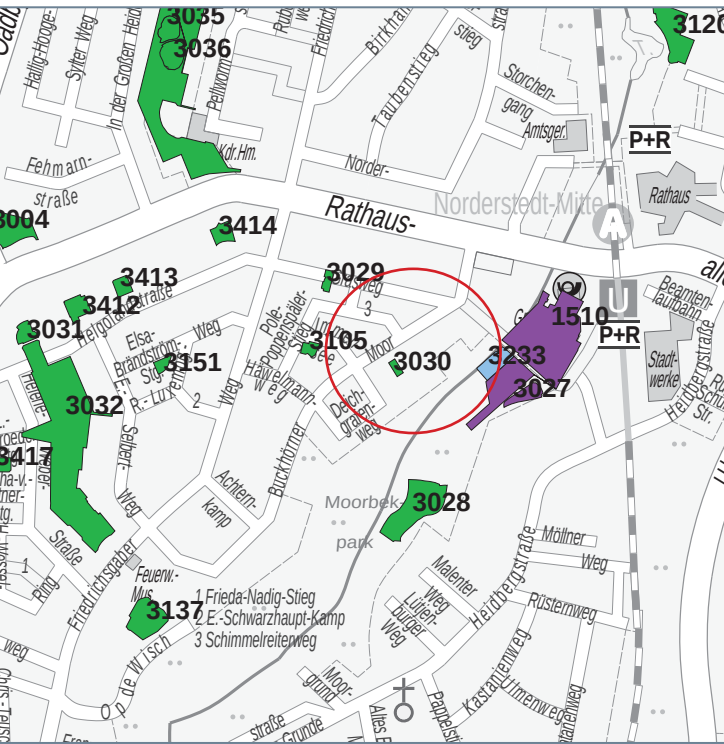
- Angebot von losen Materialien
- Neuaufnahme des unteren Sandbereichs mit beispielbarer Einfassung und Kletterelementen für Kleinkinder
- Qualitätvolle Aufenthaltsflächen für Erwachsene

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 26.000 €

3030

Spielplatz Deichgrafenweg



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	302 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 158
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung bestehend aus Reihen- und Einzelhäusern. Sein Zugang wird durch einen autofreien Weg erschlossen, an den er seitlich angrenzt. Seine reduzierte Ausstattung, seine Größe und seine Lage an einem Durchgangsbereich schränken seine Attraktivität ein.

Ausstattung

Balancierbalken, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Plattformkarussell, Schachtisch, 2 Sitzbänke, Spiel-tisch Typ Norderstedt



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

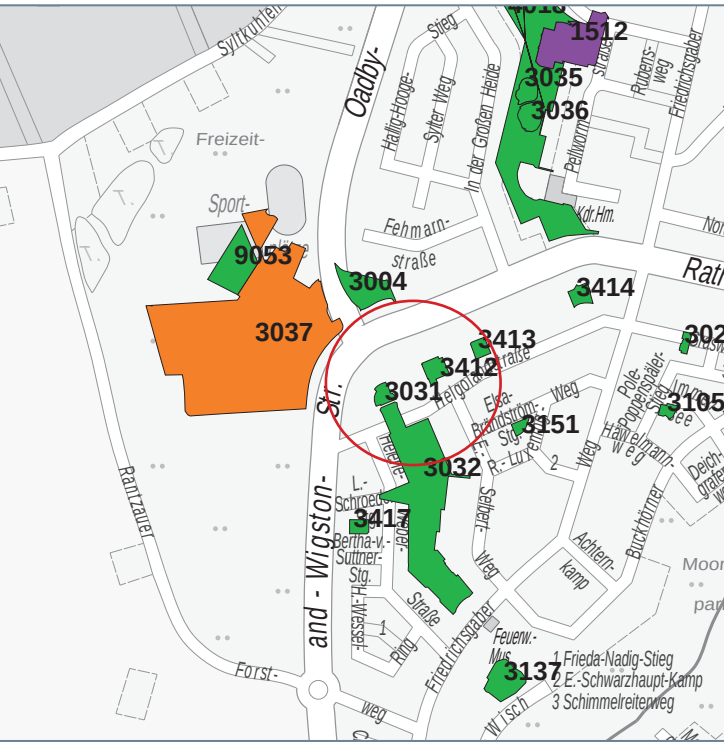
- Beobachtung des Nutzungsbedarfs
- ggf. Aufgabe des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- ggf. bedarfsangepasste Umgestaltung zu einem „Westentaschenpark“

Priorität: 2

3031
Spielplatz Stoltenhof



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	830 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 171
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Sonnenuhr

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Stoltenhof schließt an den Grünzug Lüdemannpark an. Getrennt wird die Grünfläche durch eine Wohnerschließungsstraße, die an dem Übergangsbereich verengt ist und somit eine verkehrsberuhigende Wirkung hervorruft. Zwei aufgestellte Kinderfiguren weisen als Zeichen auf mögliche Querungsvorgänge und auf den Spielplatz hin. Der Grünbereich ist der mehrgeschossigen Wohnanlage Stoltenhof zugeordnet. Eine im Eingang aufgestellte Sonnenuhr ist das besondere Element des Platzes. Im Kontrast zu dem Lüdemannpark unterliegt die Grünfläche Stoltenhof einer eher formalen Gestaltung. Im Zentrum des Platzes befindet sich ein Aufenthaltsbereich, eingefasst mit einer begrünten Pergola. Der Spielbereich wurde zum überwiegenden Teil rückgebaut. Es befindet sich ein Spielbagger in einem Sandbereich.

Im rückwärtigen Bereich schließt sich ein privater Kleinkinderspielbereich an.

Vor diesem Hintergrund ist zu prüfen, ob die Aufrechterhaltung eines öffentlichen Spielplatzes in diesem Bereich notwendig ist. Die Sonnenuhr sowie der Aufenthaltsbereich sollte jedoch erhalten bleiben.

Ausstattung

2 Kinderfiguren, Sandbagger, Sitzhocker, Sonnenuhr, 3 Tische



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

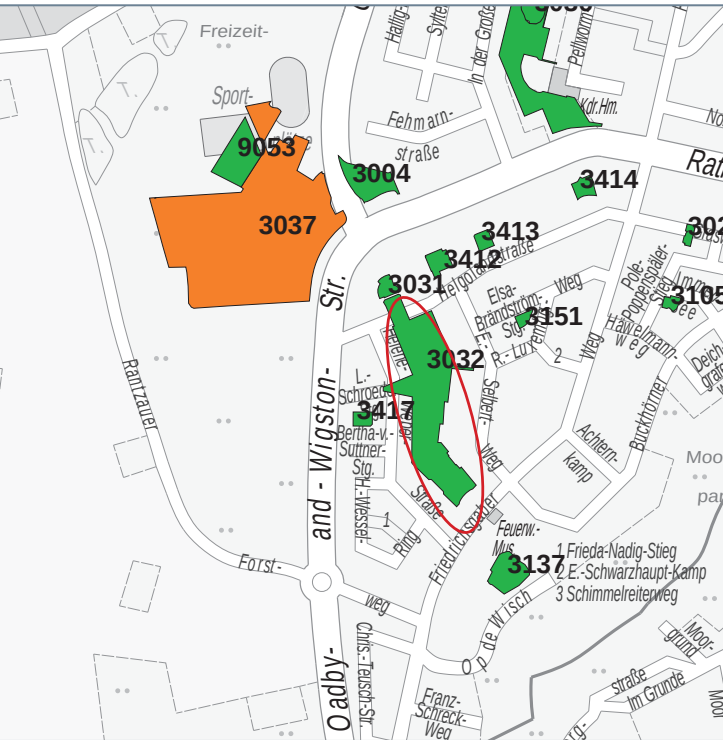
- Erhalt der Sonnenuhr und des Aufenthaltsbereichs als Quartiersfläche
- Aufgabe als öffentlicher Spielplatz

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 2

3032 Spielplatz Lüdemannpark



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	19.174 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	54
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 175
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung, Sandlorenbahn, Wasserspielbereich, Rollerweg

Spielplatzbeschreibung

Der Lüdemannpark ist ein weitläufiger sanft modellierter Grünzug mit eingelassenen Pflanzinseln, der sich innerhalb eines mehrgeschossigen Siedlungsbereichs erstreckt. Für die Bewohner hat der Grünzug eine Naherholungsfunktion. Der Park ist beleuchtet, was das Sicherheitsempfinden seiner Nutzer erhöht. In den Grünzug sind vielfältige Spiel- und Aktivitätsbereiche integriert. Eine Lorenbahn sowie ein Wasserspielbereich sind die besonderen Spielangebote. Der Wasserzufluss mündet in einen ebenerdigen Wasserlauf, der wiederum in den Sandbereich mündet. Am Rande befindet sich ein Grillplatz mit zwei Holzbänken. Ein kleiner befestigter Rundweg ermöglicht es Kleinkindern, mit Kleinfahrzeugen den Grünzug zu befahren und ihre motorischen Fähigkeiten auszubilden. Der Park kann in seiner Gesamtheit als Spiel-, Bewegungs- und Erlebnisraum von Kindern genutzt werden. Ein Wechsel zwischen Spielbereichen und naturnahen Gehölzflächen ist möglich. Die Idee des Spielparks wurde hier qualitativ umgesetzt. Der Park wird sehr stark von Eltern und Kitagruppen genutzt.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, Dreifachwippe, 4 Eichenbänke mit Lehne, 2 Familiensitzgruppen, Hangrutsche, Holländerscheibe, 2 Holzstege, 3 Hüpfplatten, Hüfppoller, Lampe, Maltafel, Metallrutsche, Mühlsteingrill, Netztunnel, Pavillon, 2 Pumpen, Pumpenpodest, Rampe (mit 2 Seilen), Rechteckturm ohne Dach, 6 Robinsonbänke, Rollerweg, Sandaufzüge, Sandloren, Sandlorenbahn, Sandrinnen, Sechseckturm mit Dach, Sechsfachschaudel, Seilbrücke, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Norderstedt, 2 Sprossenleitern, Stauwehre, Stufenreck, Supernova, Tischtennisplatte, 2x Wasserrad, -rinnen, -tische, Wasserspielhof, Wippfigur Auto, Wippfigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 11

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Spielpark

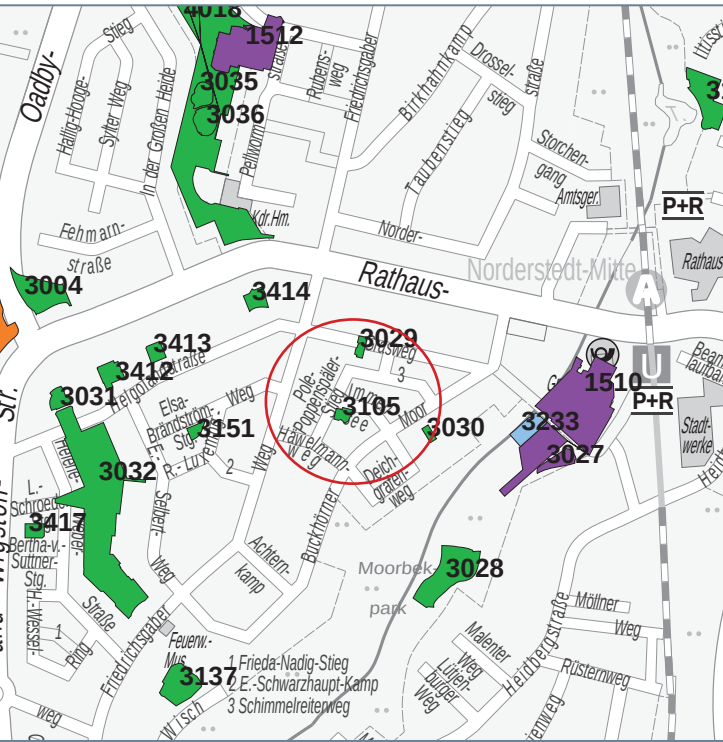
Maßnahmenempfehlungen

- Vernetzung mit den südlich und nördlich angrenzenden Grünräumen
- Aufwertung und Ergänzung der Kleinkinderspielbereiche
- Ergänzende Aufenthaltsbereiche für Erwachsene
- Belebung mit wiederkehrenden Aktionen wie z.B. ein Elternfrühstück oder Sportangebote für Kinder und Erwachsene
- Sitzmöglichkeiten unter dem Pavillon

Priorität: 2

3105

Spielplatz Pole-Poppenspärer-Stieg



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	494 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 158, 1. Änderung
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung, Spielschiff

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung des mehrgeschossigen Siedlungsbaus. Ein neu eingebautes Spielschiff wird ergänzt durch Spielangebote für Kleinkinder. Zu den angrenzenden Wohngebäuden wird der Platz durch Gehölzflächen eingegrenzt.

Ausstattung

2 Bänke, Bockrutsche, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Plattformkarussell, Spielschiff, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Stufenreck, Tischtennisplatte, Wipffigur Kleeblatt



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Seefahrt

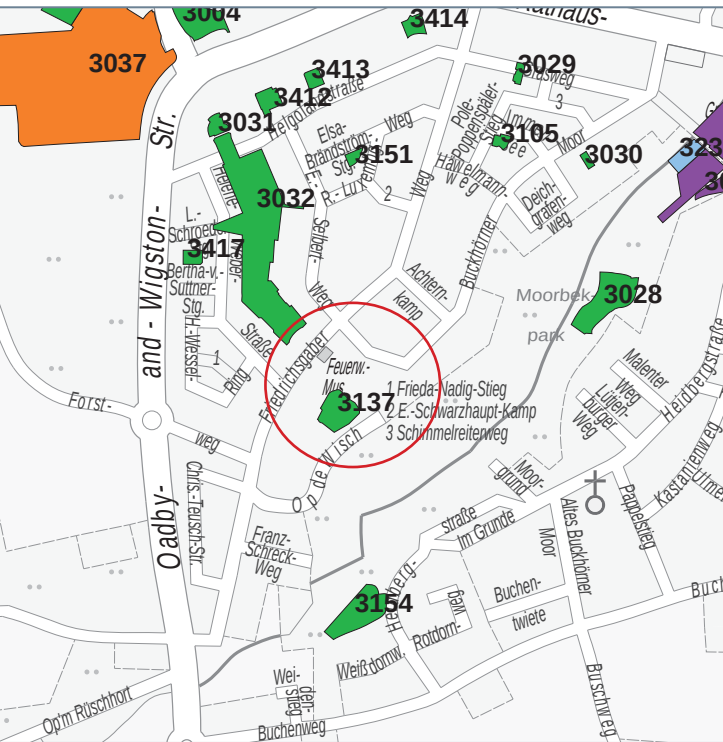
Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzung von Spielobjekten zum Thema Seefahrt
- Aufenthaltsbereich für Erwachsene
- Ergänzende bespielbare Gehölzflächen

Priorität: 2

3137

Spielplatz Feuerwehrmuseum 1+2



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	2.809 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	44
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Leitidee Feuerwehr, Besondere Attraktivität

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Feuerwehrmuseum ist Teil des Außengeländes des Museums und ist ein Themenspielplatz mit einem durchgängigen und konsequent umgesetzten Bezug der Spielobjekte zum Thema Feuer bzw. Feuerwehr. Er wird sehr stark angenommen und hat für die Gesamtstadt eine große Bedeutung. Er wird von Kitagruppen sowie Familien aus ganz Norderstedt aufgesucht. Im Gelände verteilt sind vereinzelte Bänke. Seitlich am Museumsgebäude sind Boulebahnen angelegt. Nördlich der Fläche, durch die Friedrichsgaber Straße getrennt, schließt sich ein Grünzug an.

Ausstattung

1-2 Schaukel, Anbaurutsche, Backtisch einfach, 6 Bänke, 3 Baumstämme, Boccia - Bahn, Brennendes Haus, 2 Eichenbänke mit Lehne, 2 Fahrradbügel, Feuerwehrauto, Feuerwehrleitzentrale, Findlinge, Gurtbandsteg (niedrig), Gurtsteg, Holzsteg, Hydrant, Katze im Baum, Leiter auf Wippfedern, Leiterbrücke, Rechteckturm mit Dach, Rutschstange, Sandaufzüge, 4 Schachtische, Schräges Netz (Holzrahmen), Sitzpoller Alter Ledereimer, Spielskulptur Salamander, Wackelboot auf Spielfedern, Wipffigur Feuerwehrfrau, Wipffigur Feuerwehrschauch, Wipffigur Kleeblatt, Wipffigur Krankenwagen, Wohnhaus



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 9

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Leitidee: Feuerwehr

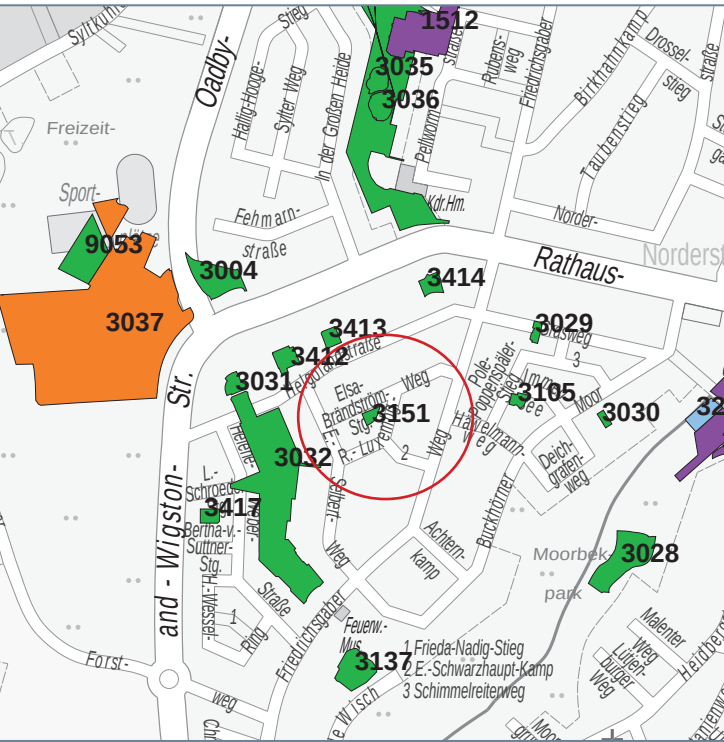
Maßnahmenempfehlungen

- Vernetzung mit dem nördlich angrenzenden Grünzug sowie mit der Grünfläche Moorbekpark
- Qualitätvolle Aufenthaltsbereiche für Erwachsene
- Temporäre Feuerwehraufführungen für Kinder (mit Wasser)
- Prüfung einer temporären Außengastronomie

Priorität: 3

3151

Spielplatz Rosa-Luxemburg-Weg



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	444 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 175
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt auf einem Eckgrundstück innerhalb eines mehrgeschossigen Siedlungsbereichs und ist in dem hinteren Bereich mit Gehölzflächen gegenüber der Wohnbebauung abgegrenzt. Das Gehölz kann als Rückzugsraum und grünes Spielzimmer genutzt werden. Der Platz ist nur mit einer Schaukel, einem Sandkasten und einem Kleinspielfeld ausgestattet, was seinen Spielwert einschränkt. Das Kleinspielfeld weist intensive Spielspuren auf. Von den Bewohnern wurde Erneuerungsbedarf angemeldet.

Ausstattung

Eichenbänke mit Lehne, Einzelschaukel, 2 Minitore, Sandkiste



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

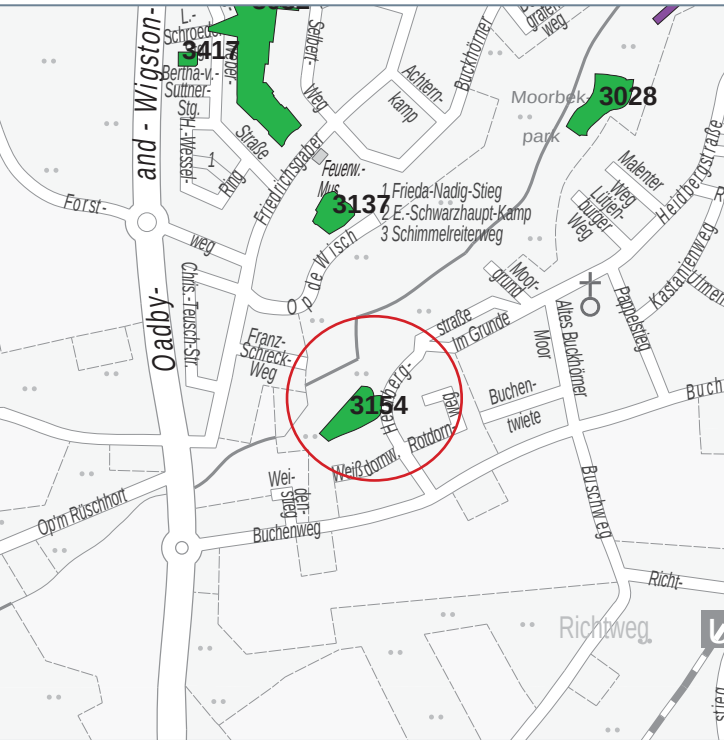
- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung eines besonderen Spielobjekts

Priorität: 2

3154 Spielplatz Heidbergstraße (B174)



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	4.216 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	22
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Seilbahn

Spielplatzbeschreibung

Der weitläufige Spielplatz liegt am Rande eines Wohngebietes bestehend aus Reihenhäusern. Eine Querungshilfe auf der Heidbergstraße optimiert die Erreichbarkeit für die Kinder aus dem gegenüber liegenden Siedlungsbereich. In der Mitte der sehr weitläufigen Anlage erstreckt sich eine Baumreihe bestehend aus älteren großkronigen Bäumen, die zusammen mit randlagigen Gehölzflächen eine parkähnliche Atmosphäre hervorbringen. Verschiedene Spielbereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen sind mit größeren Zwischenabständen in die Anlage integriert. Ein versiegelter Weg erschließt die verschiedenen Spielbereiche. Eine Seilbahn ist ein besonderes Spielelement. Randlagige Gehölzstrukturen können als Rückzugs- und grüne Spielbereiche genutzt werden. An einer Seite des Platzes befindet sich ein Grünzug der durch einen Zaun von der Spielplatzfläche getrennt ist. Der Bereich wird intensiv genutzt.

Ausstattung

Anbaurutsche, Doppelschaukel (2 Sitze), Eichenbänke mit Lehne, Familiensitzgruppe, Hangrutsche, Leiter, 2 Minitore, Rampe (mit 1 Seil), Reifenstufen, Rutschstange, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm ohne Dach, Seilbahn, Selbstfahrerkarussell, Spielhaus (geschlossen), 2 Spieltische Typ Norderstedt, Steg (Handlauf), Tischtennisplatte, Wipffigur Hahn, Wipptier Kaninchen



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Spielpark für alle Generationen

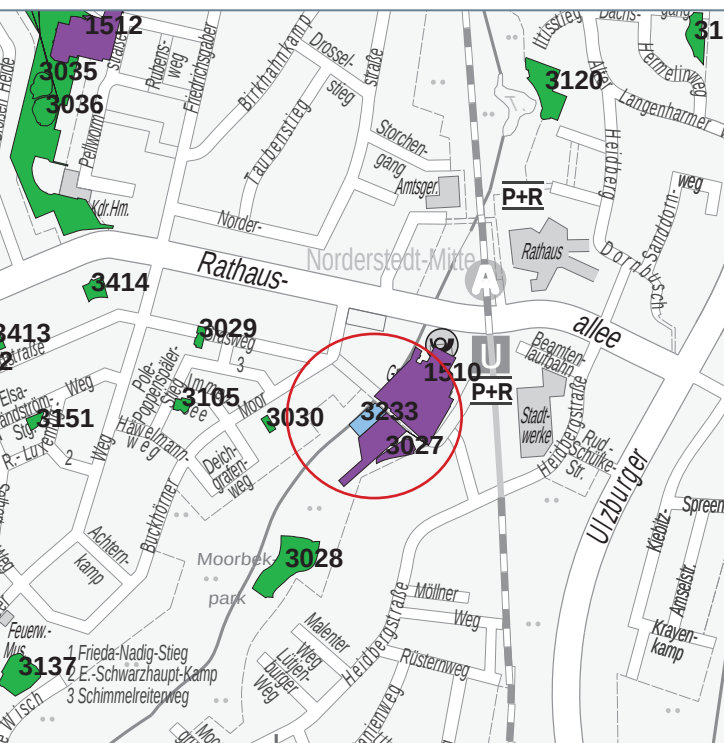
Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Aufenthaltsbereichen für Erwachsene
- Besondere Bewegungsangebote für ältere Kinder
- Wegebegleitende motorische Erfahrungselemente
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen

Priorität: 2

3233

Bolzplatz Grundschule Heidberg



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	1.411 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 156
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz liegt in einer Grünanlage, der Untergrund besteht aus Schotter. Bis auf eine seitlich aufgestellte Bank gibt es keine Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche. Abseits des Bolzplatzes befinden sich, in die Grünanlage eingebaut, ein Kleinspielfeld sowie eine Beachvolleyballanlage, die jedoch wenig genutzt werden.

Ausstattung

Ballfangzaun, Bank, 2 Bolzplatztore (3m), Fahrradständer, 2 Minitore, Streetballständer / Anlage, Volleyballanlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

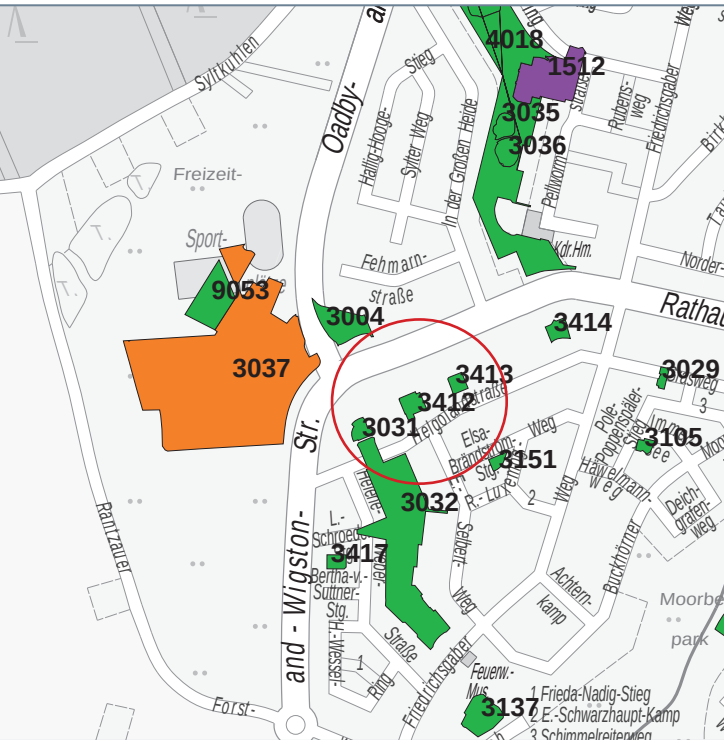
Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Sitzelementen für Jugendliche am Bolzplatz und am Beachvolleyballfeld
- Anregung von Beachvolleyballturnieren in Kooperation mit Sportvereinen

Priorität: 2

3412

Spielplatz Helgolandstraße 1



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.153 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	19
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 171
Besondere Merkmale	Reiterskulptur

Spielplatzbeschreibung

Der wohnumfeldbezogene Spielplatz liegt in einem Siedlungsbereich des mehrgeschossigen Wohnungsbaus. Eine Reiterskulptur, die vor dem Platz aufgestellt ist, ist ein besonders Merkmal dieses Platzes. Seine starke Durchgrünung mit Bäumen und Gehölzflächen fördert eine angenehme Atmosphäre. Die einzelnen altersdifferenzierten Spielbereiche sind mit kleinen Zäunen abgegrenzt. Einige Spielgeräte sind neu eingebaut worden.

Ausstattung

Kinderfigur, Kleinkindersandspielgerät, Kunstwerk Reiter mit Pferd, 2 Minitore, Netzbrücke (Lauffläche Maschen), Rampe (mit 2 Seilen), Rechteckturm mit Dach, 3x Reifenstufen, 3 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch, Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Tunnelrutsche



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

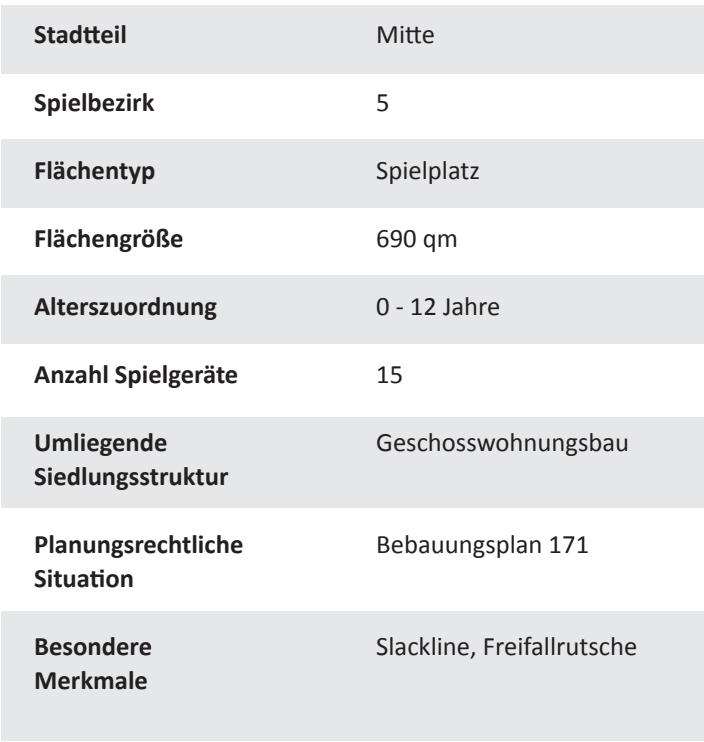
- Erhalt der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung des Kleinkinderspielbereichs unter Rücknahme der Niedrigzäune

Priorität: 3

3413



Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Helgolandstraße 2 ist ein wohnumfeldbezogener Spielplatz, der am Rande einer Siedlung des mehrgeschossigen Wohnungsbaus liegt. Die starke Modulation des Geländes und der hohe Grad an Begrünung unterstreichen die Gliederung der altersdifferenzierten Spielräume. Eine Fallrutsche, ein Seilgarten sowie eine Slackline sind die besonderen Elemente des Platzes. Der Platz befindet sich in einem guten Pflegezustand, einige Spielobjekte wurden neu eingebaut. Die Begrünung bietet vielfältige Rückzugsmöglichkeiten sowie Spielen in Grünräumen. Ein Rückzugsraum in einem Gehölzbereich wurde mit Palisaden ausgeformt und dadurch besonders betont.

Ausstattung

Familiensitzgruppe, Freifallrutsche, 2 Kaminaufstiege, Kinderfigur, Pfahlhaus mit Steg, 4x Reifenstufen, Robinsonbank, Rutschstange, Schwebebahn, Sechseckturm mit Dach, Spielhaus (geschlossen)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 9

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

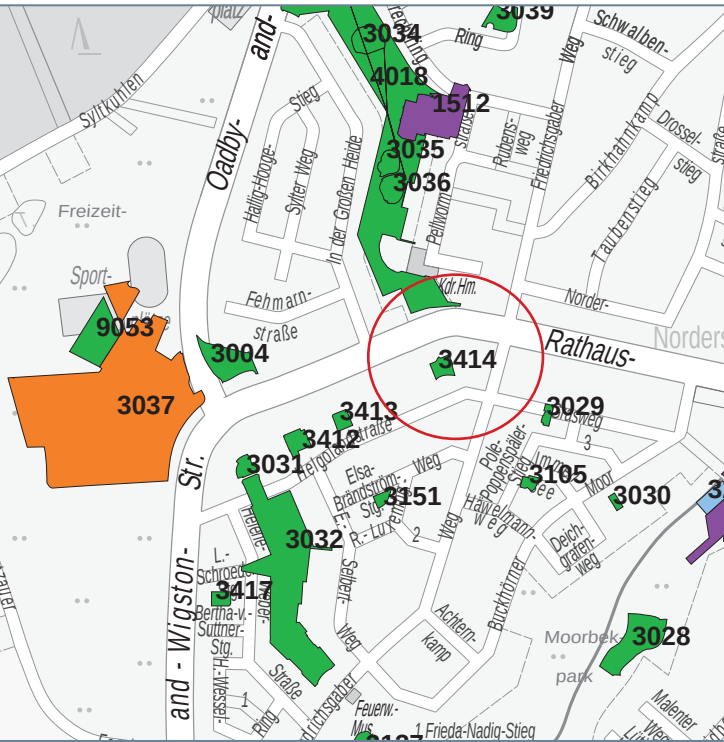
- Erhalt der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

3414 Spielplatz Helgolandstraße 3



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	940 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	16
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 171
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Intensive Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Helgolandstraße 3 ist ein wohnumfeldbezogener Spielplatz, der am Rande einer Siedlung des mehrgeschossigen Wohnungsbaus liegt. Der Platz liegt in einer Senke und ist topografisch abwechslungsreich gestaltet mit Spielbereichen für die unterschiedlichen Altersgruppen, die räumlich klar voneinander abgegrenzt sind. Die Kurvenrutsche stellt ein besonderes Element dar. Der Platz weist einen guten Pflegezustand auf. Die Bepflanzung unterstützt die Raumgliederung und trägt zu einer angenehmen Atmosphäre des Platzes bei. Die randlagigen Gehölzflächen werden von Kindern als Rückzugs- und grüne Spielräume genutzt. An diesem Standort gibt es Probleme mit der Verschmutzung.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, Familiensitzgruppe, Hangrutsche, Kaminaufstieg, Kinderfigur, Kurvenrutsche, Rechteckturm mit Dach, 2x Reifenstufen, Robinsonbank, Spielhaus (geschlossen), Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Stühle, Tischtennisplatte, Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

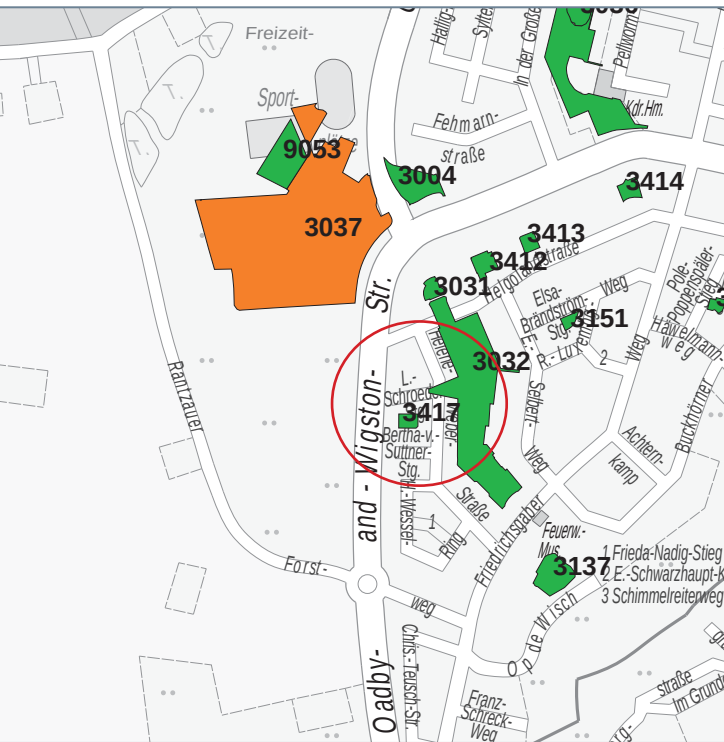
- Erhalt der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Beispielbare Gestaltung des Kleinkinderspielbereichs

Priorität: 3

3417 Spielplatz Helene-Weber-Straße



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	5
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	687 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	17
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 175
Besondere Merkmale	Aufenthaltsbereich mit qualitätvoller Pergola

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich in einer Wohnanlage, die direkt an die Spielfläche angrenzt. Der Aufenthaltsbereich ist mit einer ansprechend gestalteten Rückwand sowie mit einer Pergola versehen. Ein Weidengehölz wurde ursprünglich als Weidentunnel genutzt, aber in dieser Funktion nicht weiter gepflegt, so dass die Spielfunktion entsprechend eingeschränkt ist.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, Baumstamm, 4 Eichenbänke mit Lehne, 2 Findlinge, Kompan-Rutsche, Pergola, Sandkiste, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch, Spiralwippe (Doppelsitzer), Wippfigur Hahn, Wippfigur Krankenwagen



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Begrünung der Pergola
- Beispielbare Randeinfassung des Sandspielbereichs
- Kletterobjekte für Kleinkinder im Sandbereich
- Kleines Holzlabyrinth über der Senke
- Aufstellen von weiteren Bänken unter der Pergola

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 5

- 1: 1510 - Spielplatz Grundschule Heidberg**
Erhalt der Qualität des Schulhofs;
1. Priorität
- 2: 3027 - Spielplatz An der Heidbergschule**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 3: 3028 - Spielplatz Moorbekpark**
Mehrgenerationentreffpunkt
- 4: 3029 - Spielplatz Grasweg**
Thematische Gestaltung;
1. Priorität
- 5: 3030 - Spielplatz Deichgrafenweg**
Prüfung des Erhalts
- 6: 3031 - Spielplatz Stoltenhof**
Umnutzung als Nachbarschaftstreffpunkt
- 7: 3032 - Spielplatz Lüdemannpark**
Mehrgenerationentreffpunkt
- 8: 3105 - Spielplatz Pole-Poppenspärer-Stieg**
Thematische Gestaltung
- 9: 3137 - Spielplatz Feuerwehrmuseum 1+2**
Thematische Gestaltung
- 10: 3151 - Spielplatz Rosa-Luxemburg-Weg**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 11: 3154 - Spielplatz Heidbergstraße (B174)**
Angebote für Jugendliche;
Mehrgenerationentreffpunkt
- 12: 3233 - Bolzplatz Grundschule Heidberg**
Angebote für Jugendliche
- 13: 3412 - Spielplatz Helgolandstr. 1**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 14: 3413 - Spielplatz Helgolandstr. 2**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 15: 3414 - Spielplatz Helgolandstr. 3**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 16: 3417 - Spielplatz Helene-Weber-Straße**
Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs



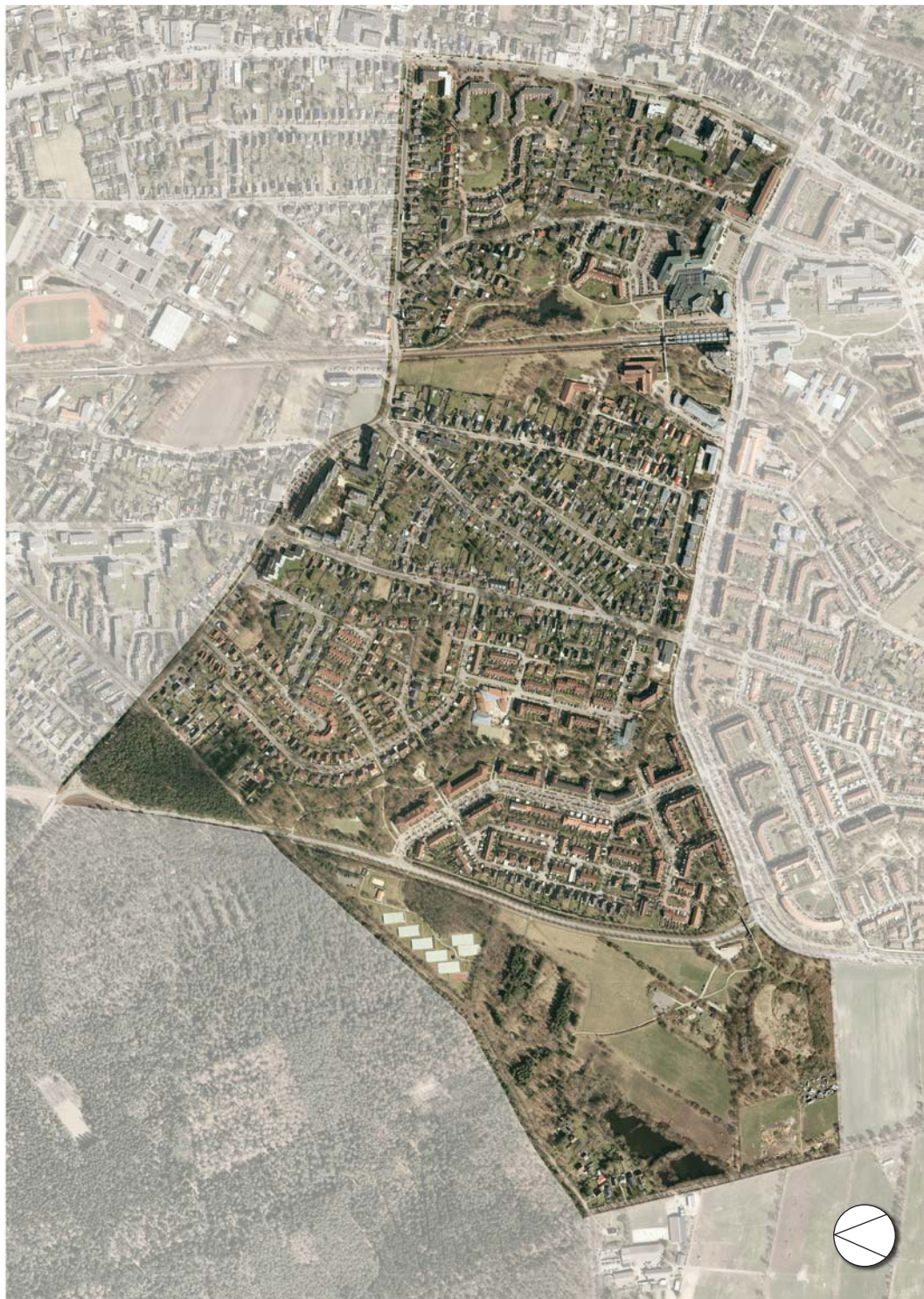


5.6 Spielbezirk 6

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Norderstedt Mitte. Der Bezirk wird umgrenzt von der Rathausallee, der Oadby-and-Wigston-Straße, der Waldstraße und der Ulzburger Straße. Die den Bezirk umschließenden Straßen haben bis auf die Waldstraße eine starke Barrierewirkung. Der Bezirk umfasst die Mitte Norderstedts mit dem Rathaus, dem Einkaufszentrum Moorbekpassage sowie zentrale Haltepunkte des ÖPNV. Zwei Grünzüge, der Astrid-Lindgren-Park sowie die Fortführung des Moorbekparks mit integrierten Spielplätzen und einer stadtteilbezogenen Naherholungsfunktion, prägen die Freiraumstrukturen des Spielbezirks. Mit dem NOMI-Park, der sich am östlichen Rand des Spielbezirks befindet und dem angrenzenden Bau- und Abenteuerspielplatz Holzwurm, hat der Spielbezirk eine weitere Besonderheit. Mit dieser Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und den vorhandenen vielfältigen Sport- und Bewegungsflächen für Jugendliche hat der NOMI-Park eine Bedeutung für die Gesamtstadt. Die Oadby-and-Wigston-Straße bildet eine Barriere, die den NOMI-Park von dem Stadtgebiet trennt. Die Bebauung des Spielbezirks besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern sowie in Teilbereichen aus Gebäuden des mehrgeschossigen Wohnungsbaus.

In dem Spielbezirk leben 5847 Bewohner, davon 383 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 384 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Nach Darstellung des Sozialberichts weisen die zentralen Stadtbezirke, zu denen auch der Spielbezirk 6 zählt, Sozialindikatoren auf, die auf Bewohner in prekären Lebenslagen schließen lassen. Diese im Vergleich zur Gesamtstadt negative Ausprägung resultiert u.a. aus der hohen Zahl an Mehrfamilienhäusern, die oftmals von Haushalten mit einem geringen Einkommen bewohnt werden. Die gute Ausstattung mit großflächigen Grünflächen kann zum Teil die sozialen Belastungen ausgleichen. Auch aus diesem Grund haben die Grünzüge in diesem Spielbezirk eine besondere Bedeutung für die hier lebenden Menschen.

Der Bezirk ist ausgestattet mit neun Spielplätzen, einem Grünzug mit Spielplatz, einem Grundschulhof und einem Bolzplatz. Hinzu kommt der Abenteuerspielplatz Holzwurm. In den Grünzügen sind die Spielplätze ein integraler Bestandteil.

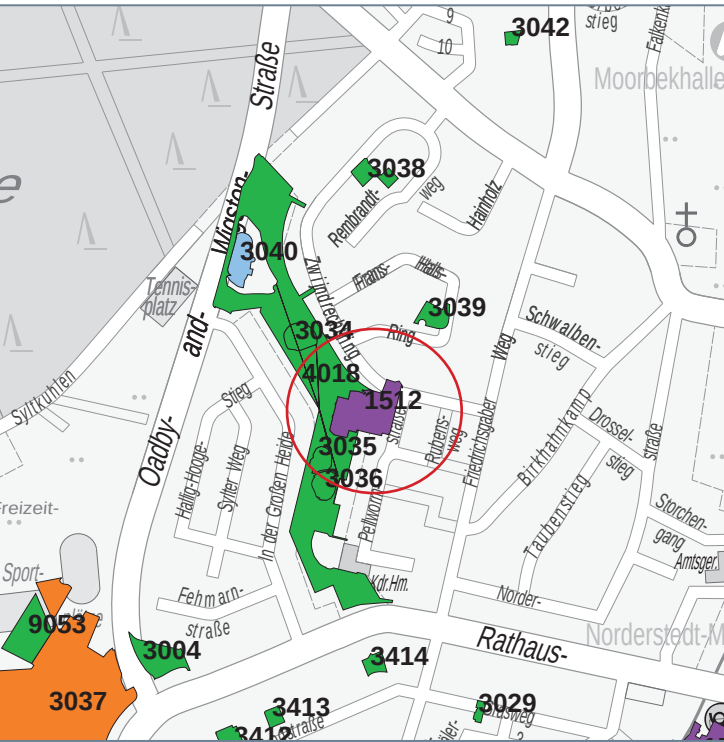


© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014

 Luftbild des Spielbezirks 6

1512

Spielplatz Grundschule Pellwormstraße



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	6.867 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	18
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Rahmenplan NOMI, 2. Selbstbindung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Die Grundschule grenzt mit ihren Sportflächen an den Astrid-Lindgren-Park und hat einen offenen Zugang zum Park. Der Belag der Sportfläche ist aus Kunststoff. An die Sportfläche grenzt eine mit Klettergeräten bestückte und mit Sand unterlegte Fläche. Ein Weg führt zum zentralen Bereich, der aus einer tiefen Senke besteht. Verschiedene Spielelemente wie z.B. eine Rutsche und ein Seilaufgang verbinden das obere mit dem unteren Niveau. Die randlagige Bepflanzung und die mit Betonstelen abgefangenen Zwischenräume werden intensiv bespielt. Dieser Spielbereich ermöglicht den Kindern in vielfältiger Form ihrem Bewegungsdrang nachzukommen. Zusammenhängende Spielabläufe sind hier möglich. Ergänzend zu dem Bewegungsraum haben die Kinder im oberen Bereich eine Asphaltfläche, auf der sie ihre Motorik mit Kleinfahrzeugen entwickeln können.

Ausstattung

Ballfangzaun, Barren, Behindertenrutsche, Hangelseile, Hangrutsche, Kletter- u. Hangelnetz, Maltafel, 4 Minitore, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Sandkiste, Sitztribüne, Spielmulden, Strickleiter, Stufenreck



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Schulhofs

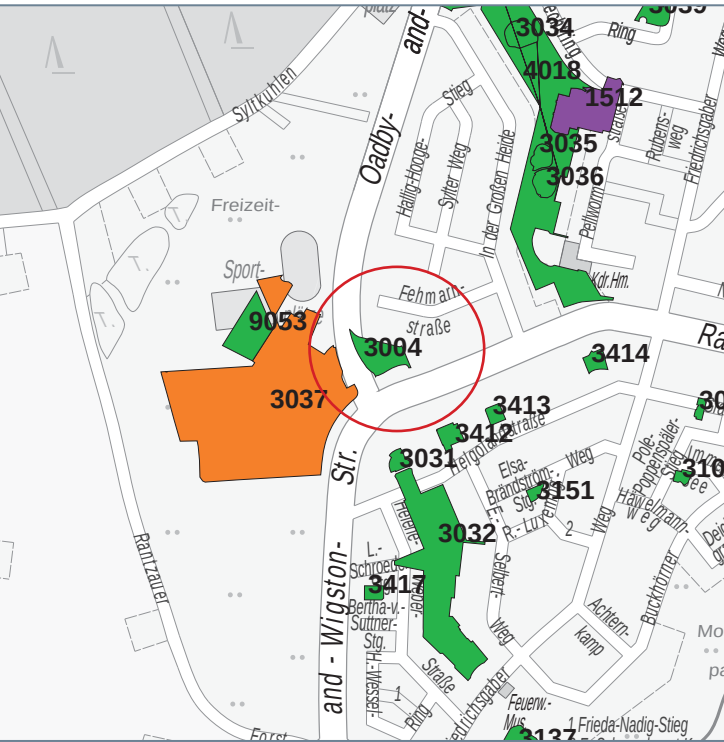
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

3004

Spielplatz Rathausallee



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.406 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 171
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt an der Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße / Rathausallee in einer Senke. Der Platz ist unterteilt in einen Bereich für ältere Kinder und in einen Spielbereich für Kleinkinder. Der Kletterturm kann von einem Rand der Senke über einen Wackelsteg begangen werden. Der Platz wird intensiv genutzt. Ein hoher Baumbestand und eine rückwärtige Begrünung, die als Spiel- und Rückzugsraum genutzt werden können, führen zu einer angenehmen Atmosphäre des Platzes. Störend ist der Verkehrslärm, der von der Hauptverkehrsstraße ausgehend die Fläche belastet.

Ausstattung

2 Eichenbänke mit Lehne, Einzelschaukel, Gurtbandsteg, Metallrutsche, Rechteckturm mit Dach, Reifenstufen, Robinsonbank, Rutschstange, Sechseckturm ohne Dach, Seilhängebrücke, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Norderstedt, Wendelnetz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Funktionsoptimierung

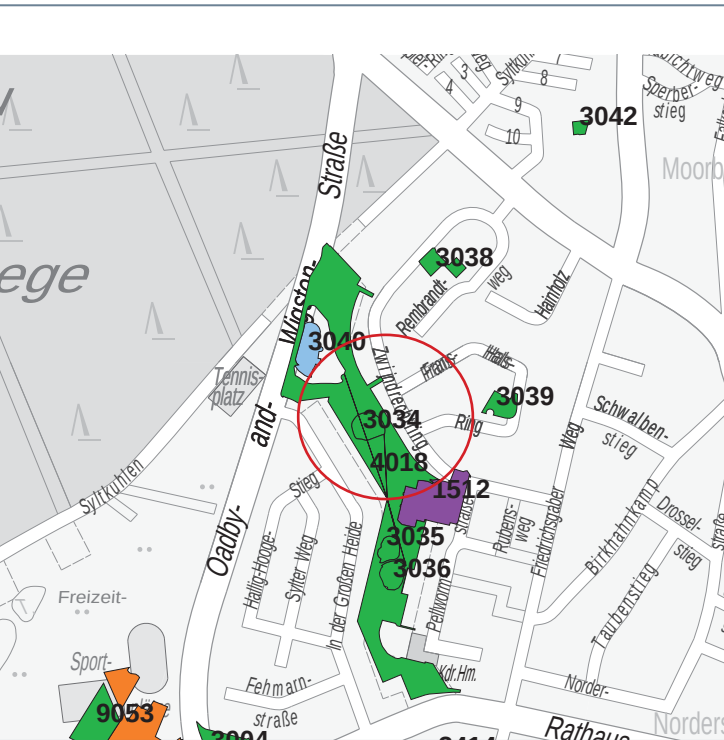
Maßnahmenempfehlungen

- Rückbau des Spielbereichs für Kleinkinder
- Sitzbereich für Erwachsene

Priorität: 3

3034

Spielplatz Astrid-Lindgren-Park 1



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.821 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	20
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Vernetzung mit anderen Spielbereichen

Spielplatzbeschreibung

In die bandartige Parkstruktur sind verschiedene Spielbereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen integriert. Der Park liegt westlich der Innenstadt innerhalb eines verdichteten Siedlungsbereiches mit einer Naherholungs-, Vernetzungs- und Spielfunktion.

Der Spielplatz wird stark von Eltern aus den umliegenden Siedlungen mit ihren Kindern genutzt. Der Bereich ist in eine Senke eingebaut, umgeben von Gehölzflächen und einem alten Baumbestand. Von den Rändern führen Zugänge zu zwei Spieltürmen, die jedoch nicht miteinander verbunden sind. Der Platz soll als barrierefreier Spielplatz ausgebaut werden. Zum Teil sind bereits einige barrierefreie Spielgeräte eingebaut, z.B. eine Hangrutsche. Auf dem oberen Niveau ist ein Kleinkinderspielfeld eingebaut, die abgespielte Wiese zeugt von einer starken Nutzung.

Ausstattung

2 Anbaurutschen, Bogenwippe, Doppelschaukel (2 Sitze), Leiter, Minitore, Plattformkarussell, Rampe (mit 2 Seilen), Rechteckturm mit Dach, Rechteckturm ohne Dach, 2x Reifenstufen, 2 Robinsonbänke, Schräges Netz (nur Maschen), Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralsitzbank, Tampenbrücke, Wipffigur Mariechenkäfer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Barrierefreier Spielplatz
- Funktionsoptimierung
- Leitidee: Bücher von Astrid Lindgren

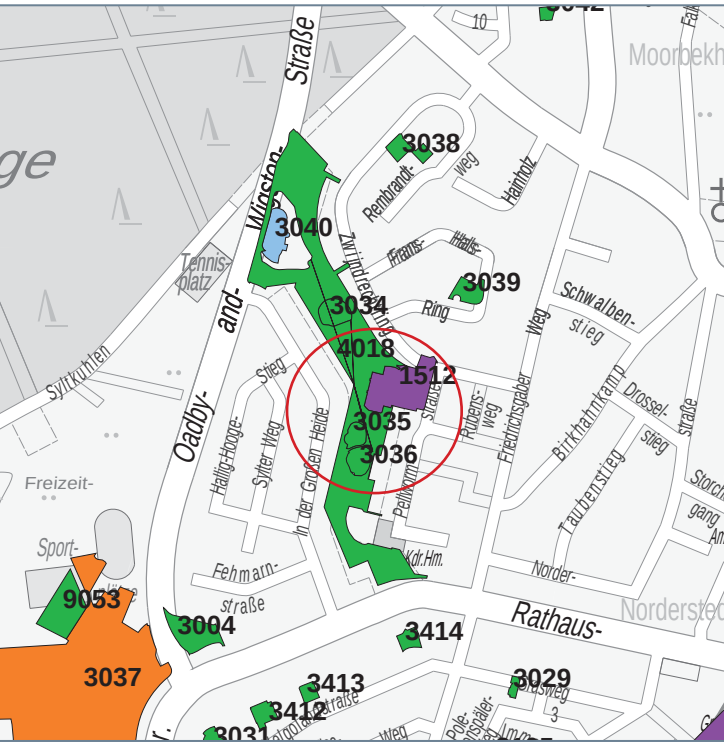
Maßnahmenempfehlungen

- Konsequenter Ausbau des Platzes für barrierefreies Spielen
- Ergänzung der vorhandenen Türme durch eine Verbindung
- Austausch des älteren Kletterturms
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs über versiegelte Wege

Priorität: 2

3035

Spielplatz Astrid-Lindgren-Park 3



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.113 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	12
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Seilzirkus, Vernetzung mit anderen Spielbereichen

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt wie die anderen zwei nahe gelegenen Spielbereiche im Astrid-Lindgren-Park ebenfalls in einer Senke. Ein Seilzirkus ist als besonderes Element in den Bereich eingebaut. Die Gummimatten, die das Gerät mit der mittleren Ebene verbunden haben, wurden rückgebaut, weil die Nutzung zu einer Gefährdung geführt hat. Kinder, die sich auf der Gummimatte aufgestellt haben, wurden durch den Sprung eines anderen Kindes von dem oberen Rand der Senke in gefährliche Höhen hinaufgeschleudert. Es ist zwar zu keinem Unfall gekommen, jedoch wurde als präventive Maßnahme die Matte abgebaut, um den Schleudereffekt zu vermeiden.

Ausstattung

Anbaurutsche, Karussell, 2 Rampen (mit 2 Seilen), 3 Reifenstufen, 2 Seilbrücken, Seilzirkus, Spiralwippe (Doppelsitzer)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

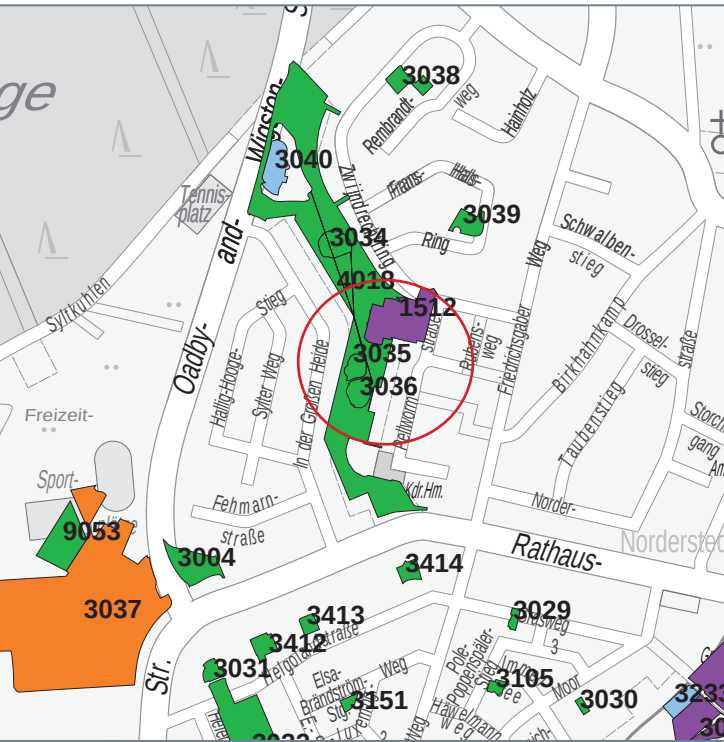
- Seillandschaft
- Stärkung der Motorik für Jung und Alt
- Leitidee: Bücher von Astrid Lindgren

Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzung des Seilzirkus durch Niedrigseilstrukturen, die an den Seilzirkus anschließen (unterer Bereich)
- In die Senke integrierte Sitzpodeste (unterer Bereich)
- Aufenthaltsbereiche für Erwachsene (oberer Bereich)
- Für alle Generationen nutzbare motorische Erfahrungselemente entlang des Weges

Priorität: 2

3036



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.891 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 171
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Vernetzung mit anderen Spielbereichen

Spielplatzbeschreibung

Zu dem Bereich gehört ein Kleinkinderspielbereich mit einem Sandspielgerät auf dem oberen Niveau des Parks. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde eine weitere Senke mit einem Drehkreisel und einer Drehscheibe in einen großen Sandbereich eingebaut.

Ausstattung

2 Eichenbänke mit Lehnen, Holländerscheibe, Kleinkindersandspielgerät, Mobilus Fa. Hags, 2x Reifenhstufen



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Bücher von Astrid Lindgren, z.B. Räuberwald

Maßnahmenempfehlungen

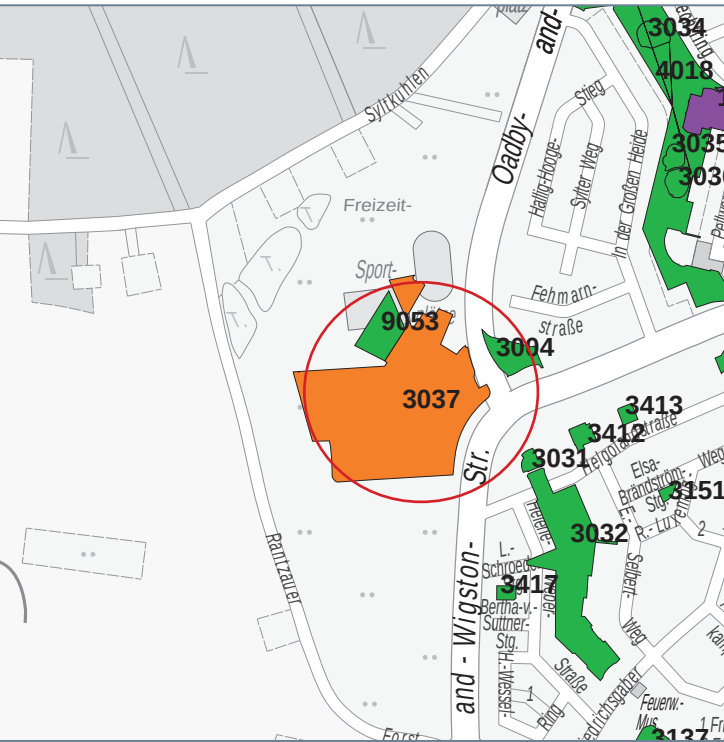
- Nutzung der Topografie zur thematischen Gestaltung
- Rückbau und Anlage von Weidenstrukturen und hochwachsenden Pflanzen mit Pfaden aus Holz (unterer Bereich)
- Aufenthaltsbereiche für Erwachsene (oberer Bereich)

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 158.500 €

3037

Spiel- und Skateplatz Grünzug NOMI-Park



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz / Skateplatz
Flächengröße	53.303 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	22
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Rahmenplan NOMI, 2. Selbstbindung
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung, große Hangrutsche, Dirtbikestrecke, Jugendhütte

Spielplatzbeschreibung

Der NOMI-Park befindet sich im östlichen Bereich angrenzend an eine freie Landschaft am Rande des Innenstadtbereichs. Die Fläche ist sehr weitläufig angelegt und umfasst eine versiegelte Fläche mit verschiedenen Bewegungsangeboten. Die Minitore befinden sich vor einem überdachten Treffpunkt. Die Fläche wird sehr stark frequentiert und geht mit einer starken Vermüllung einher. An die Jugendfläche grenzt der Bauspielfeld an. Vor der Skateanlage sind zwei Bouleplätze angelegt, von denen der Platz mit einem überdachten Treffpunkt intensiv genutzt wird. Der Grünbewuchs der gegenüberliegenden Bouleanlage deutet darauf hin, dass die Anlage kaum genutzt wird.

Ein Teil des Parks besteht aus einem solitären Hügel an den eine Hangrutsche angebracht ist. In die Landschaft ist von Jugendlichen eine selbst gebaute, abenteuerlich verlaufende BMX-Bahn eingebaut. Der Einstieg in die Anlage erfolgt von der Kuppe des Hügels aus. Ein zweiter Einstieg in einen steil abfallenden, in die Gehölzfläche gehenden BMX-Pfad wurde von der Stadt gesperrt.

Der NOMI-Park hat auf Grund seiner Größe und seiner Lage das Potenzial für die Erweiterung und Qualifizierung als Jugendsportpark. An diesem Standort könnten weitere Angebote des Trendsports landschaftlich integriert und mit neuen Trägerkonzepten unterlegt werden.

Ausstattung

2 Boccia - Bahnen, 2 Bolzplatztore (3m), 4 Eichenbänke mit Lehne, Funbox, Half Pipe, Hangrutsche, Lümmelbank, 2 Minitore, Mühlsteingrill, Reifenstufen, Robinsonbank, Skaterbank, 2 Streetballständer / Anlage, Tischtennisplatte, Unterstand



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 9

Fazit

Der Spiel- und Skateplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spiel- und Skateplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung der Fläche zu einem Jugendsportpark von gesamtstädtischer Bedeutung

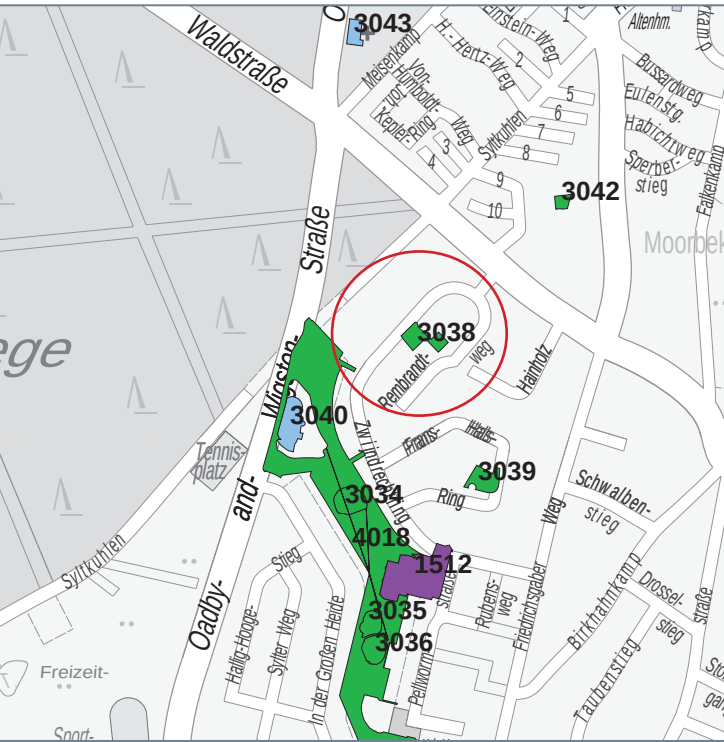
Maßnahmenempfehlungen

- Aktivierendes und moderiertes Beteiligungsverfahren unter Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen, dem angrenzenden Bauspielplatz, Schulen, Sportvereinen und weiteren Akteuren
- Erstellung eines Masterplanes auf der Grundlage der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens
- Berücksichtigung weiterer Trendsportarten wie Parkour, Calisthenics, Disc-Golf o.ä.

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 600.000 €

3038 Spielplatz Zwijndrechtring



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.526 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 170
Besondere Merkmale	Wasserspielanlage

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt auf der Rückseite eines kleinen Parks innerhalb einer Siedlung bestehend aus Reihenhäusern. Der Bereich ist von der Grünfläche abgetrennt und nur durch einen Weg verbunden. Die Hauptattraktivität ist eine Wasserspielanlage. Der Bereich liegt an der Rückseite des Parks und wirkt etwas „abgehängt“.

Ausstattung

Eichenbänke mit Lehne, Einzelschaukel (Kleinkinder), Matschtisch, Stühle, Trog, Wasserautomat, Wasserspielanlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Wasserspiel im Park
- Leitidee: Holland / Tulpen

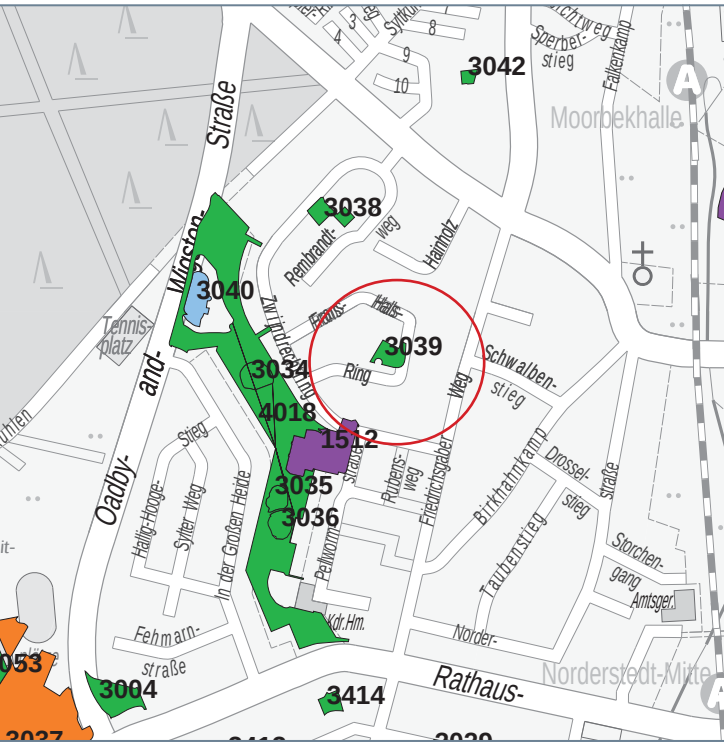
Maßnahmenempfehlungen

- Verlagerung der Wasserspielanlage in den vorderen Grünbereich
- Integration des Wasserspielbereichs in die Grünstruktur
- Einbeziehung der vorhandenen Rigolen
- Vernetzungselemente an den Eingängen, z.B. über große skulpturale Tulpen oder über bespielbare zum Platz führende Wellen

Priorität: 2

3039

Spielplatz Frans-Hals-Ring



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.579 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	13
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 170
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt innerhalb einer Siedlung, eingegrenzt durch Wohnerschließungsstraßen. Der Platz ist der einzige, der von einem Anwohner gepflegt wird. Sein hoher Baumbestand führt zu besonnten und verschatteten Bereichen und zu einer angenehmen Atmosphäre. Die Kletterkombination für Kleinkinder ist stark abgespielt. Ein Wipptier wurde abgebaut.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, 2 Anbaurutschen, Eckturm, Eichenbänke mit Lehne, Holzbrücke, Netzbrücke (Lauffläche Maschen), Reifenstufen, Selbstfahrerkarussell, Spiralwippe (Doppelsitzer), Verandaturm, Wipffigur Auto, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz

Maßnahmenempfehlungen

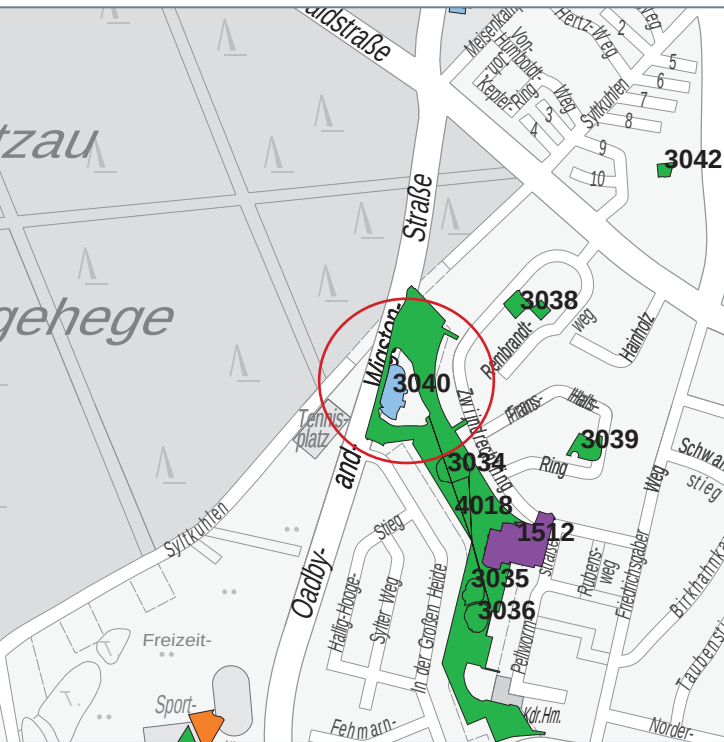
- Erneuerung der Kletterkombination für Kleinkinder
- Bereitstellung von losen Materialien
- Schaffung von Aufenthaltsqualitäten

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 24.000 €

3040

Bolzplatz Oadby-and-Wigston-Straße



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	2.517 qm
Alterszuordnung	12 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	6
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich, Rahmenplan NOMI, 2. Selbstbindung
Besondere Merkmale	Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz grenzt an den Astrid-Lindgren-Park und wird an einer Seite von der stark befahrenen Oadby-and-Wigston-Straße begrenzt. Die Fläche ist mit Kunstrasen ausgelegt. Die Verkehrsimmissionen stellen eine Beeinträchtigung dar und stören die stark landschaftlich eingebundene Fläche. Die Fläche liegt in einer Senke mit einer dichten Eingrünung der Hänge durch Bäume und Gehölzflächen.

Die Fläche wird intensiv bespielt und weist einen hohen Verschmutzungsgrad auf. Insbesondere nach Silvester ist die Fläche stark verschmutzt, was auf ihre besondere Bedeutung als Partyfläche zum Jahreswechsel hinweist.

Ausstattung

2 Bolzplatztore (3m), Fahrradständer, Kunstrasen, 2 Robinsonbänke, Streetballständer / Anlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zugestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

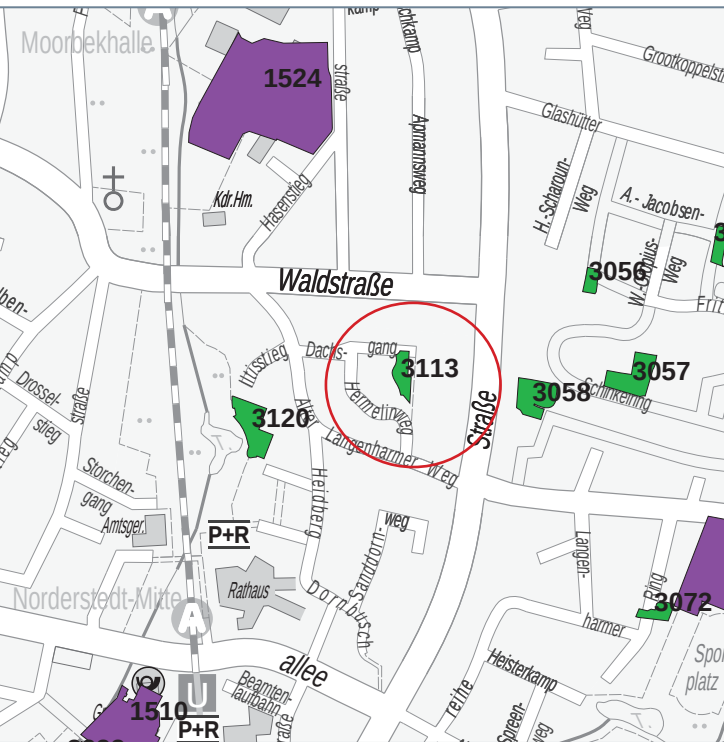
- Einbau von Holzpodesten in den Hang

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 25.000 €

3113

Spielplatz Dachsgang



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.589 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 160 Ost
Besondere Merkmale	Großkroniger, landschaftsbildender Einzelbaum

Spielplatzbeschreibung

Einzelne Spielgeräte sind in der weitläufigen Grünanlage verstreut verortet. Die Anlage erhält durch die großkronigen Bäume einen parkähnlichen Charakter. Die weiträumige Grünfläche ist von einer mehrgeschossigen sowie Reihenhausbauung umgeben. In die Grünfläche sind einzelne Gehölzinseln integriert. Ein diagonal über die Fläche führender Weg trennt die Fläche von einer privaten Liegenschaft, die jedoch nicht von der öffentlichen Grünfläche abgetrennt ist. Die Fläche vermittelt einen sehr ruhigen Eindruck - sie ist eine grüne und ruhige Oase in der Nähe der Innenstadt. Die Gestaltung sollte den parkähnlichen Charakter der Anlage unterstreichen.

Ausstattung

Anbaurutsche, Doppelschaukel (2 Sitze), Eichenbänke mit Lehne, Kleinkindersandspielgerät, Kletterwand, Plattformkarussell, 2x Reifenstufen, Robinsonbank, Rutschstange, Schräges Netz (nur Maschinen), Spielturm Utrecht, Tischtennisplatte, 2Wipffiguren Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

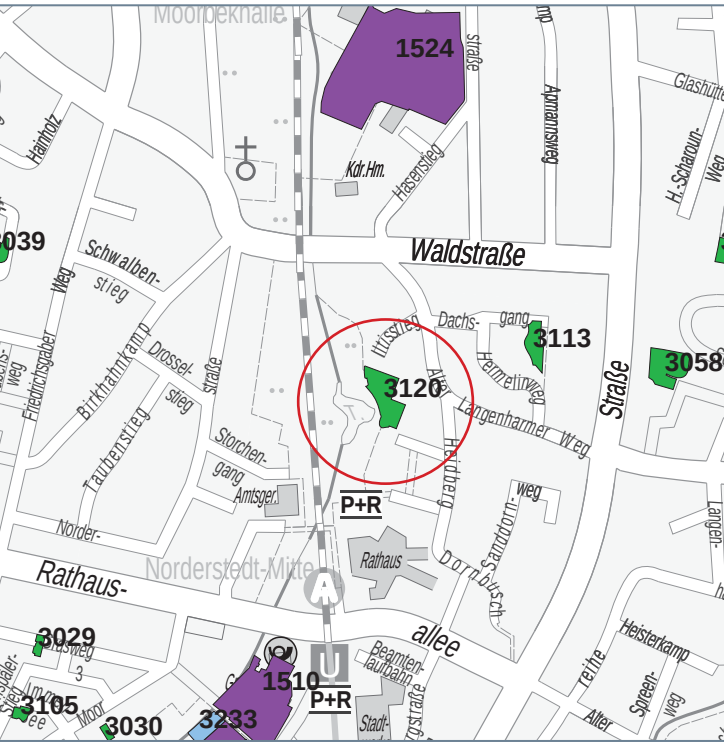
- Funktionsoptimierung
- Leitidee: Wald / Dachs

Maßnahmenempfehlungen

- Einbeziehung des Baumbestandes zur Einrichtung von Baumpodesten verbunden mit Niedrigseilstrukturen
- Neuordnung des Spielbereichs für Kleinkinder und für Kinder im Alter zwischen 6 bis 12 Jahren
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene

Priorität: 2

3120 Spielplatz Rathauspark 1+2



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.447 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 160 West
Besondere Merkmale	Lage am Wasser

Spielplatzbeschreibung

Der Rathauspark ist eine innenstadtnahe Grünfläche mit an ihren Rändern aufgestellten Spielgeräten. Die Grünfläche ist Teil eines zusammenhängenden Grünzuges. Der Park wird von vielen Bewohnern aufgesucht. Prägend ist der in der Mitte liegende Teich, der je nach Niederschlagshäufigkeit einen unterschiedlichen Pegelstand aufweist. An einer Seite ist eine Aussichtsplattform angebracht, die in den Teich hineingebaut ist. Die Fläche hat sowohl ein großes Potenzial für einen innenstadtnahen Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereich mit Versorgungsfunktion für die verdichteten anliegenden Siedlungsbereiche als auch für die Naherholungsfunktion der Gesamtstadt.

Ausstattung

3 Eichenbänke mit Lehne, Einzelschaukel Stahl, Holzstufen, Kletter- u. Hangelnetz, Metallrutsche, Rechteckturm ohne Dach, Sandkiste, Schachfeld, Spieltisch Typ Norderstedt, 3 Stühle



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Neuanlage
- Leitidee: Schilf / Enten

Maßnahmenempfehlungen

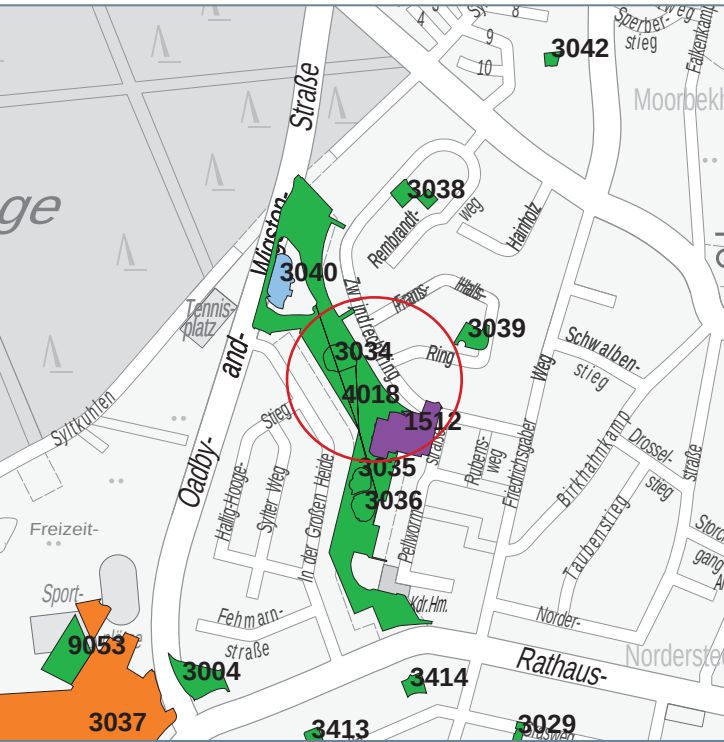
- Neuanlage eines Kleinkinderspielbereichs
- Schaffung eines besonderen identitätsstiftenden Elements
- Umsetzung der Aufenthaltsqualität auf der Aussichtsplattform
- Integration von Aufenthaltsqualitäten in die Grünanlage
- Freihalten einer Rasenfläche für freies Spiel
- Wegebegleitende motorische Erfahrungselemente

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 83.000 €

4018

Spielplatz Astrid-Lindgren-Park



Stadtteil	Mitte
Spielbezirk	6
Flächentyp	Spielplatz / Grünzug
Flächengröße	40.980 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Rahmenplan NOMI, 2. Selbstbindung
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist in die Grünanlage integriert. Die Angebote richten sich an ältere Kinder und Jugendliche. Der Spielplatz erstreckt sich entlang des Haupterschließungsweges, an dem einzelne Spielgeräte aufgestellt wurden. Im südlichen Bereich befindet sich eine Mehrfachreifenschaukel, weiter davon entfernt wurde ein Basketballkorb, eine Tischtennisplatte und eine Reifenschaukel eingebaut. Eine Holzbank ist abgängig. Die verstreut eingebauten Spielobjekte lassen den Spielbereich nicht als einen zusammenhängenden Raum erscheinen.

Ausstattung

2 Eichenbänke mit Lehne, Einzelpunktschwinger, Sechsfachschaukel, 4 Sitzbänke, Streetballständer / Anlage, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Ausrichtung des Parks auf ältere Kinder und Jugendliche
- Leitidee: Bücher von Astrid Lindgren

Maßnahmenempfehlungen

- Anbringung von Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche
- Einbau eines befestigten Untergrunds unter dem Basketballkorb
- Motorische naturnahe Erfahrungselemente am Weg
- Für jeden Spielbereich unterschiedliche beispielbare Kunstobjekte aus Motiven der Bücher von Astrid Lindgren (Wiedererkennungswert)
- Anbringung der Kunstobjekte an den jeweiligen Ein- und Ausgängen des Parks

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 6

- 1: 1512 - Spielplatz Grundschule Pellwormstraße**
Erhalt der Qualität des Schulhofs
- 2: 3004 - Spielplatz Rathausallee**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 3: 3034 - Spielplatz Astrid-Lindgren-Park 1**
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
Thematische Gestaltung; Integrative Gestaltung
- 4: 3035 - Spielplatz Astrid-Lindgren-Park 3**
Thematische Gestaltung
- 5: 3036 - Spielplatz Astrid-Lindgren-Park 2**
Naturnahe Gestaltung;
Thematische Gestaltung; **1. Priorität**
- 6: 3037 - Spiel- und Skateplatz Grünzug NOMI-Park**
Angebote für Jugendliche; **1. Priorität**
- 7: 3038 - Spielplatz Zwijndrechtring**
Thematische Gestaltung





5.7 Spielbezirk 7

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Friedrichsgabe. Der Bezirk wird umgrenzt von der Waldstraße, der Straße Meisenkamp, dem Zaunkönigweg, dem Friedrichsgaber Weg und der Ulzburger Straße. Der Friedrichsgaber Weg und die Bahntrasse durchschneiden den Spielbezirk. Westlich des Bezirks grenzen landwirtschaftlich geprägte Flächen und Waldgebiete an. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern.

In dem Spielbezirk leben 3635 Bewohner, davon 217 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 175 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. In Teilbereichen weist der Bezirk eine hohe Quote an Bewohnern mit Migrationshintergrund auf.

Es sind drei Spielplätze, ein Bolzplatz, und ein Hof des Schulzentrums vorhanden. Der Spielplatz Röntgengang 2 ist mit seiner Tarzanschaukel mit einem besonderen Spielobjekt ausgestattet. Prägend für den Bezirk ist das Schulzentrum Nord, das sich mit seinem weitläufigen Campus mit verschiedenen Spiel- und Bewegungsangeboten in den Stadtteil öffnet.



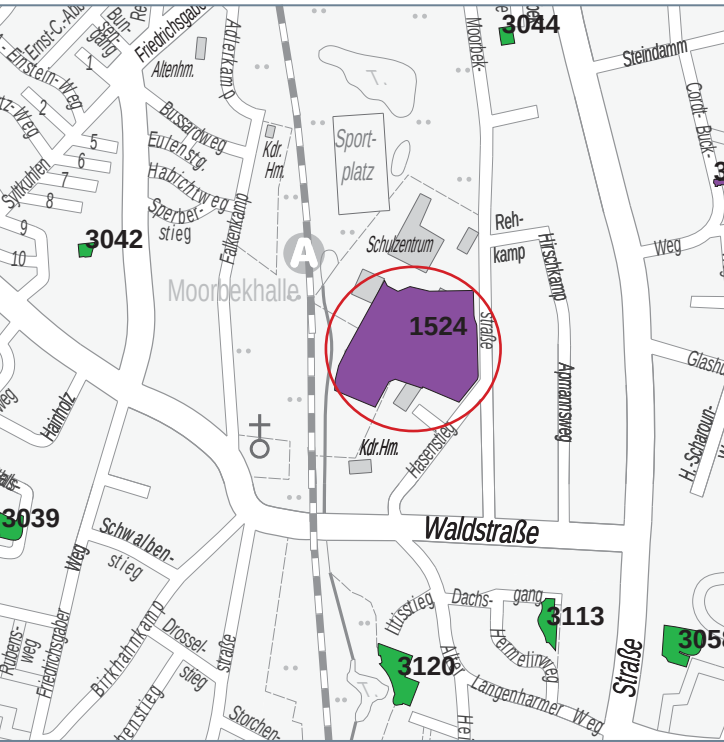
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014

 Luftbild des Spielbezirks 7



1524

Schulzentrum Nord



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	7
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	32.690 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	32
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Wikingerschiff, Schulcampus mit parkähnlichem Charakter

Spielplatzbeschreibung

Das Schulzentrum hat den Charakter eines Campus, der sich zum Stadtteil hin öffnet. Ein besonderes Element stellt das Wikingerschiff dar, das in einer geschwungenen Linie auf einem Hügel aufgestellt ist. Zu dem Schulgelände gehört auch eine Schulsportanlage mit zwei Bolzplätzen, die mit Kunstrasen ausgestattet sind. Der Campus ist in hohem Maße begrünt – ein Bestand alter Bäume prägt das grüne Erscheinungsbild. Die Hügelstrukturen sind zum Teil mit Natursteinen eingefasst.

Verschiedene Sportangebote und Sitzelemente sind in das Gelände eingestreut. Eine klare Struktur von unterschiedlichen Funktions- und altersdifferenzierten Bereichen ist nicht erkennbar.

Ausstattung

8 Basketballkörbe/- Anlagen, 4 Bolzplatztore (3m), Holzbande, 2 Knopf Karussells, Lümmelbänke, 4 Minitore, Schachfiguren, Schachkiste, Streetballständer / Anlage, 2 Stufenrecks, 6 Tischtennisplatten, Torwand, Wackelbalancierbalken



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Stadtteilcampus
- Schulgelände als Lernort

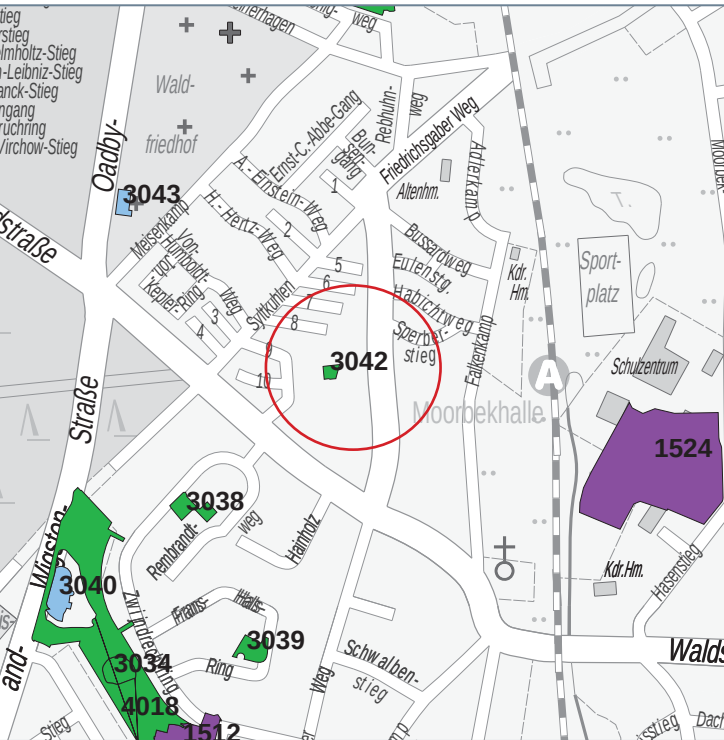
Maßnahmenempfehlungen

- Erstellung eines Masterplans unter Einbeziehung der Schüler
- Ordnung der Fläche nach Funktionsbereichen und Altersgruppen
- Betonung der Eingänge
- Festlegung von Bauabschnitten einschließlich deren Reihenfolge
- Umsetzung einzelner Bauabschnitte unter Beteiligung der Schüler
- Auslichtung von Grün in Teilbereichen

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 170.000 €

3042 Spielplatz Röntgengang 2



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	7
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	483 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 293
Besondere Merkmale	Tarzanschwinger, Intensive Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielbereich liegt in einer mehrgeschossigen Siedlung. An den Spielplatz schließen sich Abstandsflächen an. Der Tarzanschwinger ist das besondere und prägende Spielelement, welches durch ein lärmtechnisches Gutachten abgesichert ist. In die eine Seite des Hügels, der die Pfosten des Schwingers stabilisiert, sind eine Rutsche und ein Aufstiegsbrett eingebaut. Die Zeiten der Bespielung sind begrenzt und auf einem Hinweisschild ausgewiesen. Um die Einhaltung der Zeiten zu gewährleisten, kettet ein Nachbar den Schwinger in den Abendstunden an einen Pfosten und verhindert so seine Benutzung bis in die Abendstunden hinein. Bis auf eine kleine Tischgarnitur gibt es keine weiteren Angebote für Kleinkinder.

Der Spielplatz liegt im Bereich des sich im Verfahren befindlichen Bebauungsplans 293. Die Fläche des Kleinkinderspielbereiches gehört einer privaten Wohnungsbaugesellschaft, die auch für deren Aufwertung zuständig ist. Dies ist im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Wohneinheiten vorgesehen.

Ausstattung

2 Eichenbänke mit Lehne, Hangrutsche, Rampe (mit 1 Seil), 2x Reifenstufen, Tarzanschwinger, Tisch, Tischtennisplatte, Wippfigur Mariechenkäfer, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 9

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

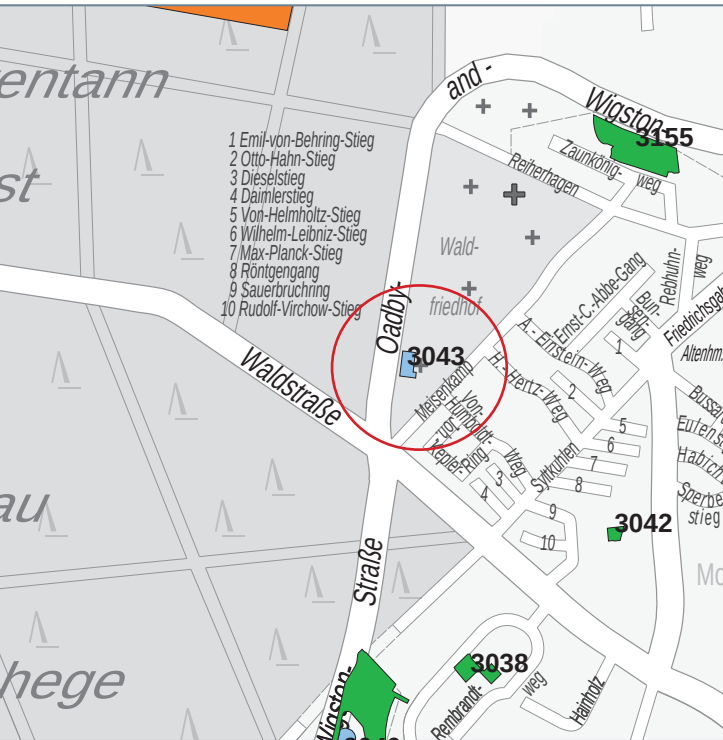
- Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs

Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzung eines Kleinkinderspielbereichs mit Aufenthaltsqualitäten für Erwachsene
- Schaffung des Angebots durch die Neue Lübecker (Wohnungsbaugesellschaft)

Priorität: 2

3043 Bolzplatz Meisenkamp



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	7
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	872 qm
Alterszuordnung	18 - 60 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Intensive Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz Meisenkamp liegt eingebettet in einen Wald an einem Fahrradweg am Rande einer Siedlung. Der Platz ist mit Kunstrasen ausgelegt. Im Eingangsbereich ist eine Tischtennisplatte aufgestellt. Der Platz wird sehr stark von Hobbymannschaften genutzt. Zwei Holzbänke bilden einen Aufenthaltsbereich.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, Eichenbänke mit Lehne, Fahrradständer, 2 Fußballtore, Kunstrasen, Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

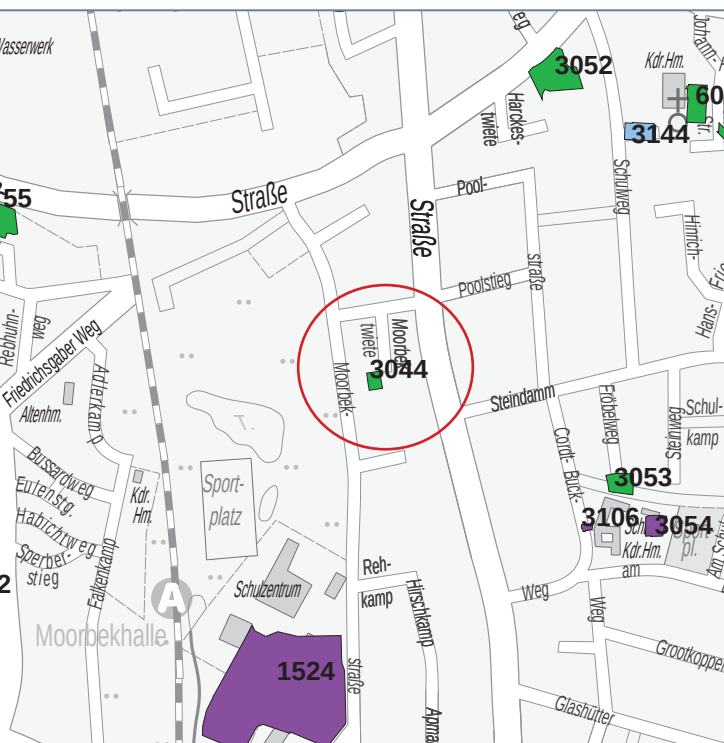
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung von Jugendbänken und ggf. teilüberdachten Bereichen

Priorität: 2

3044 Spielplatz Moorbekstraße



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	7
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	591 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	17
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 128 West
Besondere Merkmale	Gestaltung mancher Spielobjekte zum Thema Dschungel

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt innerhalb einer Siedlung mit mehrgeschossigen Siedlungshäusern. Drei großkronige Solitärbäume prägen das Bild des Platzes. Eine neue Anlage aus Robinienholz, im Wesentlichen bestehend aus einem Kletterturm, der mit einem Hügel verbunden ist, sowie einer Palme, zeichnet sich durch eine besondere Ästhetik aus, die sich von den anderen Plätzen unterscheidet. Nicht erneuert wurde der Kleinkinderspielbereich, der gegenüber der neuen Anlage qualitativ abfällt, wodurch seine Funktion stark beeinträchtigt ist.

Ausstattung

Anbaurutsche, 2 Bänke, Familiensitzgruppe, Holzfiguren, Leiter, Netzschaukel, Rampe (mit 1 Seil), Reifenstufen, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Dach, Sitzpoller, Spieltisch Typ Norderstedt, Steg (Handlauf), Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 10

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Leitidee: Spielen unter Palmen / Dschungel

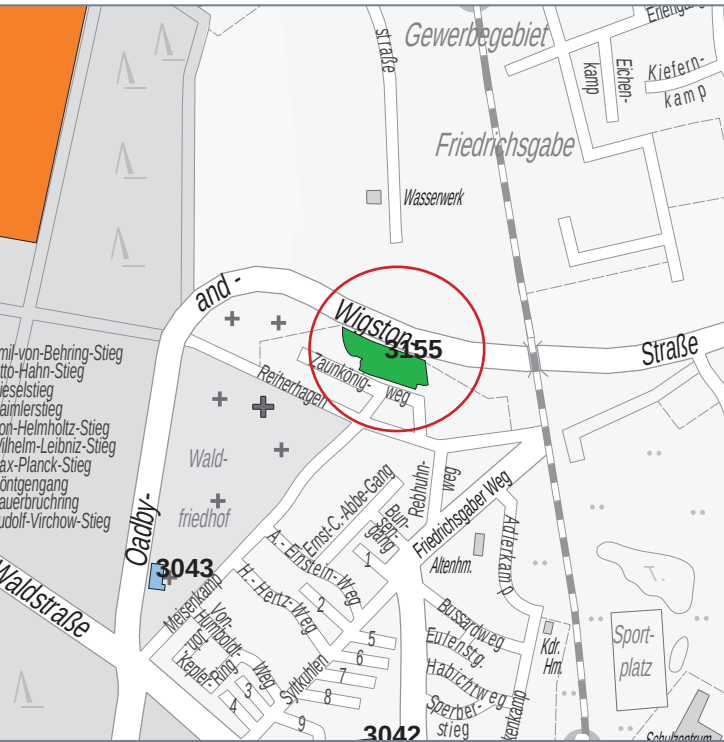
Maßnahmenempfehlungen

- Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs
- Kletterelemente für Kleinkinder
- Aufenthaltsbereich für Erwachsene in Zuordnung zum Kleinkinderspielbereich

Priorität: 3

3155

Spielplatz Zaunkönigweg



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	7
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	6.454 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	31
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 224 Süd
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Intensive Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem Grünzug, der sich entlang einer Neubausiedlung erstreckt und an einer Seite durch einen Radweg begrenzt wird. Verschiedene Spielelemente sind in die weitläufige Grünanlage integriert.

Angrenzend liegt eine Waldfläche, die sich in privater Liegenschaft befindet, jedoch nicht eingezäunt ist und als Spielraum genutzt werden kann. Freie Wiesenflächen ermöglichen freies Spiel. Die Gehölzflächen in den Randbereichen können als Spiel- und Rückzugsraum genutzt werden. Die Fläche wird insgesamt stark genutzt.

Ausstattung

Anbaurutsche schmal, Doppelschaukel Stahl, 5 Eichenbänke mit Lehne, Familiensitzgruppe, Hangrutsche, Kleinkinderrutsche, Kletterwand, Lümmelbänke, 2 Minitore, Rampe (mit 1 Seil), 2x Reifenstufen, Rutschstange, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Stahlpfosten ohne Dach, Seilbrücke, Selbstfahrerkarussell, Sonnenblume, Spielhaus (geschlossen), 3 Spieltische Typ Norderstedt, Stufenreck, Wipffigur Jumbo, Wipffigur Nuckelpinne, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Leitidee: Zaunkönig

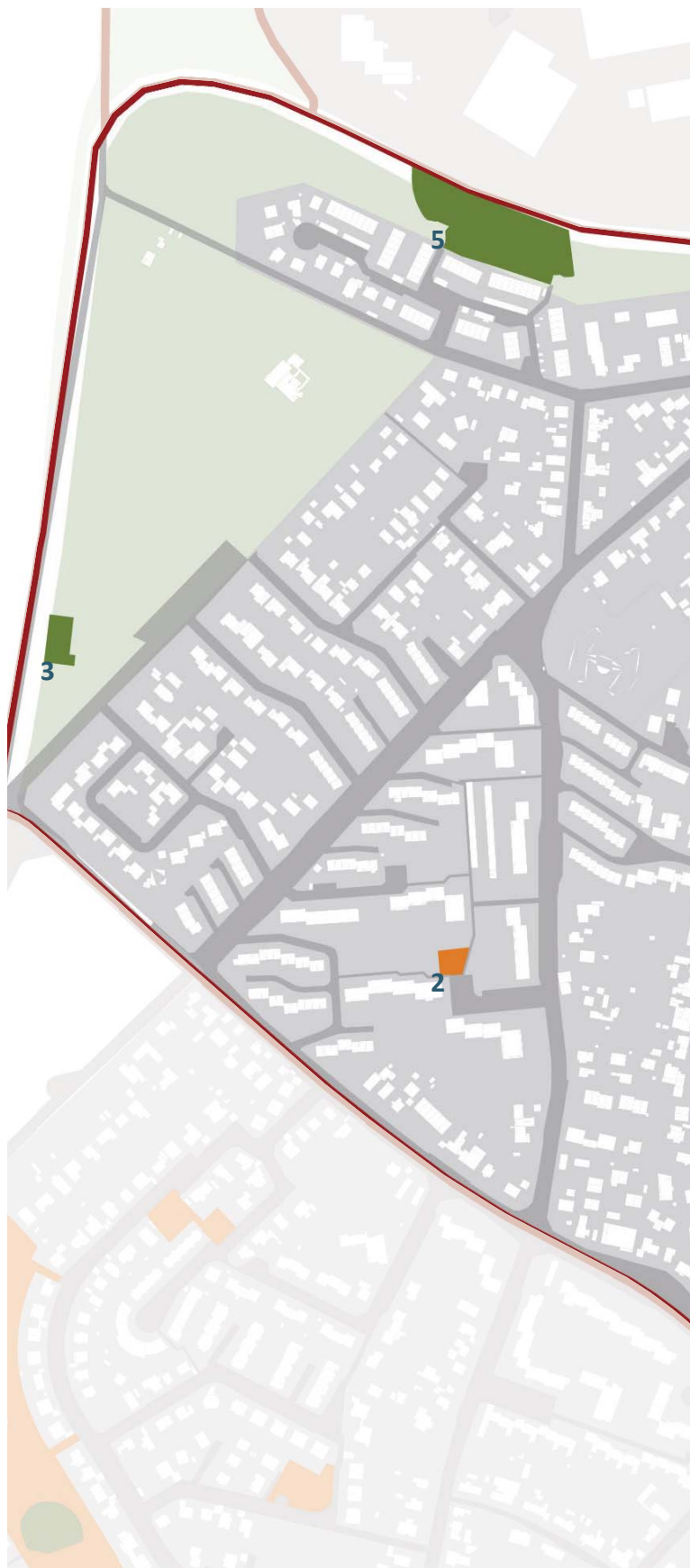
Maßnahmenempfehlungen

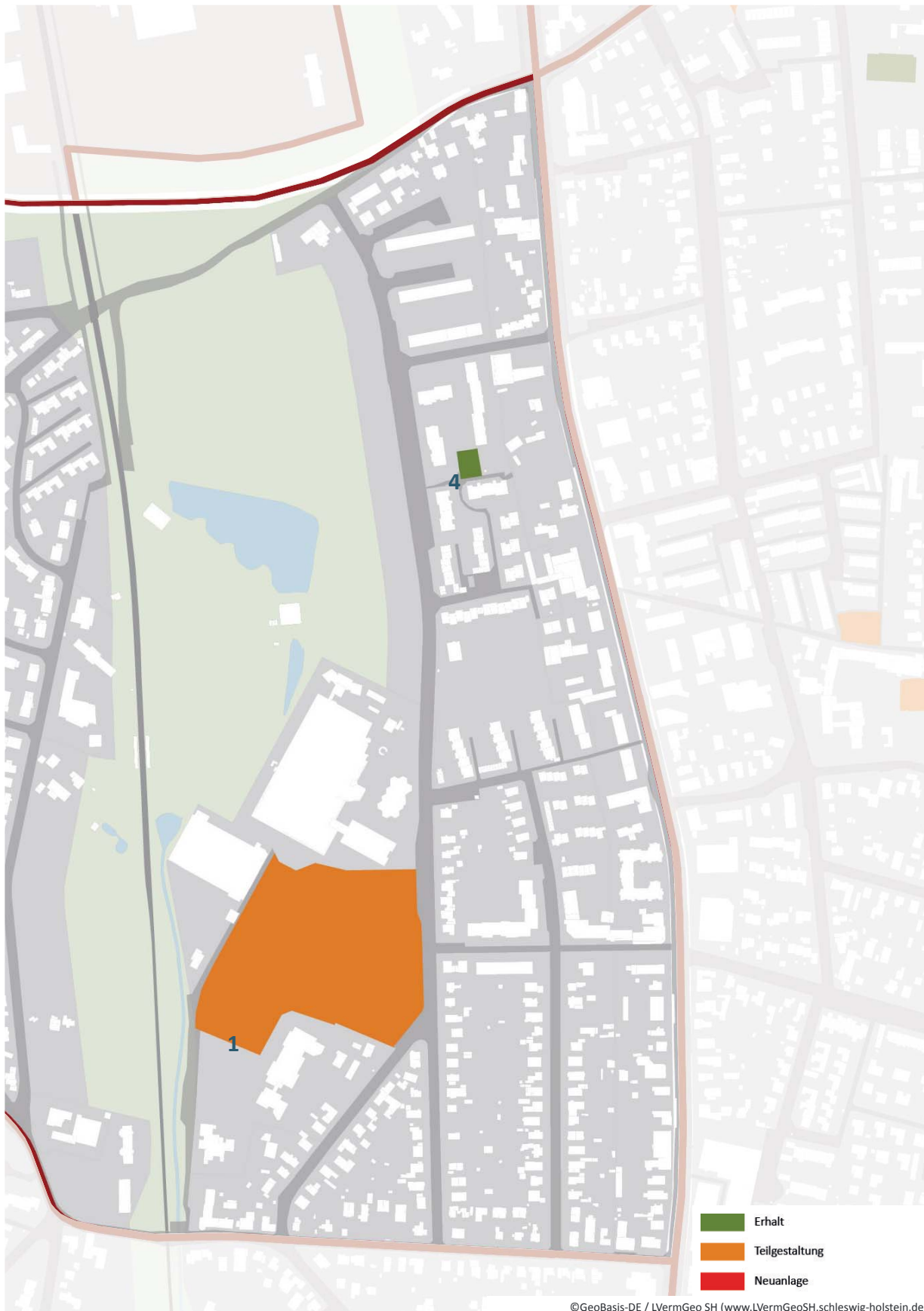
- Aufwertung des Sandbereichs
- Anlage einer Nestschaukel
- Beispielbare Neststruktur für Kleinkinder im Sandbereich
- Bereitstellung von losen Materialien
- Beispielbare Vogelskulpturen
- Motorische Erfahrungselemente entlang des Weges
- Prüfung eines Jugendtreffpunkts am Rande des Grünzugs

Priorität: 3

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 7

- 1: 1524 - Schulzentrum Nord**
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
Angebote für Jugendliche;
Naturnahe Gestaltung; 1. Priorität
- 2: 3042 - Spielplatz Röntgengang 2**
Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs
- 3: 3034 - Bolzplatz Meisenkamp**
Angebote für Jugendliche
- 4: 3044 - Spielplatz Moorbekstraße**
Thematische Gestaltung
- 5: 3155 - Spielplatz Zaunkönigweg**
Thematische Gestaltung





5.8 Spielbezirk 8

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Friedrichsgabe. Er wird umgrenzt vom Friedrichsgaber Weg, der Bahntrasse, der Quickborner Straße sowie der Ulzburger Straße. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern.

Hier leben 2866 Bewohner, davon 160 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 132 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Die nördlichen Teile des Sozialraums Friedrichsgabe weisen größere Anteile an Familien in Ein- und Zweifamilienhäusern auf.

Der Spielbezirk ist ausgestattet mit zwei Spielplätzen, Pausenhöfen einer Grund- und Hauptschule mit einem zusammenhängenden Schulhof und einem Bolzplatz. Der Spielplatz Glockenheide ist als ein Themenspielplatz erneuert worden. Mit der gestalterischen Leitidee „Unterwasserwelt“ hat er für den Spielbezirk ein Alleinstellungsmerkmal und eine besondere Attraktivität. Der Spielbezirk ist mit Spielplätzen für jüngere und ältere Kinder unterversorgt.

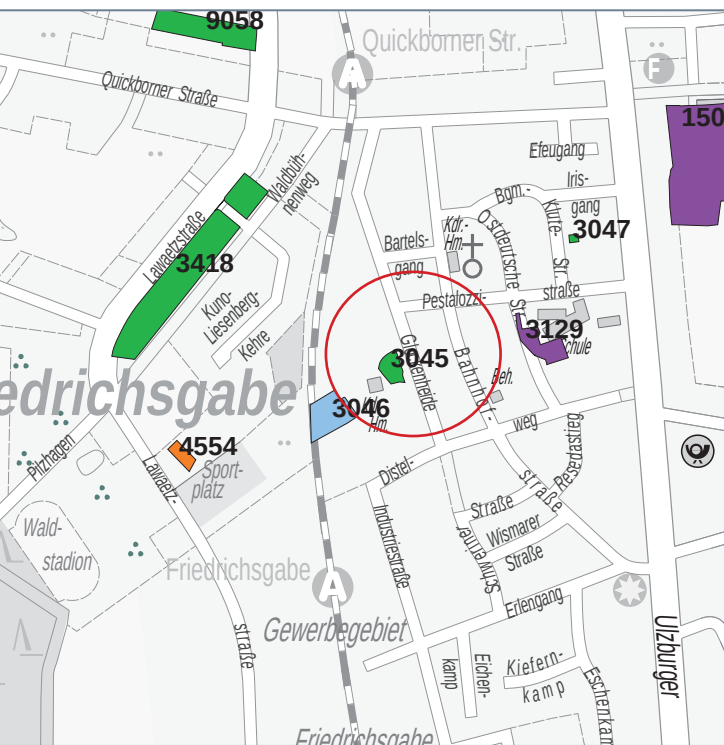


© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 8

3045 Spielplatz Glockenheide



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	8
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.421 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	16
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 1 Friedrichsgabe, 8. Änderung
Besondere Merkmale	Leitidee Wasserwelt

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Glockenheide ist einer Kindertagesstätte angegliedert. Er befindet sich zum Zeitpunkt der Untersuchung im Umbau. Das Leitthema der Gestaltung ist Wasserwelt. Auf dieses Thema werden die Spielgeräte und Gestaltungen ausgerichtet.

Der Platz wird von vielen Tagesmüttern genutzt. Eine Zuordnung von Aktivitäts- und Aufenthaltsbereichen, die auf das angrenzende Jugendhaus bezogen ist, ist nicht vorgesehen.

Ausstattung

3 Bänke, Bockrutsche, Doppelschaukel (2 Sitze), Klettertau, Rechteckturm mit Dach, Spieltisch, Steg (Handlauf), Strickleiter, Tibetanische Brücke (1 Handseil), Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Wippfigur Jumbo, Wippfigur Mariechenkäfer, Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Leitidee: Wasserwelt

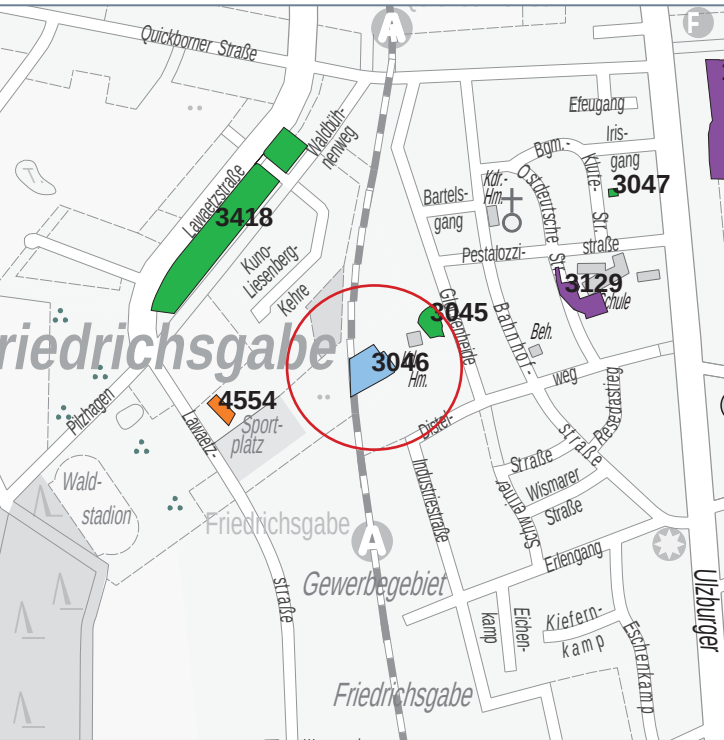
Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Aktivitäts- und Aufenthaltsbereichen, die auf die Jugendeinrichtung bezogen sind

Priorität: 3

3046

Bolzplatz Glockenheide



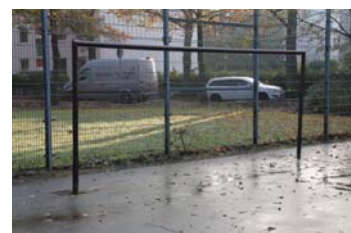
Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	8
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	3.674 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 1 Friedrichsgabe, 8. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz ist in eine weitläufige Anlage, umgeben von einem hohen Baumbestand, integriert. Der Boden besteht aus Kunstrasen. Zusätzlich zu den Toren sind zwei Basketballkörbe eingebaut sowie seitlich drei Bänke angebracht.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Bänke, 2 Basketballkörbe/- Anlagen, 2 Bolzplatztore (3m)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☐	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

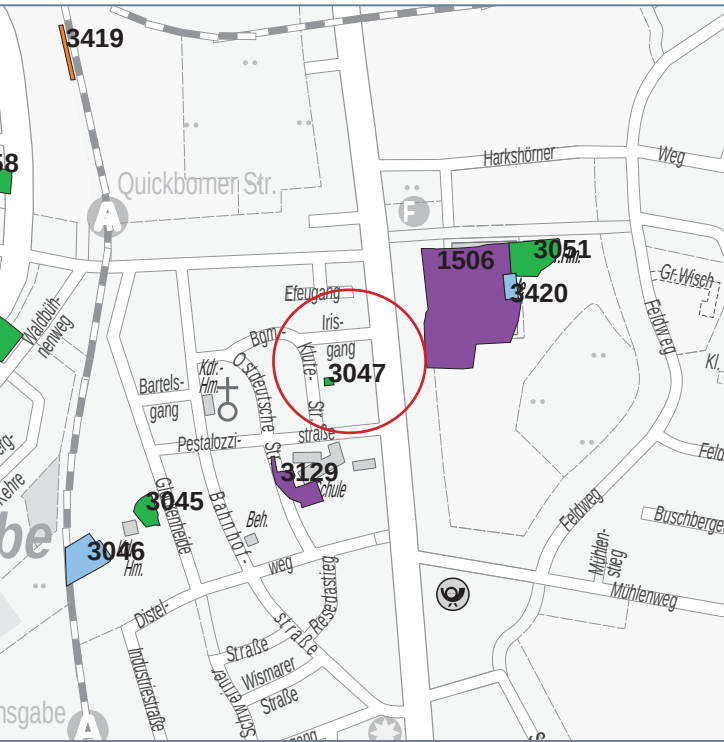
Maßnahmenempfehlungen

- Attraktive Sitzgelegenheiten für Jugendliche

Priorität: 2

3047

Spielplatz Irisgang



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	8
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	182 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 1 Friedrichsgabe, 2. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt inmitten eines Reihenhausesgebietes. Seine geringe Flächengröße und die reduzierte Ausstattung lassen die Fläche wenig attraktiv erscheinen. Die Fläche ist ausschließlich über autofreie Wege zu erreichen, Kinder könnten den Bereich selbständig aufsuchen. Da sich sonst nur Grundschulhöfe in der näheren Umgebung befinden und hier einige jüngere Kinder wohnen, sollte sich das Angebot an Kleinkinder im Alter von 0 bis 6 Jahren richten.

Ausstattung

Bank, Einzelschaukel, Sandkiste



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

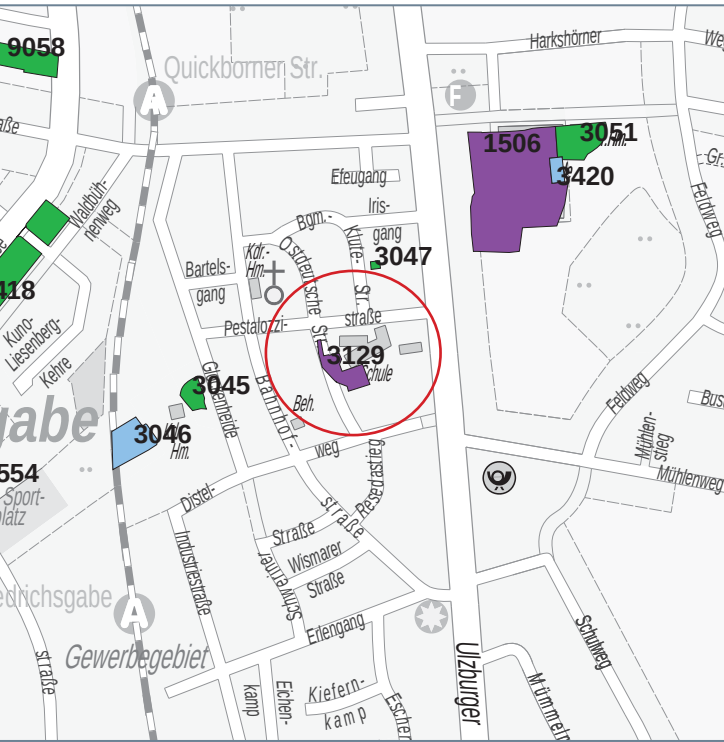
Maßnahmenempfehlungen

- Beispielbare Gehölzstrukturen im hinteren Bereich
- Aufenthaltsbereich für Erwachsene
- Beispielbare Einfassung des Sandbereichs
- Entfernen des Zauns
- Kletterstrukturen für Kleinkinder

Priorität: 2

3129

Spielplatz Schulhof GS/HS Friedrichsgabe



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	8
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	2.581 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	24
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 1 Friedrichsgabe, 8. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Das Schulgelände ist frei zugänglich. Auch Kinder aus dem Stadtteil, die nicht im Rahmen der offenen Ganztagschule betreut werden, können den Bereich nutzen.

Ein großer Teil des Geländes ist versiegelt. An das Schulgelände grenzt ein Sportfeld mit Möglichkeiten zum Bolzen und Basketballspielen an. In einem Bereich ist ein Freiraumklassenzimmer vorhanden, das einer Aufwertung bedarf.

Ausstattung

Barren, Basketballkorb/- Anlage, Gurtbandsteg (niedrig), Hangrutsche, Kletterwand, 2 Lümmelbänke, Netzbrücke (Lauffläche Maschen), Rampe (mit 2 Seilen), 2 Recks, Reifenrampe, Reifenstufen, Rutschstange, Salzburger Karussellschaukel, Schräges Netz (nur Maschen), Schwingboje, Sechseck-turm ohne Dach, 3 Sitzhocker, Streetballstände / Anlage, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Schulhofs

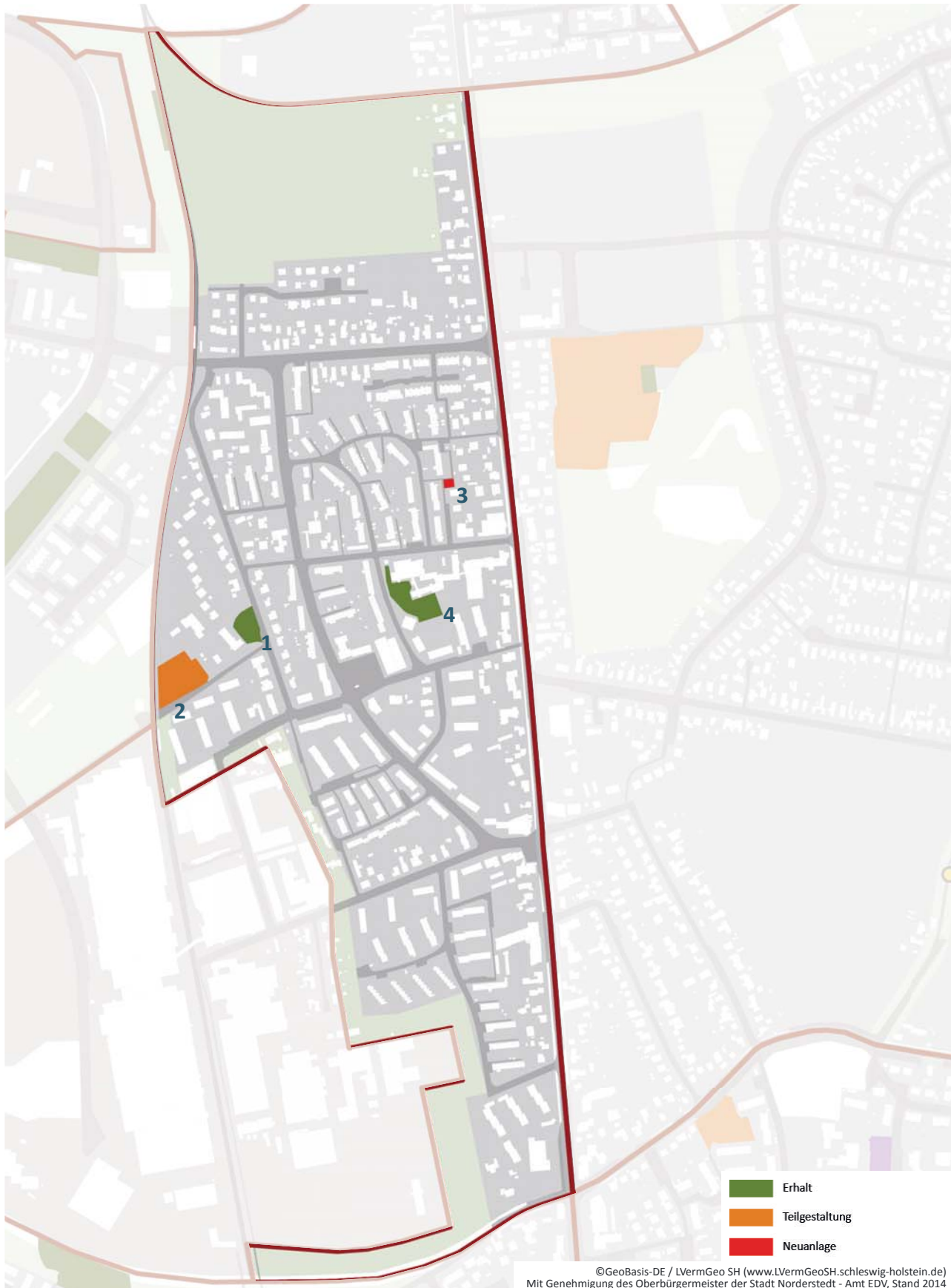
Maßnahmenempfehlungen

- Beseitigung der Bank unter dem Kletterbaum
- Entsiegelung einer großen Fläche und Anlage eines Hügels mit robuster Bepflanzung als Naturspielraum
- Aufwertung des grünen Klassenzimmers
- Dezentrale Sitzgruppen

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 8

- 1: 3045 - Spielplatz Glockenheide**
Thematische Gestaltung
- 2: 3046 - Bolzplatz Glockenheide**
Angebote für Jugendliche
- 3: 3047 - Spielplatz Irisgang**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 4: 3129 - Spielplatz Schulhof**
GS/HS Friedrichsgabe
Erhalt der Qualität des Schulhofs



5.9 Spielbezirk 9

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Friedrichsgabe. Er wird umgrenzt von dem Friedrichsgaber Weg, von der Bahntrasse und den östlich angrenzenden Landschaftsräumen. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern. Im nordwestlichen Teilbereich liegen Neubaugebiete, die schrittweise bebaut werden. In das östlich gelegene Waldgebiet ist ein Trimm-Dich-Pfad mit gesamtstädtischer Bedeutung integriert.

In dem Spielbezirk 9 leben 1232 Bewohner, davon 123 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 75 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Auch in diesem Teil des Sozialraums Friedrichsgabe leben die meisten Familien in Ein- und Zweifamilienhäusern und sind meist recht finanzstark, was sich in der Struktur der Bevölkerung widerspiegelt..

Der Spielbezirk ist ausgestattet mit zwei Spielplätzen und einer Skateranlage. Diese Angebote werden durch den Spielplatz am Wohnheim Lawaetzstraße und einen Trimm-Dich-Pfad ergänzt. Die großdimensionierte und stark frequentierte Skateranlage hat eine Bedeutung für Jugendliche aus der gesamten Stadt. Der Spielplatz Waldbühnenweg bezeichnet eine weitläufige Grünanlage, in die verschiedene Spiel-, Aktivitäts- und Aufenthaltsbereiche für alle Altersgruppen und Generationen integriert sind.

Die äußeren westlichen Bereiche der Quickborner Straße sind mit Spielflächen unterversorgt. Es ist zu prüfen, inwiefern der neue Spielbereich Christians-Platz, der sich in einem Grünstreifen befindet, ergänzt werden kann, sodass auch diese Bereiche versorgt sind.



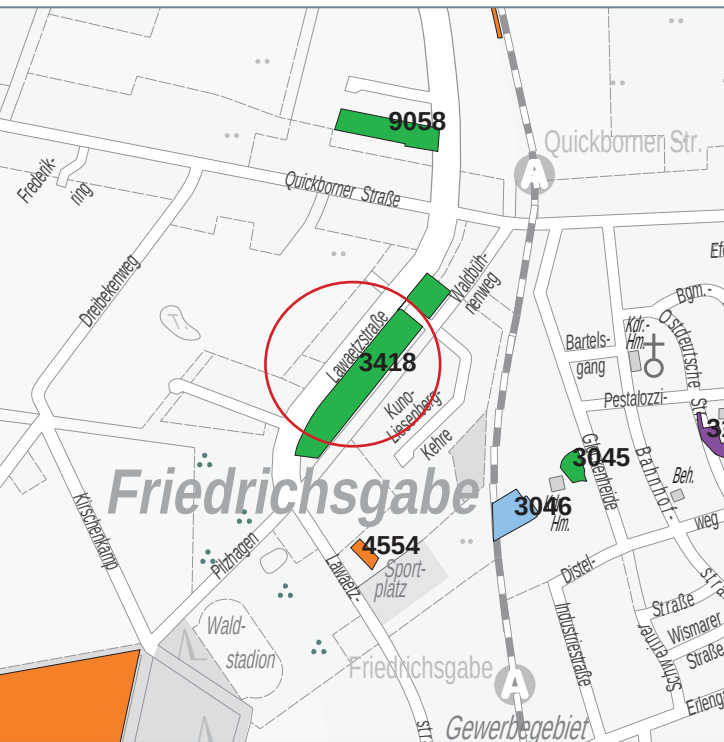
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 9

3418

Spielplatz Waldbühnenweg



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	9
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	16.330 qm
Alterszuordnung	0 - >60 Jahre
Anzahl Spielgeräte	57
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 256
Besondere Merkmale	Generationenübergreifender Spielbereich, Familienschaukel, besondere Strahlkraft

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Waldbühnenweg erstreckt sich auf einer großen zusammenhängenden Grünfläche mit sanften Bodenmodellierungen. Einzelne Spielbereiche sind als „Spielinseln“ in die Grünfläche integriert. Wasser ist als Spielelement vorhanden. Die dominante Wirkung der leicht modellierten Rasenfläche mit an den Seiten angebrachten Pflanzbereichen verleiht der Fläche einen parkähnlichen Charakter. Freie Rasenflächen bieten Raum für freies Spiel. Eine klare funktionsräumliche Zonierung ist als Konzept erkennbar: Die Fläche für Jugendliche geht über in Angebote für ältere Kinder und Kleinkinder. Der Seniorenbereich befindet sich gegenüber einer Erschließungsstraße, die die Fläche durchtrennt. Die Querungsstellen sind mit geschwindigkeitsreduzierten Maßnahmen gesichert. Das Separationsprinzip führt vom Grundsatz her zu einer störungsfreien Nutzung und ist hier auch beizubehalten – die Abstände zwischen den Funktionsflächen ermöglichen ein konfliktfreies Nebeneinander der verschiedenen Gruppen. Jedoch führt dies auch dazu, dass die Generationen unter sich bleiben. Gerade ältere Menschen fühlen sich noch mitten im Leben und wollen sich auch dort verortet wissen. Die Fläche hat das Potenzial, den Seniorenbereich in das Zentrum der Fläche zu verlegen. Die Fläche ist Standort für Stadtteilstefte.

Ausstattung

2 Basketballkörbe/- Anlage, 2 Baumstämme, Boccia - Bahn, Dalbenturm, Doppelschaukel (2 Sitze), Dreistufenreck, 8 Eichenbänke mit Lehne, Familienschaukel, Familiensitzgruppe, 2 Fußballtore, Graffiti - Tafel, Gurtbandsteg, Hangrutsche, Holländerscheibe, Holzbande, Kletterwand, Kunstrasen, Lümmelbänke, 2 Matschtische, Metallzaun, Netzliege, Pumpen, Pumpenpodest, Rampe (mit 1 Seil), Reifenstufen, Robinsonbank, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm ohne Dach, Seilbahn, Sonnenblume, Spielhaus (geschlossen), Spielkombination, Steg (geschlossenes Geländer), Streetballständer / Anlage, 2 Tische + 4 Hocker, 2 Tischtennisplatten, Tunnelrutsche, Unterstand, Wasserspielanlage, 3 Wippfiguren



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 11

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhaltung als Mehrgenerationenplatz auch für Stadtteilsteste

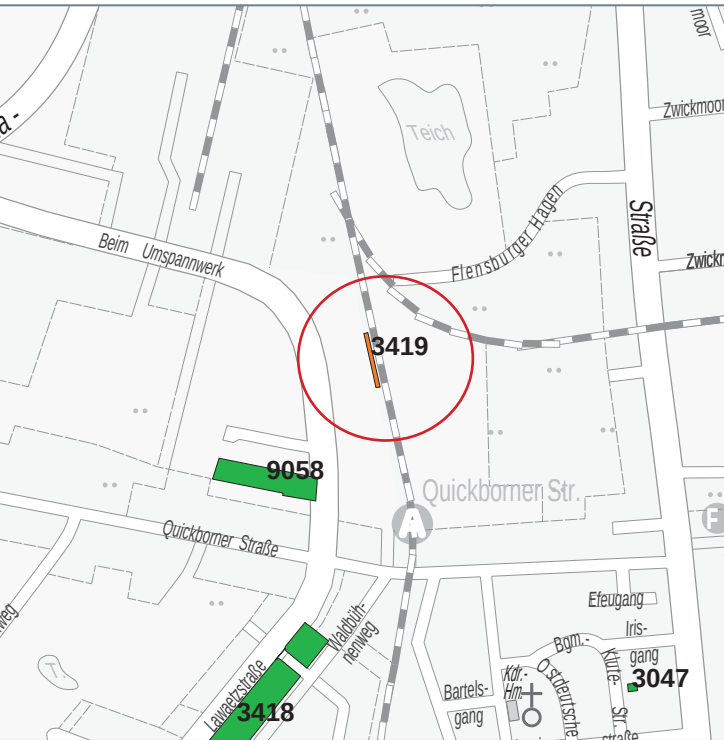
Maßnahmenempfehlungen

- Verlegung des Seniorenbereichs in die Mitte der Fläche, einschließlich der Boulebahn
- Anlage von weiteren Aufenthaltsinseln
- Anlage von Naturwiesenflächen
- Schaffung wegebegleitender motorikfördernder Elemente

Priorität: 3

3419

Skateanlage AKN Quickborner Straße



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	9
Flächentyp	Skateanlage
Flächengröße	582 qm
Alterszuordnung	0 - 60 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Gewerbegebiet
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 255
Besondere Merkmale	Überdachter Jugendtreffpunkt

Spielplatzbeschreibung

Die Skateanlage erstreckt sich entlang einer Bahnstrecke auf einer ehemaligen Straße. Die Anlage ist eingebettet in einen sich linear erstreckenden Grünzug mit einer alten Baumallee. Ihre Lage außerhalb bebauter Stadtteile ruft keine Beeinträchtigungen hervor. Auch die neu gebaute Alteneinrichtung und die geplante Siedlungserweiterung werden von den Lärmimmissionen nicht betroffen sein, da der nötige Abstand entsprechend berücksichtigt ist. Neben der Anlage befindet sich ein überdachter Unterstand. Die Anlage ist intensiv mit Graffiti besprüht. Die Jugendlichen bemängeln die wassergebundene Decke, die es erschwert, mit den Inlinern zur Fläche zu gelangen. Insgesamt scheinen die Aufenthaltsmöglichkeiten für die starke Nutzung nicht ausreichend zu sein. Wenn es sich abzeichnet, dass die Papierkörbe das Müllaufkommen nicht fassen, werden zusätzlich Kunststofftonnen aufgestellt.

Die Anlage wird von Kindern und Jugendlichen der unterschiedlichen Altersgruppen intensiv genutzt. Konflikte untereinander treten nicht auf. Die Größe der Anlage ermöglicht vielfältige Bewegungsabläufe mit Inlinern, Skateboards, Fahrrädern und Rollern.

Ausstattung

Bankkombination, Doppelwelle, Mini - Ramp, Pyramide mit Ledge, Quarterpipe, Tabletop, Tabletop mit Sidewall



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Die Skateanlage verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Ihr Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist die Skateanlage insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

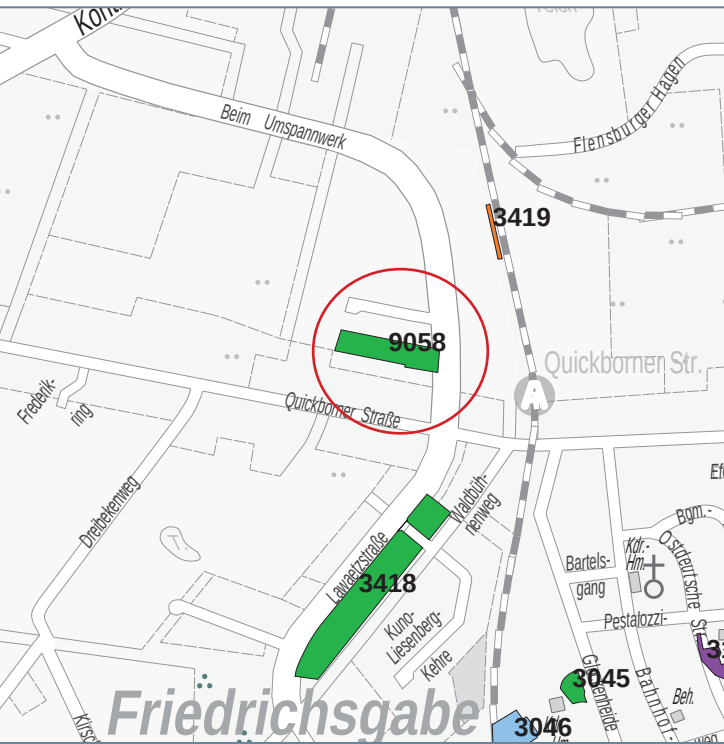
- Erhalt der Qualität der Skateanlage

Maßnahmenempfehlungen

- Aufstellen von Jugendbänken entlang der Anlage
- Asphaltweg als Verbindung zwischen dem Unterstand und der Asphaltfläche der Skateranlage
- Aktion: Jugendliche heißen die Senioren der Alteinrichtung willkommen: Planung der Aktion gemeinsam mit Jugendlichen

Priorität: 2

9058 Spielplatz Christians-Platz



Stadtteil	Friedrichsgabe
Spielbezirk	9
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	5.947 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 255 Nord
Besondere Merkmale	Spielgerät als Traktor

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz im Neubaugebiet Christians-Platz befand sich zur Zeit der Bestandsanalyse noch im Bau. Er liegt an einem siedlungsumgebenden Grünstreifen, welcher durch weitläufige Rasenflächen geprägt ist.

Die Spielgeräte bestehen vornehmlich aus Holz, sodass sich ein einheitliches Gestaltungsbild ergibt.

Ausstattung

Anbaurutsche, Familiensitzgruppe, Fahrradständer, Nestschaukel, Spielkombination, Holzvippe, 2 Wipptiere



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 9

1: 3418 - Spielplatz Waldbühnenweg

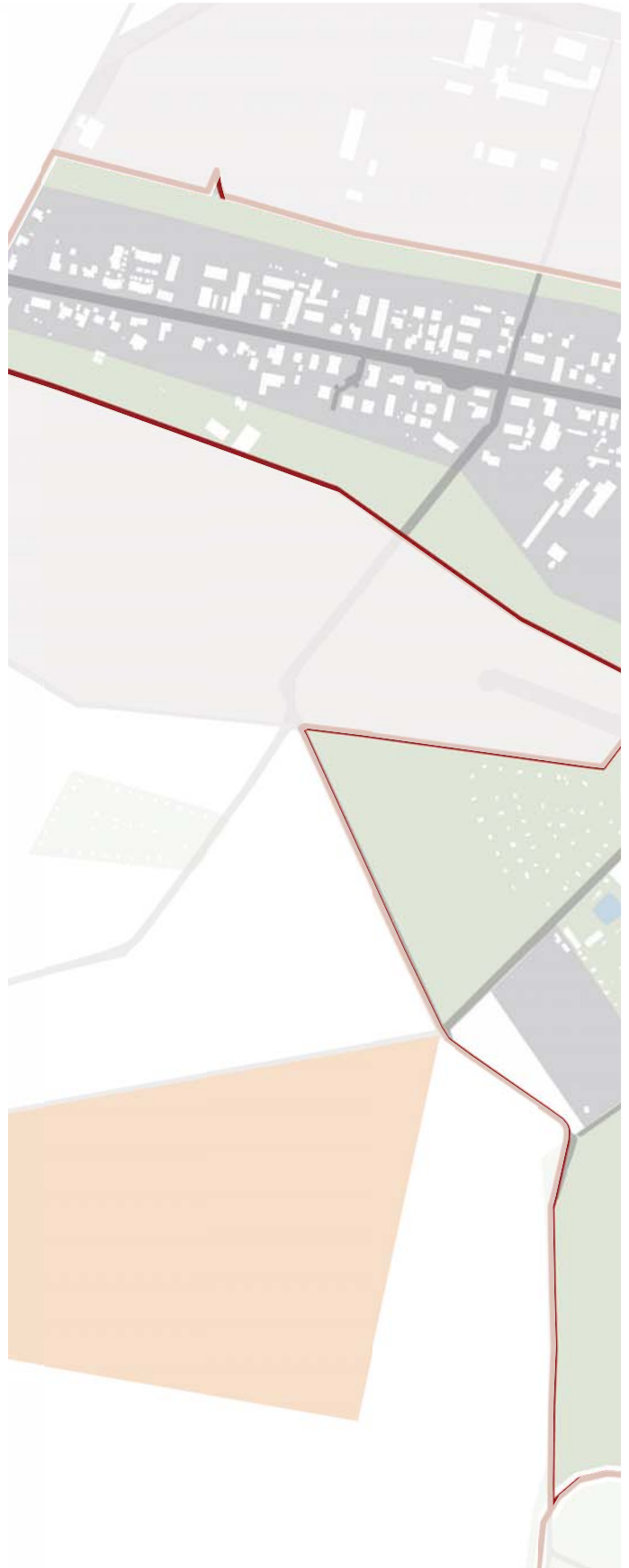
Erhalt der Qualität des Spielplatzes;
Mehrgenerationentreffpunkt

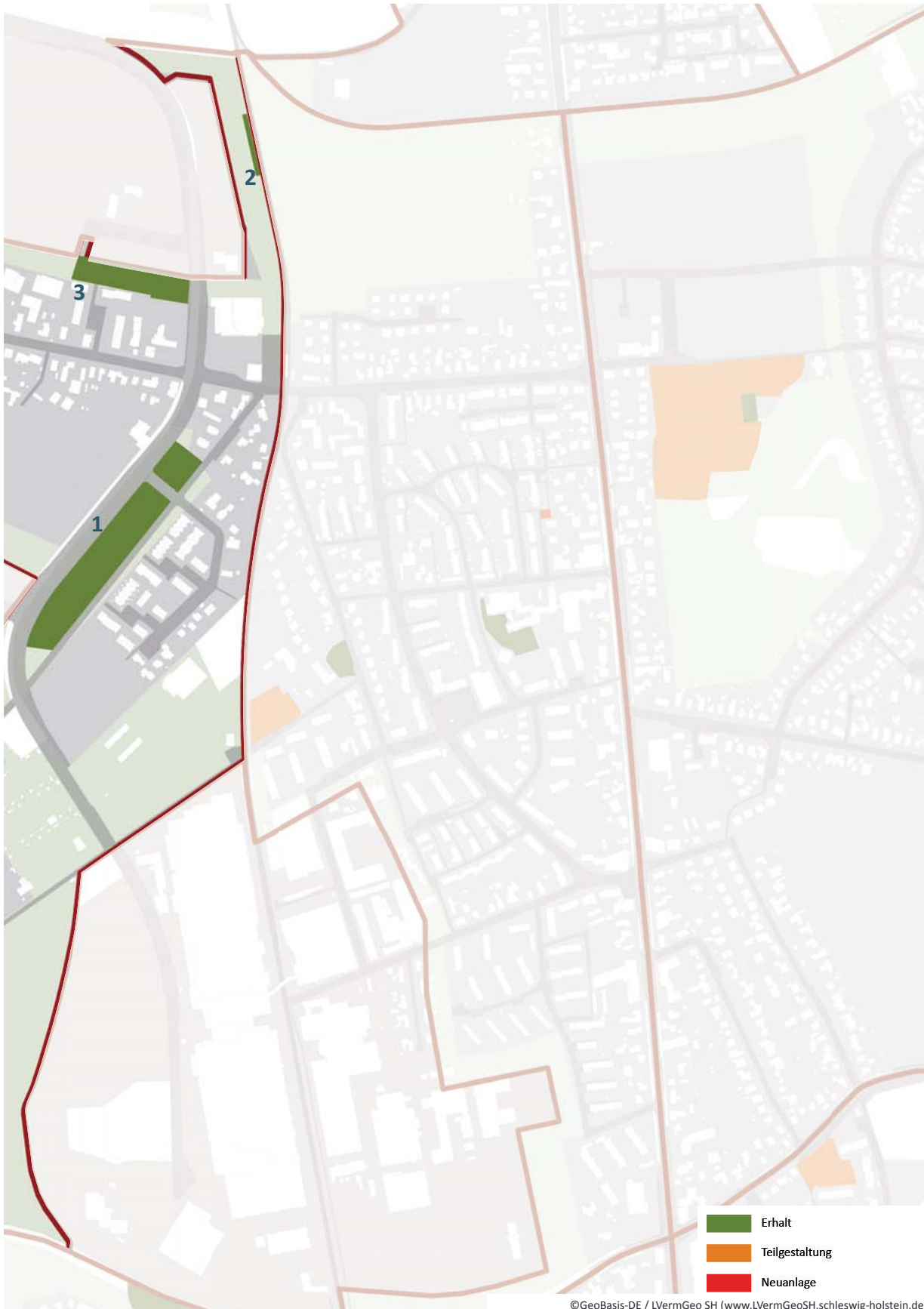
2: 3419 - Skateanlage AKN Quickborner Straße

Angebote für Jugendliche

3: 9058 - Spielplatz Christians-Platz

Erhalt der Qualität des Spielplatzes





5.10 Spielbezirk 10

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Friedrichsgabe im Norden von Norderstedt. Er wird umgrenzt durch die Bahntrasse und einen an die Siedlungsstruktur angrenzenden Landschaftsraum. Die Bebauung besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern.

In dem Spielbezirk leben 1394 Bewohner, davon 84 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 79 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Hinzu kommen die jungen Bewohner des SOS-Kinderdorfs.

Der Spielbezirk ist ausgestattet mit zwei Spielplätzen und einem Bolzplatz. Der Spiel- und Bolzplatz am Gehölz ist in eine zusammenhängende Grünanlage integriert.



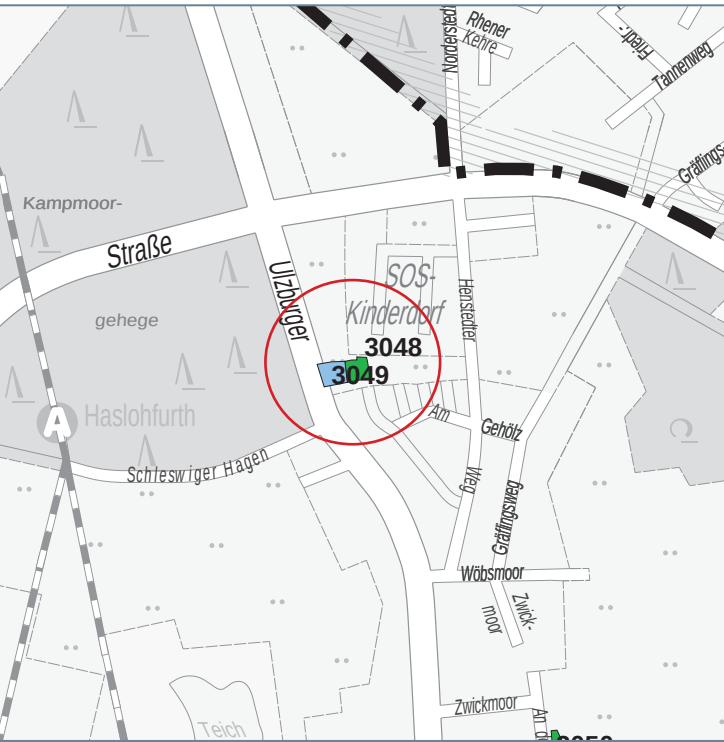
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt • Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 10

3048 / 3049

Spiel- und Bolzplatz Am Gehölz



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	10
Flächentyp	Spiel- und Bolzplatz
Flächengröße	1.268 qm / 1.514 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9 / 3
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 13 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Spiel- und Bolzplatz bilden eine zusammenhängende Fläche, so dass eine zusammenfassende Betrachtung sinnvoll erscheint. Umgrenzt wird die Fläche von einem hohen Baumbestand und an zwei Seiten durch Wald- und Gehölzflächen. Die Gehölzflächen könnten als Rückzugsraum genutzt werden. Auf der Fläche befindet sich ein Trampelpfad, der als Wegeverbindung von dem SOS Kinderdorf zu dem Siedlungsbereich genutzt wird. Die Fläche wird belastet durch den Lärm, der von der Hauptverkehrsstraße verursacht wird. Auf der Fläche treffen sich Jugendliche von dem SOS Kinderdorf. Nennenswerte Konflikte sind nicht bekannt. Der Kleinkinderbereich mit dem Sandkasten wird nicht genutzt. Der Bolzplatz ist auf der einen Seite ohne Ballfangzaun. Der Untergrund des Basketballkorbes ist nicht befestigt, was seinen Spielwert einschränkt.

Ausstattung

Doppelschaukel (2 Sitze), Holländerscheibe, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Tischtennisplatte, Wipffigur Hahn, Wipffigur Motorrad, 2 Bolzplatzstore (5m), Streetballständer / Anlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spiel- und Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spiel- und Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

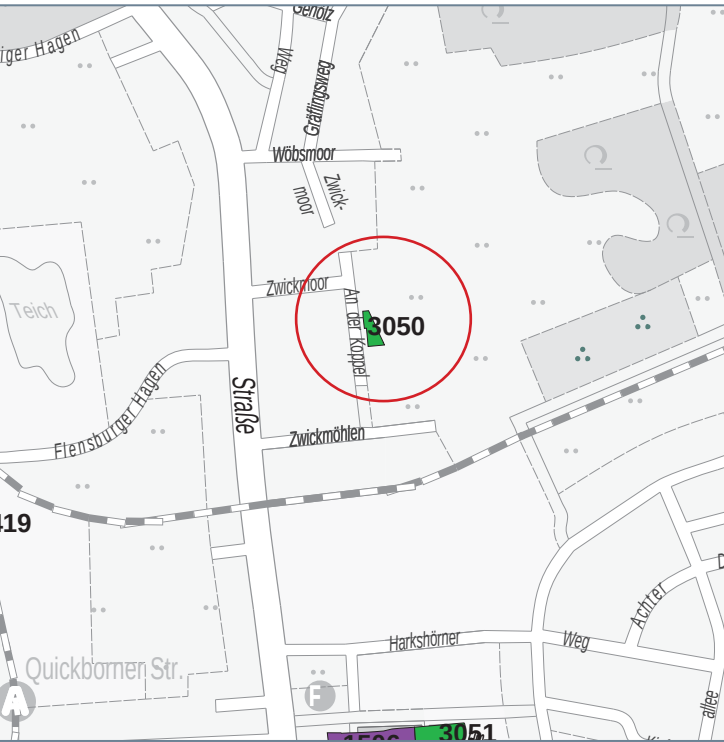
- Entwicklung einer Leitidee (ggf. mit Multiplikatoren des SOS-Kinderdorfs)
- Beobachtung des Nutzungsbedarfs

Maßnahmenempfehlungen

- Rückbau des Kleinkinderspielbereichs
- Anbringung eines Ballfangzauns zu den Gartengrundstücken
- Anbringung von Jugendbänken
- Befestigung der Fläche unter dem Basketballkorb
- Verlegung des Basketballkorbes zur Straße zur Einhaltung der Maße des Bolzplatzes

Priorität: 2

3050 Spielplatz An der Koppel



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	10
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.027 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	22
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 161
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande einer Wohnsiedlung mit freiem Blick in die Landschaft. Die großkronigen Bäume sowie die Blickbeziehung in die Weite der Landschaft führen zu einer angenehmen Atmosphäre. Die rückseitig gelegenen Häuser mit hohen Hecken bilden eine klare Raumkante und verstärken die Qualität des Raumes. Vor der Fläche erstreckt sich ein Trampelpfad, der von Hundebesitzern und Spaziergängern genutzt wird. Die vereinzelt aufgestellten Geräte ermöglichen keine zusammenhängenden Spielabläufe. Die gesamte Fläche ist mit Geräten „zugestellt“, so dass keine Rasenfläche für freies Spiel zur Verfügung steht. Die vereinzelt aufgestellten Holzbänke führen zu keiner Aufenthaltsqualität und sind stark vermoost.

Auf dem Platz halten sich hauptsächlich kleine Kinder auf. Zum Teil wird die Fläche von Hunden und Katzen verschmutzt.

Ausstattung

Anbaurutsche, Einzelschaukel, Etagenhäuschen, Kletterwand, Kletterwand, Leiter, Quirly, Rampe (mit 1 Seil), 2 Rutschstangen, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), 3 Sitzbänke, Spielkombination, Spielturm Utrecht, Tischtennisplatte, Turm mit Rutsche, Wilder Esel, Wippfigur Elefant, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Pferde / Fenster mit Aussicht

Maßnahmenempfehlungen

- Freihalten einer Wiesenfläche für freies Spiel
- Ablagerung von losen Materialien für Gestaltungsaktivitäten
- Hochsitz für Kleinkinder mit Blick auf die Landschaft
- Erneuerung des Sandspielbereichs für Kleinkinder

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielfächensystem 10

1: 3048/3049 Spiel- und Bolzplatz Am Gehölz

Beobachtung des Nutzungsbedarfs;
Thematische Gestaltung

2: 3050 - Spielplatz An der Koppel

Thematische Gestaltung



5.11 Spielbezirk 11

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Friedrichsgabe. Er wird umgrenzt durch die Straße Harckesheyde, die Ulzburger Straße sowie durch ein östlich angrenzendes Gewerbegebiet. Die Bebauung besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern. Die angrenzenden Flächen im südlichen Bereich Mühlenweg sind im Flächennutzungsplan als Neubaugebiete ausgewiesen.

In dem Spielbezirk wohnen 2714 Bewohner, davon 169 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 120 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. In den nächsten Jahren wird sich hier die Bevölkerungsstruktur durch den Bezug der Neubaugebiete verändern.

Es sind zwei Spielplätze, ein Bolzplatz und ein Schulhof einer Grundschule vorhanden. Der Spielbezirk ist mit Spielplätzen für jüngere und ältere Kinder unterversorgt. Die Unterversorgung (v.a. im Bereich Buschberger Weg) gilt es im Zuge der Entwicklung des Rahmenplans Mühlenweg zu kompensieren.





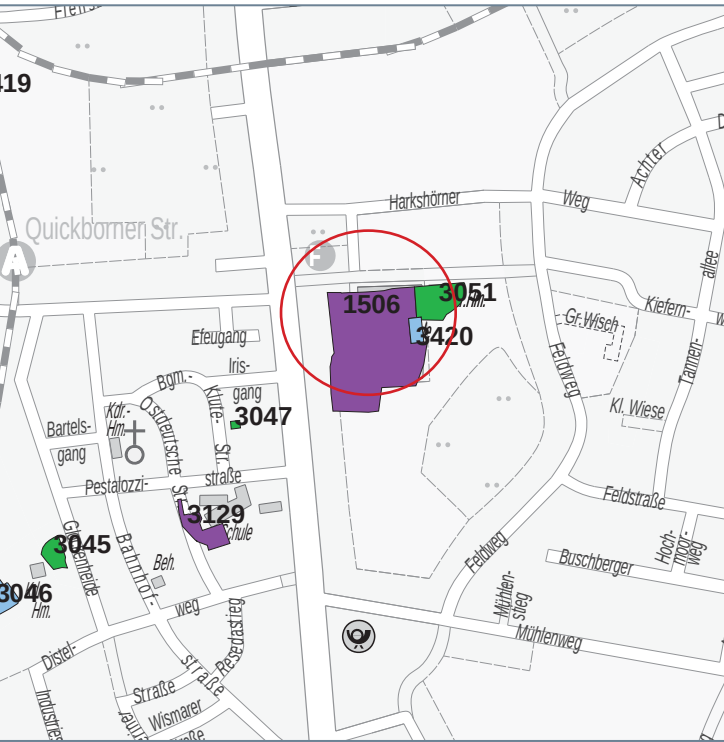
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 11

1506

Schulhof GS Harkshörn



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	11
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	3.837 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	29
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Vernetzung mit angrenzendem Spielplatz

Spielplatzbeschreibung

Der Schulhof ist offen und kann von anwohnenden Kindern als Spielraum mit genutzt werden. Er ist zum angrenzenden öffentlichen Spielplatz hin geöffnet, was ihn zu einem Bestandteil der Spiel-landschaft macht. Künstlerische Gestaltungen in Form einer Skulptur und einer Wandbemalung sind Alleinstellungsmerkmale und stärken die Identifikation mit der Fläche. Neben verschiedenen Aktivitäts- und Sitzbereichen können Kinder auch Pflanzbereiche in ihre Spielabläufe einbeziehen. Die sich im hinteren Bereich befindende Gehölzfläche kann als Rückzugsraum genutzt werden.

Ausstattung

Bockrutsche, Dreistufenreck, Fahrradständer, Holzbande, 4 Hüpfpoller, Klettertau, Maltafel, Mar-terpfahl, 2 Minitore, Reifenschaukel, 2x Reifenstufen, Rutschstange, Seilnetz, Spielkombination, Streetballständer / Anlage, Strickleiter, Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☒
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 9

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Funktionsoptimierung

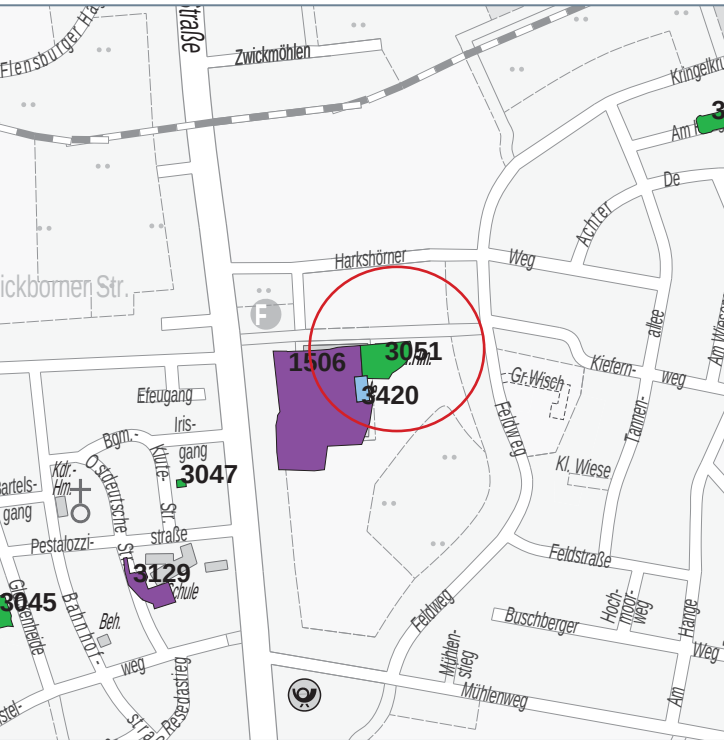
Maßnahmenempfehlungen

- Grünes Klassenzimmer
- Befestigter Untergrund unter dem Basketballkorb

Priorität: 2

3051

Spielplatz Harkshörn



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	11
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.837 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	27
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Vernetzung mit anderen Spielräumen

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz grenzt an eine Grundschule und an eine naturnahe Sukzessionsfläche, auf welcher die Kinder in der Natur frei spielen können. Die Flächen sind für Kinder frei zugänglich, so dass eine vielfältige zusammenhängende Spiellandschaft mit verschiedenen Aktivitätsmöglichkeiten für viele Kinder entsteht. Verschiedene bespielbare Hügel mit integrierten Spielobjekten ermöglichen zusammenhängende Spiel- und Bewegungsabläufe. Ein hoher Baumbestand und randlagige Gehölzflächen tragen zu einer angenehmen Atmosphäre des Platzes bei. Einen asphaltierten umlaufenden Weg können Kinder mit Kleinrädern aber auch Rollstuhlfahrer befahren. Der offene Zugang zwischen Schulgelände und Sukzessionsfläche ermöglicht einen spontanen Wechsel, wodurch sich die Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsmöglichkeiten um weitere Angebote erweitern.

Ausstattung

Doppelschaukel (2 Sitze), 2 Fahrradständer, Holländerscheibe, Karussell, Kleinkinderkletterkombi, Klettertau, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Sandkiste, Seilbahn, Seilnetz, 4 Sitzbänke, Sonnenblume, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Steg (geschlossenes Geländer), Strickleiter, Stufenanlage, Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Wellenrutsche, Wipffigur Auto, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee

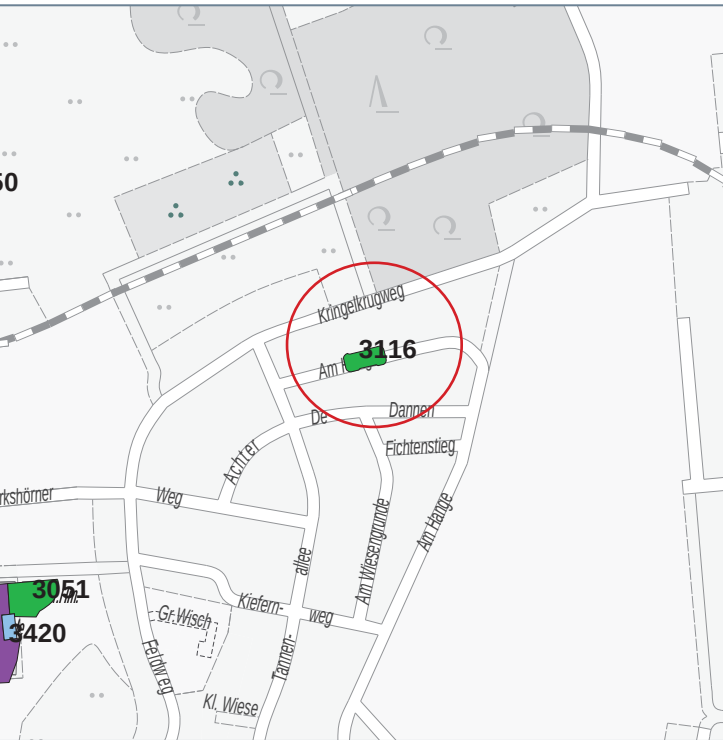
Maßnahmenempfehlungen

- Sanierung des Hügels mit der Rutsche
- Austausch eines in den Hügel integrierten Klettergerätes

Priorität: 2

3116

Spielplatz Am Hange



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	11
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.834 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	12
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 161
Besondere Merkmale	Charakter eines Quartiersplatzes

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist leicht modelliert und liegt in einer Siedlung, umgeben von Einfamilienhäusern. Seine Lage betont seinen Charakter als Quartiersplatz eingefasst von älteren großkronigen Bäumen. Umgeben von Gehölzen und separiert von den Spielbereichen markieren drei Bänke einen Aufenthaltsbereich. Hier halten sich ältere Menschen auf. Die einzelnen Spielbereiche sind von Gehölzflächen voneinander getrennt. Die Bepflanzung verhindert eine Einsehbarkeit und Transparenz von bestimmten Seiten. Die Fläche ist zu klein, um einzelne Spielbereiche durch dichte Gehölzflächen zu separieren. Ihr Charakter eines zusammenhängenden Quartiersplatzes wird durch die Bepflanzung eingeschränkt. Die Fläche ist umgeben von niveaugleich ausgebauten Erschließungsstraßen, von denen keine Gefährdung ausgeht. Das Gebiet ist laut Aussage der Spielplatzkontrolleure im Umbruch, es ziehen zunehmend jungen Familien in das Gebiet.

Ausstattung

Einfachschaukel, Kleinkinderrutsche, 2 Minitore, Quirly, 3 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Tischtennisplatte, Vogelscharwippe, Wippfigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☐	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

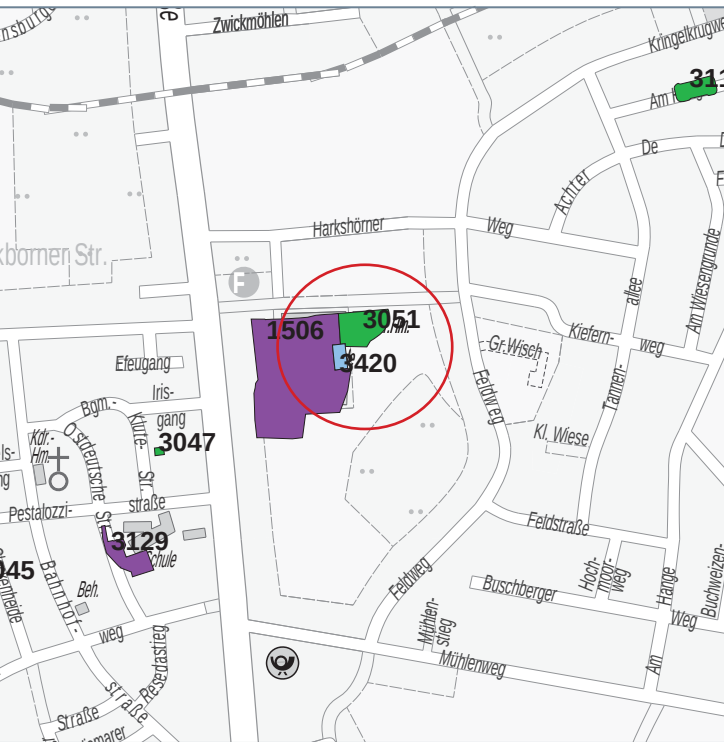
Maßnahmenempfehlungen

- Neuordnung der Fläche: Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Zuordnung von Spielbereichen für Kleinkinder
- Bereitstellung von losen Materialien

Priorität: 2

3420

Bolzplatz Harkshörn



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	11
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	822 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Vernetzung mit anderen Spielräumen

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz besteht aus einer Schotterfläche und ist Bestandteil einer zusammenhängenden Spiellandschaft. An einer Seite ist der Platz zum Naturspielraum offen. Hinter den Toren sind Ballfangzäune angebracht.

Ausstattung

Ballfangzaun, 2 Bolzplatztore (3m), Tennenbeläge



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

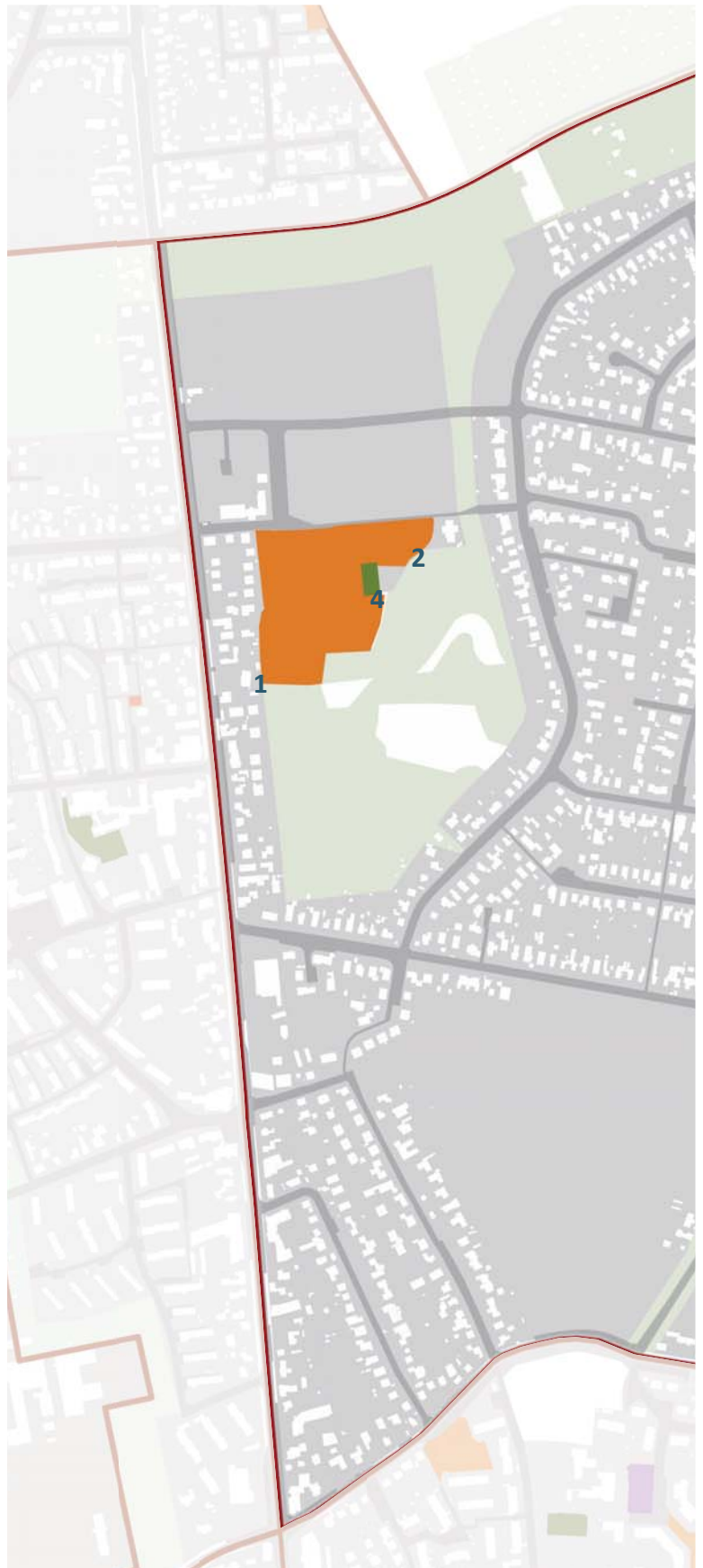
Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 11

- 1: 1506 Schulhof GS Harkshörn**
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
Naturnahe Gestaltung
- 2: 3051 - Spielplatz Harkshörn**
Thematische Gestaltung
- 3: 3116 - Spielplatz Am Hange**
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
Naturnahe Gestaltung
- 4: 3420 - Bolzplatz Harkshörn**
Angebote für Jugendliche

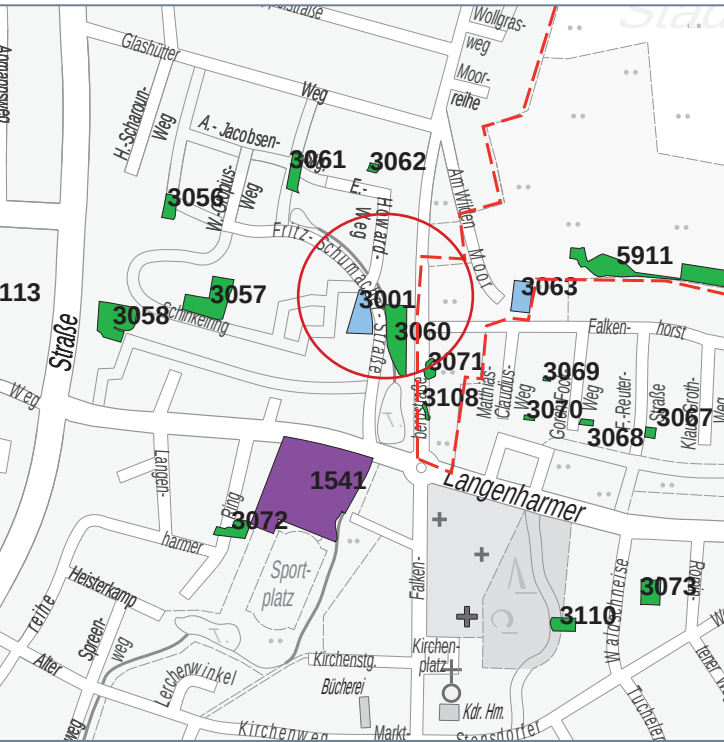






© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014

3001
Bolzplatz Fritz-Schumacher-Straße



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	2.004 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 153, 1. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz liegt in einem Wohngebiet bestehend aus mehrgeschossigen Wohnhäusern im Stadtteil Harksheide. Die Bodendeckung besteht aus Schotter.

Ausstattung

Ballfangzaun, 2 Bolzplatztore (5m), Tennenbeläge



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

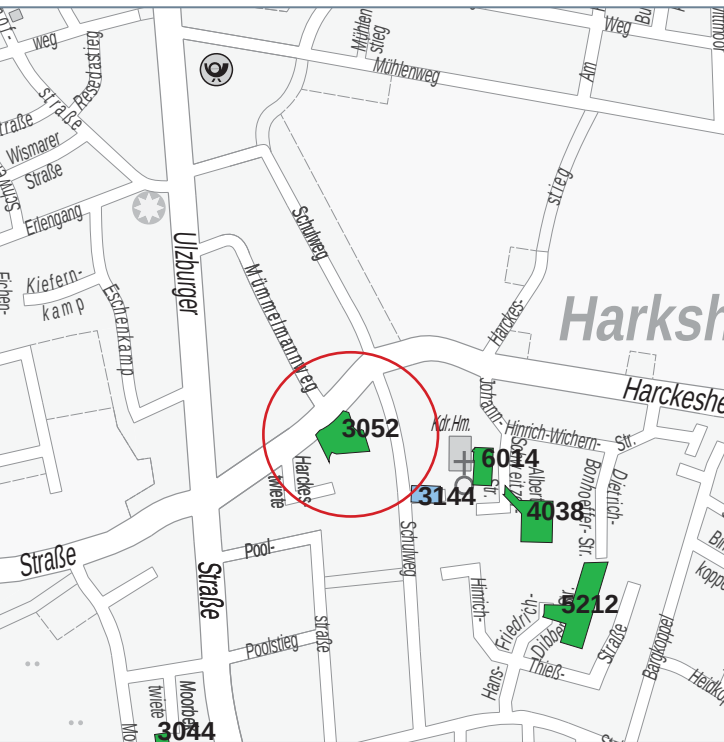
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche am Rand der Fläche

Priorität: 2

3052 Spielplatz Harckesheyde



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.728 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	36
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 185
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Intensive Nutzung, y-Rutsche, Wasserspielanlage

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist eine großflächige Anlage mit räumlich voneinander getrennten Angeboten für Kinder der unterschiedlichen Altersgruppen. Der Spielplatz wird intensiv genutzt, u.a. auch von Tagesmüttern. Negativ macht sich der Lärm, der von der Straße ausgeht, bemerkbar. Spieltürme mit verschiedenen Aufgängen und Zugängen zu bestehenden Hügeln sind unter einem hohen Baumbestand eingebaut. Gehölzstrukturen und ein grüner Spielraum innerhalb einer Koniferengruppe weisen Aneignungsspuren auf, die auf eine intensive Nutzung schließen. Ein besonderes Element ist die Y-Rutsche, die in den Hügel eingebaut ist. Die Tauschaukel ermöglicht die Bespielung mit mehreren Kindern. Eine weitere Besonderheit ist der Wasserspielbereich.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, 3 Drahtgeflecht - Sitzgruppen, Einzelschaukel Stahl, Fahrradständer, 2 Hockeytore, 2 Kinderfiguren, Metallrutsche, Netzbrücke (Lauffläche Maschen), Nur- Dach - Haus, Pumpen, 2x Reifenstufen, Rundsteg, 2 Sandkisten, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm ohne Dach, 2 Sitzbänke, Spielhügel, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Tauschaukel, Tibetische Brücke (1 Handseil), Tibetische Brücke (2 Handseile), Tischtennisplatte, Wasserrad,-rinnen,- tische, Wendelnetzurm, Wippe, Wipffigur Auto, Wipffigur Motorrad, Y - Rutsche



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☒
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 11

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

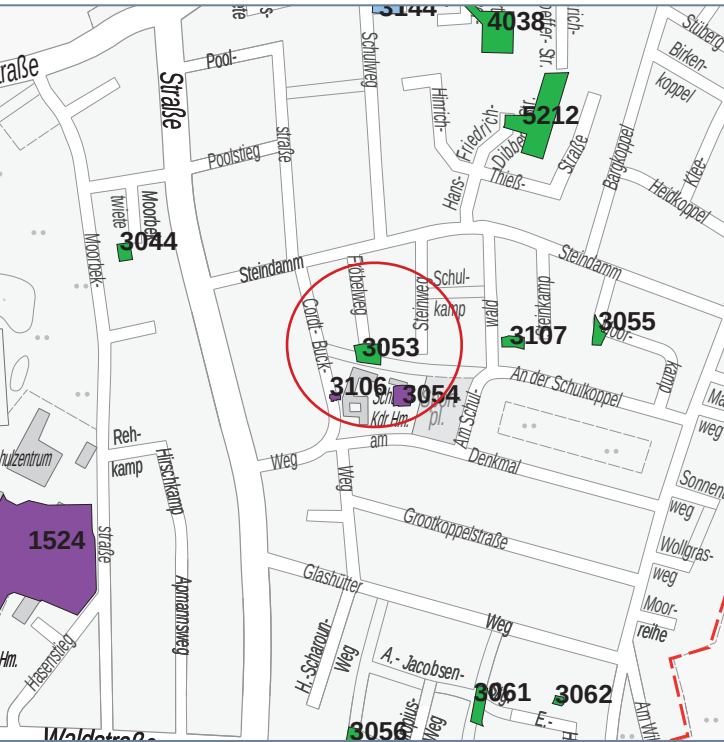
Maßnahmenempfehlungen

- Kletterelemente für Kleinkinder
- Aufenthaltsbereich für Erwachsene

Priorität: 2

3053

Spielplatz Fröbelweg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.272 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	28
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 20 Harksheide
Besondere Merkmale	Wasserspielanlage

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung des mehrgeschossigen Siedlungsbaus. Eine Einfassung durch Hecken trägt zu einer Raumbildung bei. Ein alter Baumbestand führt zu verschatteten Teilbereichen. Zwei Hügel mit integrierten Spielobjekten bilden einen Bereich für die älteren Kinder. Ein Kleinkinderspielbereich wurde auf der anderen Seite des Platzes angebracht. Ein Wasserspielbereich ist in die Sandfläche integriert. Laut der Kinder- und Jugendbeteiligung ergibt sich ein Erneuerungsbedarf für die Geräte.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, Fahrradständer, Karussell, Kletterwand, Kompan- Rutsche, Maltafel, Matschtisch, Metallrutsche, Pumpenpodest, 2x Reifenstufen, Rutschstange, 2 Sandkisteneinfassungen, Schräges Netz (nur Maschen), Seilbrücke, 3 Sitzbänke, Spieltisch, Spieltisch Typ Norderstedt, Spielturm Utrecht, Traktorschwinger, Vogelscharwippe, Wasserspielanlage, Wipffigur Hahn, Wipffigur Hahn, Wipffigur Spatz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

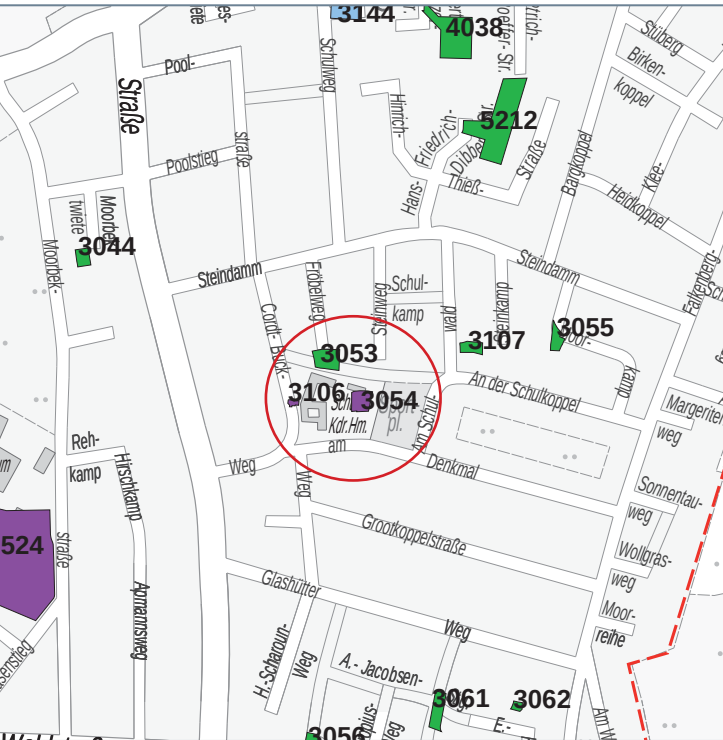
Maßnahmenempfehlungen

- Aufwertung des Sandspielbereichs
- Klettermöglichkeiten für Kleinkinder

Priorität: 2

3054

Schulhof Grundschule Harksheide Nord



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	999 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	23
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Bespielbares Kunstwerk

Spielplatzbeschreibung

Das Schulgelände grenzt an eine Sportfläche. Großkronige Bäume prägen das Bild des Schulgeländes. Auf dem Schulgelände sind verschiedene Sitzbereiche und Bewegungsangebote verteilt.

Das attraktivste Kletterobjekt ist ein Denkmal, das während der Pause intensiv bespielt wird. Unter dem Denkmal ist ein Fallschutz angebracht, so dass das Objekt auch bespielt werden darf. Es fehlen Rückzugsräume und bespielbare Gehölzflächen.

Ausstattung

Ballfangzaun, Bande um Minitore, 3 Basketballkörbe/- Anlagen, Holzbande, 3 Hüfipoller, Klettertau, Kletterwand, 2 Minitore, Sandkiste, Seilnetz, Spielkombination, Spieltisch, Streetballständer / Anlage, Strickleiter, Stufenreck, Tibetische Brücke (1 Handseil), 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Schulhofs
- Gemeinsame Entwicklung und Gestaltung mit den Schülern
- Berücksichtigung der Planungen für den Umbau zur OGGs

Maßnahmenempfehlungen

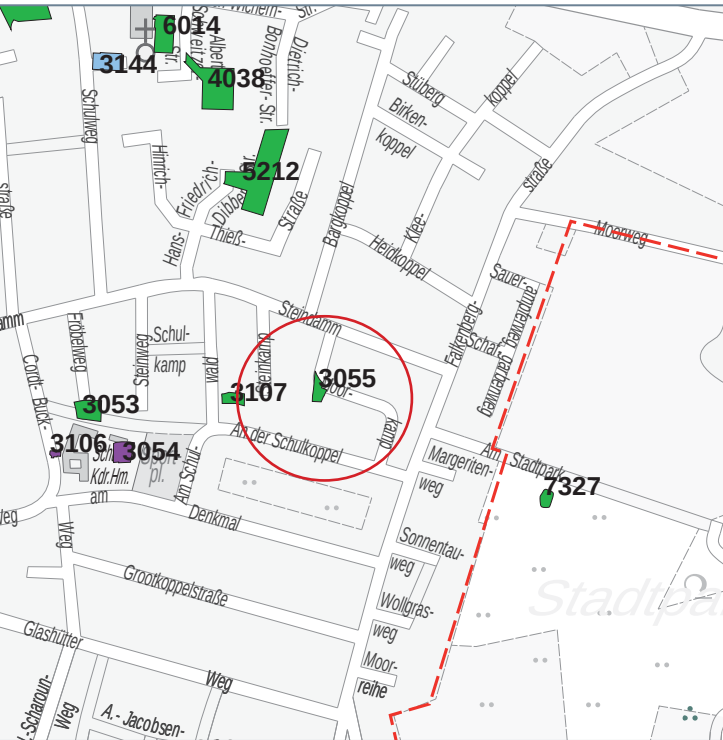
- Geländeaufbau und Anlage von Hügelstrukturen
- Anpflanzung von Gehölzstrukturen als Rückzugs- und grüne Spielräume
- Anlage eines grünen Klassenzimmers
- Anlage eines Niedrigseilgartens, der die Bäume mit einbezieht

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 88.150 €

3055

Spielplatz Moorkamp



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	632 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	13
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhau- /Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Platz liegt in einem Mehrfamilienhausgebiet. Die Gärten von Reihenhäusern grenzen direkt an die Fläche. Ein hoher Baumbestand führt zu verschatteten Bereichen. Randgehölzflächen bieten Kleinkindern Rückzugsmöglichkeiten und grüne Spielräume.

Der Spielplatz wird insbesondere von Kleinkindern genutzt. Den Bereich können sie ungefährdet erreichen. Die geschützte Lage mit einem hohen Grad an sozialer Kontrolle macht diese Fläche zu einem sicheren Spielbereich für Kleinkinder, die hier auch ohne Begleitung von Eltern spielen können.

Ausstattung

Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Dreistufenreck, Leiter, Metallrutsche, Rechteckturm mit Dach, Sandkiste, Schräges Netz (Holzrahmen), Selbstfahrerkarussell, 2 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Wipffigur Mariechenkäfer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

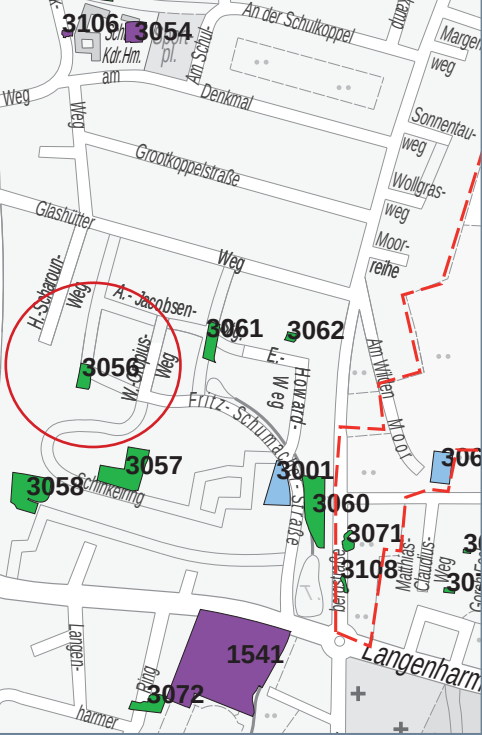
- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Aufwertung des Sandbereichs
- Aufenthaltsbereich für Erwachsene
- Bereitstellung von losen Materialien

Priorität: 2

3056



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	788 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	4
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhaus- /Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 153, 1. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Ein breit ausgetretener, den Platz diagonal querender, Pfad weist darauf hin, dass der Platz als Durchgangsbereich genutzt wird. Umgrenzt wird der Platz durch alte, zum Teil großkronige Bäume und Gehölze. Die geringe Ausstattung des Platzes führt zu einem nur geringen Spielwert. Der Platz wird von Jugendlichen als Treffpunkt genutzt.

Ausstattung

Sandkiste, Sitzbänke, Tischtennisplatte, Wippfigur Flugzeug



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Rückbau der vorhandenen Elemente und Neuanlage
- Leitidee: Weg / Gehen

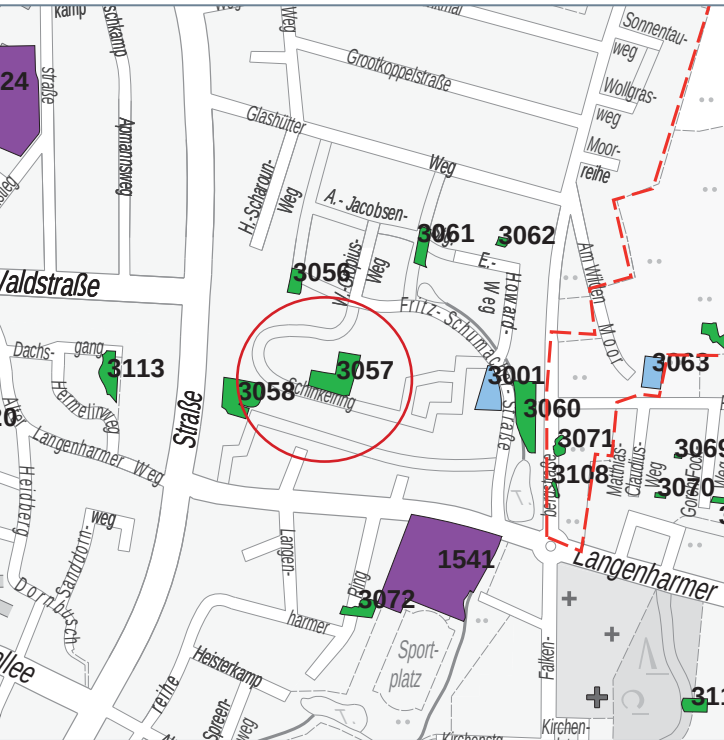
Maßnahmens Empfehlungen

- Neuanlage
- Schaffung motorischer Erfahrungselemente
- Anlage eines Steinkreises aus Findlingen als Aufenthaltsgelegenheit

Priorität: 2

3057

Spielplatz Schinkelring 3



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.238 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	34
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhaushaus- /Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 153, 1. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung bestehend aus Reihen- und Einfamilienhäusern. Die Hügelstrukturen mit integrierten Spielelementen dominieren das Bild des großflächigen Platzes. Einige Geräte sind abgängig – an einem Hügel wurde bereits ein neuer Kletterturm eingebaut. Die Spielbereiche für die verschiedenen Altersgruppen sind klar definiert und in den nötigen Abständen störungsfrei in die Fläche integriert. Die Gehölzflächen in den Randbereichen werden von Kindern als grüne Rückzugs- und Spielbereiche genutzt. Die Fläche hat Potenzial als Mittelpunktfläche für den Spielbezirk.

Ausstattung

Anbaurutsche schmal, Einzelschaukel Stahl, Holzsteg, Holzstufen, Holzvippe, Karussell, Kletterseile, 2 Kletterwände, Leiter aus Metall, Metallrutsche, 2x Reifenstufen, Reifentreppe, 2 Rutschstangen, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Stahlpfosten mit Dach, Seilnetz, 3 Sitzbänke, 2 Spielkombinationen, 2 Spieltische Typ Norderstedt, Steg (geschlossenes Geländer), Strickleiter, 2Tische + 4 Hocker, Tischtennisplatte, Wipffigur Pferd, Wipptier Ente



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Mittelpunktfläche für den Spielbezirk
- Spielraum mit integriertem Aufenthaltsbereich für Erwachsene

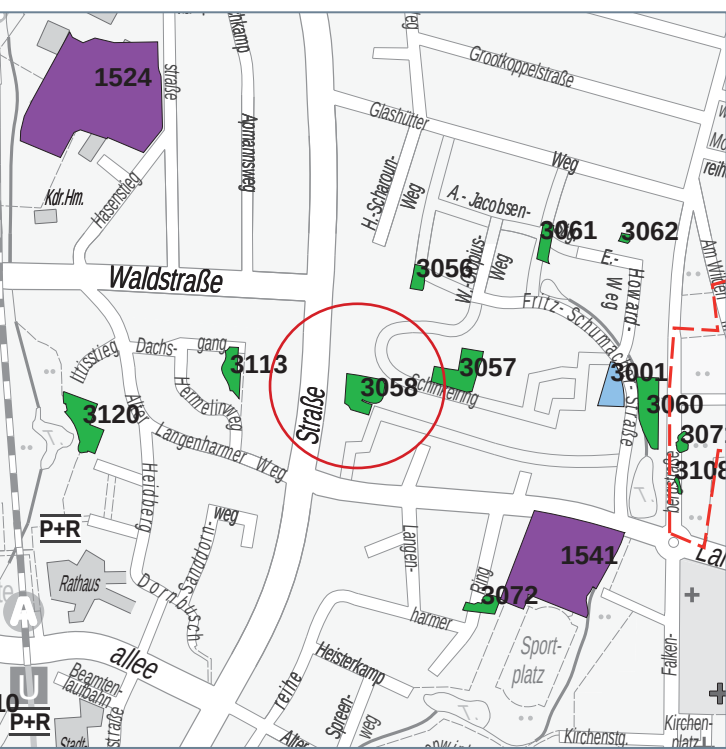
Maßnahmenempfehlungen

- Neuanlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Neuanlage von Kletterstrukturen an den Hügeln
- Neuanlage eines Kleinkinderspielbereichs

Priorität: 2

3058

Spielplatz Schinkelring 2



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz / Bolzplatz
Flächengröße	3.105 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbau- / Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 153, 1. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist in seiner Hauptnutzung ein Bolzplatz, bedeckt mit Schotter und angrenzendem Grünbereich, ausgestattet mit einer Bank und einer Tischtennisplatte. Der Platz befindet sich in einem Siedlungsbereich des Einzel- und Reihenhausbau. Konflikte mit der Nachbarschaft sind nicht bekannt.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Bolzplatztore (3m), Fahrradständer, Holzschwellentreppe, Sitzbänke, Tennenbe-läge, Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Aufenthaltsbereich für Jugendliche (Hängematten)

Priorität: 2

3060



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.302 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	20
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 144
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, an Wasserfläche angrenzend

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem stark begrünten Bereich unter alten hochstämmigen Kiefern, was einen parkähnlichen Charakter hervorruft. An den Platz grenzen Wasserflächen an, die im Winter zum Schlittschuhfahren genutzt werden. Die Wasserflächen sind durch einen Zaun vom Spielplatz getrennt. Einzelne Spielgeräte für ältere Kinder sind weiträumig in die Fläche eingestreut. Eine Wippe wurde zwischen zwei Tischtennisplatten eingebaut. Weitere Angebote für Kleinkinder sind nicht vorhanden. Nach Aussage der Spielplatzkontrolleure wird die Fläche sehr stark bespielt. Die Fläche grenzt direkt an die Falkenbergstraße an, die an diesem Standort den Langenharmer Weg kreuzt. Eine optische Abschirmung ist nicht vorhanden – die stark befahrenen Straßen führen zu Lärmimmissionen, die sich auf die gesamte Fläche ausbreiten und sie entsprechend belasten. Die Fläche wird von Jugendlichen aufgesucht und als Treffpunkt genutzt. Die Lärmbelastung und die weitläufig isoliert voneinander aufgestellten Spielgeräte mindern die Spiel- und Aufenthaltsqualität.

Ausstattung

Doppelschaukel Stahl, Fahrradständer, Hangrutsche, Holländerscheibe, 2 Holzbrücken, Holzwippe, Kinderfigur, 2x Reifenstufen, Sandkiste, Seilbahn, 3 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Stufenreck, 2 Tischtennisplatten, Wippfigur Frosch



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Aufgrund der starken Belastung der Fläche und des hohen Versorgungsgrads im Spielbezirk kann perspektivisch über einen Rückbau oder eine Umnutzung der Fläche nachgedacht werden.
- Beobachtung des Nutzungsbedarfs

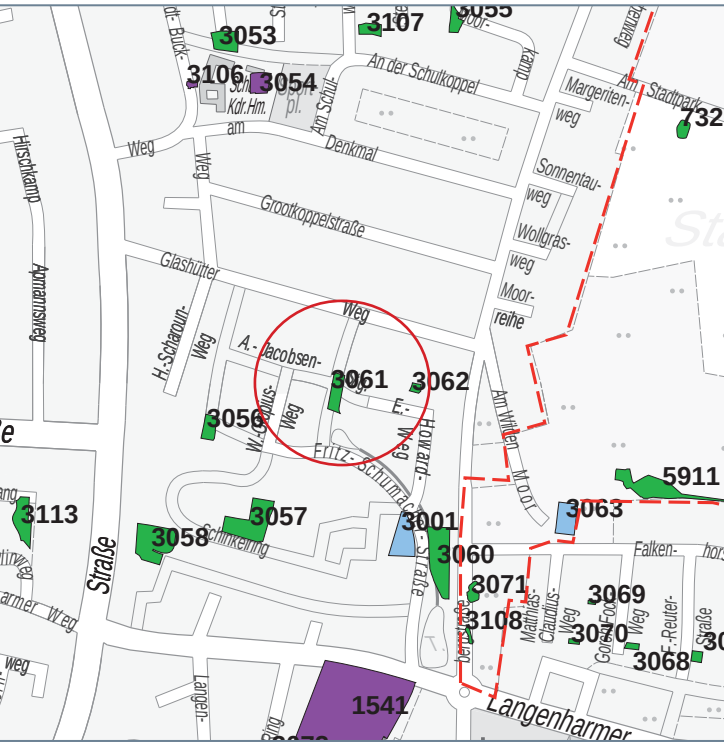
Maßnahmenempfehlungen

- Erhalt der Fläche auf aktuellem Niveau
- Rückbau in entsprechender Zeit nochmals prüfen

Priorität: 2

3061

Spielplatz E.-Howard-Weg (Am kleinen Teich)



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.083 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 144
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Siedlung, bestehend vorwiegend aus Einfamilienhäusern. Die Fläche ist über einen autofreien Weg erschlossen, der den Platz an seiner Längsseite begrenzt. In die weitläufige Fläche sind verschiedene Spielbereiche für Kleinkinder eingestreut und zum Teil mit neuen Geräten ausgestattet. Die Grünausstattung besteht aus einzelnen, großkronigen solitären Bäumen und einer Gehölzfläche, die den Bereich an einer Seite begrenzt. Die Fläche hat ein Potenzial als Nachbarschaftsplatz und Spielraum für die unterschiedlichen Altersgruppen.

Ausstattung

Doppelschaukel (2 Sitze), Maltafel, Sandkiste, Senkrechtes Netz, 2 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Stufenreck, Wippfigur Frosch, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Spielraum mit integriertem Nachbarschaftsbereich
- Angebote für ältere Kinder

Maßnahmenempfehlungen

- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen
- Klare Gliederung der Bereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen
- Verwendung von Grün als raumbildende Elemente

Priorität: 2

3062

Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	221 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 144
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Einfamilienhaussiedlung und wird durch einen autofreien Weg erschlossen. Seine geringe Größe und Ausstattung führt zu einem nur geringen Spielwert. Die Fläche wird auch nur in einem geringen Maße genutzt. Die Fläche ist eher ein „Trittstein“ zu den anderen größeren Flächen in dem Gebiet. Auf der Fläche befindet sich eine Trafostation.

Ausstattung

Holzvippe, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Wipffigur Flugzeug, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

- Entwicklung als naturnahe Fläche
- Beibehalt der Fläche als „Trittstein“ zur Verbindung der umliegenden Spielflächen

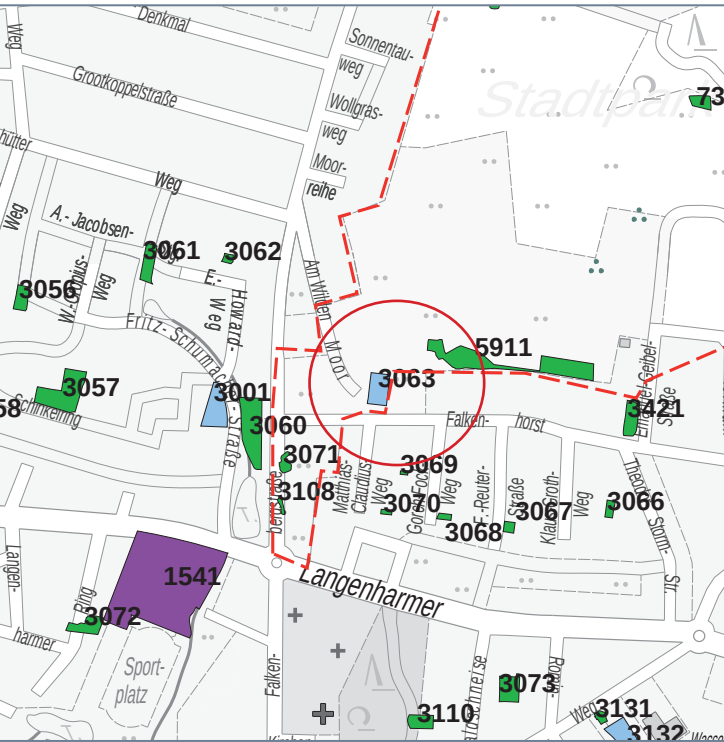
Maßnahmenempfehlungen

- Ausstattung mit Natursteinen als Spiel-, Kletter- oder Aufenthaltsobjekte
- Rückbau der Geräte

Priorität: 3

3063

Bolzplatz Falkenhorst



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	1.548 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 24 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz Falkenhorst liegt am Rand eines Siedlungsgebiets des mehrgeschossigen Siedlungsbaus. Die Bodendecke besteht aus Schotter.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Bolzplatztore (5m), Fahrradständer, Tennenbeläge



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

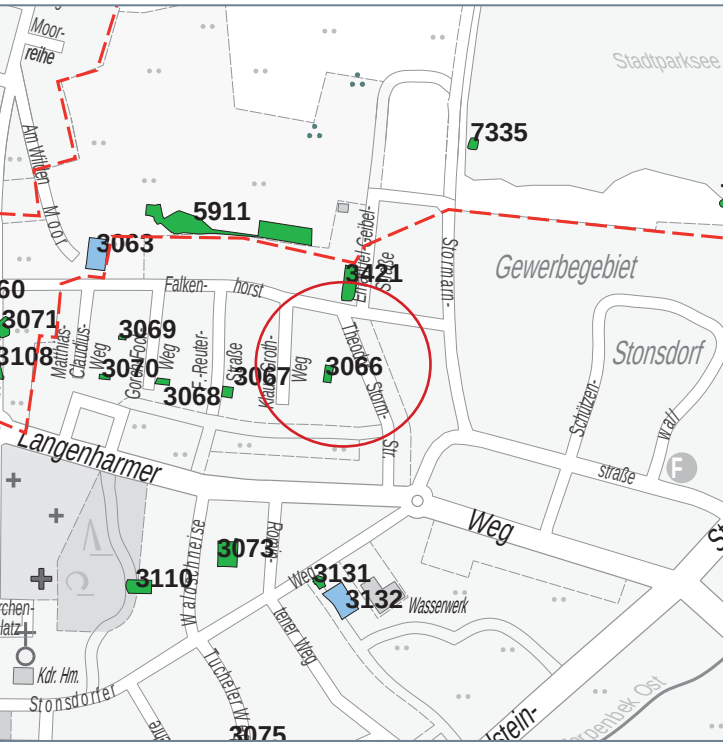
Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung attraktiver und ggf. teilüberdachter Sitzgelegenheiten

Priorität: 2

3066

Spielplatz Klaus-Groth-Weg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	346 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 229
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist einer von mehreren kleinen „Westentaschenplätzen“, die wie eine Perlenkette innerhalb eines Siedlungsbereichs, bestehend aus Reihenhäusern und Bungalows, aufgereiht sind. Die Erschließung erfolgt über einen autofreien Weg. Dieser Platz verfügt über eine etwas größere Fläche und ist neben einem Kleinkinderspielbereich mit einer Doppelschaukel ausgestattet. Zwei großkronige Bäume befinden sich an einer angrenzenden Garagenwand. Auch dieser Platz sollte sich in den gemeinsamen Rahmen der anderen aneinandergereihten Plätze einordnen. Die Flächengröße lässt einen kleinen Nachbarschaftsbereich zu.

Ausstattung

Doppelschaukel, Sandkiste, 4 Sitzbänke, Spieltisch, Spiralwippe (Doppelsitzer), Wippfigur Flugzeug



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung eines zusammenhängenden Rahmenthemas für die einzelnen Spielflächen im Quartier
- Spielraum mit integriertem Nachbarschaftsplatz

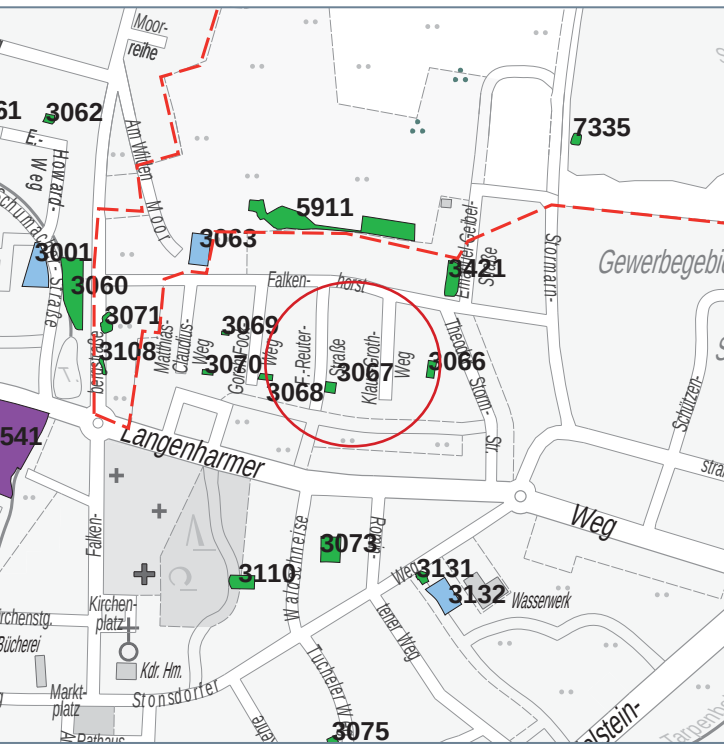
Maßnahmenempfehlungen

- Abhängig vom Gesamtrahmen und der sich daraus ergebenden thematischen Zuordnung der Fläche
- Neuplanung und Neuanlage unter Einbeziehung der vorhandenen Doppelschaukel
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene

Priorität: 2

3067

Spielplatz Fritz-Reuter-Straße



Stadtteil Harksheide

Spielbezirk 12

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 290 qm

Alterszuordnung 0 - 6 Jahre

Anzahl Spielgeräte 7

Umliegende Siedlungsstruktur Reihenhausbauung, Zeilenbauung

Planungsrechtliche Situation Bebauungsplan 229

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist einer von mehreren kleinen „Westentaschenplätzen“, die wie eine Perlenkette innerhalb eines Siedlungsbereichs, bestehend aus Reihenhäusern und Bungalows, aufgereiht sind. Die Erschließung erfolgt über einen autofreien Weg. Seine geringe Größe lässt nur eine Objektgestaltung zu, die sich von den anderen Flächen abhebt und sich in einen sinnvollen Gesamtzusammenhang einordnet.

Ausstattung

2 Eichenbänke mit Lehne, Einzelschaukel, Minifant - Rutsche, Sandkiste, Selbstfahrerkarussell, Spiralwippe (Doppelsitzer)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

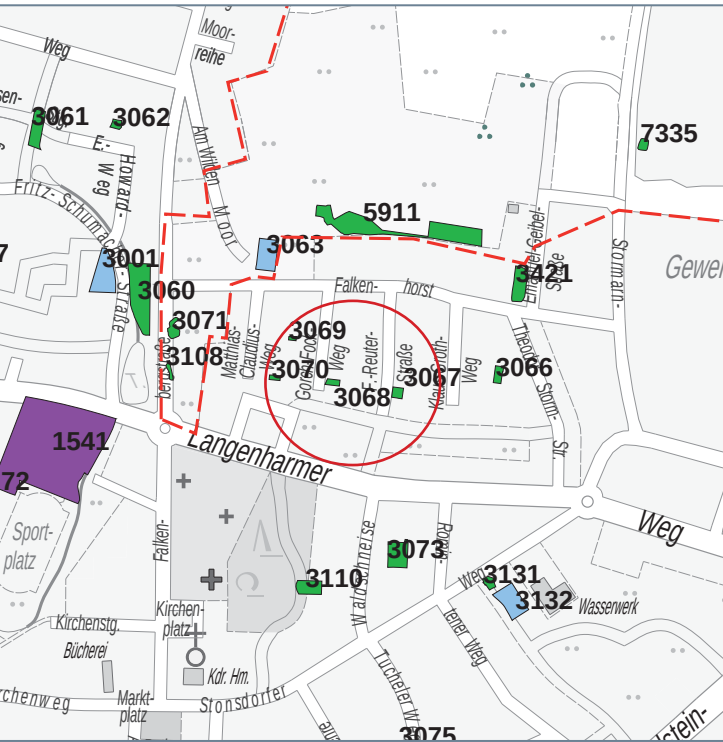
- Entwicklung eines zusammenhängenden Rahmenthemas für die einzelnen Spielflächen im Quartier

Maßnahmenempfehlungen

- Abhängig vom Gesamtrahmen und der sich daraus ergebenden thematischen Zuordnung der Fläche

Priorität: 2

3068



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	208 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	4
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 24 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist einer von mehreren kleinen „Westentaschenplätzen“, die wie eine Perlenkette innerhalb eines Siedlungsbereichs, bestehend aus Reihenhäusern und Bungalows, aufgereiht sind. Die Erschließung erfolgt über einen autofreien Weg. Der Spielplatz verfügt über eine größere Fläche und eignet sich von daher für die Integration eines kleinen Nachbarschaftsplatzes. Baumreihen bilden die Begrenzung und führen zu einer angenehmen Atmosphäre. Auch dieser Platz sollte sich thematisch in den Gesamtrahmen einordnen.

Ausstattung

Balancierbalken, Sandkiste, Sitzbänke, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung eines zusammenhängenden Rahmenthemas für die einzelnen Spielflächen im Quartier
- Spielraum mit integriertem kleinen Nachbarschaftsplatz

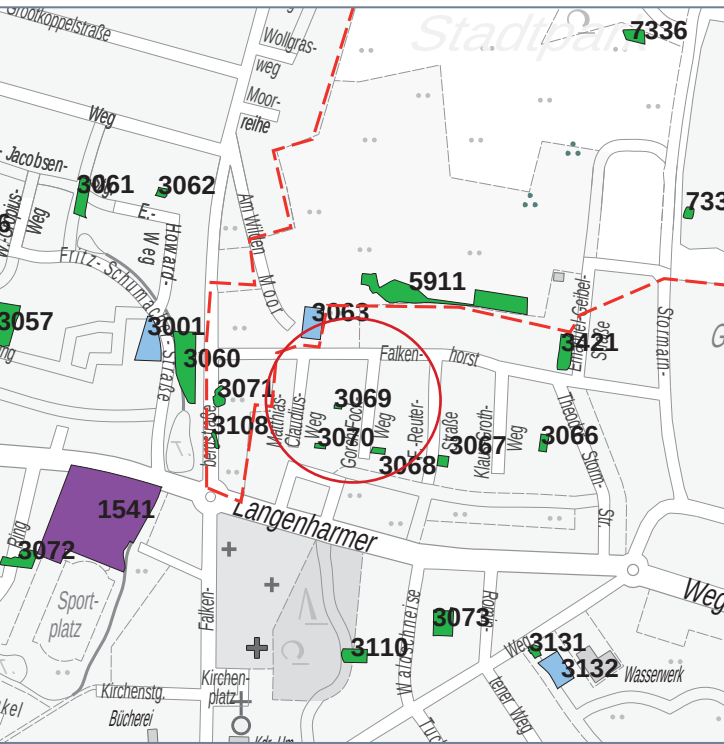
Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene

Priorität: 2

3069

Spielplatz Matthias-Claudius-Weg 1



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	74 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	2
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 24 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist einer von mehreren kleinen „Westentaschenplätzen“, die wie eine Perlenkette innerhalb eines Siedlungsbereichs, bestehend aus Reihenhäusern und Bungalows, aufgereiht sind. Die Erschließung erfolgt über einen autofreien Weg. Seine geringe Größe lässt nur eine Objektgestaltung zu, die sich von den anderen Flächen abhebt und sich in einen sinnvollen Gesamtzusammenhang einordnet.

Ausstattung

Balancierbalken, Sitzbänke, Wippfigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung eines zusammenhängenden Rahmenthemas für die einzelnen Spielflächen im Quartier

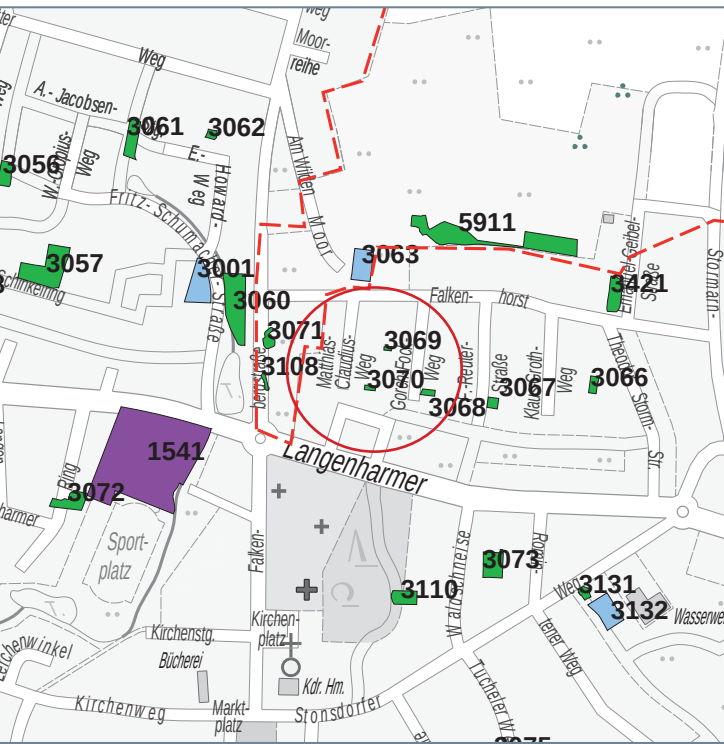
Maßnahmenempfehlungen

- Abhängig vom Gesamtrahmen und der sich daraus ergebenden thematischen Zuordnung der Fläche

Priorität: 2

3070

Spielplatz Matthias-Claudius-Weg 2



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	133 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	4
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 24 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist einer von mehreren kleinen „Westentaschenplätzen“, die wie eine Perlenkette innerhalb eines Siedlungsbereichs, bestehend aus Reihenhäusern und Bungalows, aufgereiht sind. Die Erschließung erfolgt über einen autofreien Weg. Seine geringe Größe lässt nur eine Objektgestaltung zu, die sich von den anderen Flächen abhebt und sich in einen sinnvollen Gesamtzusammenhang einordnet.

Ausstattung

Balancierbalken, Sandkiste, Sitzbänke, Wipptier Ente



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung eines zusammenhängenden Rahmenthemas für die einzelnen Spielflächen im Quartier

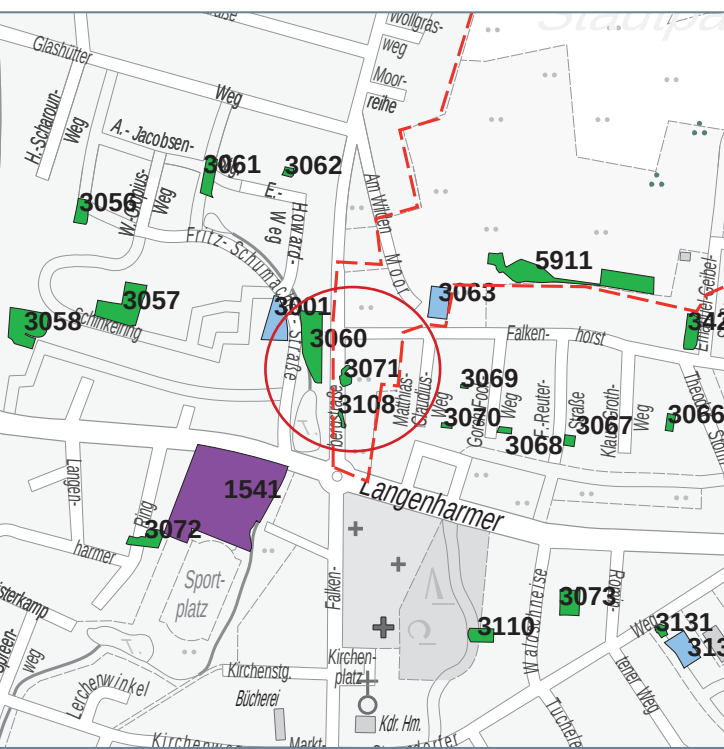
Maßnahmenempfehlungen

- Abhängig vom Gesamtrahmen und der sich daraus ergebenden thematischen Zuordnung der Fläche

Priorität: 2

3071

Spielplatz Falkenbergstraße 1 Grünzug



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	410 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 24 Harksheide, 4. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz besteht aus der Aufreihung von einzelnen Spielelementen am Weg, der einen Grünzug erschließt. Die fehlende Raumbildung sowie die eingestreuten Spielgeräte führen zu einer nur geringen Attraktivität.

Ausstattung

Anbaurutsche, Kletterwand, Sandkiste, Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Wippfigur Pferd, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Umbau als wegebegleitender Bewegungspfad

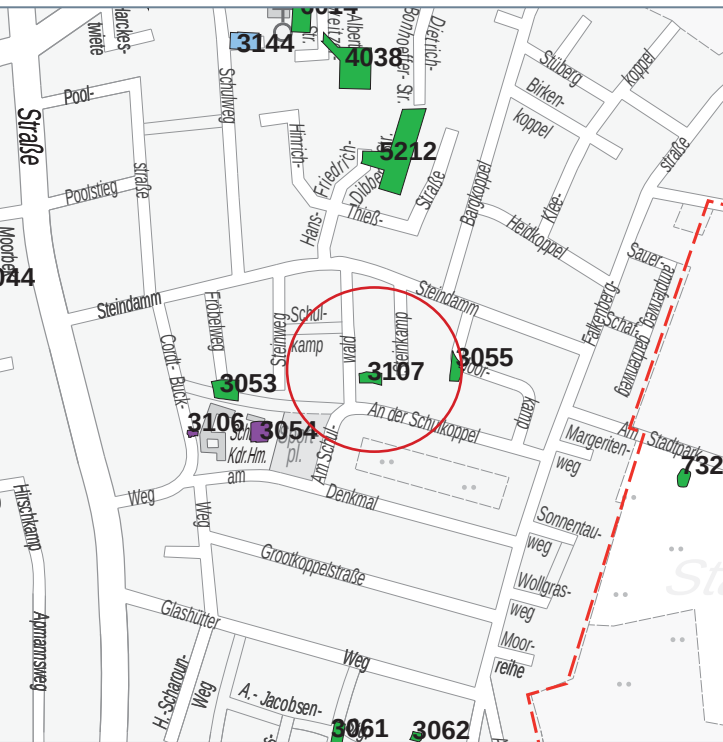
Maßnahmenempfehlungen

- Waldspielplatz
- Einbeziehung des Waldes in das Konzept

Priorität: 3

3107

Spielplatz Steinkamp



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	630 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	13
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Platz liegt innerhalb einer Siedlung mit Reihenhausbauweise und Einzelhäusern. Er ist über einen autofreien Weg erschlossen. Auf der Fläche verteilt sind Spielgeräte für Kleinkinder auf einer großen Sandfläche eingebaut. Einige solitäre Bäume führen zu halbverschatteten Bereichen.

Für die 0 - 6 jährigen nimmt der Spielplatz eine wichtige Rolle ein, da sich die umliegenden Plätze auf die Altersgruppe der 0 - 12 jährigen bezieht. Zukünftig sollte diese Ausrichtung weiterhin Bestand haben. Als Ergebnis der Kinder- und Jugendbeteiligung ergibt sich ein Erneuerungsbedarf für den Spielplatz.

Ausstattung

Bockrutsche, Dreistufenreck, Einzelschaukel, Reifenschaukel, Sandkisteneinfassung, 3 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Hahn, Wippfigur Motorrad, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Felsen / Steine

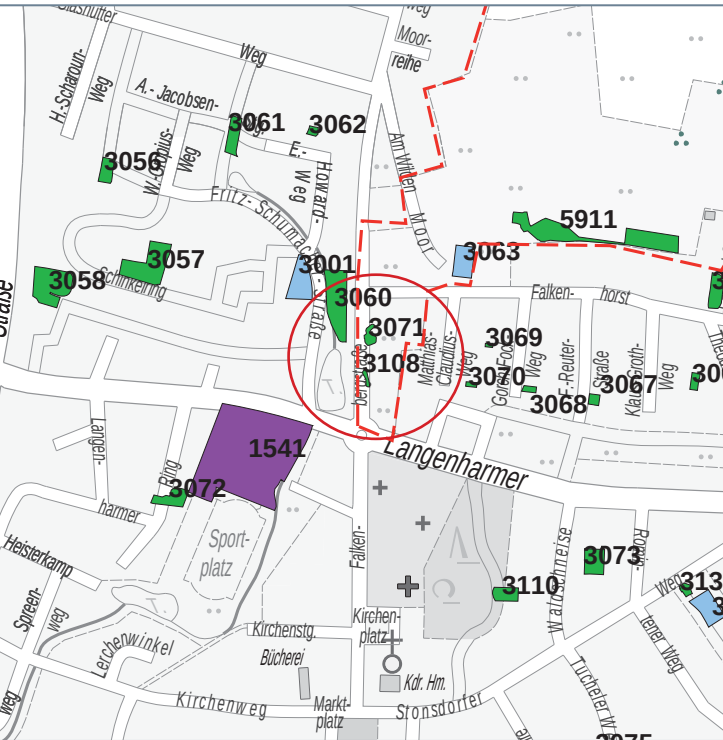
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung und Neubau für die Altersgruppe 0 - 6 Jahre
- Schaffung von Aufenthaltsqualitäten für Erwachsene

Priorität: 3

3108

Spielplatz Falkenbergstraße 2 Grünzug



Stadtteil Harksheide

Spielbezirk 12

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 157 qm

Alterszuordnung 0 - 6 Jahre

Anzahl Spielgeräte 2

Umliegende Siedlungsstruktur Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung

Planungsrechtliche Situation Bebauungsplan 24 Harksheide, 4. Änderung

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist nicht in Form einer umgrenzten Platzstruktur angelegt. Es sind vielmehr einzelne Spielgeräte, die in bestimmten Abständen an einem Weg angelegt sind. Die Grundidee „Spielen am Weg“ sollte hier konsequent umgesetzt werden, ohne auf die üblichen Spielgeräte zurückzugreifen.

Aufgrund der vielen umliegenden Spielflächen kann dieser Spielplatz aufgegeben werden ohne das Versorgungsdefizite entstehen.

Ausstattung

Einfachschaukel Stahl, Karussell



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

- Umbau als wegebegleitender Bewegungspfad als Grünverbindung zum Stadtpark
- Rückbau der vorhandenen Spielgeräte

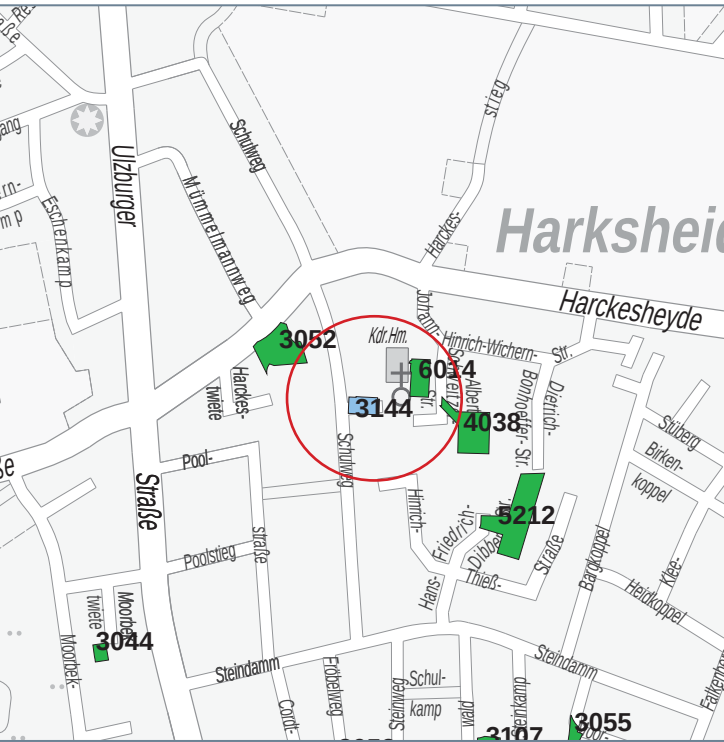
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

3144

Bolzplatz Schulweg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	1.337 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	6
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 202
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Barrierefreier Zugang

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz Schulweg liegt in einer Senke, von Betonmauern und lärmdämmenden grünen Schallschutzwänden mit dahinter liegenden Bäumen umgeben. Der Zugang erfolgt über eine Treppenanlage sowie über eine Rampe. Sitzbereiche für Jugendliche sind auf dem oberen Niveau angebracht. Ein hoher Baumbestand umgibt den Bolzplatz.

Die Fläche wird sehr stark angenommen. Eine Folge davon ist der hohe Grad an Vermüllung.

Ausstattung

2 Bolzplatztore (3m), Fahrradständer, Kunstrasen, 2 Lümmelbänke, Streetballständer / Anlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

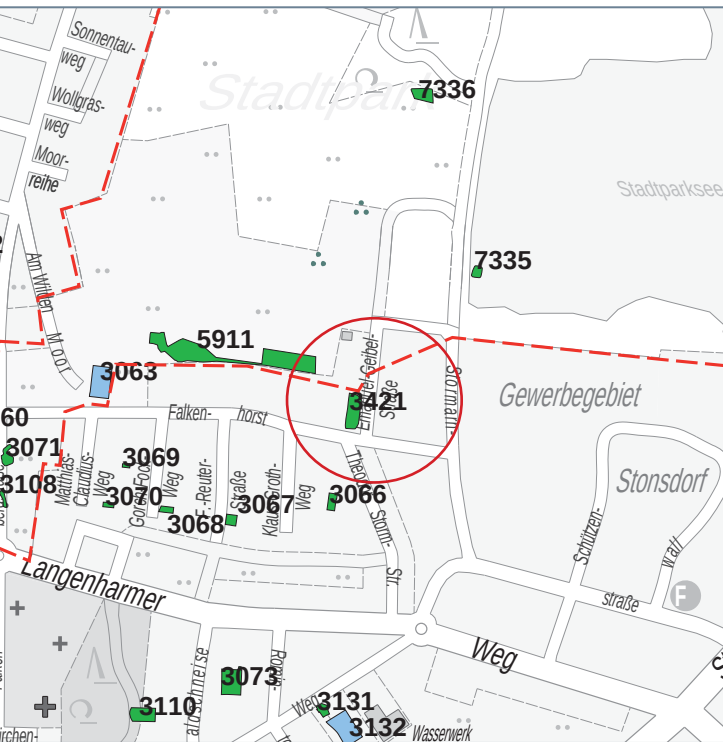
Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung attraktiver Sitzgelegenheiten für Jugendliche

Priorität: 2

3421

Spielplatz Theodor-Storm-Straße



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.105 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 24 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist in hohem Maße abgespielt, was seine Funktion stark beeinträchtigt. Einzelne Geräte sind auf einer ebenen Fläche aufgestellt. Ein Zaun trennt den Spielplatz von der angrenzenden Wohnbebauung. Der Platz hat das Potenzial eines wohnumfeldbezogenen Nachbarschaftsplatzes mit integrierten Spielräumen. Die Nähe zu dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau kann die Notwendigkeit von qualitätvollen wohnungsnahen Aufenthalts- und Spielflächen nicht kompensieren.

Ausstattung

Bockrutsche, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Holzzippe, Minitore, Sandkiste, Sitzgruppe, Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

- Schaffung eines Nachbarschaftstreffe als Ergebnis aus dem Beteiligungsworkshop Falkenhorst
- Sicherung der Fläche
- Anlage von Bürgergärten als Zwischennutzung

Maßnahmenempfehlungen

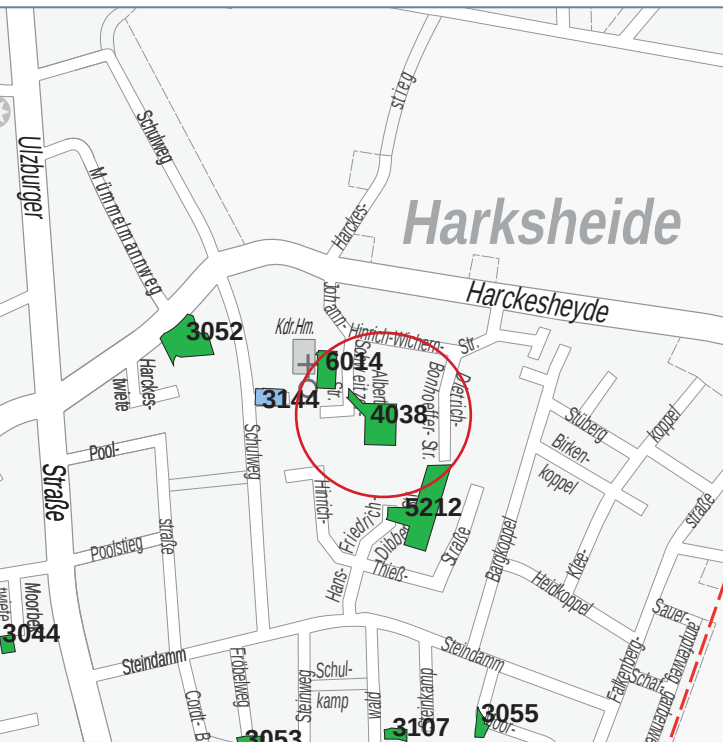
- Rückbau der Spielgeräte
- Gehölzanpflanzungen zur Abgrenzung und Unterstützung von Raumbildung

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 20.200 €

4038

Spielplatz Grünzug B 202



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.839 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	15
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 202
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

In einen wohnumfeldbezogenen Grünzug sind einzelne Spielobjekte integriert. In die Grünfläche sind sanfte Hügelstrukturen eingelassen worden, um das Fußballspielen möglichst zu verhindern. Linear angeordnete alte Bäume mit Gehölzen ziehen sich durch den Grünzug und bilden eine Trennlinie. Sie kennzeichnen einen alten Weg oder eine Abgrenzung von ehemaligen Ackerflächen. Diese naturräumliche Brache bietet Kindern Rückzugsräume und Spielmöglichkeiten in einem Naturraum. An einer Seite wurde ein mit einer Pergola eingefasster Aufenthaltsbereich mit einem Bodenkunstwerk eingebaut. Die Fläche macht einen ordentlichen, aufgeräumten Eindruck.

Die in die Fläche eingestreuten Spielelemente sind Objekte, die in urbanen Räumen wie z.B. Fußgängerzonen und Stadtplätzen verwendet werden. An einem Standort auf der Grünfläche ist ein Kletterturm als Solitär eingebaut. Die eingebauten Spielobjekte lassen keinen einheitlichen Spielablauf zu. Autofreie Erschließungswege ermöglichen Kindern ein sicheres Befahren mit Fahrrädern, Inlinern oder Rollern. Die Grünfläche bietet nur wenige Spielanreize hat jedoch ein großes Potenzial als zusammenhängender Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsraum.

Ausstattung

Baumhaus, 7 Baumstämme, 2 Findlinge, 3 Knöpfe, Lichtbogen, Zauberer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee

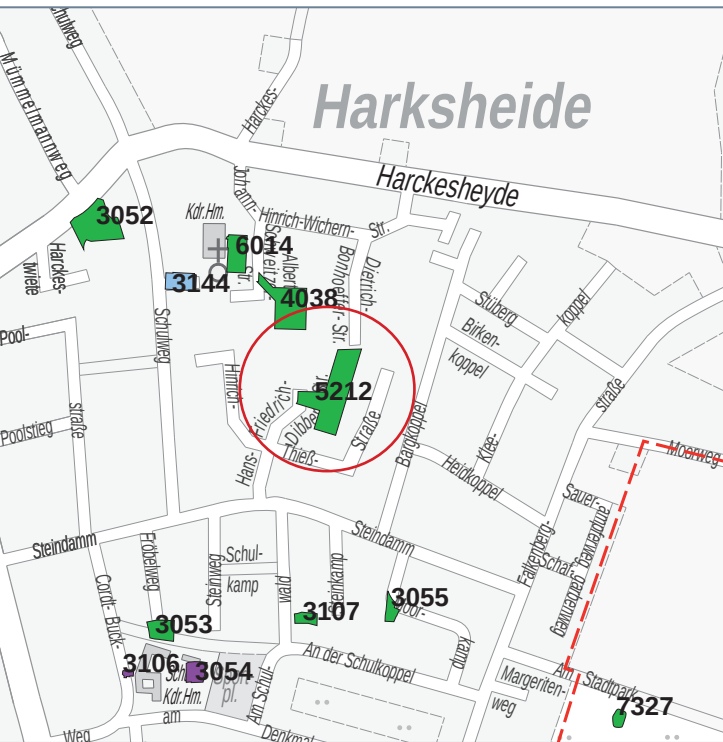
Maßnahmenempfehlungen

- Auf die Flächencharakteristik abgestimmte Auswahl von Spielgeräten

Priorität: 2

5212

Spielplatz Hinrich-Thieß-Straße



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	6.092 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	45
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 202
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Wasserspielanlage, Uhr, Spieltürme, Spielhügel

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist in einen zusammenhängenden Grünzug eingebettet. Vor dem Platz befindet sich eine künstlerisch gestaltete Säule. Der alte und großkronige Baumbestand betont den parkähnlichen Charakter der Anlage. In die Fläche eingelassene Mulden führen zu einem abwechslungsreichen Landschaftsbild und zu interessanten Spielanreizen. Ein befestigter Rundweg ermöglicht es Kindern mit Kleingeräten den Weg sicher zu befahren und ihre Fähigkeiten auszuprobieren. Der Spielplatz wird einschließlich des Grills stark genutzt. Eine Uhr ist ein besonderes Objekt des Platzes. Ein weiteres besonderes Angebot ist die Wasserspielanlage. In die Anlage integrierte Natursteine ermöglichen ein Mäandrieren des Wassers, was Kindern spannende Spielabläufe ermöglicht. Die Spielgeräte aus Metall sind Unikate – das Material steht im Widerspruch zu der eher naturräumlichen Prägung des Platzes. Die Spielobjekte stehen unverbunden nebeneinander und sind in die weitläufige Fläche eingestreut. Besondere Merkmale sind ihre Höhen, die mit den hohen Bäumen korrespondieren. Der Grünzug geht über in eine wohnumfeldbezogene Grünanlage mit zwei eingebauten, mit Hartgummi überzogenen, Hügeln.

An einen Wendekreis schließt ein weiterer Kleinkinderspielbereich an. Die kreisförmige Struktur des Sandbereichs wird umschlossen von einem kreisförmig angelegten Sitzbereich, der von einer Pergola eingefasst ist. Die Sandfläche ist stark mit Hunde- und Katzenkot verschmutzt.

Ausstattung

2 Bahnschwellen, Baumhaus, Baumstamm, 2 Einzelschaukeln, Figur Hase, Figur Wendelin, Figur Kamel, Hangrutsche, Leiter, Mühlsteingrill, 3 Parkbänke, 2 Pergolas, Pumpen, Pumpenpodest, 2x Reifentreppe, 4 Robinsonbänke, Rutschstange, Selbstfahrerkarussell, 7 Sitzhocker, Spielhaus (geschlossen), 2 Spielhügel, Spielkombination, Standuhr, Stauwehre, Stufenreck, Tunnelrutsche, Wasserspielanlage, Wippfigur Hahn, Wippfigur Schwan



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Zeit / Uhr / Momo / Salvador Dalí

Maßnahmenempfehlungen

Grundsätzlich sollten die Spielangebote für bestimmte Altersgruppen zusammengefasst werden, um Spielaktivitäten zu verdichten und ein Gemeinschaftserlebnis hervorzurufen.

- Kletterelement für Kleinkinder
- Ergänzung im Kontext des zugeordneten Themas
- Ausbesserung des Hartgummibelages der Hügel

Priorität: 2

5911



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	5.260 qm
Alterszuordnung	0 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	26
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, künstlerische und thematische Gestaltung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Freizeitgelände Falkenhorst liegt am nördlichen Rand eines mehrgeschossigen Siedlungsgebietes. Verschiedene altersdifferenzierte Spiel- und Bewegungsbereiche sind in einem Grünzug naturräumlich integriert. So befinden sich im vorderen Bereich eine Sportfläche und ein Treffpunkt für Jugendliche. Von Jugendlichen aufwendig und künstlerisch gestaltete Graffitiwände sind an den Seiten des Platzes aufgestellt. Auf der Fläche sind Sitzgelegenheiten angebracht, wovon ein Bereich überdacht ist.

An die Jugendfläche schließt sich eine leicht modellierte Rasenfläche an, auf der eine Schaukel eingebaut wurde. Daran schließt sich ein Kleinkinderspielbereich an. Ein Kletterelement ist in den Hügel integriert. Die Gestaltung der Spielgeräte orientiert sich am Thema Tiere. Die thematische Gestaltung von Spielgeräten gibt dem Spielbereich für Kleinkinder ein eigenes Gesicht und erhöht damit die Identifikation der Nutzer. Die Fläche wird intensiv genutzt. An den Kleinkinderbereich schließt sich eine Fläche mit einem Grill, einer Hütte und einem Sitzbereich an. Die Fläche wird sehr stark angenommen.

Ausstattung

Anbaursuche, Balancierbalken, Bank, Baumstammtreppe, Doppelschaukel (2 Sitze), Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Fahrradbügel, Familiensitzgruppe, Graffiti - Tafel, Hüpfplatte, Mühlsteingrill, Netzschaukel, Rechteckturm mit Dach, Sandaufzüge, Schräges Netz (nur Maschen), Seilbrücke, Spielhaus (geschlossen), Spielskulptur Salamander, Spieltisch, Streetballständer / Anlage, Tampenbrücke, Tischtennisplatte, Unterstand, Viereckpodest, Wackelsteg, Wipptier



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Naherholung für die Siedlungsbewohner

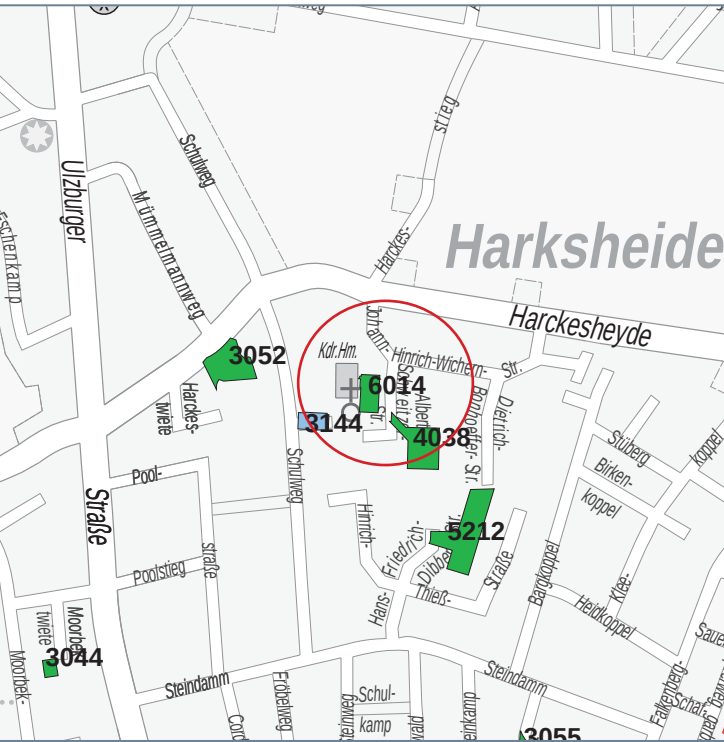
Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzende Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene
- Halfpipe als Ersatzbeschaffung
- Einbeziehung der Wald- und Gehölzflächen durch darin integrierte Spielstrukturen

Priorität: 3

6014

Spielplatz Albert Schweitzer Straße



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.845 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 202
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt etwas „abgehängt“ von einem zusammenhängenden Grünzug innerhalb einer Siedlung des mehrgeschossigen Siedlungsbaus. Der vorhandene Grill wird von den Nutzern in der Regel selber gesäubert. Die Spielanlage hat eine geringe Attraktivität und ist mit nur wenigen Spielgeräten ausgestattet.

Ausstattung

Mühlsteingrill, Robinson - Einzelsitz, Sandkiste, Sitzbalken, Sitzhocker, Tischtennisplatte, Wippfigur Pferd, Wippfigur Twiggy



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☐	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

- Nutzung als Treffpunkt der Nachbarschaft

Maßnahmenempfehlungen

- Entwicklung eines Nachbarschaftstreffpunktes mit qualitativ hochwertigen Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene

Priorität: 3

7327



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	484 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	16
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Leitidee Schaf, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist ein Bereich innerhalb des Geländes der ehemaligen Landesgartenschau. Der Platz nimmt das Thema Schaf in die Gestaltung von Spielobjekten auf und setzt damit einen besonderen Akzent. Ein gegenüberliegender Streichelzoo sowie ein Kiosk mit Sitzgelegenheiten sind weitere Angebote, die die Attraktivität des Bereiches erhöhen. Der Spielplatz wird sehr stark angenommen. Insbesondere die Hängemattenschaukel weist intensive Nutzungsspuren auf.

Ausstattung

Anbaurutsche breit, 2 Aussichtstürme, Balancierbalken, Gurtbandsteg, Hängemattenschaukel, 3 Hüpfplatten, Karussell, 5 Schafe, Spielhaus (geschlossen)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Spielplatzes

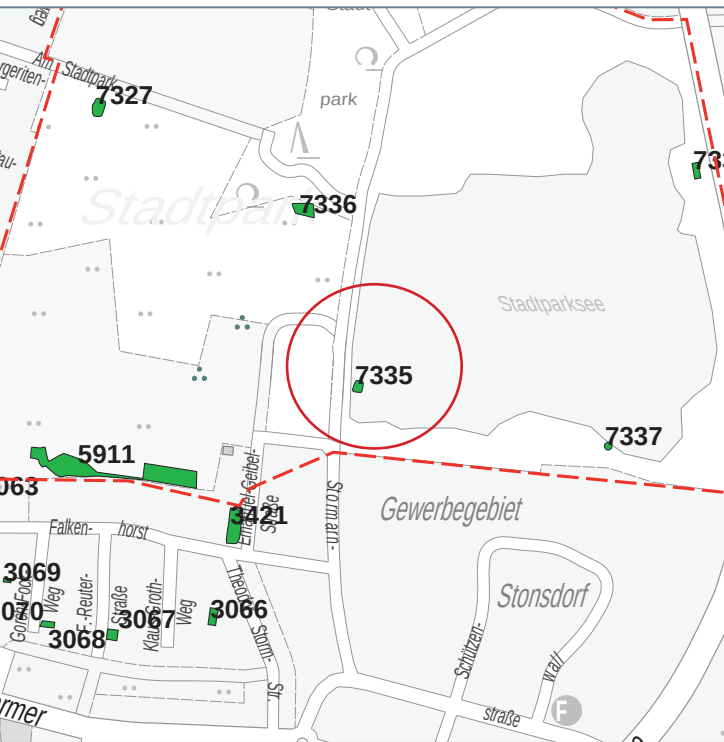
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

7335

Spielplatz LGS Wasserspielplatz Seepark



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	261 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Wasserspiel, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Wasserspielplatz befindet sich in dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Ein größerer Sandbereich ist mit einer Kunststoffumrandung eingefasst. In der Mitte sind verschiedene Säulen eingebaut, die durch Eigenbetätigung Wasserfontänen hervorbringen. Der Bereich wird in den Sommermonaten in hohem Maße frequentiert. Die gegenüberliegende Außengastronomie ist von dem Bereich zu weit entfernt, um von dort eine Beaufsichtigung von kleinen Kindern zu ermöglichen.

Ausstattung

2 Goldwäscherschalen, 3 Spritzpumpen, Stauwehre, Wasserschale, 2 Wasserspender



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Prüfung der Möglichkeit einer Anbindung der Außengastronomie an den Wasserspielplatz

Priorität: 3

7336



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	624 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	20
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Leitidee Wald, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Waldpark ist ein Bestandteil des Geländes der ehemaligen Landesgartenschau. Eine großdimensionierte Kletteranlage, die das Thema Wald in die Gestaltung aufgenommen hat, steht im Zentrum des Waldparks. Die Anlage ist von ihrer Größe und Gestaltung ein besonderes attraktives Element, das sich von den Gestaltungen der Spielanlagen in der Stadt abhebt.

Zum Waldpark gehört ein Hügel, auf dem eine Schaukel angebracht wurde. Der Bereich, der abseits der Hauptwege gelegen ist, wird als informeller Partytreffpunkt genutzt.

Ausstattung

Balkenbrücke, Doppelschaukel, Gurtbandsteg, Hängemattenschaukel, Kleinkinderrutsche, 2 Schräge Netze (nur Maschen), Spielturm 1, Spielturm 2, Spielturm 3, Spielturm 4, Spielturm 5, Spielturm 6, Sprossenbrücke, 2 Sprossenleitern, Tampenbrücke, 3 Wippfiguren Mariechenkäfer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Spielplatzes

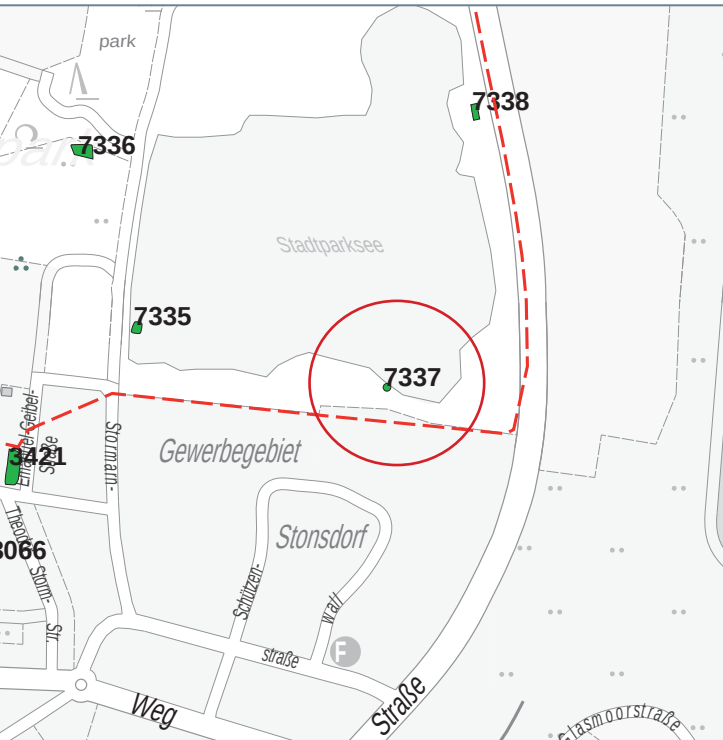
Maßnahmenempfehlungen

- Anbringen von großen Papierkörben auf dem Hügel
- Anbringen einer Teilüberdachung sowie zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten

Priorität: 3

7337

Spielplatz LGS Kletternest



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	120 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	1
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Das Kletternest ist ein weiteres Spielobjekt am See des ehemaligen Landesgartenschau-Geländes. Es ist eine Kletterinstallation für ältere Kinder. Bänke bieten Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene.

Ausstattung

Kletternest



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Spielplatzes

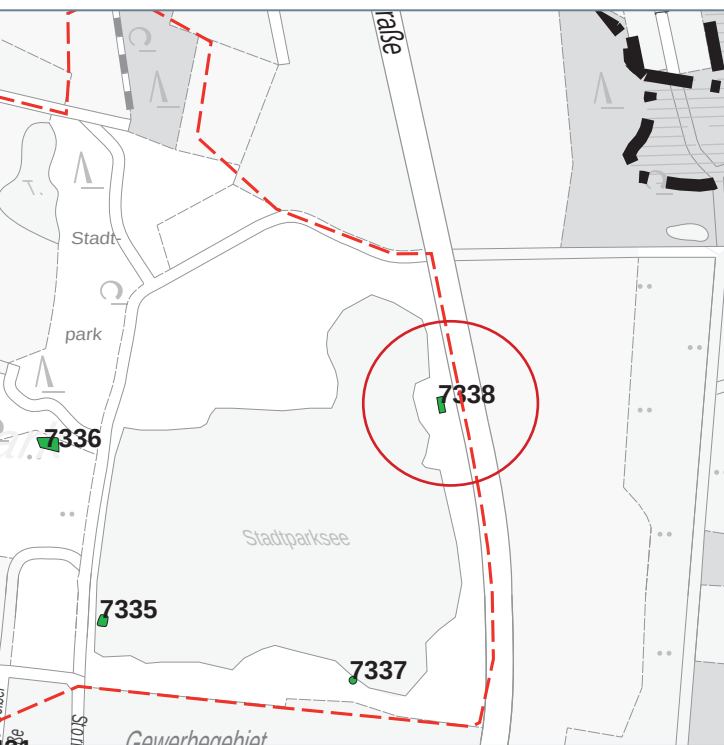
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

7338

Spielplatz LGS Riesenschaukeln



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	256 qm
Alterszuordnung	Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	—
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Landmarken, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Die Riesenschaukeln sind Landmarken, die an einem disponierten Standort auf die weitläufige Landschaft reagieren. Mit ihrer farblichen Gestaltung kontrastieren sie die zurückgenommene Färbung des Sees und des umgebenden Landschaftsraums. Die Spielfunktion in Form der Schaukeln ist Bestandteil der Landmarken. Die Nutzung der Riesenschaukeln ist in Verbindung mit dem Blick in die weite Landschaft ein besonderes Erlebnis der Wahrnehmung von Landschaft.

Sie sind ein weiterer Anhalts- und Anlaufpunkt für Besucher mit Kindern, die den Park als Naherholungsraum nutzen.

Ausstattung

Riesenschaukel 1, Riesenschaukel 2, Riesenschaukel 3



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

7339



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	12
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	—
Alterszuordnung	0 - >60 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	—
Planungsrechtliche Situation	
Besondere Merkmale	Teil des Rundwegs der Spielplätze, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Wissenspfad der Landesgartenschau besteht aus verschiedenen Stationen, die entlang eines Hauptweges des ehemaligen LGS-Geländes eingebaut wurden. Die Stationen bestehen aus verschiedenen Installationen, die Umweltthemen in Form verschiedener Objektgestaltungen umsetzen und diese beiläufig vorbeigehenden Passanten vermitteln. Andere Stationen fordern zum Mitmachen auf und prüfen die Geschicklichkeit der Nutzer.

Ausstattung

Energieverbrauch, Flotte Bienen, Heide, Kies her, Opener



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☒
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Wissenspfads

Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 12

- 1: 3001 - Bolzplatz Fritz-Schumacher-Straße**
Angebote für Jugendliche
- 2: 3052 - Spielplatz Harckesheyde**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 3: 3053 - Spielplatz Fröbelweg**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 4: 3054 - Schulhof Grundschule Harksheide Nord**
Attraktive Ausstattung mit Geräten; Naturnahe Gestaltung; **1. Priorität**
- 5: 3055 - Spielplatz Moorkamp**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 6: 3056 - Spielplatz Schinkelring 1**
Thematische Gestaltung
- 7: 3057 - Spielplatz Schinkelring 3**
Mehrgenerationentreffpunkt
- 8: 3058 - Spielplatz Schinkelring 2**
Angebote für Jugendliche
- 9: 3060 - Spielplatz F- Schumacher-Str./ Falkenbergstr.**
Beobachtung des Nutzungsbedarfs
- 10: 3061 - Spielplatz E.-Howard-Weg**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 11: 3060 - Arne-Jakobsen-Stieg**
Naturnahe Gestaltung
- 12: 3063 - Bolzplatz Falkenhorst**
Angebote für Jugendliche
- 13: 3066 - Spielplatz Klaus-Groth-Weg**
Thematische Gestaltung
- 14: 3067 - Spielplatz Fritz-Reuter-Str.**
Thematische Gestaltung
- 15: 3068 - Spielplatz Gorch-Fock-Weg**
Thematische Gestaltung
- 16: 3069 - Spielplatz Matthias-Claudius-Weg 1**
Thematische Gestaltung
- 17: 3070 - Spielplatz Matthias-Claudius-Weg 2**
Thematische Gestaltung
- 18: 3071 - Spielplatz Falkenbergstr. 1 Grünzug**
Naturnahe Gestaltung





19: 3107 - Spielplatz Steinkamp
Thematische Gestaltung

20: 3108 - Spielplatz Falkenbergstr. 2 Grünzug
Umnutzung als Bewegungspfad im Grünen

21: 3144 - Bolzplatz Schulweg
Angebote für Jugendliche

22: 3421 - Spielplatz Theodor-Storm-Straße
Umnutzung als Nachbarschaftstreffpunkt;
1. Priorität

23: 4038 - Spielplatz Grünzug B 202
Thematische Gestaltung

24: 5212 - Spielplatz Hinrich-Thieß-Straße
Thematische Gestaltung

25: 5911 - Spielplatz Freizeitgelände Falkenhorst
Mehrgenerationentreffpunkt

26: 6014 - Spielplatz Albert Schweitzer Straße
Umnutzung als Nachbarschaftstreffpunkt

27: 7327 - Spielplatz LGS Feldpark
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

28: 7335 - Spielplatz LGS Wasserspielplatz Seepark
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

29: 7336 - Spielplatz LGS Waldpark
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

30: 7337 - Spielplatz LGS Kletternest
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

31: 7338 - Spielplatz LGS Riesenschaukeln
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

32: 7339 - Spielplatz LGS Wissenspfad
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

33: 7340 - Spielplatz LGS Fitnessparcours
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

34: Bauspielplatz Falkenhorst
Erhalt der Qualität des Spielplatzes

5.13 Spielbezirk 13

Der Spielbezirk liegt im Stadtteil Harksheide und schließt sich östlich getrennt durch die Ulzburger Straße an Norderstedt Mitte an. Er wird umgrenzt durch die Ulzburger Straße, den Langenharmer Weg, die Schleswig-Holstein-Straße und durch die südlich angrenzenden Landschaftsräume. Die Bebauung besteht aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie aus mehrgeschossigen Punkthochhäusern. In dem Bezirk befinden sich zwei Grünzüge.

In dem Spielbezirk leben 4205 Bewohner, davon 183 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 170 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Die Ausstattung umfasst sieben Spielplätze, die Schulhöfe einer Grundschule, zweier Gemeinschaftsschulen, eines Gymnasiums sowie einen Bolzplatz. Der südwestliche Bereich ist mit Spielplätzen für ältere und jüngere Kinder unterversorgt. Der vorgesehene Spielplatz am Eisvogelweg in der Siedlung an der Tarpenbek (Bebauungsplan 243) deckt jedoch diesen Bedarf ab.





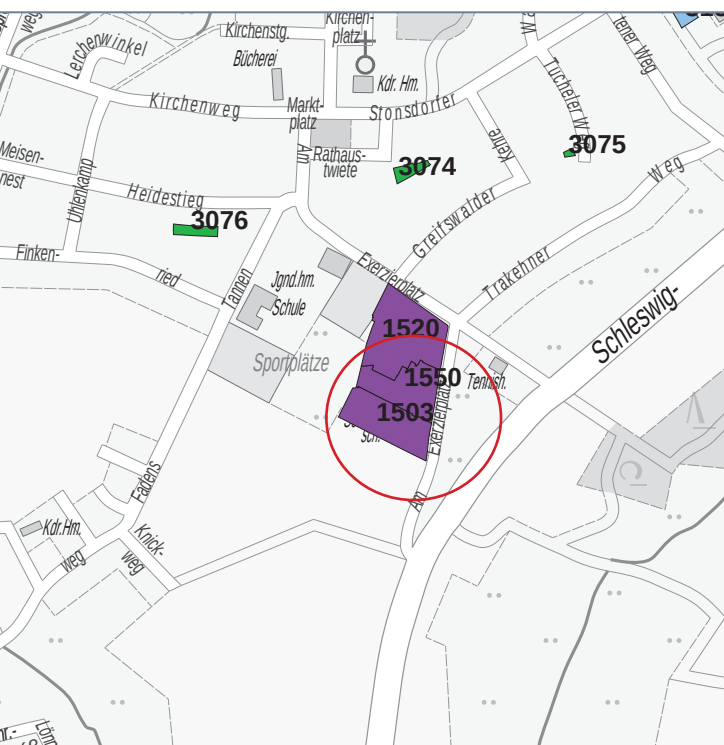
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 13

1503

Schulhof Grundschule Falkenberg (OGGS)



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	8681 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	26
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzel-/ Zeilenbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Die Grundschule Falkenberg ist eine der drei Schulen, die sich am südwestlichen Rand von Harksheide in direkter Nachbarschaft befinden. Die Außenflächen sind durchlässig, so dass sie als eine große gemeinsame Fläche genutzt werden können.

Das Schulgelände der Grundschule Falkenberg besteht aus einem versiegelten Bereich und einem Spielbereich, bestehend aus zwei Hügeln mit integrierten Spielelementen, die am Rande einer Waldfläche eingebaut sind und die zu dem Schulhof dazu gehören. Der Wald wurde nicht in die Gestaltung mit einbezogen.

Ausstattung

Balancierbalken, Baumstamm, Bolzplatztor (3m), Fallschutzplatten, 2 Hangrutschen, Kletter -u. Hangelnetz, Klettertau, Kletterwand, Krabbelröhre, Leiter, 2 Minitore, Netzlüge, Rampe (mit 2 Seilen), Rechteckurm mit Dach, Reifenstufen, Sandkiste, Schräges Netz (Holzrahmen), Seilleiter, Steg (geschlossenes Gelände), Streetballständer / Anlage, Stufenreck, Tibetische Brücke (2 Handseile), Tischtennisplatte, Waagerechtes Netz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung zu einem integrierten Schulcampus unter Einbeziehung der zwei Grundschulgelände
- Lernen im Grünen

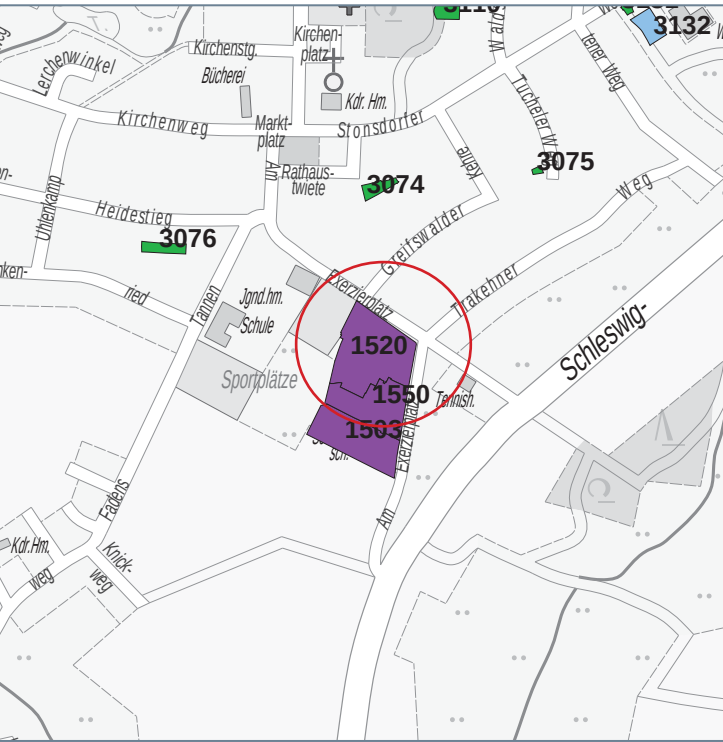
Maßnahmenempfehlungen

- Einrichtung eines grünen Klassenzimmers, integriert in eine Hügelstruktur
- Integration von Spielstrukturen in die Waldfläche
- Anlage eines ökologischen Spielraumes
- Entwicklung von vernetzenden Spielstrukturen zur Verbindung der zwei Schulgelände

Priorität: 2

1520

Schulhof Gemeinschaftsschule Harksheide



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	12.263 qm
Alterszuordnung	12 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzel-/ Zeilenbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 110
Besondere Merkmale	Baumstammikado

Spielplatzbeschreibung

Die Hauptschule Falkenberg ist eine der drei Schulen, die im süd-westlichen Bereich von Harksheide verortet sind. Die Schulen grenzen aneinander und haben durchlässige Außenflächen. Die Außenfläche hat sich zum Zeitpunkt der Ortsbegehung im Umbau befunden. Als besonderes Spielobjekt wurde ein Baumstammikado eingebaut. Das Baumstammikado ist eine Sonderanfertigung und stellt für Kinder eine besondere Herausforderung dar. Es kann von vielen Kindern gleichzeitig geklettert werden. Die Anordnung der Baumstämme lässt eine Vielfalt an unterschiedlichen Klettervorgängen zu. Je nach motorischen Fähigkeiten können Kinder unterschiedliche Schwierigkeitsgrade daran ausprobieren.

Ausstattung

Ballwurfspiel, 2 Lümmelbänke, 2 Minitore, 2 Schwingbojen, Sitzgruppe, Streetballständer / Anlage, Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Schulhofs

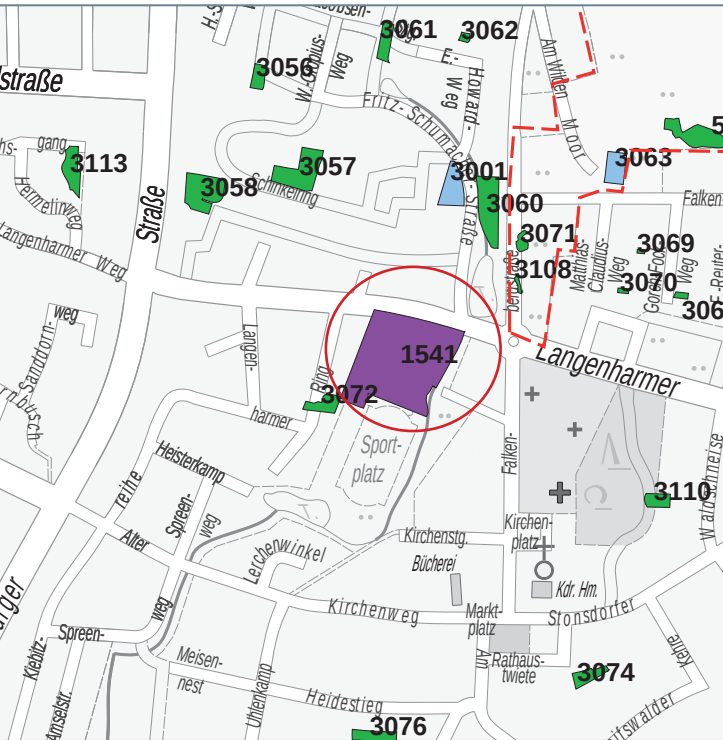
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

1541

Schulhof Gymnasium Harksheide



Stadtteil Harksheide

Spielbezirk 13

Flächentyp Schulhof

Flächengröße 21.002 qm

Alterszuordnung 0 - 18 Jahre

Anzahl Spielgeräte 19

Umliegende Siedlungsstruktur Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung

Planungsrechtliche Situation Bebauungsplan 107

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Eine versiegelte Teilfläche im hinteren Bereich wurde von einem Erweiterungsbau überbaut, der an eine neue Sportanlage angrenzt. Der Haupteingang führt auf eine versiegelte Teilfläche an die sich eine entsiegelte naturnah gestaltete Fläche anschließt. Darin integriert sind einige Aufenthaltsbereiche sowie ein Spielhügel. Ein Aufenthaltsbereich ist mit einem Sonnensegel überspannt. Ein einzelner sehr alter und großkroniger Baum prägt das Bild des Geländes.

Ausstattung

Balancierbalken, 2 Baumstämme, 2 Holzbanden, Lümmelbänke, 4 Minitore, Rechteckturm ohne Dach, Schräges Netz (nur Maschen), Stufenreck, 6 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Aufenthalt im Freien
- Ökologische Aufwertung

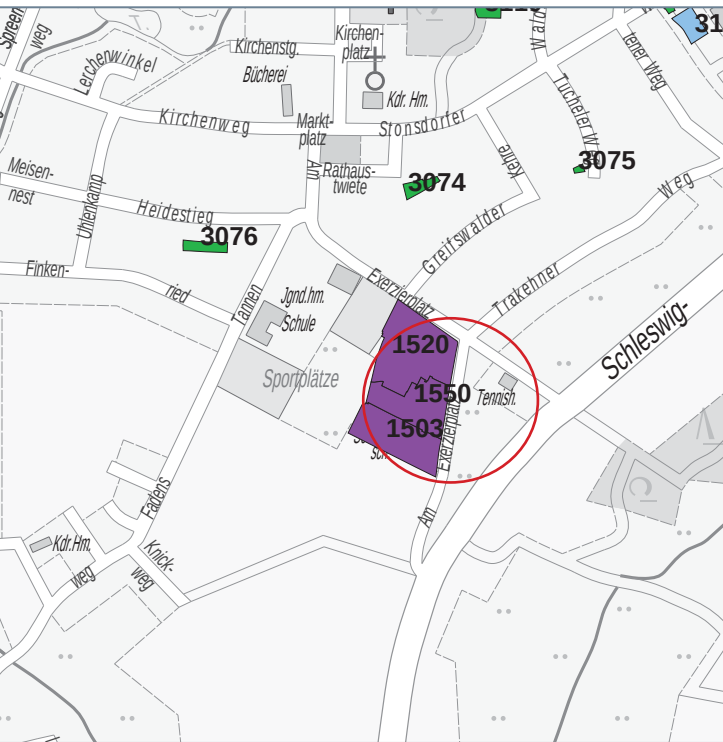
Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von zusätzlichen Aufenthaltsbereichen für Schülergruppen
- Neuanlage der Hügelstruktur mit integrierten Spiel- und Kletterelementen
- Einbeziehung des alten, großkronigen Baumes in die Spielstrukturen

Priorität: 2

1550

Schulhof Erich-Kästner-Schule



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	7.488 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	21
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzel-/ Zeilenbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 110
Besondere Merkmale	Vernetzung mit angrenzendem Schulgelände

Spielplatzbeschreibung

Die Erich-Kästner-Schule grenzt an die Grundschule und Gemeinschaftsschule Harksheide. Die Schulen liegen am südlichen Rand des Stadtteils Harksheide. Die Außenflächen der drei Schulen sind durchlässig. Neben einer Fläche, auf der einzelne Spielgeräte aufgestellt wurden, befinden sich ein Fußballfeld und ein Kleinspielfeld.

Ausstattung

2 Minitorre, Reck, Reifenstufen, 2 Sandkisten, 2 Schwellenbänke, Seilhängebrücke, 2 Sitzgruppen, 2 Streetballständer / Anlagen, Tauschaukel, Tibetische Brücke (1 Handseil), 5 Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☒
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Entwicklung zu einem integrierten Schulcampus unter Einbeziehung der zwei Grundschulgelände
- Lernen im Grünen

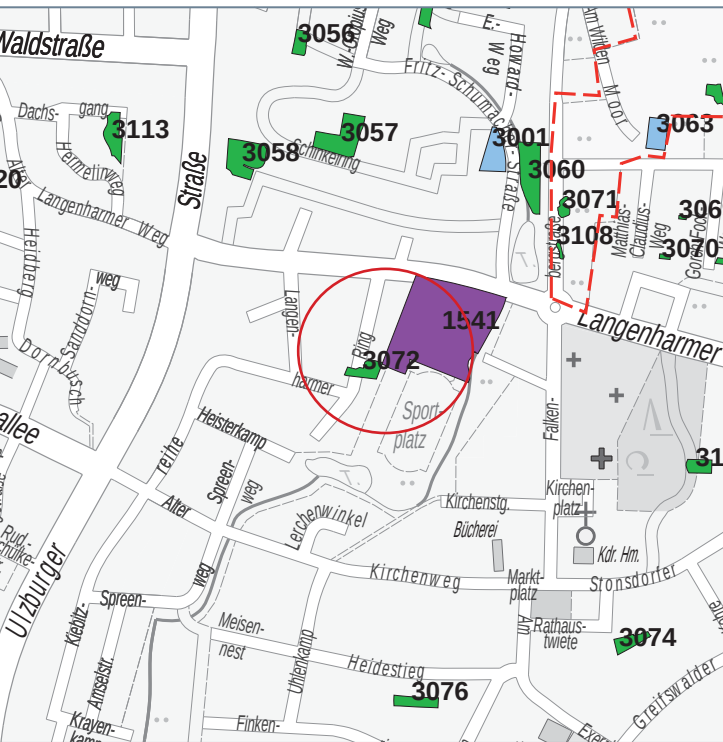
Maßnahmenempfehlungen

- Ökologische Aufwertung einer Teilfläche in Verknüpfung mit der ökologischen Aufwertung des angrenzenden Schulgeländes der Grundschule Falkenberg
- Anlage von dezentralen kleineren Sitzbereichen für Schülergruppen
- Anlage eines grünen Klassenzimmers, eingefasst in Hügelstrukturen
- Entwicklung von vernetzenden Spielstrukturen, zur Verbindung der zwei Schulgelände

Priorität: 2

3072

Spielplatz Langenharmer Ring



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.124 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	15
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 107
Besondere Merkmale	Wasserspielanlage

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz grenzt an den Schulhof des Gymnasiums Harksheide. Der Spielplatz hat den Charakter eines Platzes im Hinterhof. Ein vorhandener Durchgang zum Schulgelände wurde geschlossen, da sich in dem hinteren Bereich Jugendliche aufgehalten haben. Die Fläche wurde an den Seiten stark eingegrünt. Eine Wasserspielanlage wurde in eine Sandfläche eingebaut. Die Fläche hat das Potenzial für Angebote für Kleinkinder und ältere Kinder.

Ausstattung

Doppelschaukel Stahl, Hangrutsche, Karussell, Matschtisch, Metallrutsche, Pumpen, Pumpenpodest, Reifenschaukel, Reifenstufen, 2 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Tischtennisplatte, Wasserspielanlage, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Spielraum mit integriertem Nachbarschaftsbereich

Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung und Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Integration eines besonderen Elements für ältere Kinder
- Anlage eines Nachbarschaftsbereichs
- Aufwertung der Eingangsbereiche

Priorität: 2

3073



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.307 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	19
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 110
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Romintener Weg liegt inmitten einer Reihenhaussiedlung. Einzelne Spielgeräte sind in die Fläche eingestreut und erzeugen insgesamt einen nur geringen Spielwert. Auf einer durch eine Hecke abgetrennten Fläche befindet sich eine Tischtennisplatte. Mehrere alte großkronige Bäume verleihen dem Platz eine angenehme Atmosphäre. Dies wird auch durch die umliegenden Gebäude gefördert, wodurch der Platz wie ein Quartiersplatz wirkt. Der Platz wird von vielen Kindern genutzt. Auf Grund seiner Größe hat der Platz das Potenzial für Angebote für Kleinkinder und ältere Kinder.

Ausstattung

Anbaurutsche schmal, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Holzzippe, Karussell, Kletterwand, Leiter, Reck, Reifenschaukel, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), 3 Sitzbänke, Spieltisch, Spiel-turm Utrecht, Stehspieltisch, Tischtennisplatte, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee
- Schaffung von Angeboten für Kleinkinder und ältere Kinder

Maßnahmenempfehlungen

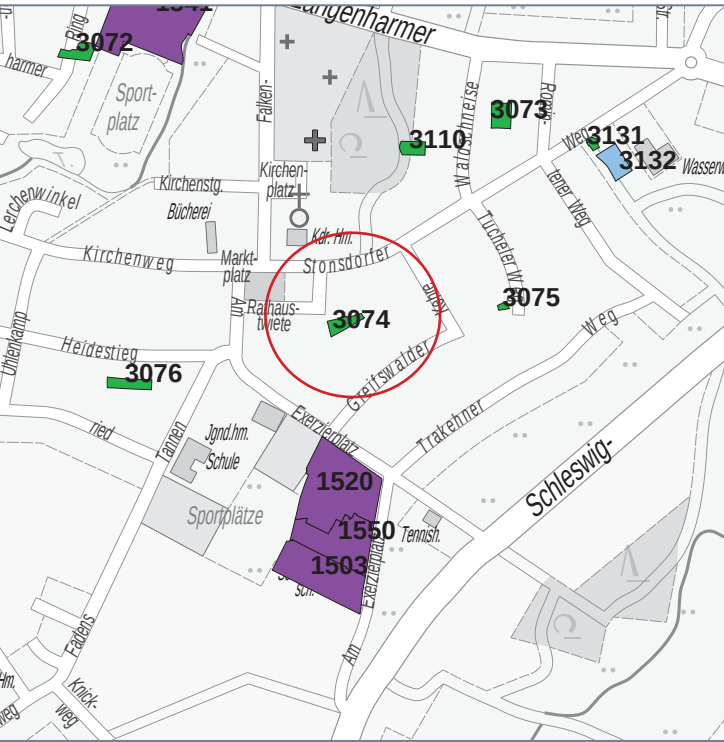
- Neuplanung und Neuanlage bei klarer Gliederung der altersdifferenzierten Bereiche
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Einbeziehung der Bäume in die Spiel- und Kletterstrukturen
- Anlage von beispielbaren Gehölzflächen
- Schaffung eines besonderen themenbezogenen Spielelements

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 107.500 €

3074

Spielplatz Rathaustwiete



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.015 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	23
Umliegende Siedlungsstruktur	Zeilenbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 110
Besondere Merkmale	Netzschaukel als Element für bewegungseingeschränkte Kinder

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einer Grünfläche inmitten eines mehrgeschossigen Siedlungsgebietes im südlichen Harksheide. Der Platz ist umgeben von einem alten Baumbestand. Eine Netzschaukel und eine Drehscheibe sind die besonderen Ausstattungselemente des Platzes – weitere Spielobjekte wurden auf die ebene Fläche gestellt. Die Gehölzflächen, die den Spielplatz umschließen, sind von einer Umzäunung vom Spielbereich abgetrennt und somit nicht nutzbar. Die vereinzelt aufgestellten Spielgeräte auf einer ebenen Fläche bringen einen nur geringen Spielwert hervor.

Die Netzschaukel wird von Jugendlichen als Treffpunkt genutzt. Insgesamt weist der Bereich einen Erneuerungsbedarf auf.

Ausstattung

Doppelschaukel (2 Sitze), Fahrradständer, Holländerscheibe, Holzvippe, Kleinkinderrutsche, Maltafel, Netzschaukel, Rampe (mit 1 Seil), Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), 6 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Stehspieltisch, Tischtennisplatte, Turm mit Rutsche, Wilder Esel, Wipffigur Elefant, Wipffigur Mariechenkäfer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☒
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz mit integrierten Spielräumen

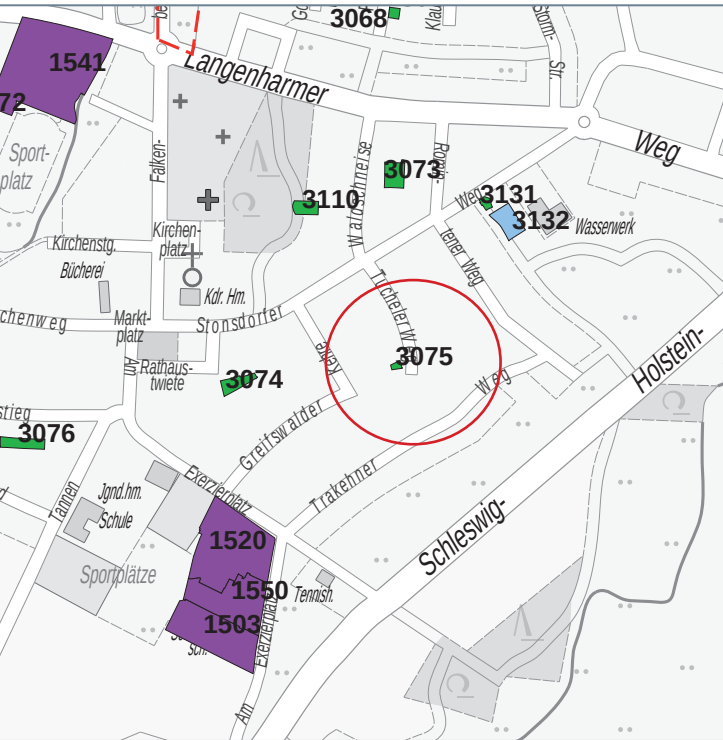
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung und Umbau des Platzes unter Einbeziehung der Drehscheibe, der Netzschaukel, der Doppelschaukel, der Tischtennisplatte und des Kletterturms, der Kleinkinderrutsche
- Einrichtung eines Jugendtreffpunkts am Rand der Fläche
- Einrichtung von Aufenthaltsbereichen für Erwachsene
- Beseitigung des Zaunes
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen

Priorität: 2

3075

Spielplatz Tucheler Weg



Stadtteil Harksheide

Spielbezirk 13

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 173 qm

Alterszuordnung 0 - 6 Jahre

Anzahl Spielgeräte 4

Umliegende Siedlungsstruktur Reihenhausbauung, Zeilenbauung

Planungsrechtliche Situation Bebauungsplan 110

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz wird umgrenzt von Reihenhäusern. Er ist mit nur wenigen Spielgeräten ausgestattet. Der Bewuchs von vielen Stellen mit Rasen lässt darauf schließen, dass der Platz kaum genutzt wird.

Zur Zeit leben in diesem Baublock viele Menschen über 60 Jahren und wenig Kinder der Altersgruppe 0 - 6 Jahre. Ein temporäres Leerziehen der Fläche ist daher möglich.

Ausstattung

Einfachschaukel, Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Wipptier Ente



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt umzunutzen.

Planungsziele

- Als Spielplatz aufgeben und als Quartiersplatz vorhalten

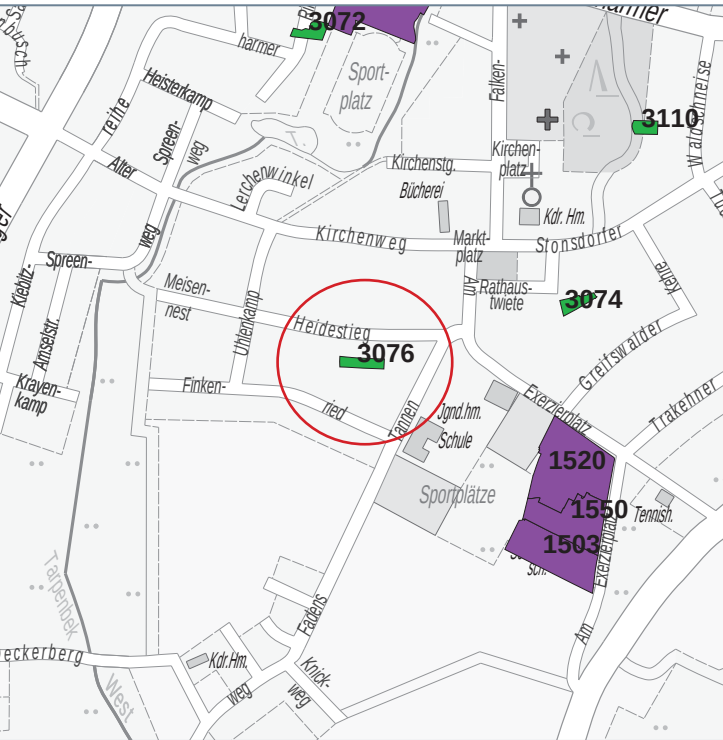
Maßnahmenempfehlungen

- Rückbau der Spielgeräte
- Rasenfläche mit einem kleineren Aufenthaltsbereich für Erwachsene
- Konzeptionierung eines Spielplatzes und Berücksichtigung der Spielraumqualitäten im Zuge des demografischen Wandels im Baublock

Priorität: 3

3076

Spielplatz Finkenried / Heidestieg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.158 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	12
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 110
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem Siedlungsgebiet bestehend aus Reihenhäusern. Der Bestand an alten, hohen und großkronigen Bäumen prägt das Bild und die Atmosphäre des Platzes. In die Fläche sind einzelne Spielgeräte eingebaut. Der Platz hat einen nur geringen Spielwert. Aus der Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen geht hervor, dass der Spielplatz durch den Austausch von Geräten an Vielfalt verloren hat.

Die Erschließung erfolgt über autofreie Wege. Die Fläche hat von der Größe her das Potenzial für die Integration von Spielangeboten für unterschiedliche Altersgruppen.

Ausstattung

Balancierbalken, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Kletterwand, Reifenschaukel, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Norderstedt, Tischtennisplatte, Turm mit Rutsche, Wippfigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Wohnortnaher Kleinkinderspielbereich

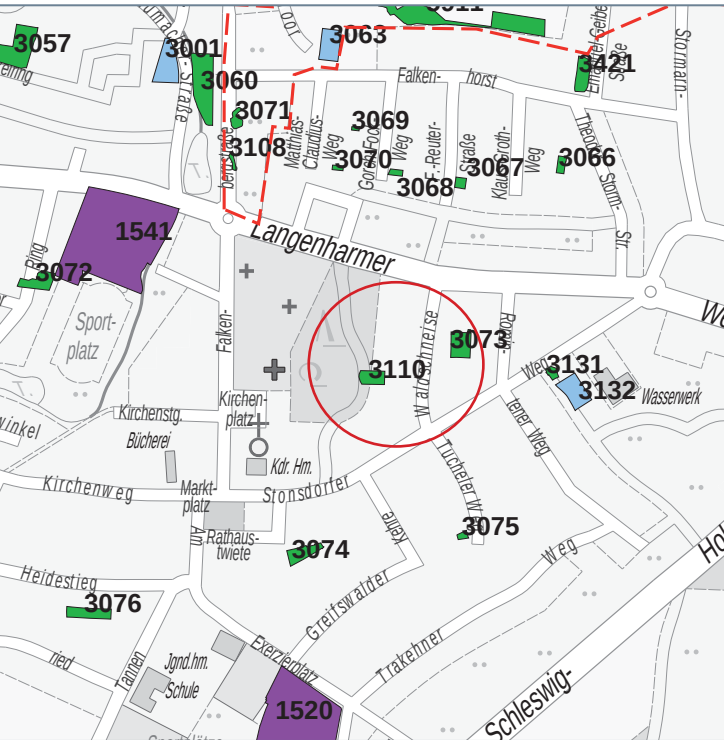
Maßnahmenempfehlungen

- Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Neuanlage eines Bereichs für ältere Kinder mit einem besonderen Spielobjekt
- Einbeziehung der Bäume in die Entwicklung von Spielstrukturen

Priorität: 2

3110

Spielplatz Waldschneise



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	871 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	18
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 110, 11. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande eines Waldgebietes. Er wird durch autofreie Wege erschlossen. Der Platz wird von verschiedenen Kindergartengruppen aufgesucht. Eine Gehölzfläche mit verschiedenen Durchgängen und Versteckmöglichkeiten schließt sich an eine Fläche an, die mit Spielgeräten bestückt ist. Die Lage und die Grundgestaltung mit Gehölzen in dem hinteren Bereich sind naturräumliche Potenziale, die in die Aufwertung des Bereichs mit einzubeziehen sind.

Ausstattung

Doppelschaukel (2 Sitze), Fahrradständer, Holzvippe, Karussell, Klettertau, Maltafel, Reck, Rutschstange, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Strickleiter, Tischtennisplatte, Waagrechtes Netz, Wippfigur Flugzeug, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Naturnahes Spiel

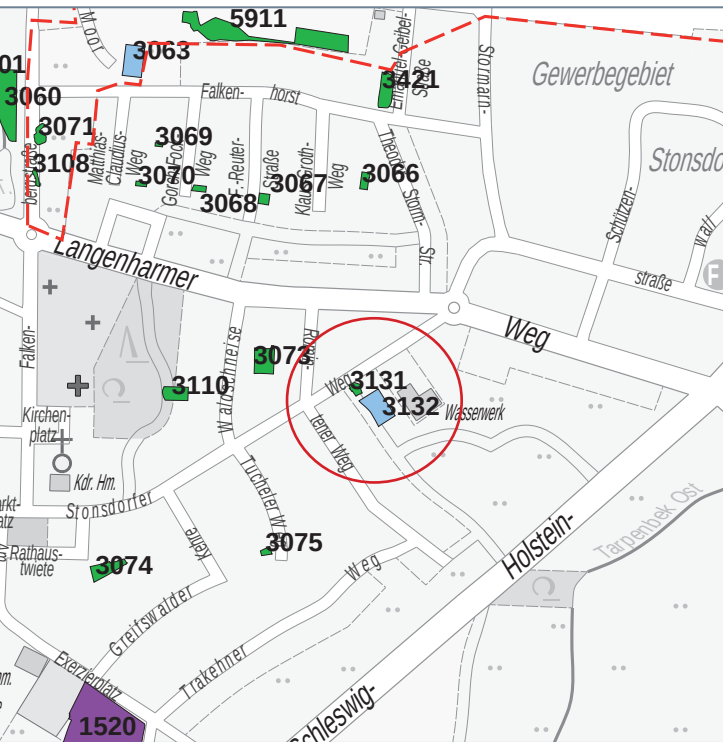
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung und naturräumliche Gestaltung des Kleinkinderspielbereichs
- Angebot von losen Holzschnittmaterialien
- Aufenthaltsbereiche für Erwachsene

Priorität: 2

3131

Spielplatz Stonsdorfer Weg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	289 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Vernetzung mit angrenzendem Bolzplatz

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem Wald und grenzt an einen Bolzplatz. Ein Wipptier, ein Sandkasten und eine Schaukel sind die wenigen vorhandenen Spielgeräte. Dem geringen Spielwert steht ein Potenzial als Spielraum für die verschiedenen Altersgruppen gegenüber.

Ausstattung

Einfachschaukel, Sandkiste, Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Mariechenkäfer



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Bewegungsfläche für 12 - 18 jährige Kinder und Jugendliche

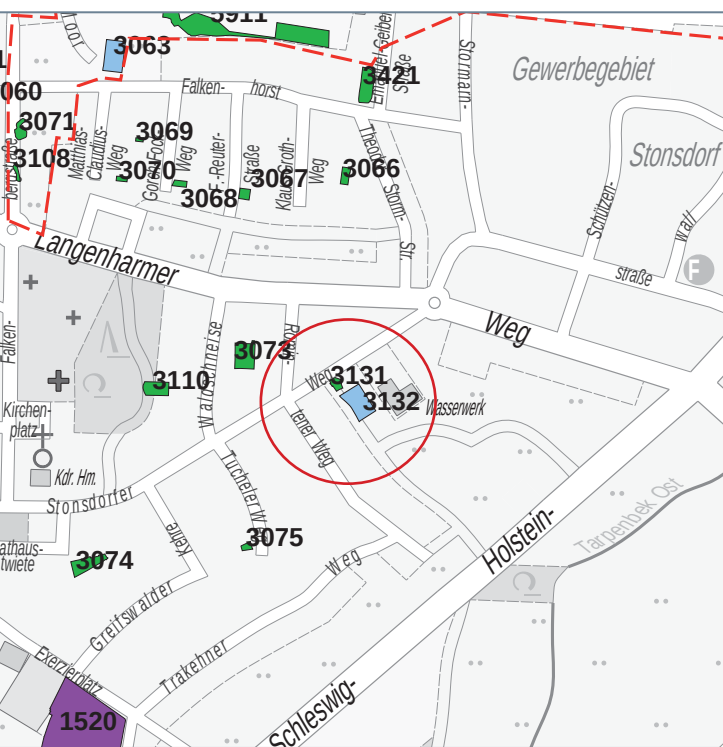
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung und Neuanlage
- Integrierte Entwicklung mit dem angrenzenden Bolzplatz
- Schaffung verschiedener Sport- oder Bewegungsangebote

Priorität: 2

3132

Bolzplatz Stonsdorfer Weg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	13
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	1.661 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Zeilenbebauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Vernetzung mit angrenzendem Spielplatz

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz grenzt an einen Spielplatz. Der Boden ist mit Rasen bedeckt. Der Platz ist von hohen Bäumen umgeben.

Ausstattung

Ballfangzaun, 2 Bolzplatztore (5m)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung eines attraktiven Aufenthaltsbereichs für Jugendliche

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 13

- 1: 1503 - Schulhof Grundschule Falkenberg**
Naturnahe Gestaltung
- 2: 1520 - Schulhof Gemeinschaftsschule Harksheide**
Erhalt der Qualität des Schulhofs
- 3: 1541 - Schulhof Gymnasium Harksheide**
Naturnahe Gestaltung
- 4: 1550 - Schulhof Erich-Kästner-Schule**
Naturnahe Gestaltung
- 5: 3072 - Spielplatz Langenharmer Ring**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 6: 3073 - Spielplatz Romintener Weg**
Thematische Gestaltung; **1. Priorität**
- 7: 3074 - Spielplatz Rathauswiete**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 8: 3075 - Spielplatz Tucheler Weg**
Umnutzung als Nachbarschaftstreffpunkt
- 9: 3076 - Spielplatz Finkenried/Heidestieg**
Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs
- 10: 3110 - Spielplatz Waldschneise**
Thematische Gestaltung
- 11: 3131 - Spielplatz Stonsdorfer Weg**
Angebote für Jugendliche
- 12: 3132 - Bolzplatz Stonsdorfer Weg**
Angebote für Jugendliche





5.14 Spielbezirk 14

Der Spielbezirk liegt im südlichen Bereich des Stadtteils Harksheide. Er wird umgrenzt durch die Ulzburger Straße, die Ohechaussee, die Schleswig-Holstein-Straße sowie durch Landschaftsräume im Norden. Die Bebauung besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern. Im Osten und Norden grenzt der Bezirk an offene Landschaftsräume. In dem Bezirk ist ein großes Spaßbad mit überregionaler Bedeutung verortet.

Hier leben 1545 Bewohner, davon 89 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 81 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Der Spielbezirk ist ausgestattet mit zwei Spielplätzen. Der südliche Bereich ist mit Spielplätzen für ältere und jüngere Kinder unterversorgt.

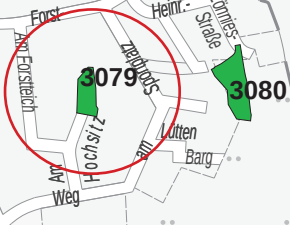


© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 14

3079



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	14
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	2091 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	19
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 11 Harksheide
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt inmitten eines Siedlungsbereichs des verdichteten Wohnungsbaus. Neue Spielgeräte sind vereinzelt auf der ebenen Fläche aufgestellt. Am Rand ist ein Basketballkorb auf einer nicht versiegelten Fläche eingebaut. Dicht bewachsene Koniferen bieten Kindern Rückzugsräume und Spielmöglichkeiten im Grünen. Es fehlt eine Gesamtstruktur und eine Raumbildung, die die altersdifferenzierten Spielbereiche klar zuordnet.

Ausstattung

Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Holzvippe, Kletterwand, Metallrutsche, 2 Rampen (mit 1 Seil), Reifenschwinger, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Stahlpfosten mit Dach, Selbstfahrerkarussell, 2 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Streetballständer / Anlage, Wipffigur Hahn, Wipffigur Spatz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz mit integrierten Spielräumen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen

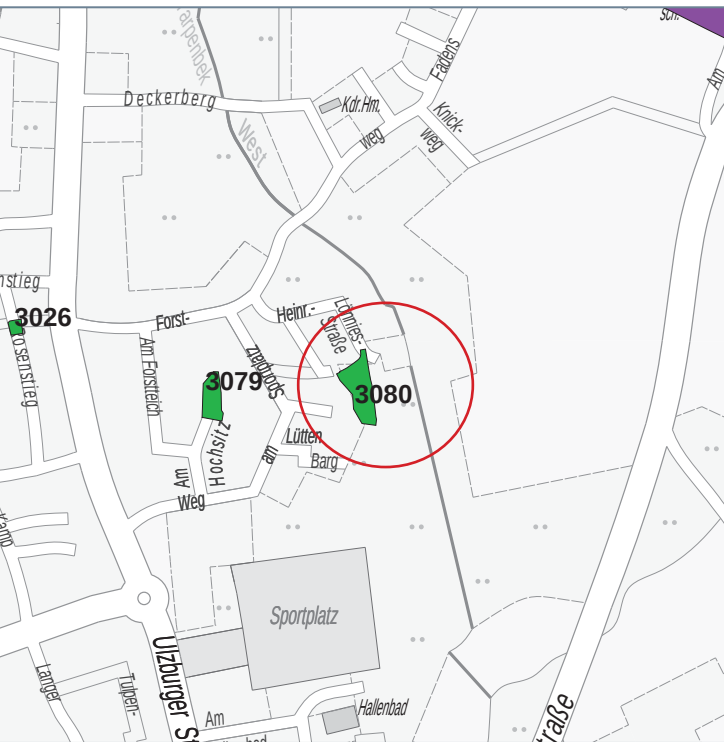
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung und Neuanlage des Platzes unter Einbeziehung der neu eingebauten Spielgeräte
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Leicht bespielbare Bodenmodellierung zur Raumbildung
- Klar abgegrenzte Bereiche für Kleinkinder und ältere Kinder

Priorität: 2

3080

Spielplatz Heinrich-Lönnies-Straße



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	14
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.398 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	18
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 11 Harksheide, 2. Änderung und Ergänzung
Besondere Merkmale	Anbindung an den Rundweg der Klänge

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande einer Reihenhaussiedlung im Übergang zu der offenen Landschaft. Der Platz ist weitläufig angelegt mit Angeboten für die verschiedenen Altersgruppen. Die alten groß-kronigen Bäume, die den Platz umschließen, führen zu einem parkähnlichen Charakter der Anlage. An die Spielbereiche schließt sich eine freie Rasenfläche an. Ein Kletterobjekt für die älteren Kinder wurde neu eingebaut.

Ausstattung

Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Dreistufenreck, Metallrutsche, Palisadentreppe, Quirly, Reifenstufen, Sandkiste, Schachtisch, Selbstfahrerkarussell, 3 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Streetballständer / Anlage, Tischtennisplatte, Verandahaus mit Steg, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz mit integrierten Spielräumen für alle Altersgruppen

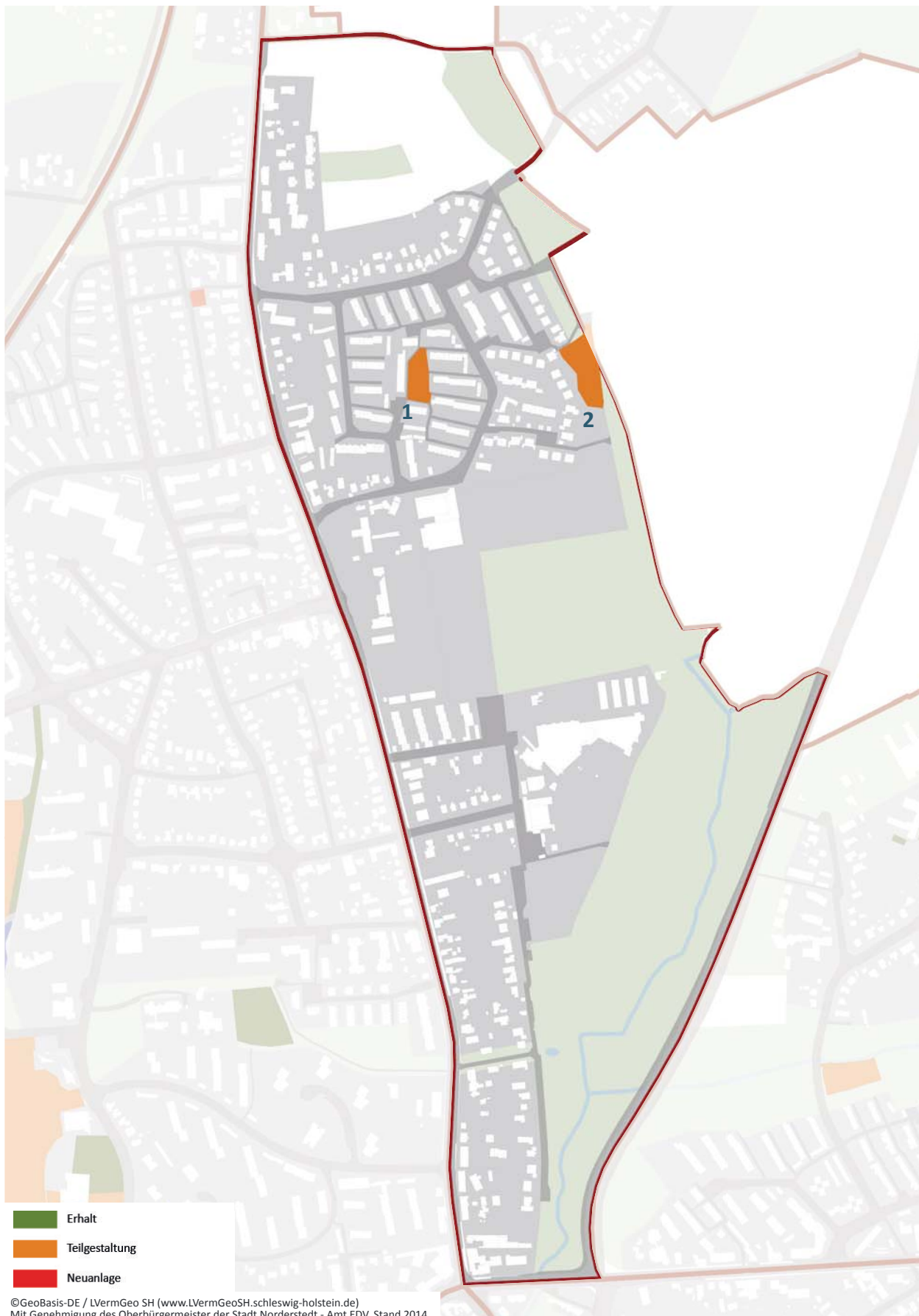
Maßnahmenempfehlungen

- Planung und Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Aufenthaltsflächen für Erwachsene
- Raststation für Fahrradfahrer
- Treffpunkt für Jugendliche im hinteren Bereich der Rasenfläche

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 14

- 1: 3079 - Spielplatz Am Hochsitz**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 2: 3080 - Spielplatz Heinrich-Lönnies-Straße**
Mehrgenerationentreffpunkt



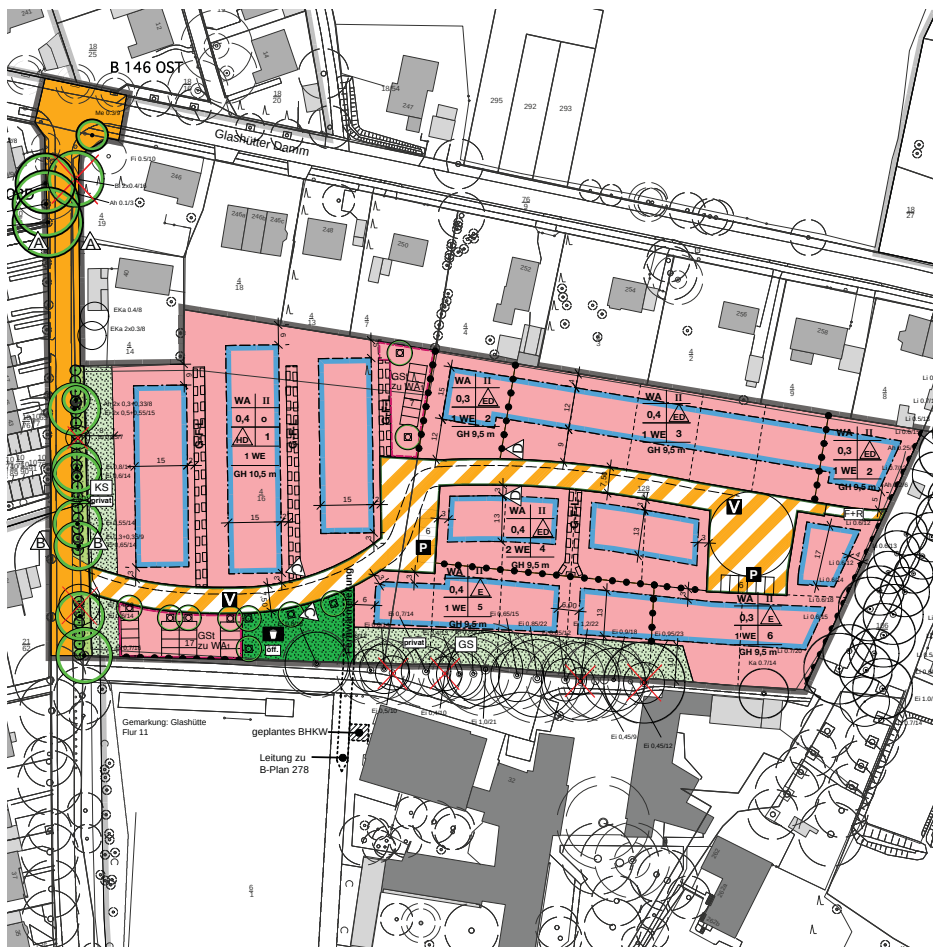
5.15 Spielbezirk 15

Der Spielbezirk liegt größtenteils im Stadtteil Glashütte, umfasst aber auch noch einen kleinen Bereich des Stadtteils Harksheide. Er wird umgrenzt durch die Segeberger Chaussee, die Schleswig-Holstein-Straße und durch angrenzende Landschaftsräume. Die Bebauung besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern sowie mehrgeschossigen Siedlungshäusern. In Ost-West-Ausrichtung erstreckt sich der Ossenmoorpark, ein Grünzug mit einer Naherholungsfunktion für die Bewohner der angrenzenden Siedlungsräume. Zudem erfüllt er eine ökologische Funktion und ist Rückzugsraum für seltene Tierarten. Im auslaufenden östlichen Bereich des Parks sind Spielplätze integriert.

Es leben 8131 Bewohner, davon 506 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 383 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in diesem Gebiet.

Der Spielbezirk ist ausgestattet mit zwölf Spielplätzen, drei Bolzplätzen, drei Grundschulhöfen und dem Hof eines Schulzentrums. Ergänzt werden diese Angebote durch den Bauspielplatz Fossi.

Am Kreuzweg ist durch den Bebauungsplan 282 ebenso ein Spielplatz vorgesehen wie am Bestestieg (Bebauungsplan 236 Müllerstraße Ost). Letzterer wird voraussichtlich im Jahr 2015 errichtet.



 Bebauungsplan 236 „Müllerstraße-Ost“



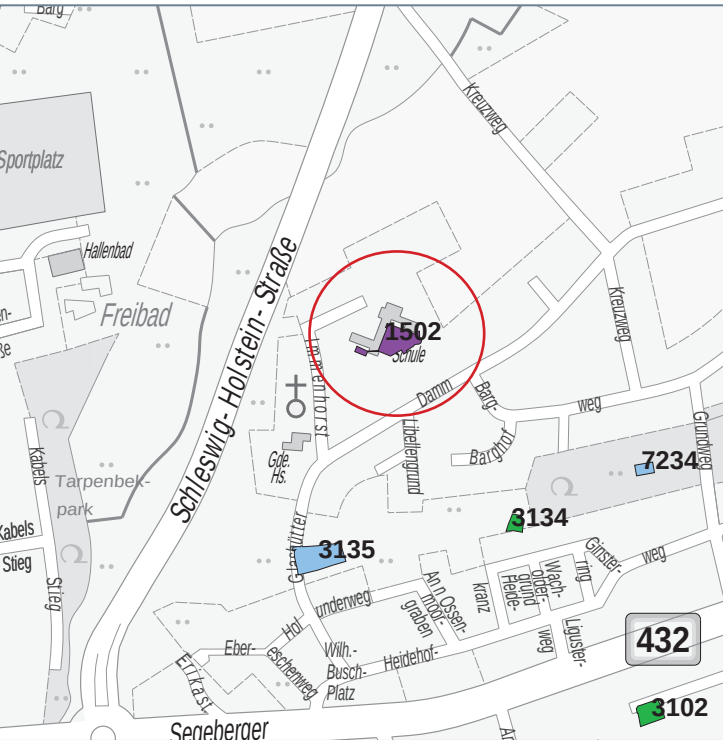
© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 15

1502

Spielplatz Grundschule Immenhorst



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	15
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	2.398 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	25
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 115
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Das Gelände der Grundschule Harksheide Süd ist weiträumig angelegt und besteht aus einer Waldfläche, einer versiegelten Fläche und einem Spielhügel. Eine Sonnenuhr ist ein besonderes Gestaltungselement. Ein Sportplatz schließt sich an die Fläche an.

Ausstattung

Anbaurutsche, Balancierbalken, Bande, Doppelreck, Gurtbandsteg, Hangrutsche, Kletter -u. Hangnetz, Klettertau, 4 Minitore, Netzschaukel, Rampe (mit 2 Seilen), Reck, Reifenstufen, Sandkisteneinfassung, Seilleiter, Sprossenleiter, Steg (geschlossenes Geländer), 2 Streetballstände / Anlagen, Tauschaukel, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Schulhofs

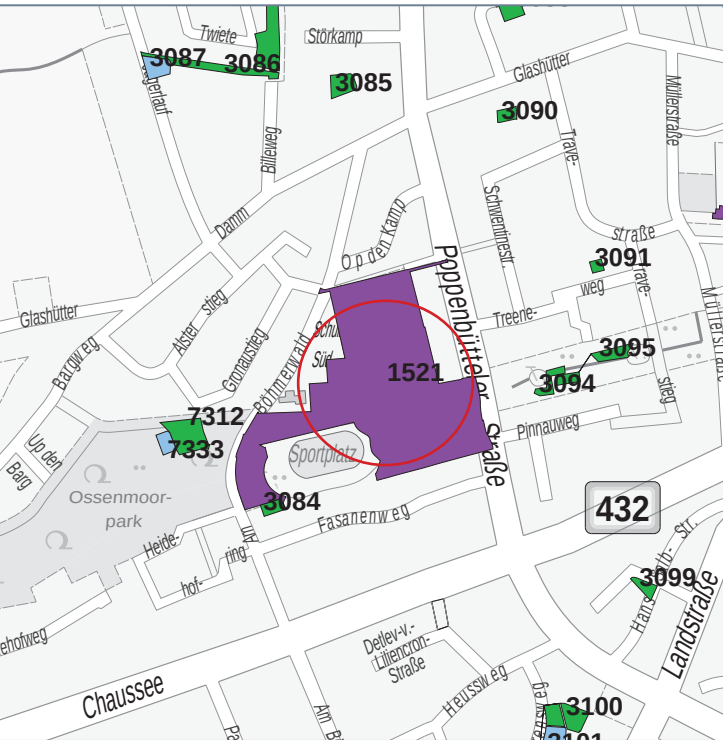
Maßnahmenempfehlungen

- Einbeziehung der Waldfläche in Spielstrukturen
- Entsiegelung einer Teilfläche und Anlage einer naturnahen Hügellandschaft mit einem integrierten grünen Klassenzimmer
- Versiegelung der Fläche unter den Basketballkörben
- Anbringung von Niedrigkörben für kleine Kinder

Priorität: 2

1521

Spielplatz Schulzentrum Süd



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	68.068 qm
Alterszuordnung	6 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	17
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Drachenskulptur, Alleeartige Zufahrt

Spielplatzbeschreibung

Eine geschwungene Straße, gesäumt von Alleeebäumen, stellt ein besonderes Merkmal dar. Die Alleeebäume erstrecken sich als Leitgrün bis auf das Schulgelände. Eine rote Skulptur am Eingang ist ein weiteres besonderes Merkmal. An einer Seite des Weges grenzt das Schulsportgelände an. Das Schulgelände an sich verfügt nur über eine kleine Fläche, die zu einem großen Teil versiegelt ist. Von daher haben die Kinder kaum Möglichkeiten, sich draußen aufzuhalten und zu bewegen. Das Schulgelände weist in hohem Maße einen Erneuerungsbedarf auf.

Ausstattung

2 Bänke um Minitor, 2 Dreistufenrecks, Lümmelbänke, 4 Minitor, 4 Sitzgruppen, 2 Streetball-
stände / Anlagen, 2 Tischtennisplatten



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten. Das Schulzentrum Süd soll überplant und neu gebaut werden.

Planungsziele

- Lernen im Grünen
- Bewegungsanimierende Gestaltung

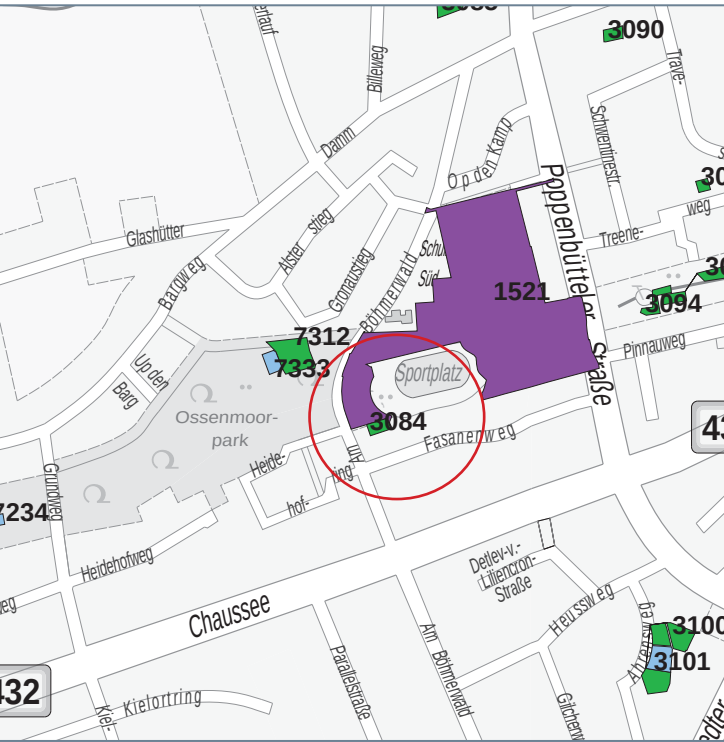
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung des Geländes
- Grünes Klassenzimmer
- Teilentsiegelung der Fläche
- Topografische Gestaltung mit integrierten Spielobjekten für die unterschiedlichen Altersgruppen

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 300.000 €

3084 Spielplatz Fasanenweg



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	662 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	16
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 121
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Fasanenweg liegt in einem Grünbereich am Rand einer schulischen Sportanlage. Auf einer planen Fläche sind verschiedene Spielgeräte für die unterschiedlichen Altersgruppen aufgestellt, von denen einige abgespielt sind. Der Bereich ist von Bäumen und Gehölzflächen umgeben. Der Platz hat in seinem jetzigen Zustand einen nur geringen Spielwert. Zudem befinden sich in seiner Umgebung mehrere große Spielflächen, die für Kinder attraktiver sind.

Ausstattung

Balancierbalken, Doppelschaukel Stahl, Holzvippe, Karussell, Klettertau, Leiter, Rutschstange, Sandkiste, Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Strickleiter, Tischtennisplatte, Waagerechtes Netz, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt aufgrund der Überplanung neu zu planen.

Planungsziele

- Einbeziehung in den Umgestaltungsprozess zum Schulzentrum Süd

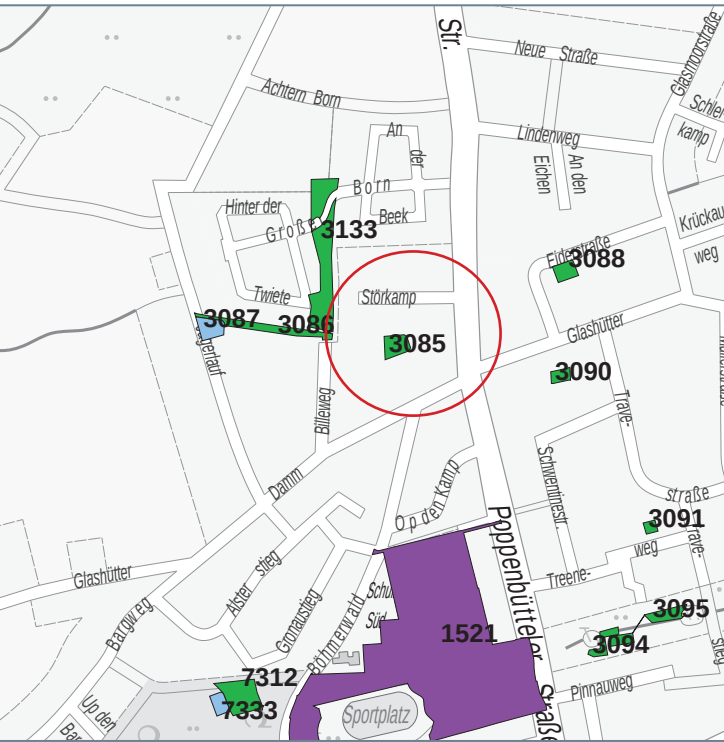
Maßnahmenempfehlungen

- Rückbau der Geräte
- Entwicklung einer Zwischennutzung der Fläche

Priorität: 2

3085

Spielplatz Immenhof



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.290 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	26
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 146, 4. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Immenhof liegt in einem Neubaugebiet, benachbart zu einem Stadtteilzentrum. Der Platz ist über autofreie Wege erschlossen und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Ein neu eingebauter Kletterturm ist in eine Hügelstruktur integriert.

Ausstattung

Doppelschaukel, Einfach- Schaukel (Kleinkinder), Hochbeetsitzbänke, Metallrutsche, Rampe (mit 1 Seil), 2x Reifenstufen, 4 Reifentreppen, Rutschstange, Sandkiste, Sechseckurm ohne Dach, 3 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Steg (geschlossenes Gelände), Tibetische Brücke (1 Handseil), Tischtennisplatte, Traktorschwinger, 2 Wippfiguren Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität des Spielplatzes

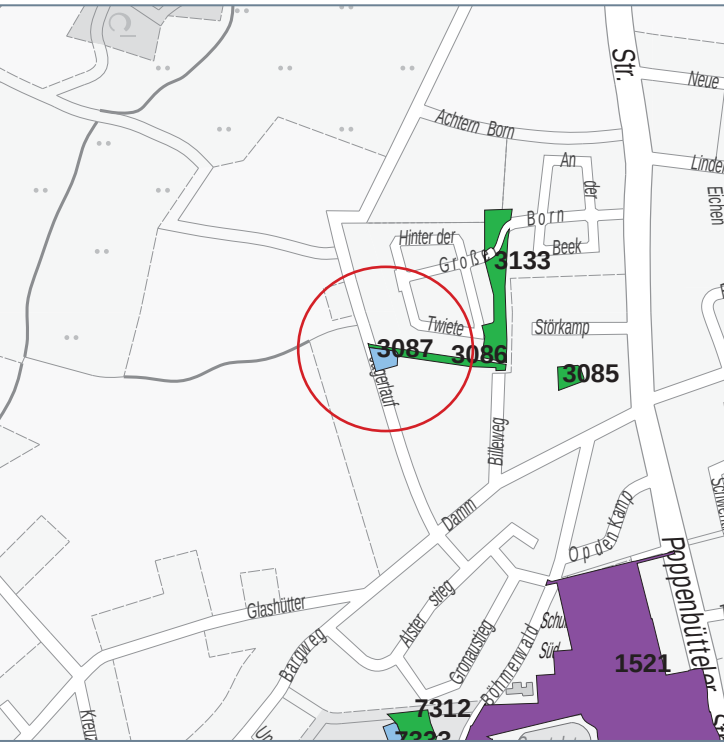
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

3087

Bolzplatz Jägerlauf



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	1.278 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 148
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz Jägerlauf liegt in einem Siedlungsbereich bestehend aus Reihen- und Einfamilienhäusern. Der Boden besteht aus einer Rasenfläche. Die abgespielten Flächen vor den Toren lassen auf eine hohe Nutzungsfrequenz schließen. Ein Hinweisschild bittet in einem freundlichen Ton um Rücksichtnahme auf die Nachbarn und um Einhaltung der Ruhezeiten. Eine Hängematte wurde abgebaut.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Bolzplatztore (3m), Fahrradständer, Tennenbeläge



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Sanierung des Bolzplatzes
- Schaffung eines attraktiven Bewegungsraums für Jugendliche

Maßnahmenempfehlungen

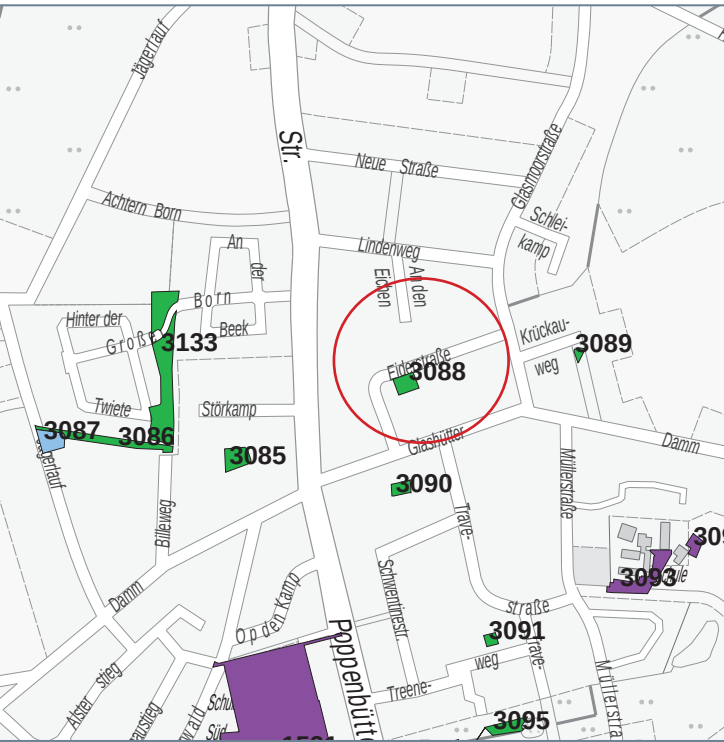
- Aufwertung der Spielfläche
- Schaffung von attraktiven und teilüberdachten Sitzgelegenheiten

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 19.500 €

3088

Spielplatz Eiderstraße



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	964 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	16
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 146, 1. Änderung
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt an einer Wohnsammelstraße innerhalb eines Siedlungsgebietes bestehend aus Einfamilien- und Reihenhäusern. Ein einzelner Kletterturm befindet sich in einer Hügel Landschaft. Der hintere Bereich ist durch Hecken von den angrenzenden Gartenflächen abgeschiedet. Die Hügelstrukturen bieten Potenzial für interessante Spielstrukturen.

Ausstattung

Doppelschaukel Stahl, Kletterwand, Kompan-Rutsche, Metallrutsche, Reifenstufen, Reifentreppe, Rutschstange, Sandkiste, Selbstfahrerkarussell, Senkrechtes Netz, Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Spielturm Utrecht, Steg (geschlossenes Geländer), Wipffigur Frosch, Wipffigur Hahn



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee

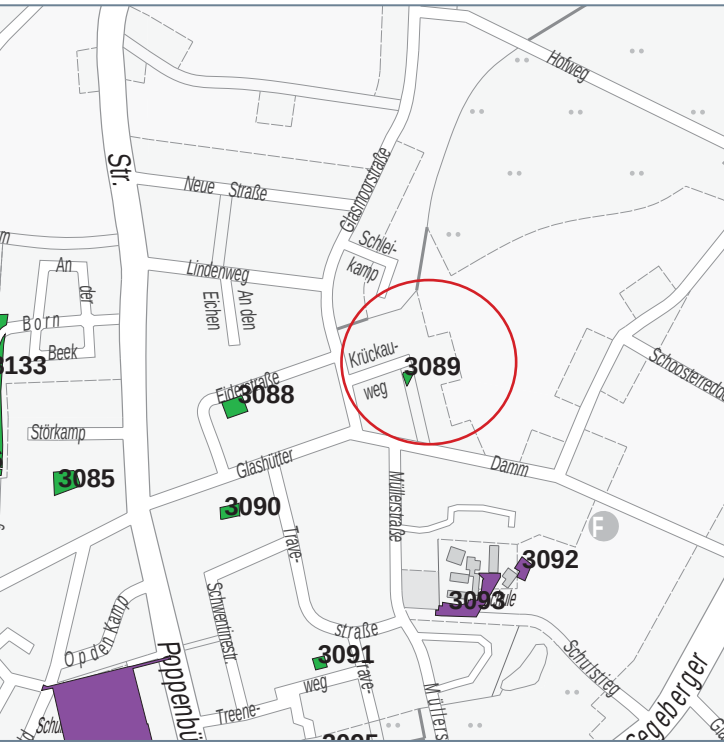
Maßnahmenempfehlungen

- Aufwertung des Kleinkinderspielbereichs durch eine beispielbare Randeinfassung und Kletterangebote für Kleinkinder
- Beispielbare Gehölzstrukturen
- In die Hügel integrierte Spielstrukturen für ältere Kinder

Priorität: 2

3089

Spielplatz Krückauweg



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	244 qm
Alterszuordnung	0 - 6 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 146 Ost
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem Siedlungsgebiet, das vorwiegend aus Reihenhäusern besteht. Die wenigen Ausstattungselemente erzeugen einen nur geringen Spielwert. Auf Grund seiner zentralen Lage hat der Platz ein Potenzial zu einem Nachbarschaftsplatz.

Ausstattung

Einfachschaudel, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Mariechenkäfer, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist gering. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

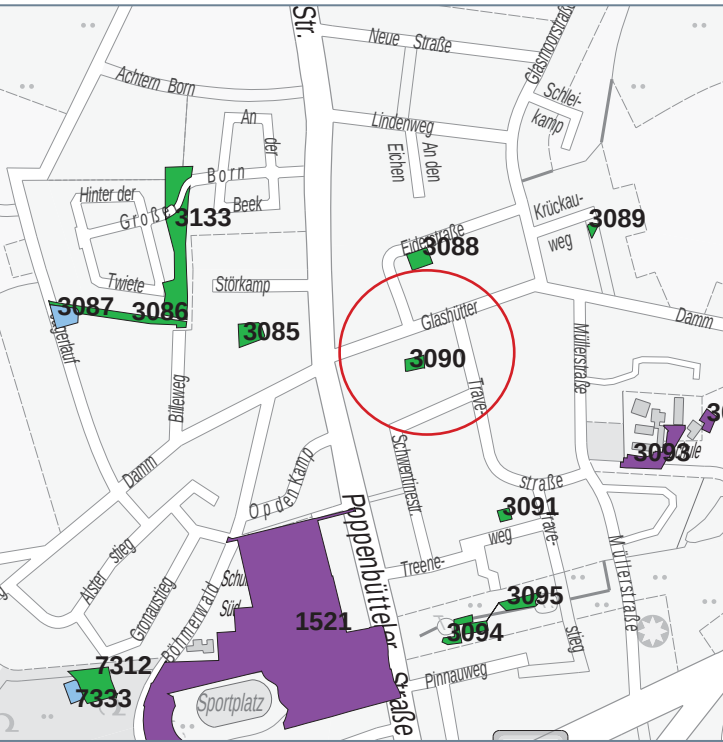
- Entwicklung eines Spiel- und Nachbarschaftsplatzes
- Schaffung von Angeboten für 0 - 12jährige Kinder
- Leitidee: Reiterhof

Maßnahmenempfehlungen

- Errichtung eines Nachbarschaftstreffs
- Umsetzung des Themas Reiterhof bei der Neugestaltung

Priorität: 3

3090 Spielplatz Travestraße



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	624 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	10
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 145 Nord
Besondere Merkmale	Starke Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Travestraße liegt innerhalb einer Siedlung bestehend aus Reihen- und Einzelhäusern. Ein Spielhügel liegt in der Mitte des Platzes. Ein Klettergerät für Kleinkinder und eine Schaukel wurden neu in die Fläche eingebaut. Auf Grund der zentralen Lage inmitten des wohnungsnahen Umfeldes hat der Bereich ein Potenzial als Nachbarschaftsplatz. Der Bereich für Kleinkinder ist zu qualifizieren.

Ausstattung

Doppelschaukel (2 Sitze), Metallrutsche, Reifenstufen, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Pferd, Wippfigur Schwan



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Wohnungsnaher Spielraum mit einem integrierten Nachbarschaftstreffpunkt
- Entwicklung einer Leitidee für 0 - 12 jährige

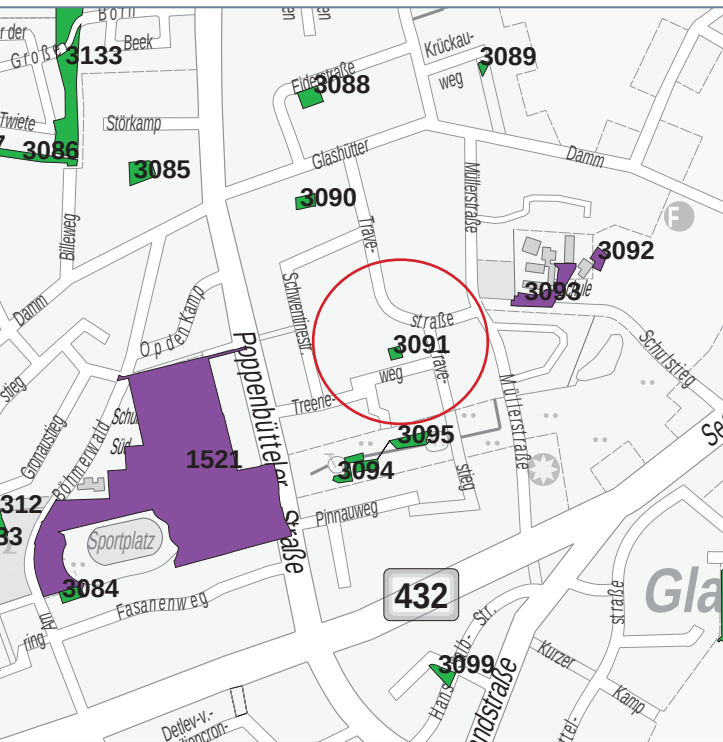
Maßnahmenempfehlungen

- Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Beispielbare Gehölzbepflanzungen
- Sanfte Modellierung des Geländes

Priorität: 2

3091

Spielplatz Travestieg



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	374 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	11
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 145 Mitte
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt inmitten eines Siedlungsgebietes, umschlossen von einer Bebauung bestehend aus aneinandergrenzenden Bungalows. Umgrenzt wird der Platz von Gehölzflächen und Einzelbäumen. Ein autofreier Weg bildet die Erschließung. Bis auf die Schaukel und das Drehkarussell sind die Spielgeräte sowie der gesamte Bereich abgespielt und weisen einen nur geringen Spielwert auf.

Ausstattung

Einfachschaukel Stahl, Hangrutsche, Holzvippe, Karussell, Reifenstufen, Sandkiste, 2 Sitzbänke, Sitzgruppe, 2 Wippfiguren Frosch



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Nachbarschaftsplatz mit integrierten Spielbereichen
- Leitidee: Grüner Innenhof / Spielhof

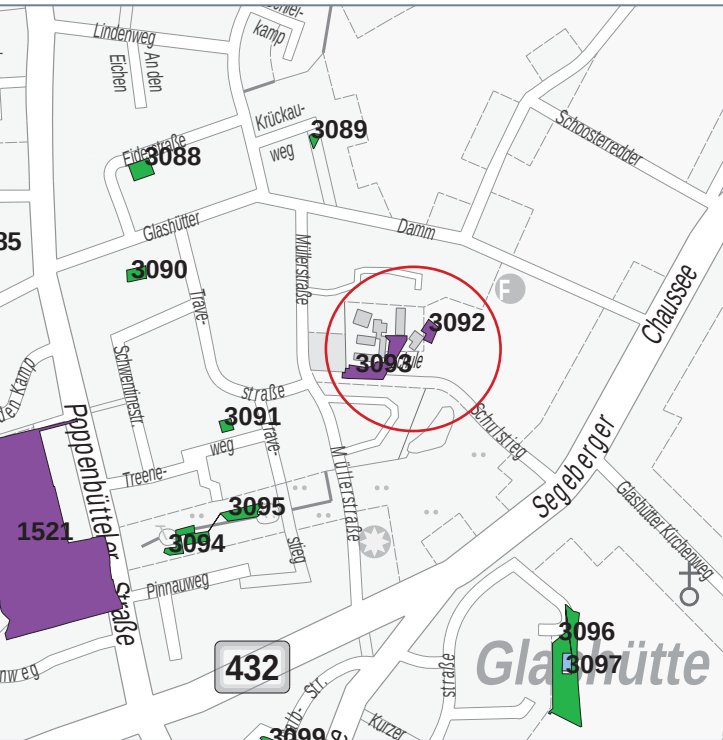
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung des Platzes unter Erhalt des Hügels und der Einzelschaukel

Priorität: 2

3092 / 3093

Spielplatz Grundschule Glashütte (Müllerstr.)



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz / Schulhof
Flächengröße	601 qm / 2.629 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8 / 20
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Das Schulgelände ist unterteilt in eine größere, mit Sand- und Kleinkinderspielgeräten ausgelegte Fläche im vorderen Bereich, einen entsiegelten Bereich mit altem Baumbestand sowie einer versiegelten Fläche mit Spielbereichen für ältere Kinder. Die in die entsiegelten Flächen eingestreuten Spielobjekte für Kleinkinder weisen einen insgesamt nur geringen Spielwert auf. Dennoch hat das Außengelände ein großes Potenzial für Spiel, Bewegung und Aufenthalt. An das Schulgelände grenzt ein Sportplatz. Gegenüber des Schulgeländes befindet sich ein Neubaugebiet in der Entwicklung, so dass das Schulgelände für die Neubausiedlung eine Aufenthaltsfunktion übernehmen kann.

In 2015 wird ein neues Spielgerät angeschafft, für das Jahr 2016 ist ein Kleinspielfeld vorgesehen. Auf dem neuen Kindergartengelände ist ein Wasserspielplatz vorgesehen. Die Freiräume der beiden Einrichtungen sind miteinander verbunden und zugänglich.

Ausstattung

Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Fuchsbau, Minitore, Sandkisteneinfassung, Schwingboje, Selbstfahrrerkarussell, Spielhaus (geschlossen), Wipffigur Motorrad, Bahnschwellenanstützung, Baumstamm, Hangrutsche, Holzbande, Kletterseile, Leiter, Quirly, Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Spielgerätehaus, Spielkombination, Streetballständer / Anlage, Strickleiter, Stufenreck, Tischtennisplatte, Torwand, Waagerechtes Kletterseil, Wackelboot auf Spielfedern, Wipffigur Auto, Wipffigur Motorrad



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Schulhofs
- Umsetzung der bereits laufenden Maßnahmen in 2015 / 2016

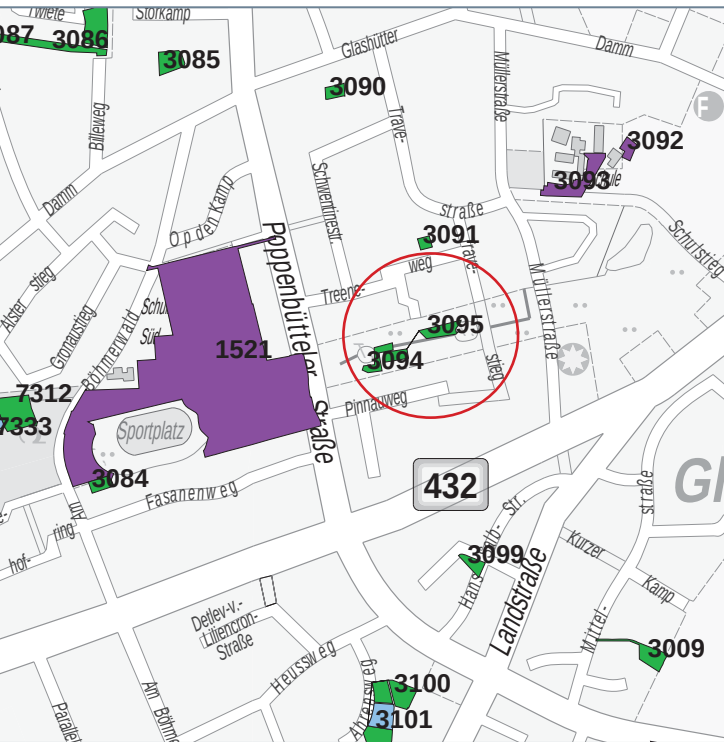
Maßnahmenempfehlungen

- Klare Zonierung von unterschiedlichen Spielräumen
- Neuplanung und -gestaltung des vorderen Sandbereichs
- Erhalt der Baumstämme zum Balancieren, Klettern etc.
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen
- Neugestaltung von Sitzbereichen
- Integration eines grünen Klassenzimmers

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 63.500 €

3094 / 3095 Spielplatz Ossenmoorpark 1 (+2)



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz / Bolzplatz
Flächengröße	835 qm / 1.670 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3 / 15
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 145 Mitte
Besondere Merkmale	Standort grenzt an Wasserfläche mit Bachlauf

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Ossenmoorpark liegt in einer parkähnlich geprägten Waldfläche mit einem Bachlauf und einem kleineren Wasserbereich. In die Fläche sind ein Aufenthaltsbereich für Erwachsene, eine Fläche zum Fußballspielen sowie ein Kleinkinderspielbereich integriert. Die Aufstellung von Einzelgeräten für Kleinkinder hat einen nur geringen Aufforderungscharakter. Die Waldfläche und der Uferbereich sind nicht in die Gestaltung mit einbezogen. Die Grünfläche wird durch Wege erschlossen. Die naturräumliche Prägung des Bereichs mit kleinen Nischen und Teilräumen bietet ein großes Potenzial für eine In-Wert-Setzung als Park mit den Funktionen Spiel und Naherholung.

Ausstattung

2 Sitzbänke, Sitzgruppe, 2 Bolzplatztore (3m), Einzelschaukel Stahl, Kleinkinderrutsche, Quirly, Sandkiste, 5 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spieltisch Typ Norderstedt, Wippfigur Pferd, Wippfigur Spatz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Spielpark
- Generationenübergreifende Naherholung
- Spielen am und mit Wasser

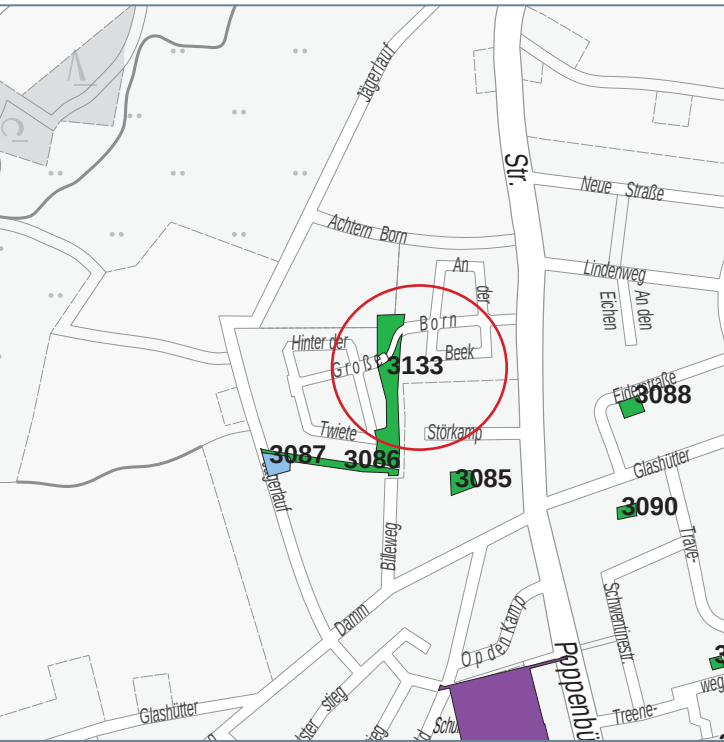
Maßnahmenempfehlungen

- Planung und Umsetzung eines integrierten Konzeptes unter Einbeziehung der Wasserflächen
- Die Teilflächen vernetzende Spielstrukturen
- Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs
- Einbeziehung der Wald- und Gehölzfläche in die Spielstrukturen
- Angebote v.a. für ältere Kinder
- Anlage eines naturnahen Erlebnis- und Bewegungswegs

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 83.400 €

3133 Spielplatz Großer Born



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	7.164 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	38
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 263
Besondere Merkmale	Seilbahn, Wasserstelle

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist in einen Grünzug integriert, der im Rahmen einer Neubaumaßnahme angelegt wurde und an die Siedlung angrenzt. Auf Straßen aufgestellte Warnobjekte weisen Autofahrer auf spielende Kinder hin – sie zeugen von aktiven Eltern. Linear wurden verschiedene Spielbereiche für Kinder der unterschiedlichen Altersgruppen angelegt. In den Spielplatz wurde ein Wasserbereich integriert, wobei die Wasserpumpe auf einem Hügel angelegt wurde ohne eine dazugehörige Wasserlauf-Führung. Auf dem Weg in der Nähe der Wohnerschließungsstraße wurde ein Treffpunkt für einen „Walking Bus“ eingerichtet und sichtbar als Grafik auf dem Boden aufgebracht. Die Fläche wird durch eine Wohnerschließungsstraße in zwei Bereiche getrennt. Der nördliche Bereich ist mit einer Seilbahn ausgestattet.

Der Spielraum verfügt über kaum Qualitäten und die platzierten Geräte fügen sich nicht in den Grünzug ein. Spielgeräte aus Stahl, die eher einen urbanen Bezug haben, wirken deplatziert. Zusammenhängende Spielabläufe sind nicht erkennbar.

Ausstattung

Anbaurutsche breit, Anbaurutsche schmal, Doppelschaukel (2 Sitze), Dreistufenreck, 7 Findlinge, Holzbrücke, 2 Holzstege, Holzstufen, Karussell, Kletterwand, 2 Knöpfe, Rampe (mit 1 Seil), Rechteckturm ohne Dach, 6 Robinsonbänke, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Stahlpfosten ohne Dach, Seilbahn, Spielkombination, Steg (Handlauf), Tischtennisplatte, Turm mit halben Dach, Wasserrinne, Wasserspielanlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☒
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

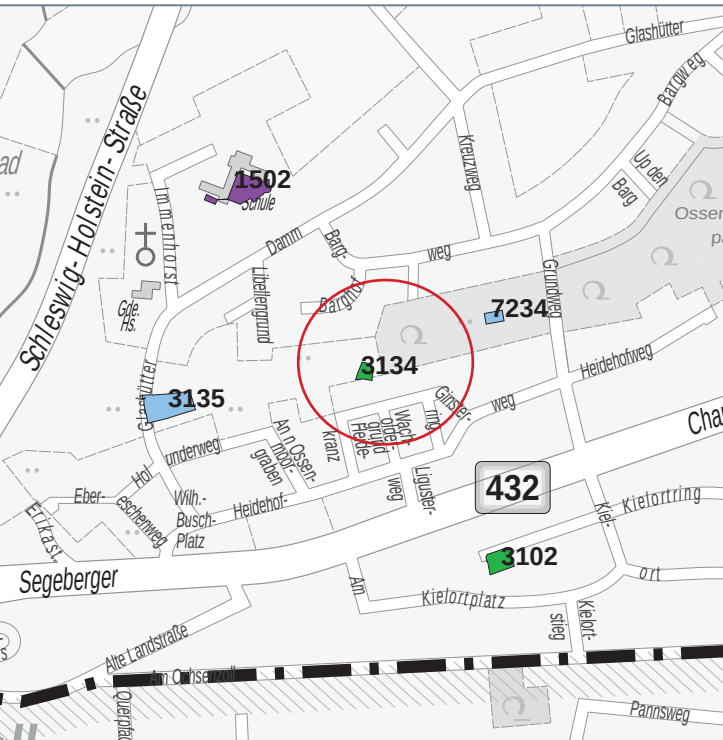
Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzung eines beispielbaren Wasserlaufs an der Wasserpumpe
- Anpflanzung von beispielbaren Gehölzinseln
- Anlage von Schattenplätzen am Aufenthaltsbereich für Erwachsene
- Motorische Erfahrungselemente entlang des Weges
- Beispielbare Einfassung des Sandbereichs
- Auswahl an die Flächencharakteristik angepasster Geräte

Priorität: 2

3134

Spielplatz Ginsterring



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	614 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	21
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 113
Besondere Merkmale	Seilbahn

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem Wald, der zum Ossenmoorpark zählt und den umliegenden Siedlungsbereichen als Naherholungsfläche dient. Der Platz wird durch autofreie Wege erschlossen. Er ist umzäunt und mit Spielgeräten bestückt, die vereinzelt in die ebene Fläche eingebaut wurden. Eine Seilbahn ist ein besonderes Spielobjekt. Am Rande des Platzes haben sich Kinder mit naturnahen Elementen ein Spielobjekt gebaut.

Ausstattung

Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Kletterseile, Kletterwand, Leiter, Metallrutsche, 2 Rutschstangen, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckurm mit Dach, Seilbahn, Seilleiter, Sitzbänke, 2 Spielkombinationen, Spieltisch Typ Norderstedt, Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Waagrechtes Netz, Wipffigur Pferd, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Leitidee: Wald

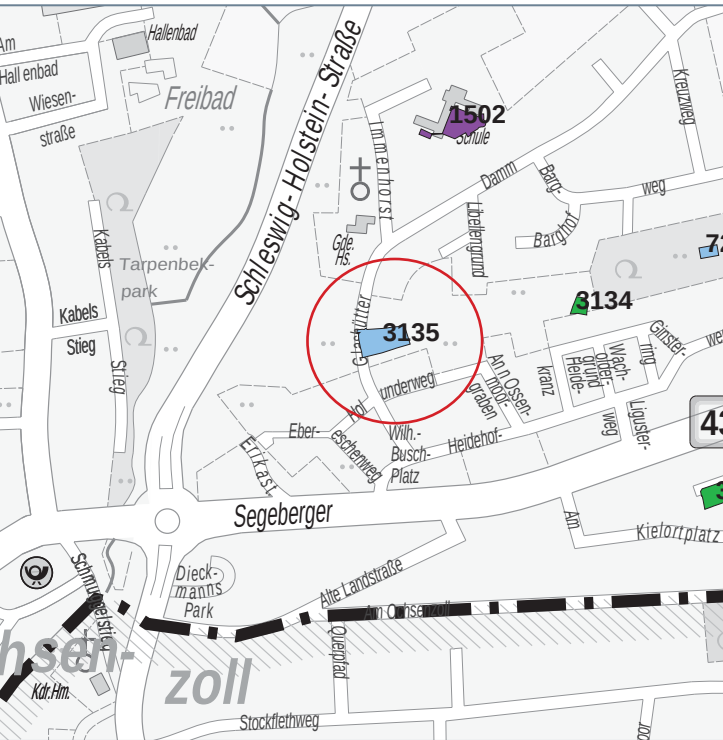
Maßnahmenempfehlungen

- Einbeziehung der Waldfläche in die Gestaltung
- Integration von Aufenthaltsflächen für Erwachsene
- Ablagerung von losem Holzmaterial für Gestaltungsaktivitäten der Kinder
- Beseitigung der Zäune
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen

Priorität: 2

3135

Spielplatz + Bolzplatz Glashütter Damm



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz / Bolzplatz
Flächengröße	3.064 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	14
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 113
Besondere Merkmale	Seilbahn

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande einer Waldfläche, an einer Seite begrenzt durch einen Bachlauf. Da durch Starkregenereignisse von dem Bachlauf eine Gefährdung ausgehen kann, ist die Fläche von dem Spielbereich abgegrenzt. An den Spielplatz schließt sich ein Bolzplatz an. Eine neu eingebaute Seilbahn ist ein besonderes Spielelement. Im vorderen Bereich wurden einige Spielelemente in die Fläche eingebaut. Randlagige Gehölzflächen bieten Rückzugs- und Spielmöglichkeiten im Grünen. Der Platz wird intensiv genutzt.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, Bolzplatztor (3m), Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Karussell, Karussellschaukel, Sandkiste, Seilbahn, Sitzbänke, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Tischtennisplatte, Wipffigur Hahn, Wipffigur Spatz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spiel- und Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung sind der Spiel- und Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Potenzial als Mittelpunktfläche

Maßnahmenempfehlungen

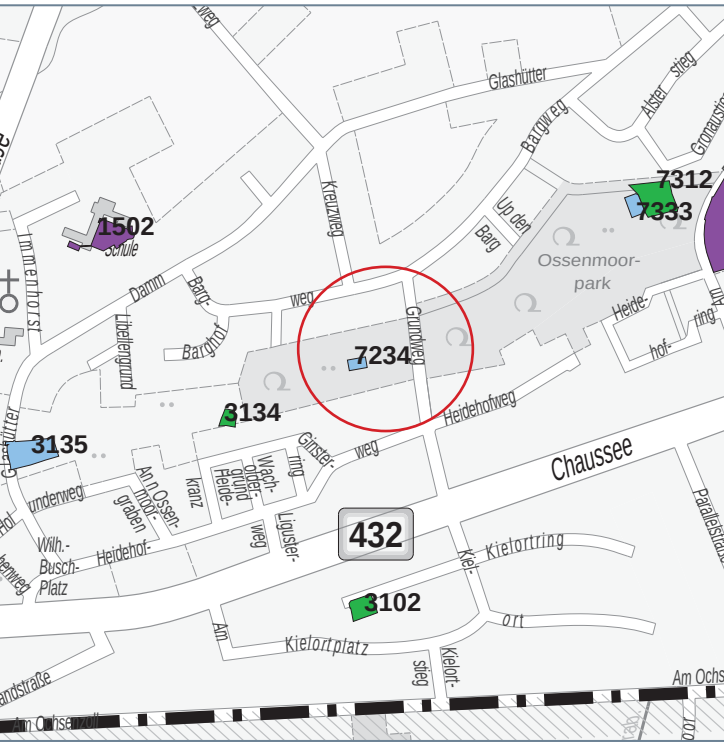
- Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche am Rand des Bolzplatzes
- Anlage von Aufenthaltsbereichen für Erwachsene
- Errichtung besonderer Spielelemente für ältere Kinder

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 28.500 €

7234

Bolzplatz Grundweg



Stadtteil	Harksheide
Spielbezirk	15
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	524 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	5
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	Überdachter Jugendtreffpunkt

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz Grundweg liegt in einem Waldstück des Ossenmoorparks und wird durch einen Waldweg erschlossen. Eine gegenüberliegende Hütte dient als Unterstand und Treffpunkt für Jugendliche. Eine Schallschutzwand schirmt den Bereich zu dem angrenzenden Siedlungsbereich ab.

Ausstattung

Ballfangzaun, 2 Bolzplatztore (3m), Kunstrasen, Nur- Dach - Haus, Sitzbänke



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☒	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhalt des Bolzplatzes und des Jugendtreffpunkts

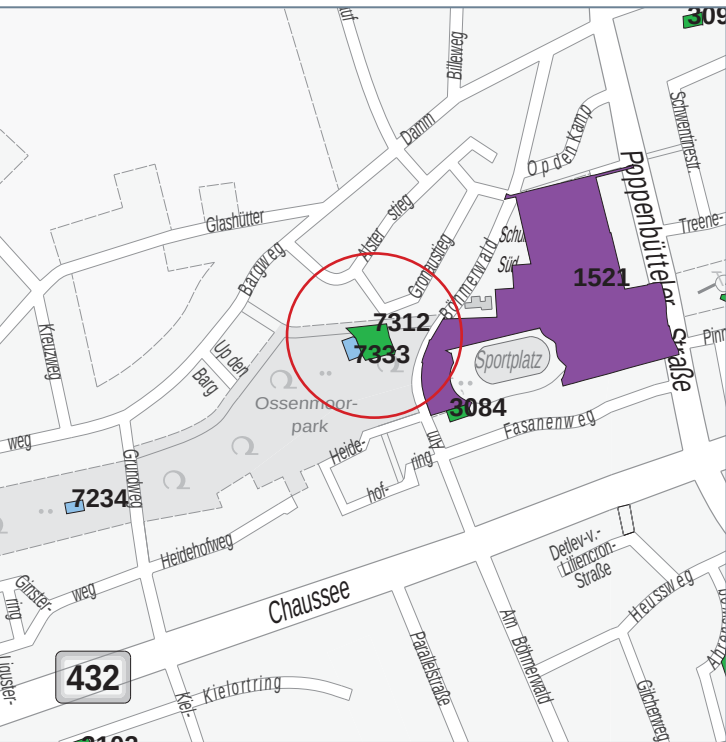
Maßnahmenempfehlungen

—

Priorität: 3

7312

Spielplatz Am Böhmerwald



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	2.932 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	35
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 126
Besondere Merkmale	Standort grenzt an Bachlauf

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz „Am Böhmerwald“ liegt am auslaufenden Grünzug Ossenmoorpark. Der Platz ist landschaftlich eingebettet in Grün- und Gehölzstrukturen. Erschlossen wird der Bereich über einen autofreien Weg an dem entlang sich ein Bachlauf erstreckt. Gegenüber des Spielplatzes liegt ein Bolzplatz. In die Fläche sind verschiedene Spielelemente für Kleinkinder und ältere Kinder eingestreut. Der Bereich wird intensiv genutzt. Im vorderen Bereich ist ein Grillplatz angebracht.

Ausstattung

Anbaurutsche breit, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), 3 Eichenbänke mit Lehne, Fahrradständer, Karussell, Leiter, Mühlsteingrill, Quirly, Reifensandkiste, 5 Rundholzbänke, Rutschstange, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), 6 Sitzbänke, Sitzgruppe, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Spieltischkombination, Spielturm Utrecht, Tauschaukel, Traktorschwinger, Wipffigur Hahn, Wipffigur Motorrad, Wipffigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Aufwertung als attraktiver Spielraum

Maßnahmenempfehlungen

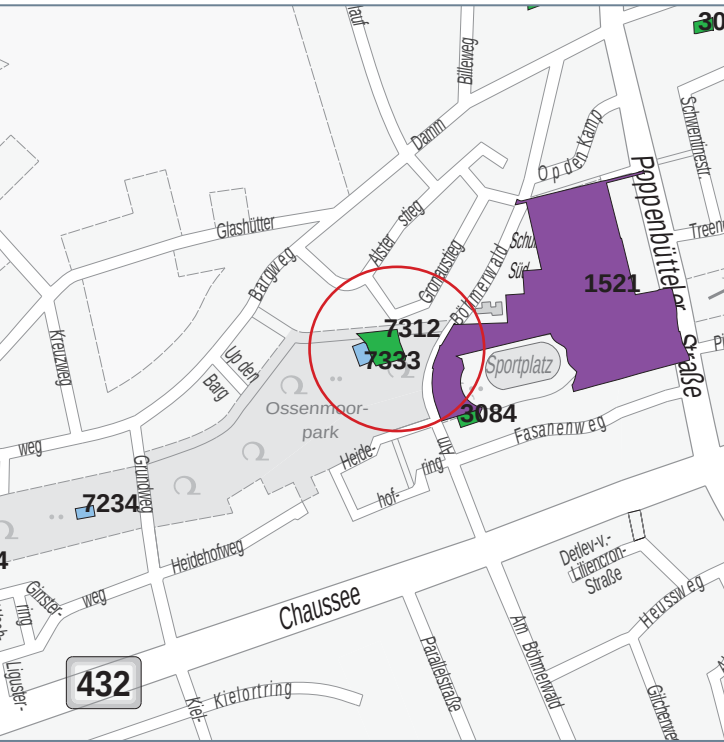
- Neuplanung des Kleinkinderbereichs und des Bereichs für ältere Kinder
- Integration von Aufenthaltsflächen für Erwachsene
- Einbeziehung des umgebenden Grüns in die Spielstrukturen

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 72.300 €

7333

Bolzplatz Am Böhmerwald



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	15
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	784 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 126
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz „Am Böhmerwald“ liegt auf der gegenüberliegenden Seite des Weges, der an den Spielplatz grenzt. Der Bolzplatz ist mit Rasen abgedeckt. Die abgespielten Bereiche vor den Toren deuten auf eine starke Nutzung hin.

Ausstattung

Ballfangzaun, 2 Bolzplatztore (3m)



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt zu erhalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

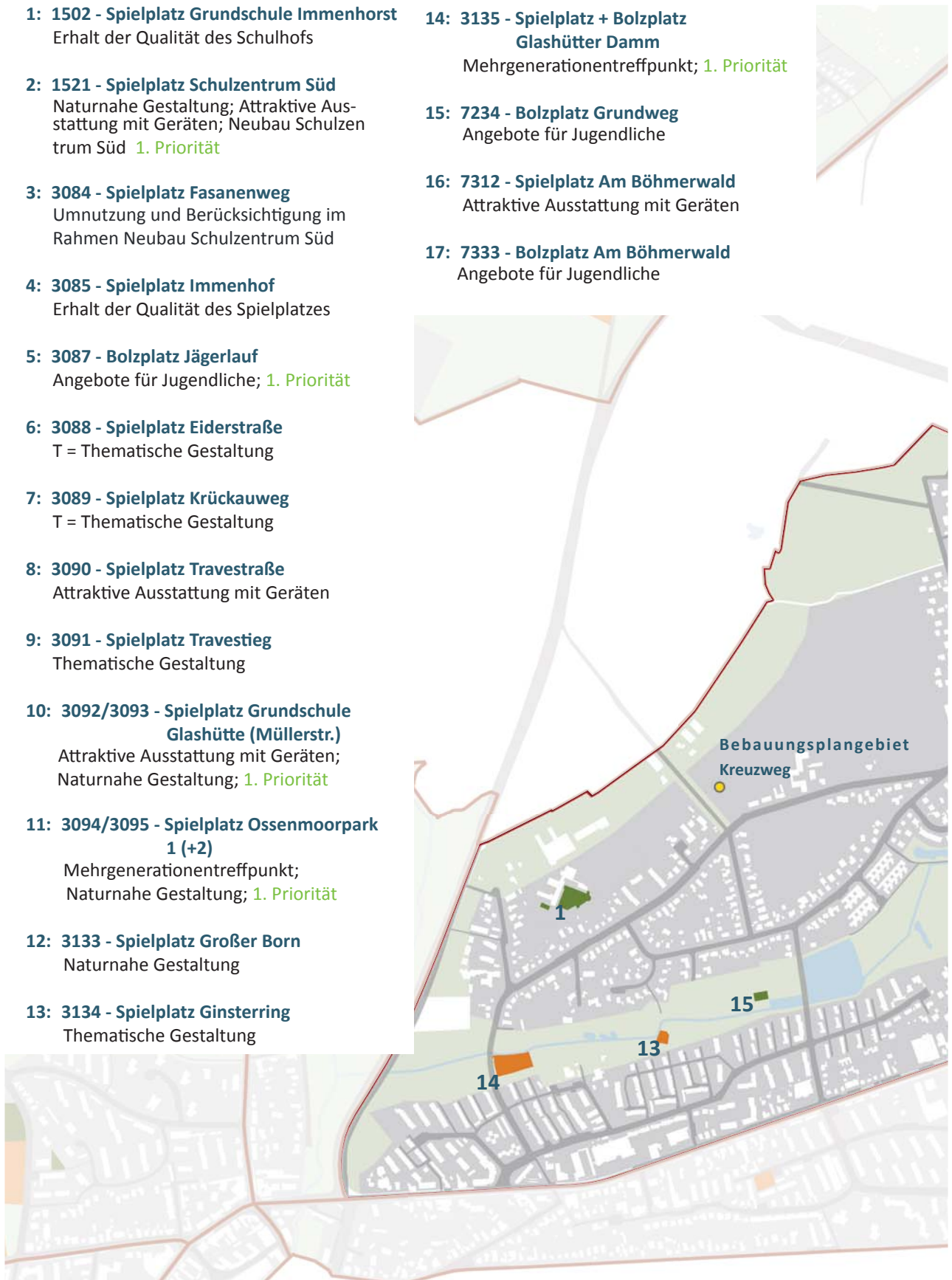
Maßnahmenempfehlungen

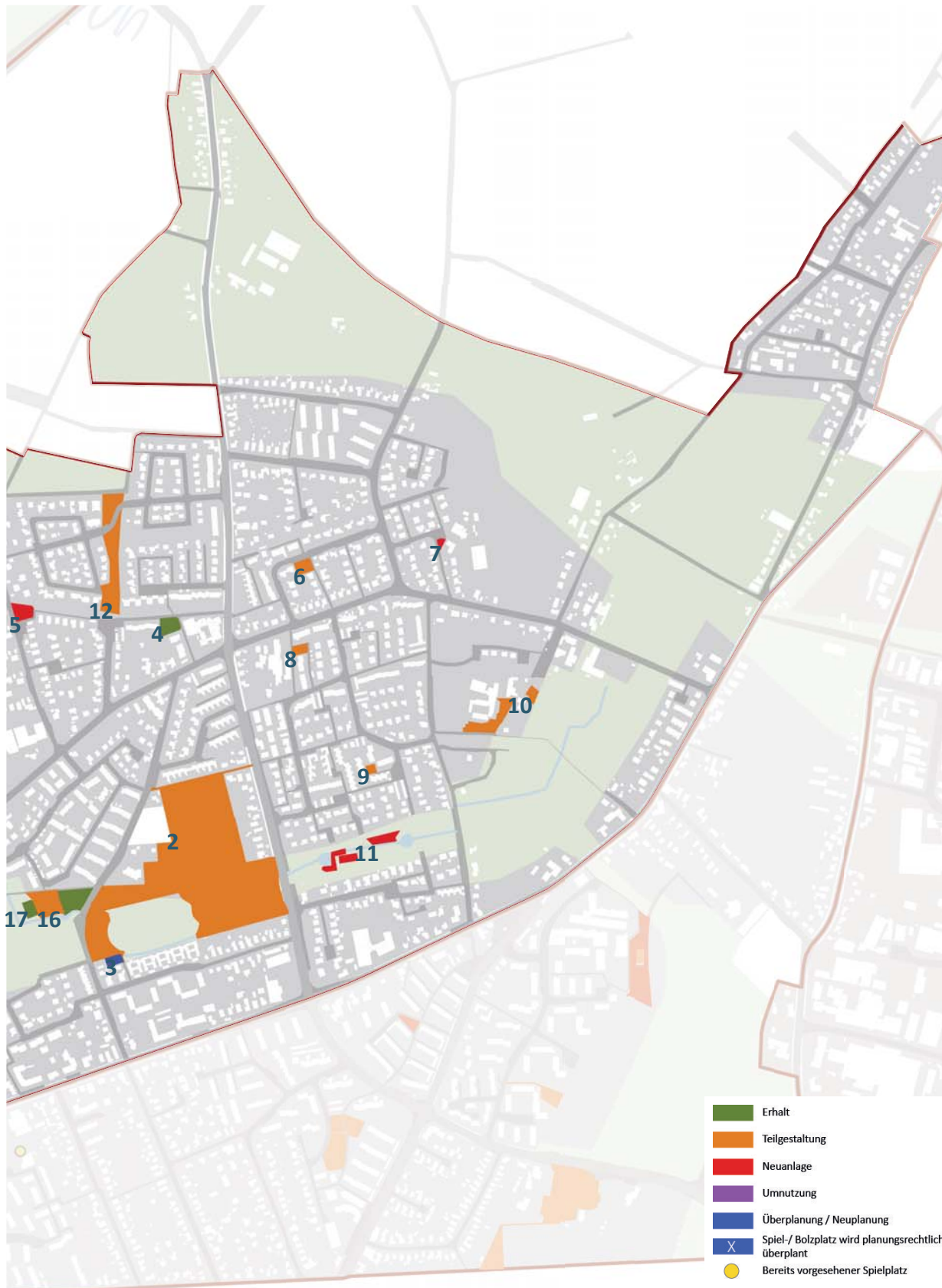
- Jugendsitzmöglichkeiten integrieren

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 15

- 1: 1502 - Spielplatz Grundschule Immenhorst**
Erhalt der Qualität des Schulhofs
- 2: 1521 - Spielplatz Schulzentrum Süd**
Naturnahe Gestaltung; Attraktive Ausstattung mit Geräten; Neubau Schulzentrum Süd **1. Priorität**
- 3: 3084 - Spielplatz Fasanenweg**
Umnutzung und Berücksichtigung im Rahmen Neubau Schulzentrum Süd
- 4: 3085 - Spielplatz Immenhof**
Erhalt der Qualität des Spielplatzes
- 5: 3087 - Bolzplatz Jägerlauf**
Angebote für Jugendliche; **1. Priorität**
- 6: 3088 - Spielplatz Eiderstraße**
T = Thematische Gestaltung
- 7: 3089 - Spielplatz Krückauweg**
T = Thematische Gestaltung
- 8: 3090 - Spielplatz Travestraße**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 9: 3091 - Spielplatz Travestieg**
Thematische Gestaltung
- 10: 3092/3093 - Spielplatz Grundschule Glashütte (Müllerstr.)**
Attraktive Ausstattung mit Geräten; Naturnahe Gestaltung; **1. Priorität**
- 11: 3094/3095 - Spielplatz Ossenmoorpark 1 (+2)**
Mehrgenerationentreffpunkt; Naturnahe Gestaltung; **1. Priorität**
- 12: 3133 - Spielplatz Großer Born**
Naturnahe Gestaltung
- 13: 3134 - Spielplatz Ginsterring**
Thematische Gestaltung
- 14: 3135 - Spielplatz + Bolzplatz Glashütter Damm**
Mehrgenerationentreffpunkt; **1. Priorität**
- 15: 7234 - Bolzplatz Grundweg**
Angebote für Jugendliche
- 16: 7312 - Spielplatz Am Böhmerwald**
Attraktive Ausstattung mit Geräten
- 17: 7333 - Bolzplatz Am Böhmerwald**
Angebote für Jugendliche





5.16 Spielbezirk 16

Der Spielbezirk liegt im südlichen Bereich des Stadtteils Glashütte. Er wird umgrenzt von der Stadtgrenze zu Hamburg im Süden, der Langenhorner Chaussee, der Segeberger Chaussee und der Stadtgrenze im Osten. Die Bebauung besteht aus Einfamilien- und Reihenhäusern sowie einer Großsiedlung am Einkaufszentrum von Glashütte Süd.

In dem Spielbezirk leben 7188 Bewohner, davon 423 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 352 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Bezogen auf die Sozialindikatoren sind weite Teile des Spielbezirks laut Sozialbereich ein negativer Ausreißer (vgl. statistischer Bezirk Glashütte Süd). Begründet wird dies mit den einzelnen Großwohnanlagen, in denen tendenziell Bewohnergruppen in prekären Lebenslagen wohnen.

Der Bereich ist ausgestattet mit fünf Spielplätzen, zwei Bolzplätzen und einem Grundschulhof. Das Angebot wird durch den Spielpunkt am Schmuggelstieg erweitert. Der Spielplatz Ahrensweg hat mit der Tarzanschaukel ein besonderes Spielelement. Der Spielplatz ist Bestandteil eines Spiel- und Bewegungsraums für alle Altersgruppen, bestehend aus einem Spielplatz, einem Bolzplatz und einem Spielbereich für ältere Kinder.

Vor dem Hintergrund der in Teilbereichen verdichteten Wohnbebauung im Zentrumsbereich von Glashütte Süd sowie im Ahrensweg und der sozialen Lage der Bewohner erhalten die angegliederten Spielbereiche eine hohe Entlastungsfunktion – dies schlägt sich in der Zuweisung einer hohen Priorität nieder. Die Unterversorgung mit Spielplätzen im südlichen Bereich des Spielbezirks ist durch eine Neuanlage eines Spielplatzes, der in die Außenanlage des Mütterzentrums Norderstedt e.V. am Kielortring zu integrieren ist, zu kompensieren.



© Luftbild der Stadt Norderstedt • Aufnahme 2013 • Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt •
Amt EDV, Stand 2014



Luftbild des Spielbezirks 16

1508



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Schulhof
Flächengröße	13.305 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	36
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Südlich Außenbereich, nördlich Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Die Grundschule liegt im südöstlichen Bereich des Stadtteils Glashütte. Das Außengelände der Grundschule ist mit dem des Kinderhortes vernetzt. Der überwiegende Teil des Schulgeländes ist versiegelt. Am Rand gibt es einige Sitzgelegenheiten aus Beton. Auf verschiedenen Teilflächen wurden Baumstämme eingesetzt und auf einer angrenzenden Rasenfläche sind Reifen als Hindernisse eingebaut. An einer Seite des Gebäudes sind Sitzgarnituren mit Tischen aufgestellt, die stark abgenutzt sind. Insgesamt weist das Schulgelände einen Erneuerungsbedarf auf – dieses Ergebnis wurde durch die Kinder- und Jugendbeteiligung bestätigt.

Im Jahr 2015 ist die Aufstellung eines größeren Spielgeräts vorgesehen.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, 2 Baumstämme, 3 Beton- Klettergruppen, 2 Bolzplatztore (3m), Doppelschaukel (2 Sitze), Findlinge, Kleinkinderrutsche, Kletterbaum, Kletterreifen, Klettertau, Krabbelreifen, Leiter aus Metall, Metallrutsche, Rechteckturm mit Dach, 3x Reifenstufen, Rutschstange, Seilleiter, Sinnesweg, Spielhaus (geschlossen), Spielhaus Villa Bullerbü, Spielkombination, Streetballständer / Anlage, Stufenreck, Tibetanische Brücke (1 Handseil), Tischtennisplatte, Waagrechtes Netz, Wasserrinne, Weiden-Tipi, Wipffigur Motorrad, Wippperät Vespa Roller



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Fazit

Der Schulhof verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Schulhof insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

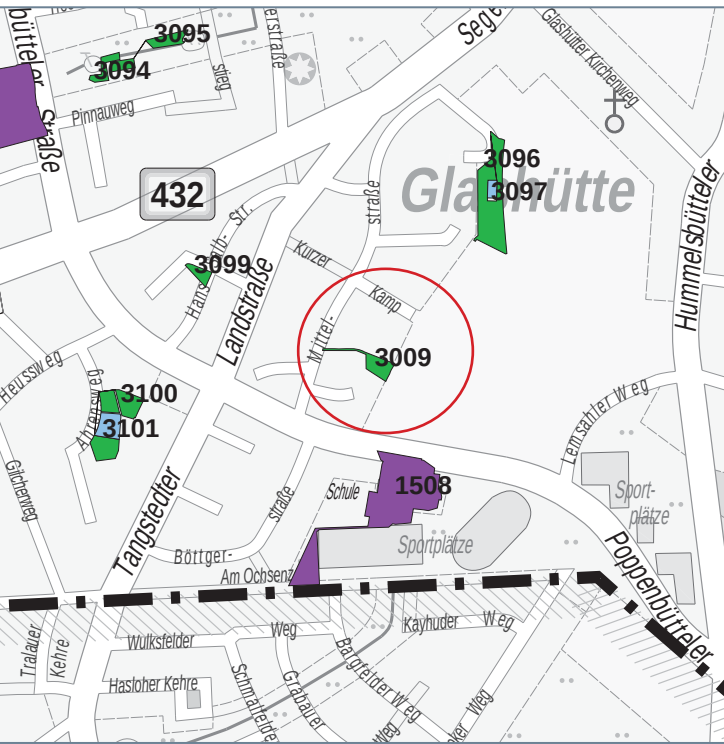
- Lernen im Grünen
- Ökologische Gestaltung von Teilflächen

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines grünen Klassenzimmers in Hügelstrukturen integriert

Priorität: 2

3009 Spielplatz Mittelstraße



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.442 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	17
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Außenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande eines stark verdichteten Siedlungsbereichs von Glashütte. Die aufgestellten Spielobjekte sind zum Teil in hohem Maße abgespielt. Dies spiegelt auch die Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen wider. Eine Geländemodellierung ist vorhanden. Der Spielwert und die Aufenthaltsqualität des Platzes sind gering. Auf Grund seiner Lage und Größe hat der Platz das Potenzial, als qualitätvoller, wohnumfeldbezogener Spielplatz entwickelt zu werden.

Ausstattung

Karussell, Kurvenrutsche, Leiter, Quirly, Rechteckturm ohne Dach, Sandkiste, Sechsfachschaukel, 3 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spielkombination, Spieltisch, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Tischtennisplatte, Wendelnetz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee („Tunnelspielplatz“)
- Schaffung einer qualitativ hochwertigen Außenfläche für die umliegende Bevölkerung
- Nachbarschaftsplatz in einen Spielplatz integrieren

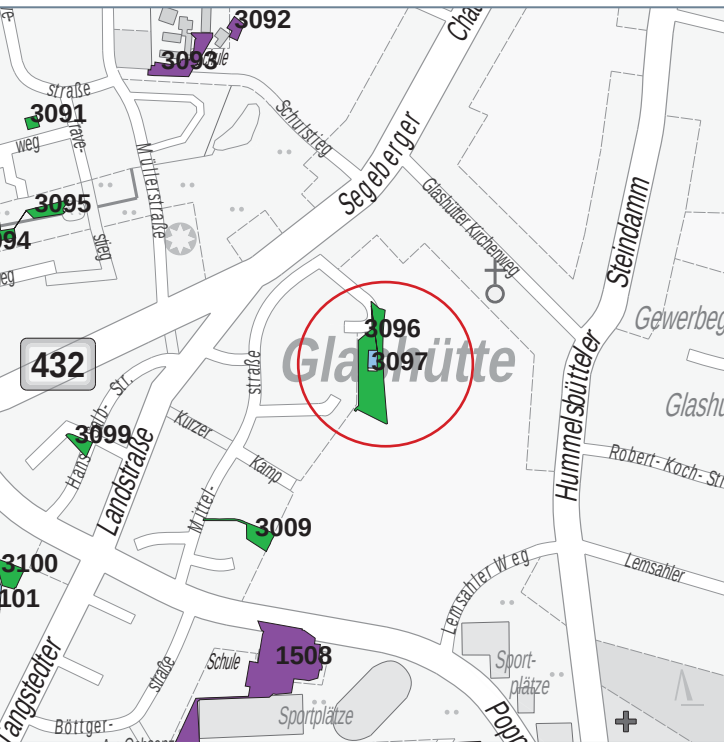
Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung des Platzes unter Beibehaltung der Reifenschaukel und des Kletterturmes

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 83.000 €

3096 Spielplatz Glashütter Markt



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	6.180 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	28
Umliegende Siedlungsstruktur	Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 8 Glashütte
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung, Seilbahn

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Glashütter Markt liegt zentrumsnah innerhalb eines verdichteten Siedlungsbereichs. In den Sandbereich sind Spielobjekte für verschiedene Altersgruppen eingestreut – ein zusammenhängender Spielablauf ist nicht möglich. Eine Seilbahn und eine Seilschaukel sind die besonderen Spielobjekte. Im hinteren Bereich grenzt ein Kleinkinderspielbereich an. Eine Geländemodellierung ist nicht vorhanden. Der Spielplatz hat von seiner Ausstattung her nur einen geringen Aufforderungscharakter. Die Beteiligung ergab eine starke Frequentierung durch Kinder- und Jugendliche aller Altersgruppen mit dem Bedarf der Aufwertung der vorhandenen Ausstattung und einer räumlichen Trennung von Kinder- und Jugendbereichen.

Ausstattung

Anbaurutsche breit, Anbaurutsche schmal, Doppelschaukel (Reifen/Sitz), Fahrradständer, Holländerscheibe, Karussell, Kleinkinderrutsche, Kletter- u. Hangelnetz, Maltafel, Rampe (mit 1 Seil), Reifenkarussell, Sandkiste, Sechseckturm mit Aufstiegplattformen, Seilbahn, 5 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch, Spieltisch Typ Norderstedt, Tauschaukel, Tischtennisplatte, Wackelboot auf Spielfedern, Wilder Esel, Wipffigur Frosch, Wipffigur Frosch



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung einer Leitidee
- Schaffung einer qualitativ hochwertigen Außenfläche für die umliegende Bevölkerung
- Grüner Stadtteilplatz mit integriertem Spielraum für alle Altersgruppen

Maßnahmenempfehlungen

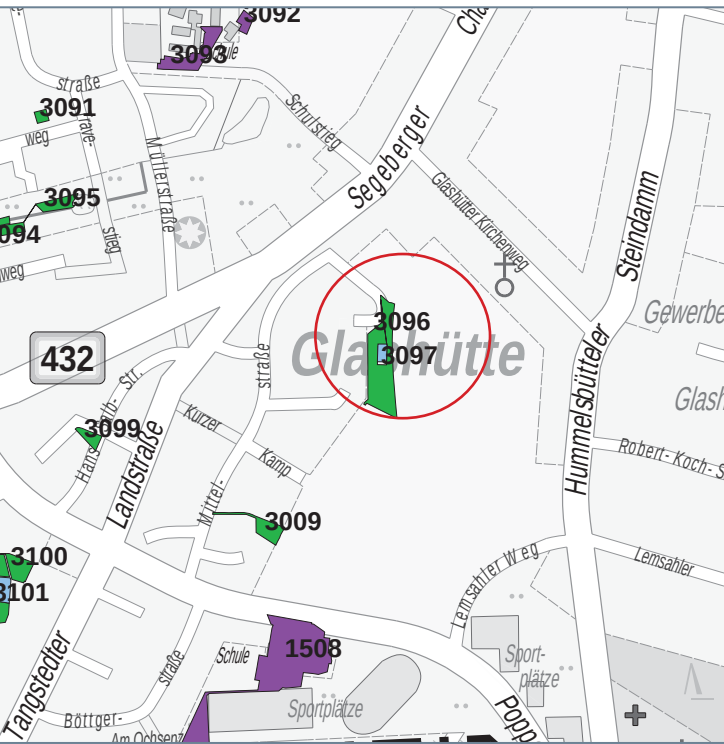
- Neuplanung unter Beibehaltung der Seilschaukel und der Seilbahn

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 396.500 €

3097

Bolzplatz Glashütter Markt



Stadtteil Glashütte

Spielbezirk 16

Flächentyp Bolzplatz

Flächengröße 432 qm

Alterszuordnung 6 - 18 Jahre

Anzahl Spielgeräte 6

Umliegende Siedlungsstruktur Geschosswohnungsbau

Planungsrechtliche Situation Bebauungsplan 8 Glashütte

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz Glashütter Markt liegt am Rande des Stadtteilzentrums von Glashütte innerhalb eines verdichteten Siedlungsbereichs. Der Platz grenzt an einen Spielplatz. Der Boden besteht aus Asphalt. An seinem Rand befindet sich ein kleiner Rodelberg, der auf den Platz ausläuft. An dieser Seite befindet sich kein Ballfangzaun. An der gegenüberliegenden Seite erstreckt sich eine alte Baumallee, so dass der Platz von zwei Seiten von Grün umschlossen wird.

Die Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen ergab eine rege Nutzung des Bolzplatzes und den Bedarf der Aufwertung, speziell für Jugendliche.

Ausstattung

2 Ballfangzäune, 2 Bolzplatztore (3m), Rodelberg, Sitzgruppe



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 3

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Bolzplatz mit Treffpunktfunktion für Jugendliche

Maßnahmenempfehlungen

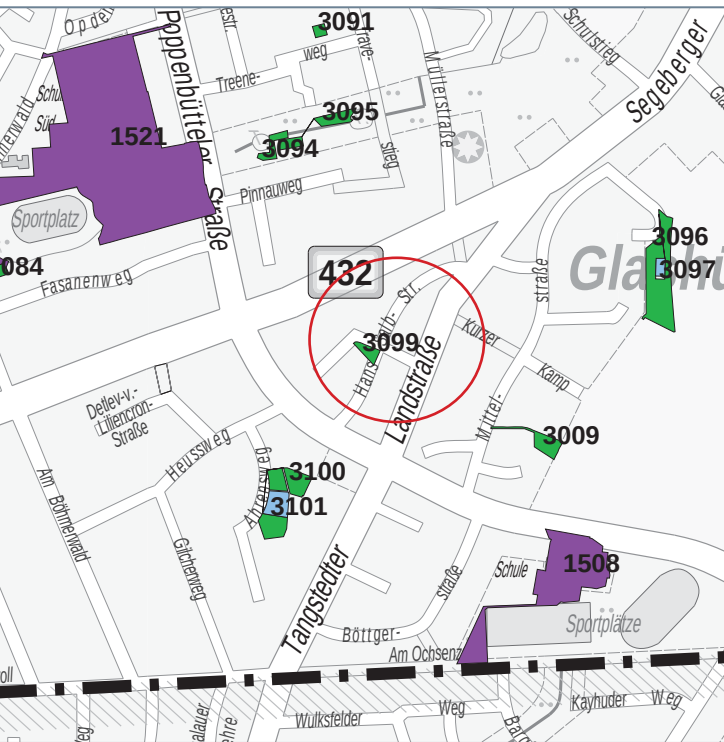
- Integration von Sitztribünen für Jugendliche
- Anbringung von Basketballkörben
- Aufwertung der Oberfläche durch Kunstrasen

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 54.600 €

3099

Spielplatz Hans-Salb-Straße



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	688 qm
Alterszuordnung	0- 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	20
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Hans-Salb-Straße liegt inmitten eines Siedlungsgebietes, umgeben von Reihenhäusern. Ein Kletterturm mit Rutsche ist neu eingebaut. Einige Spielgeräte sind abgespielt. Der Spielwert und Aufforderungscharakter der Fläche ist gering. Der umgebende, zum Teil alte Baumbestand bringt eine angenehme Atmosphäre hervor. Durch die innenliegende Lage und den Grad an Begrünung hat der Platz ein Potenzial als Nachbarschaftsplatz mit integrierter Spielfunktion.

Ausstattung

1-2-3 Schaukel, 2 Hockeystoß, Karussell, Kletterwand, 2 Metallrutschen, Rampe (mit 1 Seil), Reifentreppe, Robinsonbank, Rutschstange, Sandkiste, Sechseckturm ohne Dach, 2 Sitzbänke, Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiralwippe (Doppelsitzer), Tischtennisplatte, Wippfigur Pferd



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt komplett neu zu gestalten.

Planungsziele

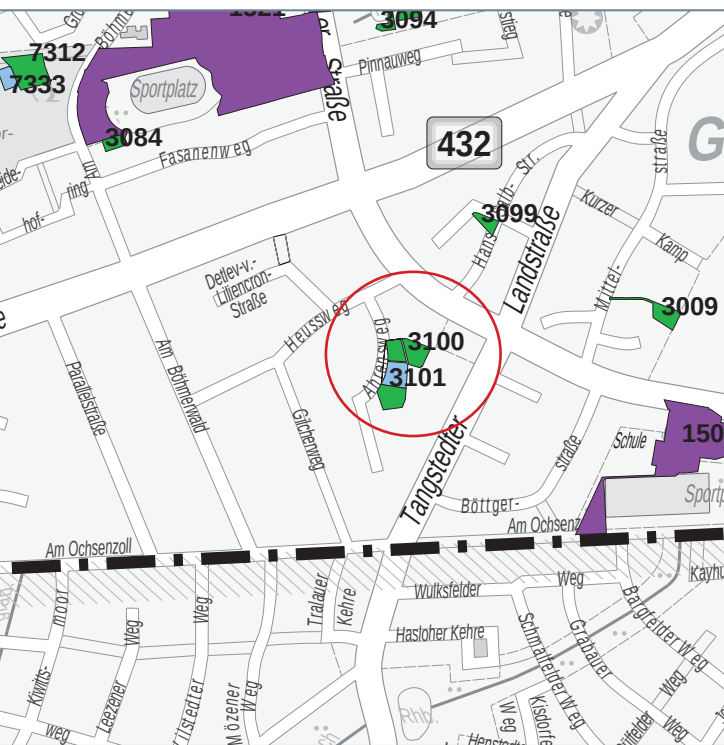
- Quartiersplatz mit integrierter Spielfunktion
- Entwicklung einer Leitidee

Maßnahmenempfehlungen

- Neuplanung des Kleinkinderspielbereichs
- Integration eines qualitätvollen Aufenthaltsbereichs

Priorität: 2

3100 Spielplatz Ahrensweg



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	3.815 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	38
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung, Reihenhausbebauung
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung, Tarzanschwinger, Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt in einem hoch verdichteten Siedlungsbereich und bildet mit einem Bolzplatz und einem weiteren Spielplatz einen Verbund von unterschiedlichen altersdifferenzierten Spielräumen. Der Platz wird stark frequentiert. Die Hauptattraktion ist der Tarzanschwinger – daher ist der Spielplatz bei den Kindern und Jugendlichen auch unter dem Namen „Tarzanspielplatz“ bekannt. Das Spielgerät fordert in hohem Maß die Risikobereitschaft und die motorischen Fähigkeiten von Kindern unterschiedlichen Alters heraus. Eine Kletterturmanlage ist neben dem Tarzanschwinger neu eingebaut worden. Der zweite Spielbereich, der auf der anderen Seite an den Bolzplatz angrenzt, ist für ältere Kinder ausgelegt. Der hohe und großkronige Baumbestand bringt einen Parkcharakter hervor und führt zu einer angenehmen Atmosphäre der gesamten Anlage. Vor dem Tarzanschwinger befindet sich der Kleinkinderspielbereich. Dieser Bereich ist sehr stark abgespielt und mit nur wenigen Spielgeräten ausgestattet. Die Ergebnisse aus der Kinder- und Jugendbeteiligung ergaben außerdem, dass Aufenthaltsbereiche für Erwachsene fehlen.

Ausstattung

Doppelschaukel Stahl, 2 Fahrradständer, Hangrutsche, Holzschwellentreppe, 2 Karussells, Mobilus Fa. Hags, Mühlsteingrill, Rampe (mit 1 Seil), Rampe (mit 2 Seilen), Reifenstufen, Reifentreppe, 4 Robinsonbänke, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Sechseckturm mit Dach, Sechseckturm ohne Dach, Sechsfachschaukel, 4 Sitzbänke, Spielkombination, 2 Spieltische, Spieltisch Typ Norderstedt, Spieltischkombination, Steg (geschlossenes Geländer), Surfspielgerät, Tarzanschwinger, Tischtennisplatte, Traktorschwinger, Wippfigur Pferd, Wippfigur Schildkröte



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☒

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Integrierter, wohnungsnaher und altersübergreifender Spiel- und Bewegungsraum
- Leitidee: Tarzan

Maßnahmenempfehlungen

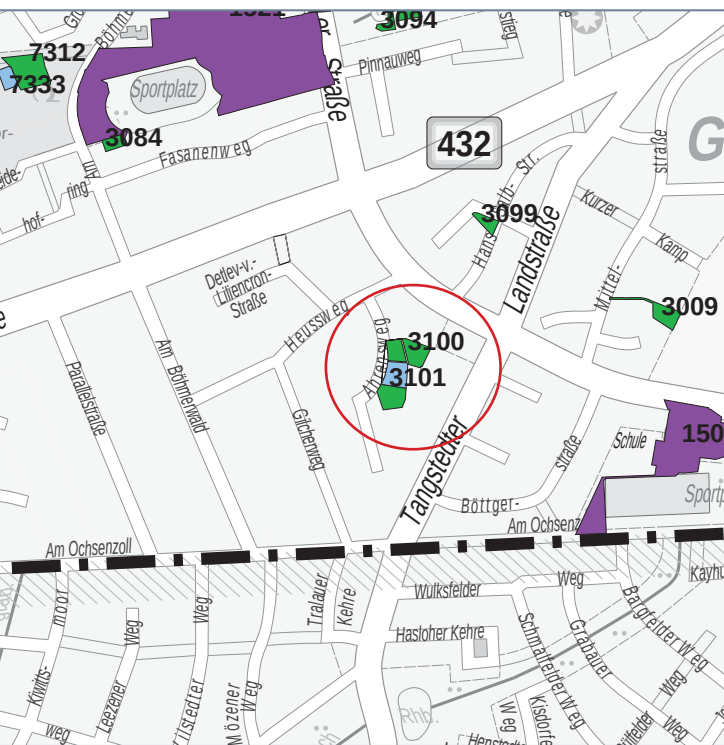
- Schaffung der Durchlässigkeit zur Herstellung eines Spiel- und Bewegungsraumverbundes
- Neuplanung und Neuanlage des Kleinkinderspielbereichs mit Aufenthaltsqualitäten für Erwachsene
- Aufwertung des Spielbereichs für ältere Kinder mit einem weiteren Objekt sowie Aufenthaltsmöglichkeiten für ältere Kinder

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 50.400 €

3101

Bolzplatz Ahrensweg



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.427 qm
Alterszuordnung	6 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	3
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzel-/ Reihenhausbauweise, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Innenbereich
Besondere Merkmale	Vernetzung mit anderen Spielflächen

Spielplatzbeschreibung

Der Bolzplatz ist Teil einer größeren Spielanlage, eingebettet zwischen zwei Spielplätzen. Er liegt in einem verdichteten Siedlungsbereich in mehrgeschossiger Bauweise. Der mit Rankpflanzen stark eingegrünte Ballfangzaun ruft das Gefühl eines gefangenen Raumes hervor. Die Oberfläche besteht aus Rasenschotter.

Laut den Aussagen der Kinder- und Jugendbeteiligung ist diese Fläche ebenfalls besonders wichtig.

Ausstattung

Ballfangzaun, 2 Bolzplatztore (3m), Grandbelag



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsehbarkeit	☐	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☐	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☐	Abwechslungsreiche Topografie	☐
Zusammenhängende Spielabläufe	☐	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 1

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Bolzplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Integrierter Spiel- und Bewegungsraum für alle Altersgruppen

Maßnahmenempfehlungen

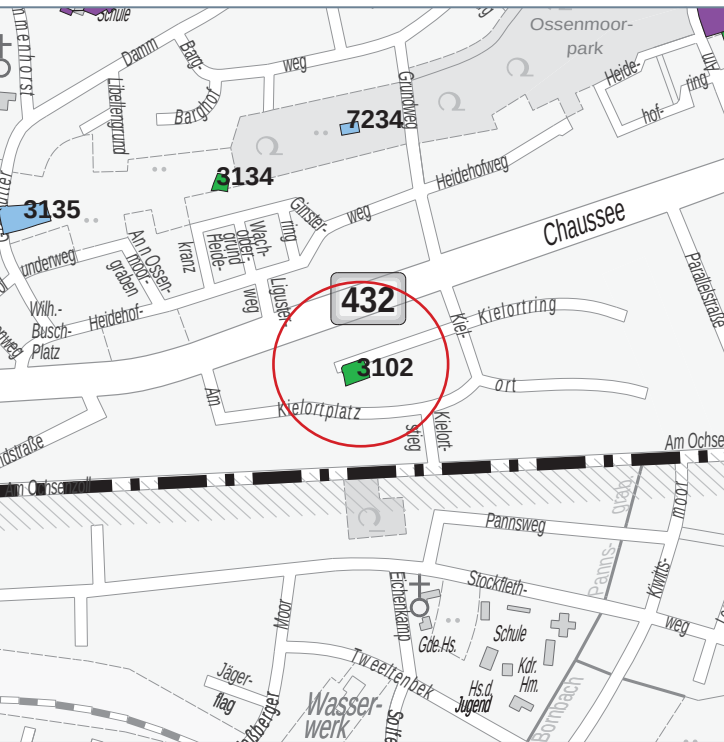
- Teilauslichtung des Grüns
- Durchgänge zu den angrenzenden Spielräumen
- Integration von Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche

Priorität: 1

Geschätzter Investitionsbedarf: 12.500 €

3102

Spielplatz Kielort



Stadtteil	Glashütte
Spielbezirk	16
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.308 qm
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	33
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhausbebauung, Geschosswohnungsbau
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 139 Ost (N)
Besondere Merkmale	Intensive Nutzung

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Kielort ist umgeben von Reihenhäusern. Er liegt am südöstlichen Rand der Stadt Norderstedt. Die Einbauten auf den drei Hügeln wurden zurückgebaut, vorhanden sind noch Reste von den ehemaligen Klettertürmen. Ein alter Baumbestand und randlagige Gehölzflächen führen zu einer angenehmen Atmosphäre des Platzes. Durch seine zentrale Lage in einem Wohngebiet und auf Grund seiner Größe hat der Platz das Potenzial als Nachbarschaftsplatz und Spielraum für Kleinkinder und jüngere Kinder.

Ausstattung

Dreifachschaudel, Einfachschaudel (Kleinkinder), Karussell, 2 Klettertaue, Kletterwand, Maltafel, Metallrutsche, 2x Reifenstufen, 2 Rutschstangen, Sandkiste, Schräges Netz (nur Maschen), Seilbrücke, Seilleiter, 5 Sitzbänke, Spielhaus (geschlossen), Spielkombination, Spieltisch Typ Norderstedt, Spiel-turm Utrecht, Spiralwippe (Doppelsitzer), Steg (geschlossenes Geländer), Steg (Handlauf), Tibetani-sche Brücke (1 Handseil), Tischtennisplatte, Waagerechtes Netz, Wipffigur Hahn, Wipffigur Spatz



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	☒	Gestaltbarkeit	☐
Einsiehbarkeit	☒	Spiel mit Wasser	☐
Rückzugsraumqualität	☒	Integrative Gestaltung	☐
Aufenthaltsqualität	☐	Förderung generationsübergreifender Kontakte	☐
Pflanzen als Spielelement	☒	Abwechslungsreiche Topografie	☒
Zusammenhängende Spielabläufe	☒	Wiedererkennungswert	☐

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität des Spielplatzes

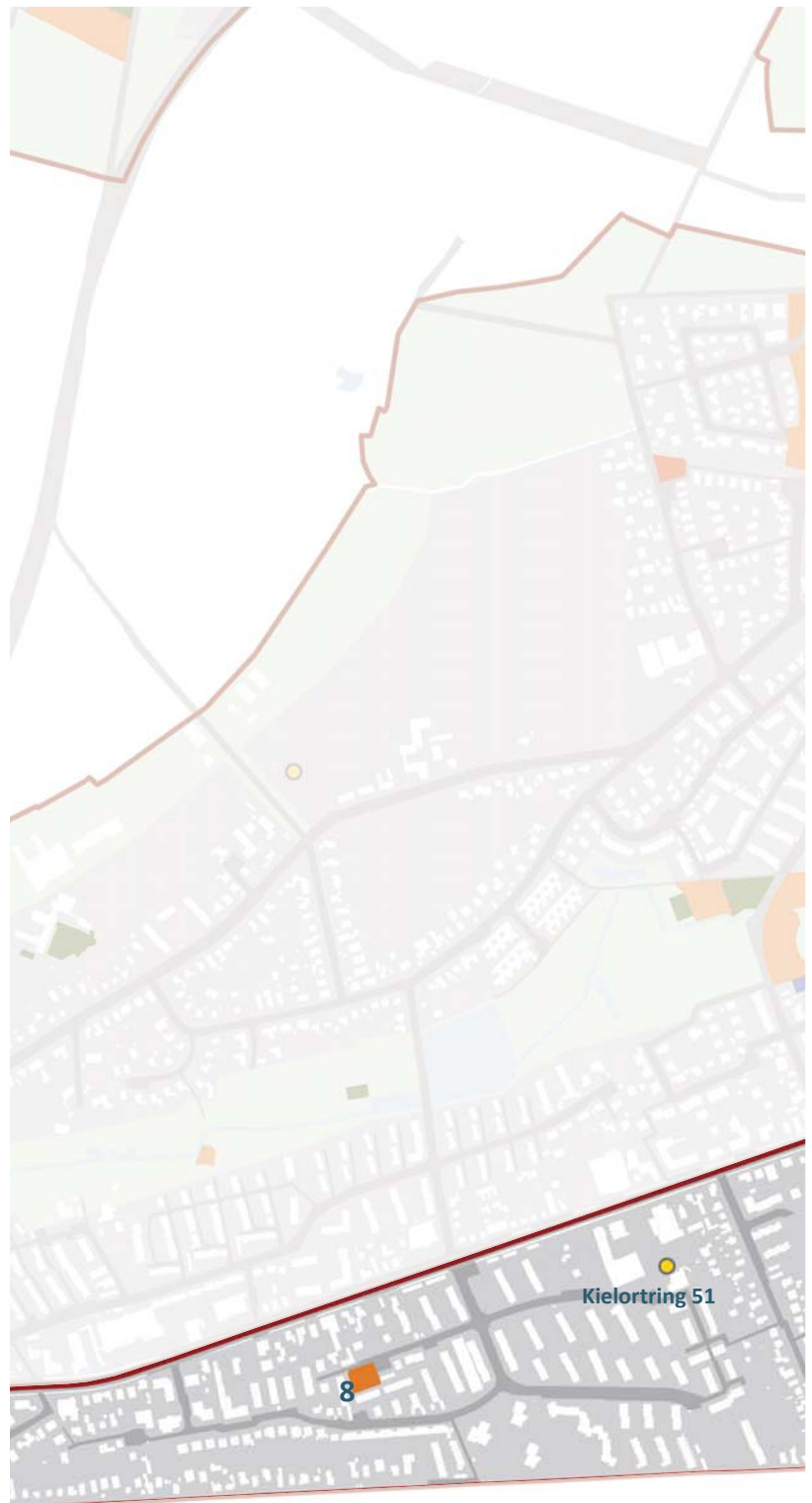
Maßnahmenempfehlungen

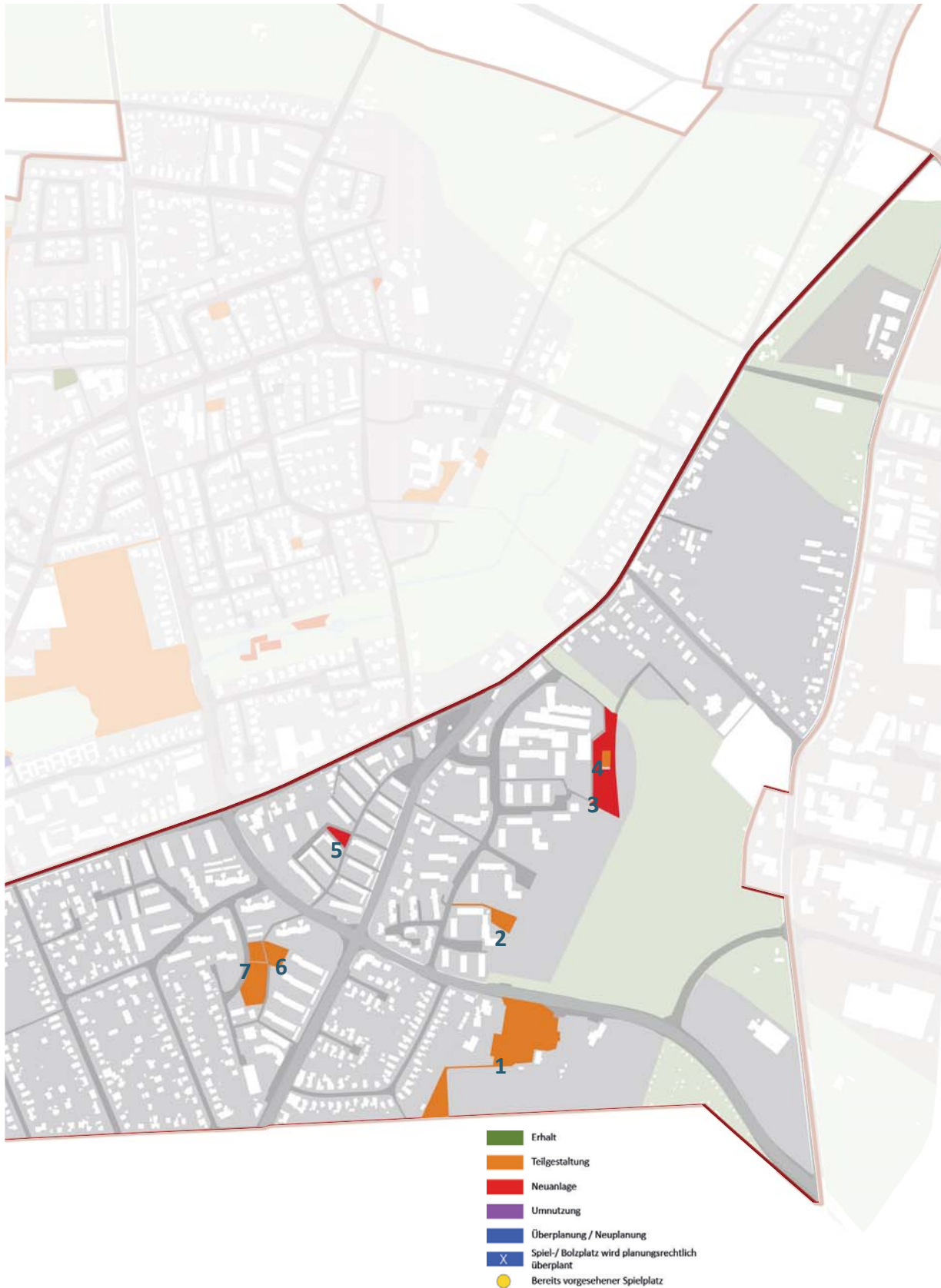
- Erneuerung Spielobjekte für ältere Kinder unter Einbeziehung der Hügel
- Erneuerung des Kleinkinderspielbereichs
- Anlage eines Treffpunkts für Erwachsene
- Einbeziehung der Bäume in die Spielstrukturen

Priorität: 2

Entwicklungsperspektive Spielfächensystem 16

- 1: 1508 - Spielplatz Grundschule Glashütte Süd
Naturnahe Gestaltung
- 2: 3009 - Spielplatz Mittelstraße
Thematische Gestaltung; 1. Priorität
- 3: 3096 - Spielplatz Glashütter Markt
Thematische Gestaltung; 1. Priorität
- 4: 3097 - Bolzplatz Glashütter Markt
Angebote für Jugendliche; 1. Priorität
- 5: 3099 - Spielplatz Hans-Salb-Straße
Attraktive Ausstattung mit Geräten;
Thematische Gestaltung
- 6: 3100 - Spielplatz Ahrensweg
Thematische Gestaltung; 1. Priorität
- 7: 3101 - Bolzplatz Ahrensweg
Angebote für Jugendliche; 1. Priorität
- 8: 3102 - Spielplatz Kielort
Attraktive Ausstattung mit Geräten





5.17 Ergänzende Angebote

Neben den zuvor ausführlich dargestellten Flächen verfügt die Stadt Norderstedt über Spielflächen, die das Angebot an öffentlichen Spielplätzen ergänzen. Diese stellen besondere Flächentypen dar oder sind nicht öffentlich zugänglich, besitzen aber einen Stellenwert für Kinder und Jugendliche. Auch die Spielpunkte sowie verschiedene Bewegungsflächen gehören zu diesen ergänzenden Angeboten.

Da diese Flächen ein erweitertes Angebot darstellen, wurden sie in der Analyse hinsichtlich der Versorgungsgrade, Handlungsbedarfe und der Ermittlung von Prioritäten nicht berücksichtigt. Nichtsdestotrotz sollen sie kurz erläutert werden, um die Bandbreite und Vielfalt der Spielflächen in Norderstedt aufzuzeigen.

Zu den ergänzenden Flächen gehören:

- der Abenteuerspielplatz Holzwurm
- der Kreativspielplatz Ossenmoor Fossi
- der Bauspielplatz Falkenhorst
- der Spielpunkt Schmuggelstieg
- der Spielpunkt an der Bücherei Garstedt
- der Trimm-Dich-Pfad
- der Fitnessparcours im Stadtpark sowie
- die Rundwege durch Norderstedt.

Die Abenteuer-, Kreativ- und Bauspielplätze Holzwurm, Fossi und Falkenhorst sind pädagogische Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie sind allesamt betreut und bieten vor allem Kindern die Möglichkeit, sich kreativ auszuprobieren, auf den jeweiligen Außengeländen zu spielen, zu bauen oder die Natur zu entdecken. Die Einrichtungen stellen in vielfacher Hinsicht wichtige Anker für Kinder in Norderstedt dar. Sie sind u.a. ein Angebot im Rahmen der Schulsozialarbeit, sie bieten Freizeitgestaltungsmöglichkeiten an, unterstützen und beraten die Kinder und ihre Familien im Alltag. Ergänzt wird das Angebot durch den Spielbus „Fidi-bus“. Alle drei Plätze sind langfristig zu sichern und zu erhalten.



 Kreativspielplatz Ossenmoor - Fossi



 Abenteuerspielplatz Holzwurm



 Einfahrt zum Gelände des Bauspielplatzes Falkenhorst

Der Spielpunkt Schmuggelstieg besteht aus einem einzigen Drehelement, welches aus Stahl besteht. Dadurch passt es sich seiner urbanen Umgebung an und bietet einen Spielanreiz für Kinder, deren Begleitpersonen am Schmuggelstieg einkaufen.

Der Spielpunkt an der Bücherei Garstedt umfasst die Möglichkeit, Schach zu spielen. Daher richtet er sich nicht nur an Kinder. Zukünftig wird dieses Angebot durch die Errichtung des Bildungshauses entfallen (vgl. Kapitel 5.4; aktuelles Bebauungsplanverfahren 313 „Nördlich Willy-Brandt-Park - Bildungshaus“).

Des Weiteren sind neben diesen Spielflächen auch zwei Bewegungsangebote im Stadtgebiet vorhanden, die sich an alle Generationen richten. Dies ist zum einen der Trimm-Dich-Pfad im Norden der Stadt. Er liegt in einem Waldgebiet und verfügt über verschiedene Stationen, die an einem Waldweg liegen. Schilder weisen auf verschiedene Aktivitätsmöglichkeiten hin. Über eine Teilaufwertung kann nachgedacht werden. Der Fitnessparcours im Stadtpark ist ein Angebot, das aus der Landesgartenschau resultiert. Er besteht aus verschiedenen Angeboten wie einem Fitnessfeld mit sieben Stationen, einem Kunstrasen-Bolzplatz oder einem Slackline-Parcours mit fest installierten Slacklines, die über weitere Möglichkeiten des flexiblen Eigenanbaus erweitert werden können. Diese fordern über verschiedene Schwierigkeitsgrade alle Altersgruppen - von Kindern bis hin zu Senioren - zum Mitmachen auf und beziehen sich ebenfalls auf die Aspekte Ausdauer und Kondition. Gelbe Stahlrohre sind ein Gestaltungshighlight der Fläche. Diese Angebote sind in jedem Fall zu erhalten.



 Spielpunkt am Schmuggelstieg



 Trimm-Dich-Pfad in Friedrichsgabe

 Fitnessparcours im Stadtpark



Im Rahmen der ergänzenden Angebote sind vor allem die Rundwege - besonders der Rundweg der Spielplätze - hervorzuheben. Norderstedt verfügt über folgende Rundwege:

- Rundweg der Klänge
- Rundweg in der Tarpenbek-Niederung
- Rundweg im Alsterland und
- Rundweg der Spielplätze.

Ziel der Rundwege ist es, Grün- und Erholungsräume miteinander zu vernetzen und für die Bevölkerung attraktiv zu machen. Gut ausgebauter Fuß- und Radwege sind zentraler Bestandteil des Konzepts.

Der Rundweg der Spielplätze umfasst 26 Spielflächen in Norderstedt-Mitte und Harksheide, die über eine ausgeschilderte Route miteinander vernetzt sind. Die anderen drei Rundwege grenzen südlich an den Rundweg der Spielplätze an. Manche Spielflächen sind ebenso Bestandteil der anderen Rundwege. So sind auf einigen Flächen auch Klangelemente vorhanden oder besondere Elemente des Rundwegs in der Tarpenbek-Niederung aufgezeigt. Bei der Erstellung des Rundwegs wurde die Bevölkerung Norderstedts intensiv beteiligt.

 Der Rundweg der Spielplätze umfasst zahlreiche Flächen im Stadtgebiet.





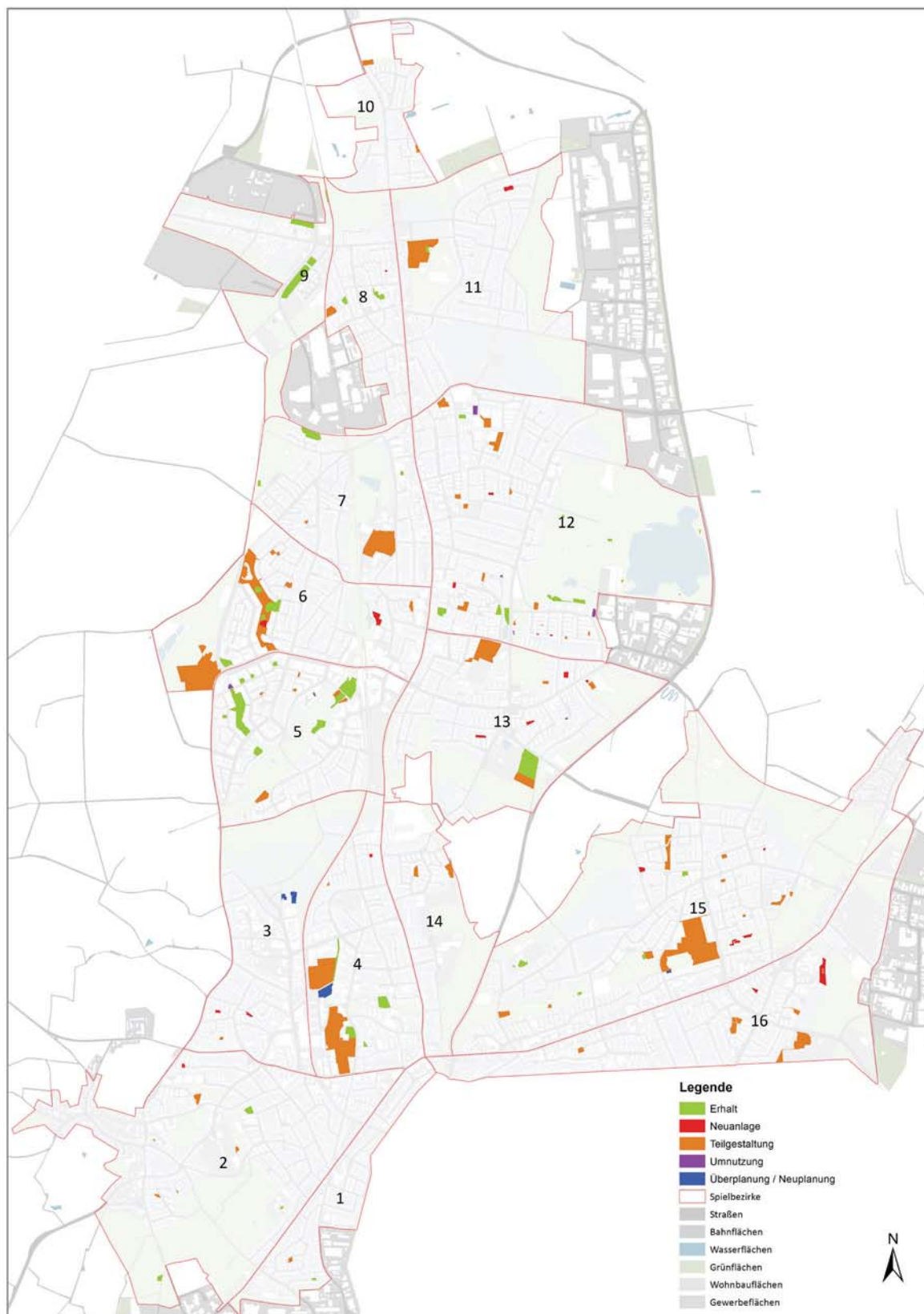
6 Handlungsempfehlungen

In diesem Kapitel werden alle Flächen hinsichtlich ihrer Priorität und ihres Handlungsbedarfs sowie die jeweiligen Investitionsbedarfe dargestellt.

Die jeweiligen Steckbriefe in Kapitel 5 enthalten bereits die Angaben zu den Handlungsbedarfen, den Prioritäten sowie bei den Flächen der ersten Priorität zu den Investitionsbedarfen. Zu besserer Übersicht sind diese Angaben in diesem Kapitel übergreifend dargestellt, sodass eine gesamtstädtische Betrachtung möglich ist. Kapitel 6.1 bezieht sich auf die Handlungsbedarfe, 6.2 greift die Prioritäten auf. In Kapitel 6.3 sind die Investitionsbedarfe für die Flächen der ersten Priorität ausführlich dargelegt. Am Ende in Kapitel 6.4 befindet sich eine zusammenfassende Tabelle, in der alle wichtigen Ergebnisse zu den jeweiligen Flächen dargestellt sind.

6.1 Handlungsbedarfe

Für jede Fläche wurde ermittelt, welcher Umgang zukünftig angedacht ist. 47 Flächen sind insgesamt zu erhalten, 23 Spielflächen sollten komplett neu gestaltet werden. 64 benötigen eine Neugestaltung in Teilen, wobei jedoch der Anteil dabei stark variiert. So sind manche Spielplätze nur in sehr geringen Teilen neu zu gestalten, während auf anderen Flächen große Teile berücksichtigt wurden. Sieben Flächen im Stadtgebiet eignen sich für eine Umnutzung, sie können als Nachbarschaftstreff o.ä. genutzt werden. Eine Überplanung und Neuplanung ist bei fünf Spielflächen notwendig. Dies ist bei anstehenden Neubauprojekten der Stadtentwicklung der Fall.



© GeoBasis-DE / LVerGeo SH (www.LVerGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014



6.2 Prioritäten

Nicht alle Spielflächen in Norderstedt haben die gleiche Bedeutung, die gleiche Beliebtheit oder die gleiche Ausstattung. So erhöht z.B. die Häufung von schlecht ausgestatteten Spielplätzen in einem Spielbezirk den Erneuerungsbedarf und Handlungsdruck. Ein weiteres Kriterium für die Prioritätensetzung ist die Siedlungstypologie: Benachbarte Wohngebiete des mehrgeschossigen Siedlungsbaus oder auch vorhandene Großsiedlungen führen hinsichtlich der Erneuerung der Spielplätze zu einer höheren Priorität. Die Handlungsbedarfe sind daher nach verschiedenen Prioritäten umzusetzen. Die zeitliche Staffelung der Prioritäten könnte sich nach den kommenden Haushaltsperioden richten. In der ersten Haushaltsperiode 2016 bis 2019 (Priorität 1) wären 30 Flächen zu berücksichtigen. Die darauffolgende Haushaltsperiode 2020 bis 2023 umfasst 77 Flächen der Priorität 2. Weitere 35 Flächen wären ab dem Jahr 2024 (Priorität 3) zu bearbeiten.

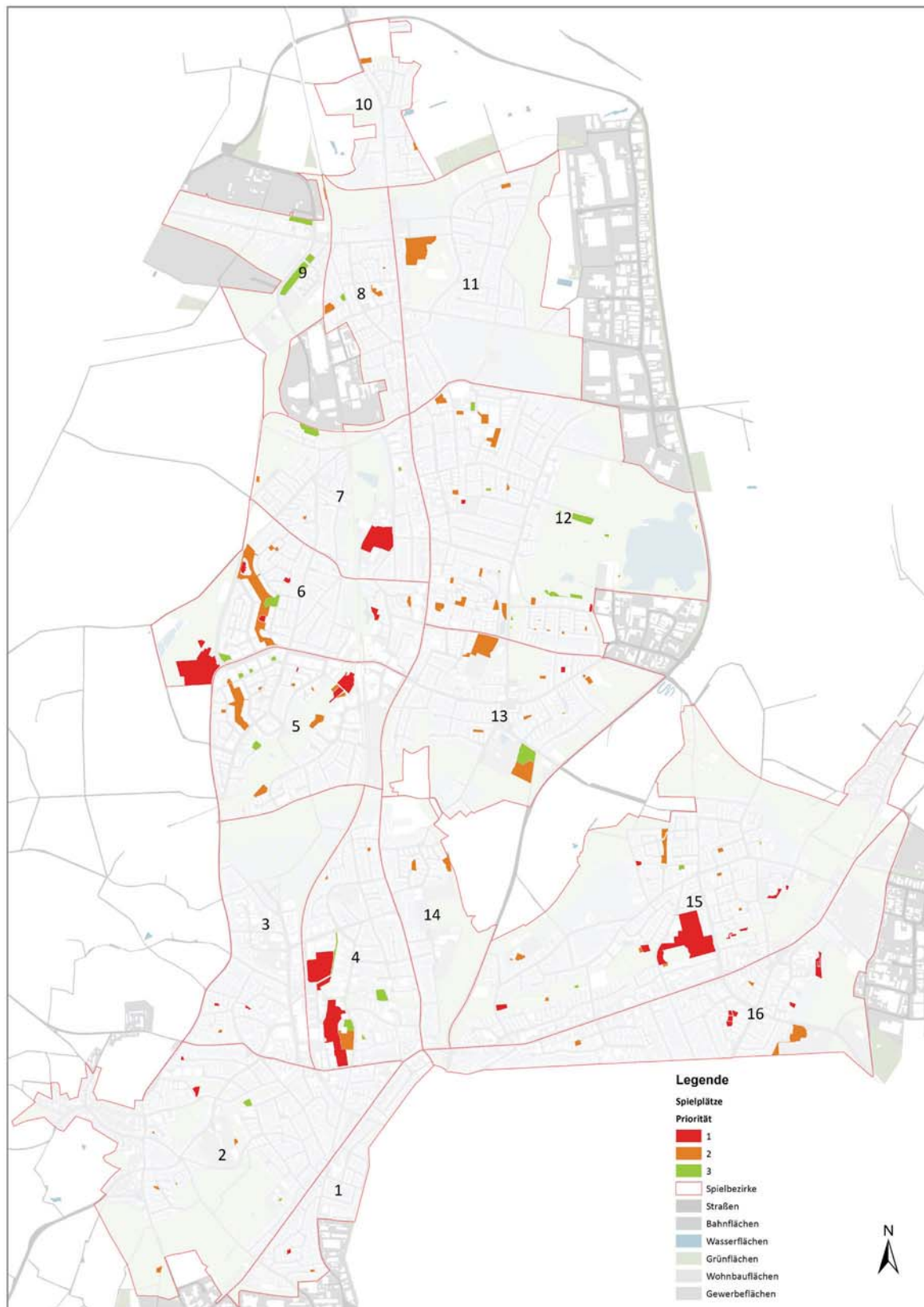
In der räumlichen Analyse wird deutlich, dass es einen stärkeren Handlungsbedarf der Priorität 1 v.a. in Glashütte gibt. Aber auch in Garstedt und in Norderstedt-Mitte sind Flächen in der kommenden Haushaltsperiode zu berücksichtigen. Der Großteil der Flächen in der Mitte des Stadtgebiets hingegen wurde mit der Priorität 2 versehen. Dies resultiert aus der Entstehung der Spielplätze im Zuge der Entwicklungsmaßnahme Norderstedt-Mitte in den 1980er Jahren. Die Flächen sind alle in etwa gleich alt, sodass sie häufig zu einem ähnlichen Zeitpunkt sanierungsbedürftig sind. Im Stadtpark und in den Neubaugebieten (v.a. in Friedrichsgabe) sind die meisten Flächen mit der Priorität 3 vorhanden.

Durch diese Sortierung ergibt sich eine grobe Rangfolge der Spielplätze in Norderstedt. Aufgrund der Vielzahl der Flächen ist es notwendig, im Vorfeld der Haushaltsanmeldungen der verschiedenen Perioden zu sondieren, welche Spielplätze einen hohen Stellenwert haben oder welche sich in aktuelle Planungen der Stadtentwicklung einbinden lassen. Für die Priorität 1 konnten folgende Flächen definiert werden, die vorrangig zu behandeln sind:

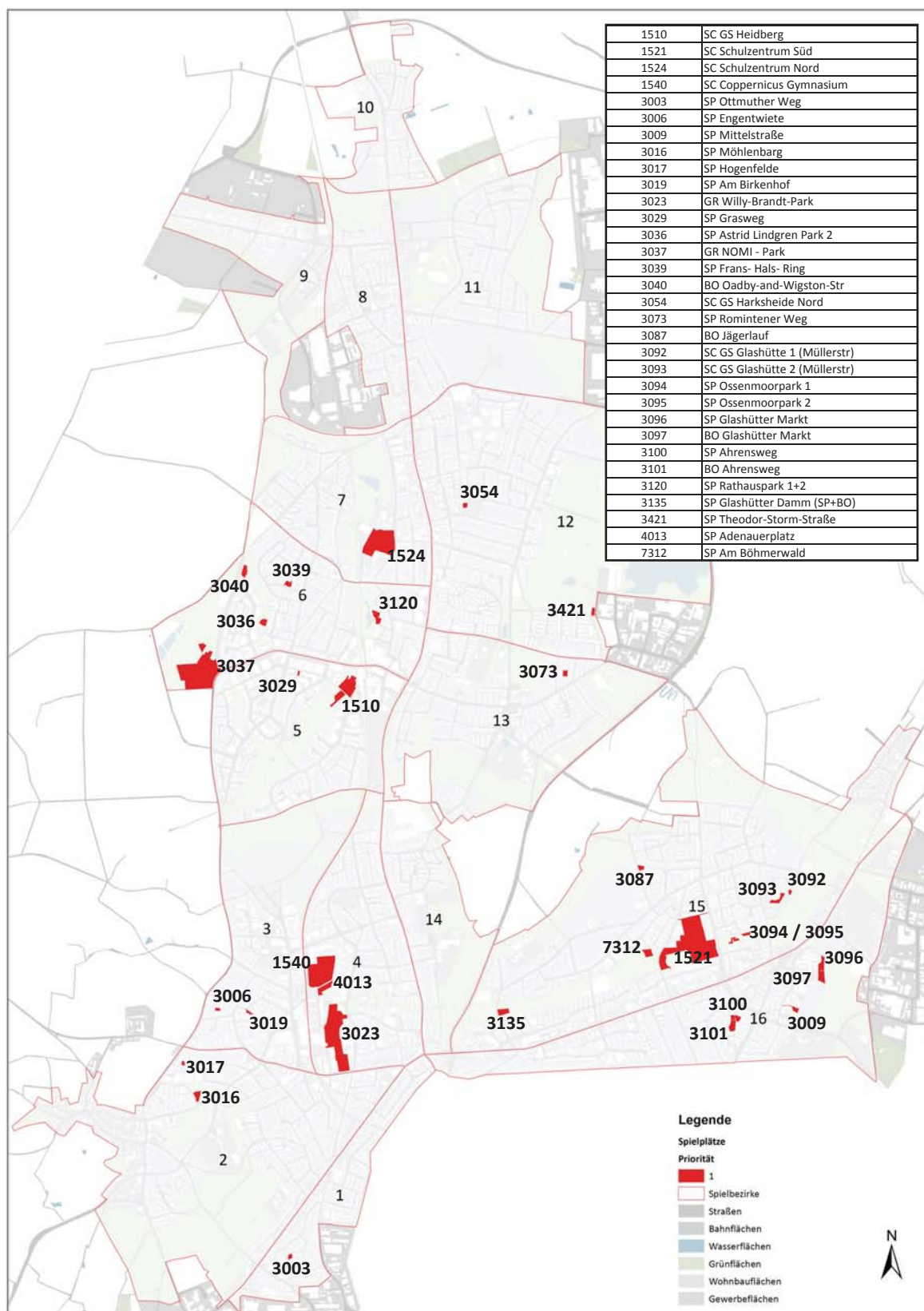
- Spielplatz Möhlenbarg (3016); Spielbezirk 2
- Grünzug Willy-Brandt-Park (3023); Spielbezirk 4
- Spielplatz Adenauerplatz (Ersatz für 4013); Spielbezirk 4
- Spielplatz Astrid-Lindgren-Park 2 (3036); Spielbezirk 6
- NOMI-Park; Spielbezirk 6
- Spielplatz Rathauspark 1+2 (3120); Spielbezirk 6
- Spielplatz Frans-Hals-Ring (3039); Spielbezirk 6
- Spielplatz Theodor-Storm-Straße (3421); Spielbezirk 12
- Spielplatz Romintener Weg (3073); Spielbezirk 13
- Spielplatz Am Böhmerwald (7312); Spielbezirk 15
- Spielplatz Ossenmoorpark (3094/3095); Spielbezirk 15
- Spielplatz Glashütter Damm (3135); Spielbezirk 15
- Spielplatz Glashütter Markt (3096); Spielbezirk 16
- Spielplatz Ahrensweg (3100); Spielbezirk 16
- Spielplatz Mittelstraße (3009); Spielbezirk 16
- Spielplatz Kielortring (Neuanlage); Spielbezirk 16

Folgende Schulhöfe sind ebenfalls zeitnah zu betrachten:

- Copernicus Gymnasium (1540); Spielbezirk 4
- Grundschule Heidberg (1510); Spielbezirk 5
- Grundschule Glashütte Müllerstraße (3092/3093); Spielbezirk 15



© GeoBasis-DE / LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014



© GeoBasis-DE / LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)
Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Amt EDV, Stand 2014



Verteilung der Priorität 1 im Stadtgebiet

6.3 Investitionsbedarfe

Nachfolgend werden die geschätzten Investitionsbedarfe für die Flächen der ersten Priorität dargelegt. Der Gesamtinvestitionsbedarf für die 29 Flächen beträgt 3.065.650 €. Für die beiden Sonderflächen Adenauerplatz und Schulzentrum Süd werden Investitionsbedarfe von 893.000 € angenommen.

Neben diesen Nettokosten sind des Weiteren Planungsleistungen gemäß HOAI sowie mögliche anfallende Kosten für Beteiligungsverfahren zu berücksichtigen.

[illegible]

Sonderflächen

[illegible]

6.4 Gesamtmatrix

Priorität	Spielbezirk	Objekt-schlüssel	Objekt-Bezeichnung	Statistischer Bezirk	Sozialraum	Handlungsbedarf	Investitions-bedarf	Seitenzahl
1	1	3003	SP Ottmuther Weg	09	Garstedt	Teilgestaltung	26.000 €	52
1	2	3016	SP Möhlenbarg	08	Garstedt	Teilgestaltung	114.000 €	70
1	2	3017	SP Hogenfelde	08	Garstedt	Neuanlage	35.800 €	72
1	3	3006	SP Engentwiete	07	Garstedt	Neuanlage	53.000 €	80
1	3	3019	SP Am Birkenhof	07	Garstedt	Neuanlage	68.300 €	84
1	4	1540	SC Copernicus Gymnasium	07	Garstedt	Teilgestaltung	40.000 €	94
1	4	3023	GR Willy-Brandt-Park	07	Garstedt	Teilgestaltung	545.000 €	104
1	4	4013	SP Adenauerplatz	07	Garstedt	Überplanung / Neuplanung	593.000 €	114
1	5	1510	SC GS Heidberg	04	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung	17.000 €	120
1	5	3029	SP Grasweg	04	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung	26.000 €	126
1	6	3036	SP Astrid Lindgren Park 2	03	Mitte/Harksheide	Neuanlage	158.500 €	164
1	6	3037	GR NOMI - Park	03	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung	600.000 €	166
1	6	3039	SP Frans- Hals- Ring	03	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung	24.000 €	170
1	6	3040	BO Oadby-and-Wigston-Str	03	Mitte/Harksheide	Erhalt	25.000 €	172
1	6	3120	SP Rathauspark 1+2	05	Mitte/Harksheide	Neuanlage	83.000 €	176
1	7	1524	SC Schulzentrum Nord	02	Friedrichsgabe	Teilgestaltung	170.000 €	184
1	12	3054	SC GS Harksheide Nord	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung	88.150 €	246
1	12	3421	SP Theodor-Storm-Straße	12	Mitte/Harksheide	Umnutzung	20.200 €	282
1	13	3073	SP Romintener Weg	13	Mitte/Harksheide	Neuanlage	107.500 €	318
1	15	1521	SC Schulzentrum Süd	15	Glashütte	Teilgestaltung	300.000 €	346
1	15	3087	BO Jägerlauf	15	Glashütte	Neuanlage	19.500 €	352
1	15	3092 / 3093	SC GS Glashütte 1 + 2 (Müllerstr)	15	Glashütte	Teilgestaltung	63.500 €	362
1	15	3094 / 3095	SP Ossenmoorpark 2	15	Glashütte	Neuanlage	83.400 €	364
1	15	3135	SP Glashütter Damm (SP+BO)	14	Glashütte	Teilgestaltung	28.500 €	370
1	15	7312	SP Am Böhmerwald	15	Glashütte	Teilgestaltung	72.300 €	374
1	16	3009	SP Mittelstraße	16	Glashütte	Teilgestaltung	83.000 €	384
1	16	3096	SP Glashütter Markt	16	Glashütte	Neuanlage	396.500 €	386
1	16	3097	BO Glashütter Markt	16	Glashütte	Teilgestaltung	54.600 €	388
1	16	3100	SP Ahrensweg	16	Glashütte	Teilgestaltung	50.400 €	392
1	16	3101	BO Ahrensweg	16	Glashütte	Teilgestaltung	12.500 €	394
1	16		Neuanlage Kielortring	14	Glashütte	Neuanlage	117.000 €	45
2	1	3002	SP Brahmweg	09	Garstedt	Erhalt		50
2	2	1811	SP Theodor-Fontane-Straße	08	Garstedt	Teilgestaltung		58
2	2	3012	SP Scharpenmoor	08	Garstedt	Teilgestaltung		64
2	2	3013	SP Holtenwisch	09	Garstedt	Erhalt		66
2	2	3015	SC GS Niendorfer Straße	08	Garstedt	Erhalt		68
2	3	3018	SP Düsterntwiete	07	Garstedt	Teilgestaltung		82
2	4	2442	SC Willy Brandt Park	07	Garstedt	Teilgestaltung		96
2	4	3026	SP Rosenstieg	06	Garstedt	Neuanlage		108
2	4	3111	SP Aurikelstieg	06	Garstedt	Teilgestaltung		110
2	5	3027	SP An der Heidbergschule	04	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		122
2	5	3028	SP Moorbekpark (GroßSP)	04	Mitte/Harksheide	Erhalt		124
2	5	3030	SP Deichgrafenweg	04	Mitte/Harksheide	Umnutzung		128
2	5	3031	SP Stoltenhof	03	Mitte/Harksheide	Umnutzung		130
2	5	3032	SP Lüdemannpark 1,2 + Wasserspielanlage	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		132
2	5	3105	SP Pole-Poppenspäler-Stieg	04	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		134
2	5	3151	SP Rosa Luxemburg Weg	03	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		138
2	5	3154	SP Heidbergstraße (B 174)	04	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		140
2	5	3233	BO GS Heidberg	04	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		142
2	5	3417	SP Helene-Weber-Straße	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		150
2	6	3034	SP Astrid Lindgren Park 1	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		160
2	6	3035	SP Astrid Lindgren Park 3	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		162
2	6	3038	SP Zwijndrechtring	03	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		168
2	6	3113	SP Dachsgang	05	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		174
2	6	4018	SP Astrid Lindgren Park	03	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		178
2	7	3042	SP Röntgengang 2	02	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		186
2	7	3043	BO Meisenkamp	02	Friedrichsgabe	Erhalt		188
2	8	3046	BO Glockenheide	01	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		200
2	8	3047	SP Irisgang	01	Friedrichsgabe	Neuanlage		202
2	8	3129	SC GS/HS Friedrichsgabe	01	Friedrichsgabe	Erhalt		204
2	9	3419	SK Skateanlage AKN Quickborner Str	01	Friedrichsgabe	Erhalt		212
2	10	3048	SP Am Gehölz	10	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		220
2	10	3049	BO Am Gehölz	10	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		220
2	10	3050	SP An der Koppel (Zwickmoor)	10	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		222
2	11	1506	SC GS Harkshörn	10	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		228
2	11	3051	SP Harkshörn	10	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		230
2	11	3116	SP Am Hange	10	Friedrichsgabe	Neuanlage		232
2	11	3420	BO Harkshörn	10	Friedrichsgabe	Erhalt		234
2	12	3001	BO F.-Schumacher-Straße	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		240
2	12	3052	SP Harkesheyde	11	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		242
2	12	3053	SP Fröbelweg	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		244
2	12	3055	SP Moorkamp	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		248



Priorität	Spielbezirk	Objekt-schlüssel	Objekt-Bezeichnung	Statistischer Bezirk	Sozialraum	Handlungsbedarf	Investitions-bedarf	Seitenzahl
2	12	3056	SP Schinkelring 1	12	Mitte/Harksheide	Neuanlage		250
2	12	3057	SP Schinkelring 3	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		252
2	12	3058	SP Schinkelring 2	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		254
2	12	3060	SP F.-Schumacher-Straße / Falkenbergstraße	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		256
2	12	3061	SP E.-Howard-Weg (Am kleinen Teich)	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		258
2	12	3063	BO Falkenhorst	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		262
2	12	3066	SP Klaus-Groth-Weg	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		264
2	12	3067	SP Fritz-Reuter-Straße	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		266
2	12	3068	SP Gorch-Fock-Weg	12	Mitte/Harksheide	Neuanlage		268
2	12	3069	SP Matthias-Claudius-Weg 1	12	Mitte/Harksheide	Neuanlage		270
2	12	3070	SP Matthias-Claudius-Weg 2	12	Mitte/Harksheide	Neuanlage		272
2	12	3144	BO Schulweg	11	Friedrichsgabe	Erhalt		280
2	12	4038	SP Grünzug B 202	11	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		284
2	12	5212	SP Hinrich-Thieß-Straße	11	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		286
2	13	1503	SC GS Falkenberg / OGGs Falkenberg	14	Glashütte	Teilgestaltung		308
2	13	1541	SC Gymnasium Harksheide	13	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		312
2	13	1550	SC Erich-Kästner-SC / Gem.schule Harksheide	14	Glashütte	Erhalt		314
2	13	3072	SP Langenharmer Ring	13	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		316
2	13	3074	SP Rathaustrüete	13	Mitte/Harksheide	Neuanlage		320
2	13	3076	SP Finkenried / Heidestieg	13	Mitte/Harksheide	Neuanlage		324
2	13	3110	SP Waldschneise	13	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		326
2	13	3131	SP Stonsdorfer Weg	13	Mitte/Harksheide	Neuanlage		328
2	13	3132	BO Stonsdorfer Weg	13	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		330
2	14	3079	SP Am Hochsitz	14	Glashütte	Teilgestaltung		336
2	14	3080	SP Heinrich-Lönnies-Str.	14	Glashütte	Teilgestaltung		338
2	15	1502	Grundschule Immenhorst	14	Glashütte	Erhalt		344
2	15	3084	SP Fasanenweg	15	Glashütte	Überplanung / Neuplanung		348
2	15	3088	SP Eiderstraße	15	Glashütte	Teilgestaltung		354
2	15	3090	SP Travestraße	15	Glashütte	Teilgestaltung		358
2	15	3091	SP Travestieg	15	Glashütte	Teilgestaltung		360
2	15	3133	SP Großer Born	15	Glashütte	Teilgestaltung		366
2	15	3134	SP Ginstering	14	Glashütte	Teilgestaltung		368
2	15	7333	BO Am Böhmerwald	15	Glashütte	Erhalt		376
2	16	1508	SC GS Glashütte Süd	16	Glashütte	Teilgestaltung		382
2	16	3099	SP Hans-Salb-Straße	16	Glashütte	Neuanlage		390
2	16	3102	SP Kielort	14	Glashütte	Teilgestaltung		396
3	2	3008	SP Schillerstraße	08	Garstedt	Erhalt		60
3	2	3010	SC GS Gottfried-Keller-Straße	09	Garstedt	Erhalt		62
3	2	9057	SP Plambeckhof	08	Garstedt	Erhalt		74
3	4	2443	SC GS Lütjenmoor	07	Garstedt	Erhalt		98
3	4	3005	SP Dunantstraße	07	Garstedt	Erhalt		100
3	4	3025	SP Jumbopfad 2	07	Garstedt	Erhalt		106
3	4	3118	SP Lütjenmoor	07	Garstedt	Erhalt		112
3	5	3137	SP Feuerwehrmuseum 1+2	04	Mitte/Harksheide	Erhalt		136
3	5	3412	SP Helgolandstraße 1	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		144
3	5	3413	SP Helgolandstraße 2	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		146
3	5	3414	SP Helgolandstraße 3	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		148
3	6	1512	SC GS Pellwormstraße	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		156
3	6	3004	SP Rathausallee	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		158
3	7	3044	SP Moorbekstraße	02	Friedrichsgabe	Erhalt		190
3	7	3155	SP Zaunkönigweg	02	Friedrichsgabe	Erhalt		192
3	8	3045	SP Glockenheide	01	Friedrichsgabe	Erhalt		198
3	9	3418	SP Waldbühnenweg	01	Friedrichsgabe	Erhalt		210
3	9	9058	SP Christians-Platz	01	Friedrichsgabe	Erhalt		214
3	12	3062	SP Arne-Jakobsen-Stieg	12	Mitte/Harksheide	Umnutzung		260
3	12	3071	SP Falkenbergstraße 1 (Grünzug)	12	Mitte/Harksheide	Teilgestaltung		274
3	12	3107	SP Steinkamp	12	Mitte/Harksheide	Neuanlage		276
3	12	3108	SP Falkenbergstraße 2 (Grünzug)	12	Mitte/Harksheide	Umnutzung		278
3	12	5911	SP Freizeitgelände Falkenhorst	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		288
3	12	6014	SP Albert Schweitzer Str.	11	Friedrichsgabe	Umnutzung		290
3	12	7327	SP LGS Feldpark	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		292
3	12	7335	SP LGS WasserSP Seepark	15	Glashütte	Erhalt		294
3	12	7336	SP LGS Waldpark	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		296
3	12	7337	SP LGS Kletternest	15	Glashütte	Erhalt		298
3	12	7338	SP LGS Riesenschaukeln	15	Glashütte	Erhalt		300
3	12	7339	SP LGS Wissenspfad	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		302
3	13	1520	Gemeinschaftsschule Harksheide	14	Glashütte	Erhalt		310
3	13	3075	SP Tucheler Weg	13	Mitte/Harksheide	Umnutzung		322
3	15	3085	SP Immenhof	15	Glashütte	Erhalt		350
3	15	3089	SP Krückauweg	15	Glashütte	Neuanlage		356
3	15	7234	BO Grundweg	14	Glashütte	Erhalt		372
0	3	3103	SP Buschweg	06	Garstedt	Überplanung / Neuplanung		86
0	3	3104	BO Buschweg	06	Garstedt	Überplanung / Neuplanung		88
0	4	3022	BO Herold- Center	07	Garstedt	Überplanung / Neuplanung		102
0	6	9053	Abenteuerspielplatz Holzwurm	03	Mitte/Harksheide	Erhalt		400
0	12		SP LGS Fitnessparcours	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		402
0	12		Bauspielplatz Falkenhorst	12	Mitte/Harksheide	Erhalt		400
0	15		Kreativspielplatz Ossenmoor Fossi	15	Glashütte	Erhalt		400
0	zu 9	3991	Trimm-Dich-Pfad	01	Friedrichsgabe	Teilgestaltung		402

7 Strategische Handlungsempfehlungen

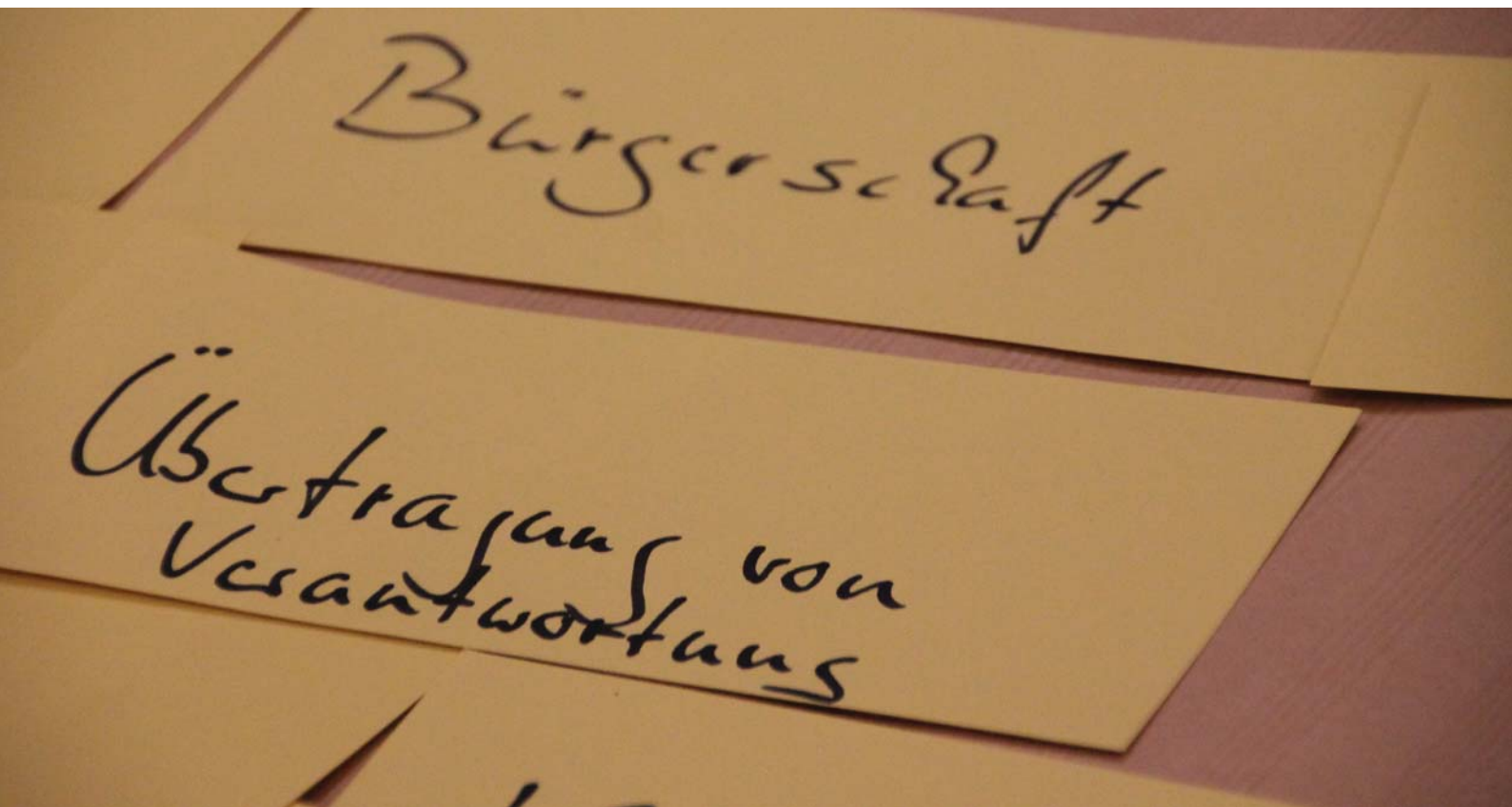
Ergänzend zu den konkreten Handlungsempfehlungen für die einzelnen Flächen trifft der Kinderspielplatzbedarfsplan einige strategische Aussagen.

Die nachfolgend dargestellten strategischen Handlungsempfehlungen dienen der langfristigen Sicherung der Qualität von Spielräumen sowie der Verankerung der Beteiligung. Die Empfehlungen beziehen sich auf die folgenden Themen und werden im Weiteren vertiefend dargestellt:

- Verankerung der Beteiligung
- Einbeziehung von strategischen Partnern
- Gewinnung von Spielplatzpaten
- Temporäre Beseitigung verschiedener Flächen



Nicht nur die Bürgerschaft ist in die Umsetzung des Kinderspielplatzbedarfsplans einzubeziehen. Weitere strategische Partner sind ebenso wichtig.





Die erfolgreiche Beteiligung des Kinderspielplatzbedarfsplans muss zukünftig weitergeführt werden.

7.1 Verankerung der Beteiligung

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung und Gestaltung ihrer Aufenthaltsorte ist eine der wichtigen Zukunftsaufgaben für die Stadt Norderstedt. Die Einbeziehung der Interessen und Bedürfnisse dieser Zielgruppe ist dabei handlungsleitend. Die Anregungen von Kindern und Jugendlichen sorgen für Innovationen in Planungsprozessen und qualifizieren Maßnahmen und Vorhaben der Stadtentwicklung und Stadtplanung. Kinder und Jugendliche sind als Experten ihrer eigenen Sache ernst zu nehmen und als kompetente Ansprechpartner für die Gestaltung ihrer Lebensräume anzuerkennen.

An vielen Stellen sind in Norderstedt bereits Kinder und Jugendliche punktuell an Planungen beteiligt worden. Es gilt, Beteiligung als grundsätzliches Planungsprinzip in Norderstedt zu verankern. Dies betrifft nicht nur die Entwicklung von Spielorten, sondern das gesamte Themenfeld der Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Dies kann nur über die Anwendung kind- und jugendgerechter Methoden erfolgen. Fachgerechte

und ehrliche Beteiligungen führen dazu, dass sich Jungen und Mädchen mit ihrem Umfeld identifizieren und bereit sind, dafür Verantwortung zu übernehmen. Zudem erfahren Kinder und Jugendliche, dass sie ernst genommen werden. Diese Erfahrung bindet sie an ihr Gemeinwesen und motiviert sie, sich dafür zu engagieren und an seiner Gestaltung mitzuwirken.

Kinder und Jugendliche sind dabei auf allen Ebenen der Planung zu beteiligen. Sowohl bei der Analyse als auch bei der Planung sind ihre Hinweise und Ideen ernst zu nehmen und zu berücksichtigen. Auch bei der baulichen Umsetzung können über Mitbauaktionen oder Baustellenbesichtigungen Kinder und Jugendliche beteiligt werden. Vor allem Mitbauaktionen können auch als generationenübergreifende Projekte angelegt sein, sodass über gemeinsame Aktivitäten das gegenseitige Verständnis der Generationen untereinander wächst. Um dieses weiter zu stärken, sollten dialogorientierte Verfahren unter Einbeziehung von Bewohnern aller Generationen die zukünftigen Formate der Beteiligung in Norderstedt bestimmen.

7.2 Einbeziehung von strategischen Partnern

In vielen Teilen des Stadtgebiets fehlen die nach der Landesbauordnung Schleswig-Holstein geforderten Kleinkinderspielbereiche im Bereich der privaten Wohnungsunternehmen. Im Gegenzug beinhalten viele öffentliche Spielplätze auch Angebote für Kleinkinder, sodass der nicht abgedeckte Bedarf teilweise kompensiert wird. Auf dieser Grundlage ist zu prüfen, inwiefern die Wohnungsunternehmen auch an der Instandhaltung und Erneuerung der öffentlichen Spielplätze zu beteiligen sind. Wohnungsunternehmen müssen eine Mitverantwortung bei der Erneuerung des Wohnumfeldes übernehmen und attraktive und vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten schaffen. Gerade vor dem Hintergrund des hohen Handlungsbedarfs hinsichtlich der Gestaltung von wohnungsnahen Kleinkinderspielbereichen ist dies von zentraler Bedeutung.

Die Beteiligung der Wohnungsunternehmen an der Bereitstellung von wohnortnahen Kleinkinderspielbereichen könnte in Form eines angemessenen finanziellen Beitrages erfolgen – die Planung kann durch die Fachämter der Norderstedter Verwaltung oder durch externe Fachbüros auf Grundlage der im Kapitel 2.3 dargestellten Gestaltungsstandards durchgeführt werden. Im Einzelfall wäre zu prüfen, ob zur Deckung von Unterversorgungen einzelner Teilbereiche in den Spielbezirken die Liegenschaften von Wohnungsunternehmen zur Neuanlage von Spielplätzen herangezogen werden können. Die Einbeziehung von Wohnungsunternehmen bezieht sich nicht nur auf die Erneuerung von Spielplätzen im Bestand. So können Unternehmen auch einen Beitrag zur Versorgung mit Spielplätzen im Rahmen von Neubaugebieten leisten. Im Sinne eines Spielfächensystems sollen für Kleinkinder wohnortnahe Spielplätze und für ältere Kinder größere Plätze an einem zentralen Standort umgesetzt werden. In den städtebaulichen Verträgen können sowohl die Qualitäten als auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen festgelegt werden.

Vom Spielplatz zur Spiellandschaft – wie am Beispiel einiger Norderstedter Siedlungsgebiete sind die Spielbereiche in die durchgrünzten Wohnumfelder zu integrieren. Auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung der Spielflächen ist in den städtebaulichen Verträgen festzuschreiben. Die im Bebauungsplan festgelegten Flächen sind als „weiße Flächen“ freizuhalten und nach der weitest gehenden Fertigstellung des Baugebietes unter Mitwirkung der Bewohner zu beplanen. Die für die Planung, Beteiligung und den Umbau benötigten Finanzmittel können von den Investoren auf einem Treuhandkonto hinterlegt werden.

Weitere strategische Partner können auch Einrichtungen wie z.B. die Abenteuer-, Bau- und Kreativspielplätze, Jugendhäuser oder Initiativen sein, die sich in der Nähe der Spielplätze befinden. Sie können mithelfen, Beteiligungsverfahren vor Ort zu bewerben, die Beteiligung zu organisieren und durchzuführen. Häufig stellen auch die Besucher dieser Einrichtungen einen Teil der Nutzer des Spielplatzes dar, welche in die Planung und Gestaltung von Spielflächen einbezogen werden können. In diesen Kreis gehören auch Tagesmütter oder Kindertagesstätten, die häufig mit ihren Schützlingen Spielplätze aufsuchen.

Es ist außerdem wichtig, die Partner aus den Bereichen Jugend und Stadtentwicklung miteinander zu vernetzen. Die Kooperation dieser beiden Fachämter ist zielführend bei der Umsetzung des Kinderspielplatzbedarfsplans insbesondere in seinen partizipativen Bestandteilen.

7.3 Gewinnung von Spielplatzpaten

Ein weiterer Baustein für qualitätvolle Spielplätze können Spielplatzpaten sein. Spielplatzpaten sind in erster Linie ehrenamtliche Ansprechpartner für Kinder und Eltern und kümmern sich um einen bestimmten Spielplatz. Sie ergänzen das Team der Spielplatzkontrolleure, da sie häufig in der Nachbarschaft wohnen und ein Auge auf den Spielplatz haben. Vielfach übernehmen auch engagierte Eltern von Kindern, die auf der Fläche spielen, eine Patenschaft. Ebenso können Einrichtungen wie Kindergärten oder Schulen eine Patenschaft übernehmen.

Spielplatzpaten kümmern sich um den Spielplatz und sorgen ein Stück weit für Ordnung. Schäden oder starke Verunreinigungen melden sie an die Spielplatzkontrolleure und sorgen daher für ein gutes Erscheinungsbild der Fläche. Sie können auch verschiedene Aktivitäten oder Spielplatzfeste durchführen und somit die Nachbarschaft in das Leben auf dem Spielplatz einbeziehen.

Spielplatzpaten können durch das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr oder aus dem Jugendbereich betreut werden. Zielführend ist eine Schulung und vor allem eine Begleitung durch einen festen Ansprechpartner auf Seiten der Stadtverwaltung.

Insgesamt tragen Spielplatzpatenschaften dazu bei, dass sich die Situation auf Spielplätzen verbessert oder der gute Zustand erhalten bleibt, dass Spielplätze belebt werden und es zu weniger Konflikten in der Nachbarschaft bezüglich der Spielfläche kommt.



Temporäres Angebot, das z.B. mit Spielplatzpaten entwickelt wird

7.4 Temporäre Bespielung

Neben einem guten baulichen Zustand tragen vor allem auch besondere Veranstaltungen, Feste oder ungewöhnliche Aktionen zu einer Belebung der Spielflächen bei. So können z.B. mit dem Spielmobil Fidibus verschiedene Möglichkeiten zur Bespielung der Spielplätze erarbeitet werden. Dies können klassische Spielfeste sein oder auch neue Aspekte wie die temporäre Bespielung der angrenzenden Straße oder Plätze. Dafür können z.B. mobile Mini-golfanlagen, eine Bewegungsbaustelle oder andere spiel- und bewegungsfördernde Geräte genutzt werden.

Denkbar sind auch Veranstaltungen, die dem gestalterischen Leitthema des Spielplatzes entsprechen. Im Astrid-Lindgren-Park könnten z.B. im Sommer Vorlese-Stunden durchgeführt werden, bei denen auch Erwachsene oder Senioren als Lese-Paten fungieren könnten. Im Vordergrund sollten Geschichten von Astrid Lindgren stehen. Möglich ist auch

eine kleine Inszenierung mit Schauspielern, die verschiedene Szenen nachstellen.

Auf größeren Flächen, die als Mittelpunktfläche auch für Erwachsene eine Bedeutung haben, lässt sich das Angebot noch erweitern. Dort können auch Bewegungs- oder Sportangebote realisiert werden. Im Willy-Brandt-Park oder dem Moorbeekpark könnten z.B. auch verschiedene „Sport-im-Park“-Angebote in den Sommermonaten stattfinden. Temporäre Aktionen auf Spielflächen sind geeignet, die Angebote stärker in das Bewusstsein der Bewohner zu rücken und ihre alltägliche Nutzung zu stärken. Gemeinsames Spiel und Bewegung kann zudem Generationen verbinden und zu einem neuen Miteinander in der Stadt führen. Hochwertige und erlebbare Spiel- und Freiräume tragen zu einer erhöhten Lebensqualität in der Stadt bei und sorgen dafür, dass die Menschen mit ihrem Wohnumfeld zufrieden sind.

8 Fazit

Mit dem Kinderspielplatzbedarfsplan erhält die Stadt Norderstedt einen Orientierungsrahmen für den zukünftigen Umgang mit ihren Spielflächen.

Die ermittelten Handlungsbedarfe einschließlich der Festlegung von Prioritäten basieren auf der Grundlage einer intensiven und qualifizierten fachlichen Analyse der vorhandenen Spielflächen. Die Stadt verfügt somit über eine gute Basis für ihre mittelfristige Finanzplanung. Für die mit einer ersten Priorität versehenen Spielplätze wurden die Erneuerungsbedarfe mit konkreten Kosten unterlegt. Das Planwerk ist so aufgebaut, dass es fortschreibungsfähig ist und in die Systematik der Stadt Norderstedt eingepasst werden kann. Neben der gesamträumlichen Betrachtungsweise werden für die Gestaltung von Spielplätzen Qualitäten benannt, die sich nach dem neuesten Stand der Technik und nach den Erfordernissen an attraktiven Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsräumen ausrichten. Ein wichtiger Grundsatz ist das Spielfächensystem mit dem Ziel, für jeden der definierten Spielbezirke Spielplätze mit unterschiedlicher thematischer Gestaltung und für unterschiedliche Altersgruppen bereit zu stellen. Um die Nutzungskonkurrenz zwischen Kindern und Jugendlichen zu minimieren, trifft der Plan auch Aussagen zu Jugendtreffpunkten, die in die vorhandenen Bolzplatzanlagen zu integrieren sind.

Die Planung und der Bau von Spielplätzen eignen sich in hohem Maße für die Beteiligung von Kindern und der Nachbarschaft. So ist die schrittweise Umsetzung des Kinderspielplatzbedarfsplans konsequent für die projektbezogene Beteiligung zu erschließen.

Die Entwicklung qualitätvoller und vernetzter Spielräume ist ein zentrales Steuerungsinstrument, um Kinder zum draußen Spielen und Bewegen zu animieren. Sie sind zudem eine Gelegenheit für die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Generationen und tragen so zu einem positiven sozialen Umfeld bei. Spielplätze sind somit ein wesentlicher Baustein für die Entwicklung der Stadt Norderstedt zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt - ein gegenüber der Metropole Hamburg nicht zu unterschätzender Standortfaktor. Mit dem Kinderspielplatzbedarfsplan ist dafür eine wichtige Grundlage gelegt, die es mit Leben zu füllen gilt.



